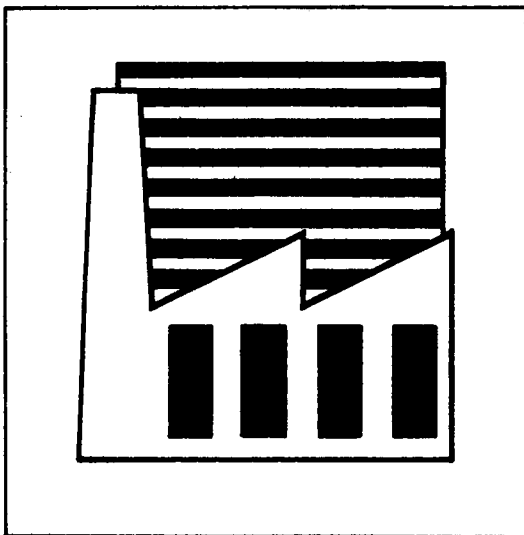


Statistisches Bundesamt

Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie **2**

Reihe 1.S.2.

**Kostenstruktur im Groß- und Einzelhandel sowie im
Gastgewerbe in den neuen Ländern und Berlin-Ost**

1991

Statistisches Bundesamt
09-14680

**METZLER
POESCHEL**

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden,
Gustav-Stresemann-Ring 11

Postanschrift
Statistisches Bundesamt
65180 Wiesbaden

Verlag:
Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co. KG
Postfach 11 52
72125 Kusterdingen
Telefon: 07071/93 53 50
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: einmalig

Erschienen im Mai 1994

Preis: DM 21,90

Bestellnummer: 2020192-91900

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1994

**Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangabe gestattet.**

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
 Textteil	
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen	
1.1 Rechtsgrundlagen, Periodizität, Erhebungsbereiche	6
1.2 Erhebungszweck	7
1.3 Abgrenzung der Erhebungsbereiche, der Erhebungseinheit, der Erhebungsmerkmale	8
1.4 Erhebungs- und Auswahlverfahren	8
1.5 Vergleich der Stichprobe mit der Grundgesamtheit	9
1.6 Durchführung und Aufbereitung der Erhebungen	9
1.7 Gruppierung der Unternehmen, Darstellung der Ergebnisse	10
 2 Aufbau und Inhalt der Tabellen	
2.1 Vorbemerkung	11
2.2 Wirtschaftszweige Groß- und Einzelhandel	
2.2.1 Umsatz, Gesamtleistung und Rohertrag	11
2.2.2 Gesamtleistung, Materialaufwand, Rohertrag, Kosten und Betriebsergebnis je Unternehmen	13
2.2.3.1 Kosten im Großhandel	13
2.2.3.2 Kosten und Betriebsergebnis im Einzelhandel	15
2.2.4 Beschäftigte und Personalkosten je Unternehmen	16
2.3 Besonderheiten der Tabellengestaltung für den Wirtschaftszweig Gastgewerbe	17
 Tabelle nte il (nicht hochgerechnete Ergebnisse für ausgewählte Wirtschaftszweige)	
1 Wirtschaftszweig Großhandel	
1.1 Umsatz, Gesamtleistung und Rohertrag 1991	18
1.2 Gesamtleistung, Material- und Wareneinsatz, Rohertrag, Kosten und Betriebsergebnis 1991 je Unternehmen	26
1.3 Kosten 1991	30
1.4 Beschäftigte und Personalkosten 1991 je Unternehmen	38
 2 Wirtschaftszweig Einzelhandel	
2.1 Umsatz, Gesamtleistung und Rohertrag 1991	46
2.2 Gesamtleistung, Materialaufwand, Rohertrag, Kosten insgesamt und Betriebsergebnis 1991 je Unternehmen	66
2.3 Kosten und Betriebsergebnis 1991	76
2.4 Beschäftigte und Personalkosten 1991 je Unternehmen	116
 3 Wirtschaftszweig Gastgewerbe	
3.1 Umsatz, Gesamtleistung und Rohertrag 1991	136
3.2 Gesamtleistung, Materialaufwand, Rohertrag, Kosten insgesamt und Betriebsergebnis 1991 je Unternehmen	140
3.3 Kosten und Betriebsergebnis 1991	144
3.4 Beschäftigte und Personalkosten 1991 je Unternehmen	152

Anhang

1	Erhebungsvordrucke	
1.1	Erhebungsvordruck mit Erläuterungen für die Kostenstrukturstatistik im Großhandel	156
1.2	Erhebungsvordruck mit Erläuterungen für die Kostenstrukturstatistik im Einzelhandel	162
1.3	Erhebungsvordruck mit Erläuterungen für die Kostenstrukturstatistik im Gastgewerbe	168
2	Rechtsgrundlage: Gesetz über Kostenstrukturstatistik vom 12. Mai 1959	174

Angaben für die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie Berlin-Ost

Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
()	=	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
/	=	keine Angabe, da der Zahlenwert nicht sicher genug
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
GBI.	=	Gesetzblatt
StatAV	=	Statistikanpassungsverordnung
UStG	=	Umsatzsteuergesetz
HGB	=	Handelsgesetzbuch
EStG	=	Einkommensteuergesetz
EStDV	=	Einkommensteuer-Durchführungsverordnung
GEMA	=	Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte

Abweichungen durch Runden der Zahlen

Vorbemerkung

Mit diesem Sonderheft werden zum ersten Mal für die neuen Länder und Berlin-Ost Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik für einige Wirtschaftsklassen des Handels und Gastgewerbes für ein ganzes Berichtsjahr, nämlich für 1991, vorgelegt. Folgende Wirtschaftszweige werden dargestellt:

- Großhandel
- Einzelhandel
- Gastgewerbe

Der Textteil gibt in dem ersten Abschnitt einen allgemeinen Überblick über die Grundlagen und Methoden dieser Statistik, ferner umfassende Erläuterungen zum Aufbau und Inhalt der Tabellen. Der Tabellenteil bildet den nächsten Abschnitt; es folgen im letzten Abschnitt die Erhebungsunterlagen sowie die Rechtsgrundlagen als Anhang.

Die Rücklaufquote war in den einzelnen Zweigen unterschiedlich, im allgemeinen aber gering. Um so mehr danken wir an dieser Stelle allen Berufsorganisationen sowie den Unternehmen, den Inhaberinnen und Inhabern nochmals besonders für ihre Mithilfe und Auskunftsbereitschaft.

Die Veröffentlichung wurde im Arbeitsbereich "Deutsche Einheit, Osteuropa" von Herrn Schenke und Mitarbeiterinnen sowie in der Abteilung "Preise, Löhne, Dienstleistungen" von Oberregierungsrat Dr. Wittmann und Mitarbeitern/innen bearbeitet.

1 ALLGEMEINE UND METHODISCHE ERLÄUTERUNGEN

1.1 Rechtsgrundlagen, Periodizität, Erhebungsbereiche

Die Kostenstrukturerhebungen werden angeordnet durch das Gesetz über Kostenstrukturstatistik vom 12. Mai 1959 (BGBl. I S. 245), geändert durch das Gesetz über eine Pressestatistik vom 1. April 1975 (BGBl. I S. 777) und durch das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 6. November 1975 (BGBl. I S. 2779) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Mai 1980 (BGBl. I S. 641) sowie durch die Verordnung zur Abänderung der Reihenfolge der Kostenstrukturerhebungen vom 20. August 1986 (BGBl. I S. 1333) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837). Sie finden in den einzelnen Erhebungsbereichen in einem vierjährigen Turnus statt. Bisher wurden im früheren Bundesgebiet für folgende Bereiche und Berichtsjahre Kostenstrukturerhebungen durchgeführt:

Industrie (einschl. Energiewirtschaft und Wasserversorgung), Handwerk, Wirtschafts- und Unternehmensberatung¹⁾, Heilpraktikerpraxen¹⁾, Unternehmen der Designer²⁾ sowie Praxen der Psychologen²⁾:

1958, 1962, 1966, 1970, 1974³⁾, 1978, 1982, 1986, 1990

Verkehrsgewerbe, Freie Berufe:

1959, 1963, 1967, 1971, 1975, 1979, 1983, 1987, 1991

- 1) Zum ersten Mal für Berichtsjahr 1986.
- 2) Zum ersten Mal für Berichtsjahr 1990.
- 3) Für die Industrie (einschließlich Energiewirtschaft und Wasserversorgung) wurden im Rahmen dieser Statistik letztmalig Ergebnisse für 1974 erstellt, da gemäß Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 6. November 1975 (BGBl. I S. 2779) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Mai 1980 (BGBl. I S. 641) ab 1975 im Produzierenden Gewerbe jährliche repräsentative Kostenstrukturerhebungen durchgeführt werden (siehe Fachserie 4, Reihen 4.3.1, 4.3.2, 4.3.3, 5.3 und 6.1).

Großhandel, Verlage, Handelsvertreter und Handelsmakler:
1960, 1964, 1968, 1972, 1976⁴⁾, 1980, 1984, 1988, 1992

Einzelhandel, Gastgewerbe:

1961, 1965, 1969, 1973, 1977, 1981, 1985, 1989

Aufgrund des Gesetzes zum Vertrag zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland über die Herstellung der Einheit Deutschlands - Einigungsvertrag - vom 31. August 1990 (Verfassungsgesetz) vom 20. September 1990, Anlage II Kapitel XVIII Abschnitt III Nr. 2 und Anlage I Kapitel XVIII Abschnitt II § 2 (GBl. I Nr. 64 vom 28. September 1990 bzw. BGBl. II S. 885) sowie des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) wurden für das 2. Halbjahr 1990 Kostenstrukturen in den meisten Wirtschaftszweigen der neuen Länder mit Auskunftspflicht erhoben⁵⁾.

Durch die Statistikanpassungsverordnung (StatAV) vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846) sind aufgrund des Artikels 3 in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe für diese Erhebungsbereiche jährliche Kostenstrukturerhebungen mit Auskunftspflicht auch für die neuen Länder angeordnet. Darüber hinaus werden aufgrund

- 4) Für Verlage, die Zeitungen oder Zeitschriften verlegen, wurde der vierjährige Turnus durch das Gesetz über eine Pressestatistik vom 1. April 1975 (BGBl. I S. 777) ab 1976 auf einen zweijährlichen Turnus verkürzt. Die Ergebnisse werden jeweils in der Fachserie 11, Reihe 5 veröffentlicht und ab Berichtsjahr 1988 auch in der Fachserie 2, Reihe 1.2.1 abgedruckt.
- 5) Die Ergebnisse aus diesen Erhebungen wurden teilweise veröffentlicht, und zwar in sogenannten Arbeitsunterlagen des Statistischen Bundesamtes: Kostenstrukturstatistik des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe) im Gebiet der ehemaligen DDR, Kostenstrukturstatistik des Baugewerbes im Gebiet der ehemaligen DDR und Kostenstrukturstatistik des Handwerks im Gebiet der ehemaligen DDR, jeweils 2. Halbjahr 1990. Diese Arbeitsunterlagen sind direkt über das Statistische Bundesamt zu beziehen.

des Artikels 6 der StatAV in Verbindung mit dem Gesetz über Kostenstrukturstatistik in den übrigen Erhebungsbereichen der neuen Länder für zwei Berichtsjahre jährliche Kostenstrukturerhebungen auf freiwilliger Grundlage durchgeführt. Für die Berichtsjahre 1991 und 1992 ist für alle genannten Erhebungsbereiche eine höhere Anzahl der einzubeziehenden Unternehmen festgelegt. Ab Berichtsjahr 1993 gelten für die drei Erhebungsbereiche des Produzierenden Gewerbes für die gesamte Bundesrepublik Deutschland neue Stichprobenhöchstgrenzen, während für die übrigen Erhebungsbereiche ab Berichtsjahr 1993 wieder der in § 5 des Gesetzes über Kostenstrukturstatistik vorgeschriebene Erfassungsgrad von 5 v.H. aller Unternehmen der gesamten Bundesrepublik Deutschland gilt. Die Ergebnisse der letztgenannten Erhebungen für die neuen Länder und Berlin- Ost werden wie im vorliegenden Fall als Sonderhefte der entsprechenden Fachserien veröffentlicht¹⁾.

1.2 Erhebungszweck

Die Kostenstrukturstatistik gibt ein Bild der in Unternehmen verschiedener Wirtschaftszweige erwirtschafteten Gesamtleistung und des Leistungsaufwandes sowie deren Zusammensetzung. Sie stellt damit eine Ergänzung jener Statistiken dar, deren primäres Ziel es ist, das Ergebnis der Wirtschaftstätigkeit (Produktion, Umsatz usw.) zu messen. Zahlen über die Kostenstruktur und über die Entwicklung der Kostenrelationen liefern den Ressorts und staatlichen Stellen wertvolle Anhaltspunkte für die Beurteilung einzelner wirtschaftspolitischer Probleme und Maßnahmen und für die

allgemeine Beobachtung der Wirtschaftslage und des Wirtschaftsablaufs. Von Bedeutung sind die Ergebnisse auch für die Beurteilung der Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft innerhalb des EG-Binnenmarktes.

Ferner bildet die Kostenstrukturstatistik zusammen mit Umsatzstatistiken unter anderem eine unentbehrliche Grundlage für die Berechnung der Entstehung des Sozialprodukts nach Wirtschaftszweigen im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Sozialprodukts- bzw. Wertschöpfungszahlen und von ihnen abgeleitete Produktivitätsmeßziffern werden für viele Zwecke der staatlichen Wirtschafts-, Finanz- und Steuerpolitik gebraucht. Sie dienen außerdem internationalen Organisationen für Vergleiche der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung ihrer Mitgliedsländer.

Auch die Wirtschaft selbst kann eine Reihe von Erkenntnissen aus den Ergebnissen der Kostenstrukturstatistik gewinnen. Angaben über die Struktur der Kosten und die Bedeutung der einzelnen Kostenarten in den verschiedenen Zweigen und Unternehmensgrößen sind nicht nur für die Wirtschaftsprüfung, die Steuer- und Unternehmensberatung, die Kreditwirtschaft, die Kammern und Wirtschaftsverbände usw. von Nutzen, sondern können auch den einzelnen Unternehmen Anhaltspunkte für die Überprüfung der eigenen Kostensituation und der Wirtschaftlichkeit des Unternehmens geben. Um diese Aufgabe zu erleichtern, werden die Ergebnisse sehr detailliert nach Wirtschaftsklassen und Größenklassen aufgegliedert.

Abschließend sei noch erwähnt, daß Unterlagen über die Kostenstruktur auch für die wirtschaftswissenschaftliche Theorie, die empirische Wirtschaftsforschung in Instituten und Hochschulen, die Ausbildung und die berufliche Fortbildung von Bedeutung sind.

1) Mittlerweile wurden die Ergebnisse der Kostenstrukturstatistiken der Dienstleistungsunternehmen in den neuen Ländern und Berlin-Ost für das Jahr 1991 in der Fachserie 2, Reihe 1.S.1 veröffentlicht.

1.3 Abgrenzung der Erhebungsbereiche der Erhebungseinheit, der Erhebungsmerkmale

Zu den hier dargestellten Erhebungsbereichen zählen

- Großhandel
- Einzelhandel
- Gastgewerbe

Die genannten Bereiche wurden nach der "Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979" abgegrenzt.

Zum **Großhandel** gehören alle Institutionen, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Handelswaren in eigenem Namen an Unternehmen zu verkaufen, die diese weiterverkaufen. Großhandel liegt aber auch dann vor, wenn die belieferten Unternehmen die bezogenen Waren nicht zum Verkauf, sondern zur Weiterverarbeitung oder für sonstige betriebliche Zwecke verwenden, das heißt z.B. für Investitionen oder als Roh-, Hilfs- oder Betriebsstoffe. Das gleiche gilt für Verkäufe an sonstige Abnehmer, soweit es sich nicht um private Haushalte handelt, z.B. an Gebietskörperschaften.

Zum **Einzelhandel** zählen alle Institutionen, deren Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Waren in eigenem Namen für eigene oder fremde Rechnung vorwiegend an private Haushalte abzusetzen.

Zum **Gastgewerbe** gehören Beherbergungs- und Bewirtungsstätten, deren Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, entweder gegen Bezahlung Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) anzubieten (= Beherbergungsgewerbe) oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle (auch verbunden mit Unterhaltung) abzugeben (= Gaststättengewerbe), ferner auch die Kantinen.

Erhebungseinheit ist das Gesamtunternehmen einschließlich aller Verkaufsstellen und Nebenbetriebe. Dagegen blieben Niederlassungen im Außengebiet im Sinne des Umsatzsteuergesetzes 1980 vom 26. November 1979 (BGBl. I S. 1953) sowie eine vorhandene Land- und Forstwirtschaft unberücksichtigt. Als Gesamtunternehmen gilt die kleinste rechtlich selbständige Einheit, unabhängig von einer etwaigen Zugehörigkeit zu Konzernen bzw. Organschaften. Das Gesamtunternehmen umfaßt alle wirtschaftlichen Tätigkeiten, also auch Nebentätigkeiten, sofern der wirtschaftliche Schwerpunkt im jeweiligen Wirtschaftszweig liegt.

Unter den Erhebungsmerkmalen nehmen die Kosten den größten Raum ein. Erhoben werden die anfallenden Kosten nach Kostenarten, also z.B. Materialaufwand, Personalkosten, Abschreibungen, Mieten und Pachten, Instandhaltungs- und Reparaturkosten, Versicherungsbeiträge, Gebühren und öffentliche Beiträge, Kraftfahrzeugkosten, Fremdkapitalzinsen und Steuern. Weitere wesentliche Erhebungstatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Bilanz (Sachanlagen und Vorräte, Forderungen und Verbindlichkeiten). Die als Bezugsgrundlage für die Kosten dienende Gesamtleistung ergibt sich aus dem Umsatz ohne Umsatzsteuer und der Veränderung etwaiger Bestände an Halb- und Fertigerzeugnissen sowie den anderen selbstgestellten aktivierten Eigenleistungen. Außerdem enthalten die Erhebungsbogen eine Reihe allgemeiner Fragen (Branche, Rechtsform, tätige Personen). Diese Angaben dienen vor allem der statistischen Zuordnung der Unternehmen, zur Bildung wichtiger Beziehungszahlen (z.B. Gesamtleistung je Beschäftigten) und zur Überprüfung der Plausibilität einiger Angaben.

1.4 Erhebungs- und Auswahlverfahren

Die Kostenstrukturstatistik wird im Statistischen Bundesamt durchgeführt. Sie ist also eine zentrale Statistik (siehe § 7

des Gesetzes über Kostenstrukturstatistik). Im Gegensatz zu den meisten anderen Statistiken ist das Statistische Bundesamt damit für die Vorbereitung, die Erhebung, die Aufbereitung und Veröffentlichung allein verantwortlich.

Die Erhebungen werden auf repräsentativer und freiwilliger Grundlage durchgeführt. Der im Gesetz über Kostenstrukturstatistik vorgeschriebene Repräsentationsgrad von 5 % (siehe § 5 des Gesetzes über Kostenstrukturstatistik) wurde für die Erhebungen in den neuen Ländern der Berichtsjahre 1991 und 1992 auf maximal 10 % erhöht (Artikel 6 § 5a Absatz 1 der StatAV). Dieser Erfassungsgrad bezieht sich auf den Erhebungsbereich als Ganzes. Er variiert nach den sachlichen Erfordernissen in den einzelnen Tätigkeitsbereichen und Größenklassen. In Bereichen mit uneinheitlicher Kostenstruktur müssen verhältnismäßig mehr Unternehmen einbezogen werden als in Bereichen mit überwiegend einheitlicher Kostenzusammensetzung.

Da die Beteiligung freiwillig ist und sich erfahrungsgemäß nur ein Teil der angeschriebenen Unternehmen an der Erhebung beteiligt, muß dies bei der Auswahl durch eine höhere Anzahl der anzuschreibenden Unternehmen entsprechend berücksichtigt werden. Da die Grundgesamtheiten der einzelnen Erhebungsbereiche nicht bekannt waren, andererseits aber möglichst repräsentative Ergebnisse angestrebt wurden, baute das Statistische Bundesamt Adreßdateien aus alten Adreßbeständen, aus der Berufstätigen-erhebung und aus den Gewerbeanzeigen der neuen Länder mit einem möglichst hohen Abdeckungsgrad auf. Die in diesen Dateien enthaltenen Unternehmen wurden total befragt.

1.5 Vergleich der Stichprobe mit der Grundgesamtheit

Um eine Aussage über den Grad der erfaßten Unternehmen treffen zu können, werden üblicherweise die Ergebnisse der

Kostenstrukturstatistik den Ergebnissen einer einschlägigen und aktuellen Totalstatistik gegenübergestellt und nach Möglichkeit hochgerechnet. Eine solche Totalstatistik fehlt im vorliegenden Fall. Deshalb können weder hinreichend aussagefähige Erfassungsgrade ermittelt, noch eine annähernd genaue Hochschätzung der erhobenen Daten vorgenommen werden.

1.6 Durchführung und Aufbereitung der Erhebungen

Die Versendung der Erhebungsvordrucke für die Kostenstrukturuntersuchungen in den hier dargestellten Wirtschaftszweigen erfolgte im zweiten Halbjahr 1992 vom Statistischen Bundesamt in Wiesbaden. Die Prüfung und Aufbereitung der Erhebungsvordrucke wurden durch das Statistische Bundesamt, Zweigstelle Berlin, vorgenommen.

Im Handel- und Gastgewerbe der neuen Länder und Berlin-Ost haben sich nach dem 3.10.1990 beträchtliche Veränderungen vollzogen: Auflösungen größerer Einheiten in kleinere Unternehmen, Neugründungen, Verschmelzungen, Kooperationen, Änderungen der Rechtsform, aber auch Konkurse sind nur einige Stichworte. Deshalb wurde - wie bereits dargelegt - eine möglichst totale Erfassung angestrebt. Wegen ungenauer, unvollständiger und veralteter Anschriften waren aber viele Erhebungsunterlagen nicht zustellbar, so daß nicht alle angeschriebenen Unternehmen erreicht wurden. Eine Anzahl von Unternehmen äußerte schriftlich oder telefonisch, daß sie nicht zum jeweils definierten Erhebungsbereich zählten.

Viele Befragte hatten erst im Jahre 1991 ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen, so daß sie zum Zeitpunkt der Befragung kein volles Geschäftsjahr nachweisen konnten. In die vorliegenden Ergebnisse sind nur Unternehmen mit einer Geschäftstätigkeit von mindestens 10 Monaten und mehr einbezogen worden.

Die nachstehende Übersicht zeigt die Zahl der jeweils verschickten, eingegangenen und für die Ergebniserstellung verwendeten Fragebogen:

Wirtschaftszweig	Erhebungsvordrucke			
	ver- sendet	inge- gangen	in die Ergebniser- stellung einbezogen	
	Anzahl			%
Großhandel	3 660	1 203	217	5,9
Einzelhandel	26 091	4 780	1 582	6,1
Gastgewerbe	9 142	1 929	728	8,0

Bei einer Reihe von Unternehmen konnte trotz Rückfragen eine befriedigende Klärung bedeutsamer Zusammenhänge nicht erreicht werden, so daß auch diese Vordrucke nicht in die Aufbereitung einbezogen werden konnten.

1.7 Gruppierung der Unternehmen. Darstellung der Ergebnisse

Grundsätzlich wurden die erfaßten Unternehmen nach Wirtschaftsklassen der "Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979", gruppiert.

Alle Erhebungseinheiten wurden entsprechend ihrer für 1991 ermittelten Gesamtleistung in Größenklassen zusammengefaßt. Durch eine solche Größenklassengliederung können sowohl Strukturunterschiede zwischen Unternehmen unterschiedlicher Größe als auch verschiedener Branchen gezeigt werden. Die hier nachgewiesenen Strukturunterschiede sind allerdings durch die überwiegend sehr geringen Besetzungszahlen in den Größenklassen beeinflusst, die ein Ausdruck der Freiwilligkeit bei der Auskunftserteilung sind. Bei der Interpretation der Ergebnisse sind die oben erwähnten Umstrukturierungen zu beachten. Insbesondere wird auf folgendes aufmerksam gemacht:

- Zum Zeitpunkt der Erhebung verfügten viele Unternehmen noch nicht über eine bestätigte DM-Eröffnungsbilanz. Das führte bei verschiedenen Erhebungsmerkmalen ebenfalls

zu Unsicherheiten und Ungenauigkeiten, so daß z.T. auch auf deren Veröffentlichung verzichtet werden mußte (z.B. Bestandsangaben).

- Bei einigen Unternehmen, die Ende des Jahres 1991 in Konkurs gegangen sind, erfolgten teilweise Ausverkäufe, die sich in der Aufwands-/Ertragsrechnung in überdurchschnittlich geringen Erlösen, hohem Materialeinsatz und negativem Betriebsergebnis widerspiegeln. Teilweise wurden den Beschäftigten Abfindungen gezahlt, wodurch der Anteil der Sozialkosten an den Personalkosten überdurchschnittlich hoch liegt.

- Einige Unternehmen setzten beträchtliche Mittel für die Reparatur, Instandhaltung und Modernisierung betrieblich genutzter Bauten, Gebäude, Einrichtungen und Räume ein. Diese im Vergleich zu den Erlösen hohen Kosten spiegeln sich in den betreffenden Fällen auch in einem negativen Betriebsergebnis wider.

- Probleme hatten die Unternehmen teilweise auch generell mit den Angaben zu den Kosten. In einer Reihe von Fällen lagen im zweiten Halbjahr 1992 noch keine endgültigen Angaben für das Jahr 1991 vor, so daß die Angaben durch die befragten Unternehmen geschätzt wurden.

Für die einzelnen Wirtschaftsklassen werden für die jeweils nach Größenklassen gruppierten Unternehmen nicht hochgerechnete Ergebnisse nachgewiesen. Es ist bei diesen Ergebnissen zu beachten, daß nur die durchschnittliche Kostenstruktur der tatsächlich erfaßten Unternehmen für die dargestellten Größenklassen nachgewiesen wird. Hieraus lassen sich also weder Angaben über die tatsächliche Besetzung der verschiedenen Größenklassen noch Angaben über die Durchschnittsumsätze oder die Durchschnittsüberschüsse bzw. -verluste aller erfaßten Unternehmen bzw. aller Unternehmen einer jeweiligen Teilgesamtheit ableiten.

Da wegen der sehr geringen Besetzungszahlen nicht angenommen werden kann, daß die Verteilung der tatsächlich erfaßten Unternehmen nach Größenklassen der Verteilung

in der jeweiligen Grundgesamtheit entspricht, wären Kostenstrukturdaten für Wirtschaftsklassen oder Zusammenfassungen für Wirtschaftsklassen zu einem Gesamtergebnis (z.B. für den gesamten erfaßten Großhandel) nur durch Hochrechnung zu ermitteln. Wegen der Freiwilligkeit der Auskünfte und der daraus sich ergebenden unterschiedli-

chen geringen Erfassungsgrade in den einzelnen Größenklassen führt eine freie Hochrechnung zu sehr fehlerhaften Schätzwerten und wurde deshalb nicht vorgenommen. Auf eine gebundene Hochrechnung mußte ebenfalls verzichtet werden, da für die erfaßten Erhebungsbereiche zudem kein Hochrechnungsrahmen zur Verfügung stand.

2 AUFBAU UND INHALT DER TABELLEN

2.1 Vorbemerkung

In den folgenden Abschnitten werden der Aufbau der Ergebnistabellen und insbesondere die Begriffe in den Tabellenköpfen erläutert.

Die Ergebnisse werden zum Teil als absolute Zahlen, zum Teil als Verhältniszahlen (Prozentzahl) bzw. Beziehungszahlen (z.B. Umsätze je Beschäftigten) dargestellt. Die in DM ausgewiesenen Werte sind jeweils in 1 000 DM dargestellt und auf eine Stelle nach dem Komma gerundet.

2.2 Wirtschaftszweige

GROSS- UND EINZELHANDEL

2.2.1 Umsatz, Gesamtleistung und Rohertrag

Zunächst wird in den Tabellen 1.1 und 2.1 die Anzahl der erfaßten Unternehmen nach Wirtschafts- und Größenklassen angegeben. Anschließend wird der Umsatz sowohl einschließlich als auch ohne Umsatzsteuer dargestellt. Es handelt sich hierbei um den wirtschaftlichen Umsatz je Unternehmen, der den Gesamtbetrag der im Geschäftsjahr abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen ohne Berücksichtigung des Zahlungseingangs umfaßt. Erlösschmälerungen wie Preisnachlässe, Rabatte, Retouren und dgl. sowie Skonti sollten abgesetzt werden. Dagegen ist der Ei-

genverbrauch im wirtschaftlichen Umsatz eingeschlossen. Der hier dargestellte Umsatz vermittelt in seiner Aufgliederung wesentliche Erkenntnisse über die vielseitigen Aufgaben und Tätigkeiten dieser Wirtschaftszweige. Es wird unterschieden zwischen Umsatz von Handelsware im Einzelhandel sowie im Großhandel, Umsatz von selbsthergestellten und bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen, Umsatz aus Gaststätte und Beherbergung (nur in den Tabellen für den Einzelhandel), Provisionen aus Handelsvermittlung und übrigem Umsatz.

Zu dem Umsatz von Handelsware zählen auch Verkaufserlöse aus dem Kommissionsgeschäft (Handel in eigenem Namen für fremde Rechnung) als häufige Nebenfunktion im Handel, ferner Verkaufserlöse aus dem Streckengeschäft und dem Transithandel. Als Streckengeschäft gilt hier der Verkauf von Waren durch Unternehmen, die vom Lieferanten direkt an den Käufer geliefert werden, ohne das Lager des Unternehmens zu berühren. Transithandelsgeschäfte sind Geschäfte, bei denen außerhalb des Wirtschaftsgebietes befindliche Waren oder in das Wirtschaftsgebiet verbrachte, jedoch einfuhrrechtlich noch nicht abgefertigte Waren durch Gebietsansässige von Gebietsfremden erworben und an Gebietsfremde veräußert werden. Transithandel darf also nicht mit "Durchfuhr" verwechselt werden. Die im Transithandel verkauften Waren berühren in der Regel das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland überhaupt nicht. Zu dem Handelswarenumsatz gehören auch Umsätze von Erzeugnissen einer eigenen

Landwirtschaft (z.B. Obst, Gemüse, Wein), aber nur dann, wenn diese Erzeugnisse im Handelsbetrieb oder in einem angegliederten gewerblichen Nebenbetrieb umgesetzt worden sind.

Umsatz von Handelsware im **Großhandel** liegt grundsätzlich vor, wenn Handelswaren in eigenem Namen für eigene oder fremde Rechnung (Kommissionshandel) an Abnehmer abgesetzt werden, die sie wiederverkaufen, verarbeiten oder für sonstige betriebliche Zwecke bzw. für die Berufsausübung verwenden, oder wenn Behörden oder sonstige öffentliche Institutionen beliefert werden.

Umsatz von Handelswaren im **Einzelhandel** (einschließlich Versandhandel) liegt grundsätzlich vor, wenn Waren in eigenem Namen für eigene oder fremde Rechnung in der Regel vorwiegend an private Haushalte abgesetzt werden. Zum Einzelhandel rechnet aber auch der Absatz an andere Abnehmer, z.B. an Unternehmen, wenn er in einer sonst nur im Einzelhandel üblichen Form (z.B. Ladengeschäft) und/oder in verhältnismäßig kleinen Mengen an andere als Wiederverkäufer erfolgt. Zum Umsatz im Einzelhandel zählt auch der Versandhandel, bei dem es sich üblicherweise um den Verkauf an Letztverbraucher auf Bestellung nach Katalogen, Anzeigen, Prospekten oder über Versandhandelsvertreter handelt. Die Versendung von fertig bezogenen pharmazeutischen Erzeugnissen aller Art von Apotheken an andere Apotheken, Krankenanstalten u.ä. sowie an Ärzte oder Zahnärzte zählt hingegen nicht zum Einzel-, sondern zum **Großhandel**.

Zu dem Umsatz von **selbthergestellten** und **bearbeiteten** Erzeugnissen im **Großhandel** gehört z.B. im Nahrungs- und Genußmittelgroßhandel der Absatz von Spirituosen aus eigener Produktion, im Holzgroßhandel der von **selbthergestellten** Kisten. Nicht als Bearbeitung gelten hier handelsübliche Manipulationen (z.B. Umfüllen, Sortieren, Verpacken, Reifenlassen von Früchten, Trock-

nen, Reinigen, Begasen und Eosinieren von Getreide und Hülsenfrüchten; Aufbereiten, Mischen oder Beizen von Saatgut, von Getreide oder Hülsenfrüchten, Schneiden von Eisen und Stahl sowie von unedlen Metallen und deren Legierungen).

Zu dem Umsatz von **selbthergestellten** und **bearbeiteten** Erzeugnissen im Einzelhandel gehören z.B. im Nahrungsmittel-Einzelhandel selbthergestellte Spirituosen, im Einzelhandel mit Oberbekleidung u.a. Kleider, Anzüge, die selbst hergestellt wurden, und im Einzelhandel mit Süßwaren selbthergestellte Schokoladenerzeugnisse. Bei Apotheken gehören zu den selbthergestellten oder bearbeiteten Waren u.a. galenische Präparate, Rezepturen und Eigenspezialitäten wie Tabletten, Dragées, Mixturen und Salben. Nicht als Bearbeitung gelten hier handelsübliche Manipulationen wie z.B. Ab- und Umfüllen, Sortieren, Verpacken. Dies gilt auch für Leistungen, die üblicherweise eng mit dem Absatz bestimmter Waren verbunden sind, wie z.B. das Ändern von Oberbekleidung, das Anschließen von elektrischen Geräten, von Badewannen u.dgl. an vorhandene Leitungen oder das Beizen und Polieren von Möbeln. Derartig manipulierte bzw. geringfügig bearbeitete Waren sollten daher zum Umsatz von Handelsware gerechnet werden.

In dem nur in den Tabellen für den Einzelhandel ausgewiesenen Umsatz aus **Gaststätten** und **Beherbergung** ist auch der Kantinenumsatz enthalten.

Als **Provisionen aus Handelsvermittlung** waren die Entgelte aus der Vermittlung von Waren in fremdem Namen für fremde Rechnung anzugeben. Auch die überwiegend von Ein- und/oder Verkaufsgenossenschaften oder -vereinigungen getätigten Delkredere-/Zentralregulierungsgeschäfte rechnen zur Handelsvermittlung; ferner Umsätze derjenigen Tankstellen, die überwiegend Umsätze in fremdem Namen für fremde Rechnung tätigen (Agentur-tankstellen).

Der übrige Umsatz setzt sich aus Entgelten für Leistungen zusammen, die über Handels-, Produktions- und Gastgewerbetätigkeiten hinausgehen.

Die Gesamtleistung des Unternehmens entspricht der Summe des wirtschaftlichen Umsatzes ohne Umsatzsteuer und der Veränderung der Bestände von selbsthergestellten und bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen. Hinzugerechnet werden gegebenenfalls auch andere aktivierte Eigenleistungen (z.B. selbsterstellte Anlagen) im Geschäftsjahr 1991. Bei der Ermittlung der Gesamtleistung je Beschäftigten (einschließlich tätiger Inhaber, tätiger Mitinhaber sowie ohne Entgelt mithelfender Familienangehörigen) wurden neben den Vollzeitstätigen (Personen, die während der vollen, im befragten Unternehmen üblichen Wochenarbeitszeit tätig waren) auch die Teilzeittätigen (Personen, die dauernd oder als Aushilfskräfte stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen tätig waren) einbezogen. Dieser Personenkreis wurde bei der Aufbereitung der Daten auf Vollzeitstätige umgerechnet. Bei der Umrechnung wurden die Arbeitsstunden sowie die Personalkosten herangezogen. Vergleicht man die Werte für die einzelnen Größenklassen miteinander, so ist zu bedenken, daß häufig in den unteren Größenklassen mithelfende Familienangehörige vertreten sind.

Der Rohertrag je Großhandelsunternehmen wird ermittelt, indem der Material- und Wareneinsatz (ohne den Verbrauch von Brennstoffen, Energie, Schmier- und Reinigungsmitteln, Büromaterial u. dgl. sowie von sonstigen Betriebsstoffen) von der Gesamtleistung abgesetzt wird. Der Rohertrag je Einzelhandelsunternehmen ergibt sich aus der Differenz von Gesamtleistung und Materialaufwand (Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren und für bezogene Leistungen). Bezieht man die Anzahl der Beschäftigten je Unternehmen auf den Rohertrag je Unternehmen, so ergibt sich der Rohertrag je Beschäftigten, wobei die Beschäftigten in gleicher Weise umgerechnet wurden wie bei der Gesamtleistung je Beschäftigten.

2.2.2 Gesamtleistung, Materialaufwand, Rohertrag, Kosten und Betriebsergebnis je Unternehmen

Die Tabellen 1.2 und 2.2 geben einen Überblick über wichtige Eckdaten wie Gesamtleistung, Materialaufwand (im Großhandel Material- und Wareneinsatz), Kosten sowie die daraus abgeleiteten Größen Rohertrag und Betriebsergebnis.

Zunächst wird die Gesamtleistung, wie bereits vorstehend definiert, ausgewiesen. Es folgt der Materialaufwand sowohl in absoluten Beträgen als auch in Prozent der Gesamtleistung, der den gesamten Materialaufwand zum Verkauf bzw. zur Be- und Verarbeitung umschließt. Dazu zählen auch die im Kommissions- und Streckengeschäft sowie im Transithandel umgesetzten Waren sowie der Materialeinsatz für Lohnbe- und -verarbeitung. In den Großhandeltabellen sind die Energiekosten Bestandteil des Material- und Wareneinsatzes. Im Einzelhandel werden sie als eigenständige Kostenart dargestellt, was an den unterschiedlichen Erhebungsprogrammen für diese beiden Erhebungsbereiche liegt.

Der bereits in der Tabelle 1.1 bzw. 2.1 definierte Rohertrag wird hier nochmals aufgeführt, allerdings in Prozent der Gesamtleistung. Außerdem werden die Kosten und das Betriebsergebnis, die nachstehend noch erörtert werden, zum besseren Vergleich von Eckdaten in dieser Tabelle dargestellt.

2.2.3.1 Kosten im Großhandel

In der Tabelle 1.3 werden die Kosten in Prozent der Gesamtleistung dargestellt. Unter Kosten ist der auf das Geschäftsjahr 1991 entfallende Güter- und Diensteverzehr ohne Berücksichtigung der Zahlungsvorgänge zu verstehen, allerdings ohne Kosten für land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten, ohne als außerordentlich und betriebsfremd an-

zusehende Aufwendungen sowie ohne kalkulatorische Kosten. Zu den einzelnen Kostenarten ist folgendes zu bemerken:

Als **Personalkosten** werden Löhne und Gehälter einschließlich Vergütungen an Auszubildende, Provisionen an Angestellte, gesetzliche sowie übrige Sozialkosten ausgewiesen.

Die **Löhne und Gehälter** stellen die Bar- und Sachbezüge brutto dar, das heißt vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, aber ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Der Arbeitgeberanteil war nicht hier, sondern bei den gesetzlichen Sozialkosten zu melden. Entgelte für tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige waren nur dann zu berücksichtigen, wenn ein vertragliches Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis zum erfaßten Unternehmen bestand. Einzubeziehen waren auch Vergütungen an Teilzeitbeschäftigte und Aushilfskräfte, ferner Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Personen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit angesehen werden. Die Einbeziehung weiterer betrieblicher Aufwendungen zu den Löhnen und Gehältern ist aus dem Erhebungsvordruck und den Erläuterungen zum Erhebungsvordruck im Anhang zu ersehen.

Die **gesetzlichen Sozialkosten** umfassen die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft. Die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung setzen sich aus Beiträgen zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung zusammen.

Bei den **übrigen Sozialkosten** handelt es sich um Sozialaufwendungen, die auf tariflicher, betriebs- und branchenüblicher Grundlage beruhen bzw. freiwillig gewährt werden (siehe "Erläuterungen zum Erhebungsvordruck" im Anhang).

Bei den **Provisionen** (ohne Provisionen an Lohn- und Gehaltsempfänger) handelt es sich beispielsweise um solche an selbständige Vertreter (auch an Unternehmen).

Der **Verbrauch von Brennstoffen, Energie u. dgl.** sowie von sonstigen Betriebsstoffen wird vom Material- und Wareneinsatz getrennt ausgewiesen. Er umfaßt den Einsatz von Kohle, Koks, Heizöl, Strom, Gas, Wasser, Schmier- und Reinigungsmitteln u. dgl. sowie von Werkzeugen, Ersatzteilen usw. Nicht aufzuführen waren hier Treib-, Brenn- und Schmierstoffe für Kraftfahrzeuge, da diese bei den Kosten des Fuhr- und Wagenparks miterfaßt werden.

Innerhalb der **Mieten** (einschließlich Leasing) und **Pachten** ist die Miete für die Geschäftsräume der wichtigste Posten, wozu auch Beträge für betrieblich genutzte Lagerräume und Garagen, nicht aber solche für betriebsfremd genutzte Räume gehören. Als weitere Teilkostenarten sind außerdem auch die Miete für Fahrzeuge aller Art, Maschinen, EDV-Anlagen, Geräte u. dgl. einschließlich Kosten für Leasing sowie die Pacht für das Unternehmen gesondert aufgeführt.

In den **Steuern, Gebühren und öffentlichen Beiträgen** sind drei unterschiedliche Kostenarten zusammengefaßt. Zu den Steuern, soweit sie Kosten sind, zählen die Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag sowie sonstige Steuern. Zu den sonstigen Steuern gehören unter anderem die Grundsteuer, die Wechsel- und Urkundensteuer sowie die Verbrauchsteuern. Letztere waren nur insoweit unter dieser Kostenposition anzugeben, als bei der Herstellung und dem Vertrieb von der Verbrauchsteuer unterliegenden Erzeugnissen Verbrauchsteuer zu entrichten war. Soweit die Verbrauchsteuer bereits bei der Beschaffung von Material und Waren anfiel, ist sie in dem zu Einstandspreisen bewerteten Material- und Wareneinsatz enthalten. In den hier ausgewiesenen Steuern sind nicht einbe-

zogen die Umsatzsteuer, da sowohl die Verkäufe als auch die Käufe ohne Umsatzsteuer nachgewiesen sind, die Kraftfahrzeugsteuer, die in die Kosten für die Kraftfahrzeughaltung einbezogen ist, sowie die nicht zu den Kostensteuern zählende Einkommen- und Körperschaftsteuer. Gebühren und öffentliche Beiträge sind Abgaben, die für bestimmte Leistungen des Staates bezahlt werden, wie Eichgebühren oder Erschließungsbeiträge von Grundstückseigentümern.

Zu den Fremdkapitalzinsen, die nicht mit Zinserträgen zu saldieren waren, gehören alle betrieblichen Schuldzinsen einschließlich Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit- und Überziehungsprovisionen sowie Kreditbereitstellungsprovisionen), aber ohne Fremdkapitalzinsen aufgrund reiner Finanzgeschäfte. Auch soweit Fremdkapitalzinsen durch das Warengeschäft zu Zinserträgen führten (insbesondere beim genossenschaftlichen Großhandel), waren diese Fremdkapitalzinsen nicht anzugeben.

Die Abschreibungen umfassen die steuerlichen Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen usw., auf Fahrzeuge aller Art, Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge, Geräte u. dgl., im Geschäftsjahr 1991.

Aufwendungen für geringwertige Wirtschaftsgüter bis zum Einzelwert von 800 DM stellen Anschaffungskosten oder Herstellungskosten von abnutzbaren, beweglichen, selbständig nutzbaren Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens dar, die im Berichtsjahr voll als Betriebsausgaben abgesetzt wurden, weil die Anschaffungskosten abzüglich der darin enthaltenen Vorsteuer für jedes Wirtschaftsgut 800 DM nicht überstiegen (siehe § 6 Abs. 2 Einkommensteuergesetz).

Die sonstigen Kosten schließen z.B. die Versicherungsbeiträge, die als Darunterposition separat dargestellt werden, ebenso ein wie Kosten für Werbung und

Reisen, Instandhaltungskosten, Kraftfahrzeugkosten (jedoch ohne Personalkosten, Miete und Abschreibungen), Kosten für Verpackungs- und Büromaterial, Kosten für Steuer- und Rechtsberatung, Beiträge zu Wirtschaftsorganisationen u.dgl., Bankspesen, EDV-Kosten (nur fremde Leistungen). Nicht zu berücksichtigen waren außerordentlich und betriebsfremd anzusehende Aufwendungen, Umsatz-, Einkommen-, Körperschaftsteuer, Abschreibungen auf das Warenlager, an Kunden gewährte Rabatte u. dgl. sowie Skonti, die vom Umsatz abzusetzen waren.

Die Kosten insgesamt umfassen alle in Tabelle 1.3 ausgewiesenen Kosten, und zwar einschließlich des im Abschnitt 2.2.2 erläuterten Material- und Wareneinsatzes.

2.2.3.2 Kosten und Betriebsergebnis im Einzelhandel

In der Tabelle 2.3 werden die Kosten in gleicher Form wie in der Kostentabelle für den Großhandel dargestellt.

Aufgrund der unterschiedlichen Erhebungsprogramme, die die Anordnung in den Tabellenköpfen bestimmen, ist auf die geänderte Reihenfolge und auf einige wenige inhaltliche Änderungen hinzuweisen. Zunächst wird der Materialaufwand insgesamt und in seiner Aufgliederung, nämlich "für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren" einerseits und "für bezogene Leistungen" andererseits, dargestellt. Im Gegensatz zu den Großhandeltabellen sind im Materialaufwand Instandhaltungs- und Reparaturkosten, soweit der Materialaufwand überwiegt, ebenso wie die Energiekosten eingeschlossen.

Es folgen in der Darstellung die sogenannten Personalkosten in gleicher Untergliederung und inhaltlicher Abgrenzung.

Außer den steuerlichen Abschreibungen und den sogenannten geringwertigen Wirtschaftsgütern sind hier zusätzlich separat die Forderungsabschreibungen und die Sondervergünstigungen dargestellt.

Die Abschreibungen auf Forderungen aus Lieferungen und sonstigen Leistungen werden gesondert nachgewiesen. Sie enthalten auch die Abschreibungen, die die in einer Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen (gemäß § 275 HGB) überschreiten, sowie Abschreibungen auf Forderungen aus Lieferungen und sonstigen Leistungen, die an verbundene oder beteiligte Unternehmen abgesetzt wurden.

Die Sondervergünstigungen umfassen unter anderem solche nach § 7d EStG (erhöhte Absetzung für Wirtschaftsgüter, die dem Umweltschutz dienen), § 7e EStG (Bewertungsfreiheit für Fabrikgebäude und Lagerhäuser), § 7g EStG (Sonderabschreibungen zur Förderung kleinerer und mittlerer Betriebe), § 80 EStDV (Bewertungsabschlag für bestimmte Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens ausländischer Herkunft, deren Preis auf dem Weltmarkt wesentlichen Schwankungen unterliegt), § 82f EStDV (Bewertungsfreiheit für Handelsschiffe, für Schiffe, die der Seefischerei dienen, und für Luftfahrzeuge) sowie nach §§ 2 und 3 des Gesetzes über Sonderabschreibungen im sogenannten Fördergebiet. In wirtschaftlicher Betrachtungsweise handelt es sich bei diesen Vergünstigungen im wesentlichen um steuerlich erlaubte Sonderabschreibungen.

Es folgen die Mieten und Pachten, die Instandhaltungskosten (soweit sie nicht Bestandteil des Materialaufwandes sind), die Versicherungsbeiträge, die Gebühren und öffentlichen Beiträge in gleicher Abgrenzung. Dasselbe gilt für die Provisionen an selbständige Vertreter und Fremdkapitalzinsen, die den separat dargestellten "Kraftfahrzeugkosten" sowie "Kosten für Werbung und Reisen" folgen. Die Steuern sind den sonstigen Kosten vorangestellt. Diese sonstigen Kosten umfassen inhaltlich weniger als die in der Großhandeltabelle, da in der Einzelhandeltabelle aus erhebungstechnischen Gründen mehr Kostenarten separat erfragt wurden und deshalb hier auch in dieser Weise nachgewiesen werden konnten.

Die Kosten insgesamt umfassen alle in Tabelle 2.3 ausgewiesenen Kosten; das Betriebsergebnis wurde errechnet, indem von der Gesamtleistung die Kosten insgesamt abgezogen wurden. Das Betriebsergebnis schließt somit auch kalkulatorische Kosten wie etwa das kalkulatorische Unternehmerentgelt (z.B. Unternehmerlohn) mit ein.

2.2.4 Beschäftigte und Personalkosten je Unternehmen

Die Tabellen 1.4 und 2.4 geben einen Überblick über die Zusammensetzung der Beschäftigten bei den erfaßten Unternehmen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1991. Die Aufteilung erfolgt nach Art des Beschäftigungsverhältnisses. Für den Einzelhandel wird zusätzlich die Summe der Beschäftigten aufgeteilt in Vollzeit-tätige und auf Vollzeit-tätige umgerechnete Teilzeit-tätige. Der Jahresdurchschnitt der Beschäftigten (einschließlich tätige Inhaber, tätige Mitinhaber sowie ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige) sollte aus der Summe der an den Monatsenden Beschäftigten dividiert durch zwölf errechnet werden. Wie an anderer Stelle bereits erwähnt, waren alle Personen, die im Unternehmen tätig waren - auch die dauernd oder als Aushilfskräfte stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen Tätigen - auf Vollzeit-tätige umzurechnen. Demnach sind unter anderem auch solche mithelfende Familienangehörige erfaßt, die neben einer hauptberuflichen Tätigkeit in einem anderen Unternehmen im erfaßten Betrieb (z.B. für Buchführungsarbeiten) tätig waren. Dagegen waren Personen, die 1991 den Grundwehr- oder Zivildienst ableisteten, für diese Zeit nicht mitzuzählen.

Die selbständigen Vertreter/innen, die nicht zu den Beschäftigten zählen, werden aus Vergleichsgründen zu den Tabellen 1.3 und 2.3 gesondert ausgewiesen.

Außerdem werden in den Tabellen 1.4 und 2.4 die Personalkosten in der Unterteilung nach Löhnen und Gehältern sowie Provisionen an Gehalts- und Lohnempfänger einerseits und Sozialkosten insgesamt andererseits je Unternehmen in

absoluten DM-Beträgen ausgewiesen und die gesetzlichen und übrigen Sozialkosten zusätzlich in ihrer prozentualen Aufgliederung sowie deren Summe in Prozent zur Gesamtsumme der Löhne und Gehälter dargestellt.

2.3 Besonderheiten der Tabellengestaltung für den Wirtschaftszweig GASTGEWERBE

2.3.1 Umsatz, Gesamtleistung und Rohertrag

Als Besonderheit dieser Tabelle ist die branchenbedingte andere Umsatzaufgliederung zu nennen.

Zum Umsatz aus Gastgewerbe gehören der Beherbergungsumsatz (ausschließlich Frühstück) und der Verpflegungsumsatz, der sich aus Speisenumsatz (einschließlich Frühstück) und Getränkeumsatz (einschließlich Getränke- und Sektsteuer), jeweils einschließlich Bedienungsgeld, zusammensetzt. Ferner rechnen zu dem Umsatz aus Gastgewerbe der Handelswarenumsatz, der Verkäufe von Tabak- und Süßwaren, Toilettenartikeln, Zeitungen, Ansichtskarten u.a. umschließt, sowie der sonstige betriebliche Umsatz. Unter letzterem werden Einnahmen aus eigenen Musik- und Spielautomaten, Fernsprechgebühren, Eintrittsgeldern einschließlich Vergnügungssteuer, Saal- und Garagenvermietung u.a.m. verstanden. Nicht enthalten sind allerdings durchlaufende Posten wie etwa Kurtaxe. Von dem sonstigen betrieblichen Umsatz ist der übrige Umsatz, der nicht zu dem Umsatz aus Gastgewerbe zählt, zu unterscheiden. Beim übrigen Umsatz handelt es sich insbesondere um Umsatz aus einem dem befragten Unternehmen angeschlossenen Nebenbetrieb (z.B. Fleischerei, Bäckerei, Lebensmittelgeschäft, Weinhandlung, Tankstelle in eigenem Namen), ferner Provisionseinnahmen aus Agentur, aus Lotto- und Totoannahme u.dgl. Bei den Unternehmen mit Betriebskombinationen des

Verarbeitenden Gewerbes oder des Handels sollten die z.B. in der Gaststätte oder im Café verzehrten Waren aus der eigenen Fleischerei oder Bäckerei im Verpflegungsumsatz enthalten sein, während die im Ladengeschäft verkauften Waren und sonstigen Lieferungen als übriger Umsatz anzugeben waren.

2.3.2 Gesamtleistung, Materialaufwand, Rohertrag, Kosten insgesamt und Betriebsergebnis je Unternehmen

Die einzige Besonderheit bei dieser Tabelle liegt in der inhaltlichen Abgrenzung des Materialaufwandes und seiner branchenbedingten Untergliederung, die unter anderem aus Gründen der statistischen Zuordnung zu den Wirtschaftsklassen des Gastgewerbes erfolgt. Der Materialaufwand umschließt nicht die Energiekosten sowie die sonstigen Hilfs- und Betriebsstoffe, die separat erfragt wurden und in Tabelle 3.3 dargestellt werden.

2.3.3 Kosten und Betriebsergebnis

Die Tabelle 3.3 entspricht weitestgehend der Tabelle 2.3 des Einzelhandels. Eine inhaltliche Abweichung liegt darin, daß der Materialaufwand die Energiekosten und weitere Betriebsstoffe nicht einschließt, was zu einer separat dargestellten Kostenart "Energiekosten und Verbrauch von sonstigen Hilfs- und Betriebsstoffen" führt.

Aus branchenspezifischen Gründen sind die beim Einzelhandel separat angegebenen Kosten für "Werbung und Reisen" sowie die "Provisionen" in den "Sonstigen betrieblichen Aufwendungen" enthalten.

2.3.4 Beschäftigte und Personalkosten je Unternehmen

Im Gegensatz zur Großhandeltabelle wird wie bei den entsprechenden Einzelhandeltabellen die Summe der Beschäftigten aufgeteilt in Vollzeit-tätige und auf Vollzeit-tätige umgerechnete Teilzeit-tätige.

1.1 Umsatz, Gesamtleistung

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfasste Unternehmen	Umsatz im Geschäftsjahr		Vom Umsatz ohne Umsatzsteuer waren					
			einschließlich Umsatzsteuer je Unternehmen	ohne Umsatzsteuer je Unternehmen	Umsatz von Handelsware		Umsatz von selbstergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen 1)	Provisionen aus Handelsvermittlung	Übriger Umsatz	
					im Großhandel	Einzelhandel				
Anzahl	1 000 DM	%								
										401 14 Großhandel mit Getreide,
1	10 Mill. - 50 Mill.	6	(30 111,8)	(28 132,0)	(91,6)	(1,9)	(2,4)	(-)	(4,2)	
										405 4 Großhandel mit
2	100 Mill. - 250 Mill.	4	(202 239,8)	(178 537,1)	(89,0)	(29,6)	(0,6)	(-)	(0,8)	
										407 17 Großhandel mit sonstigen
3	500 000 - 2 Mill.	4	(1 349,6)	(1 188,8)	(86,1)	(13,5)	(-)	(0,4)	(0,0)	
										407 4 Großhandel mit Baustoffen, Bauele
4	1 Mill. - 2 Mill.	4	(1 837,2)	(1 614,5)	(91,0)	(8,7)	(-)	(0,2)	(0,1)	
5	2 Mill. - 5 Mill.	7	(3 880,0)	(3 403,8)	(77,8)	(21,4)	(-)	(-)	(0,8)	
6	5 Mill. - 10 Mill.	8	(6 937,7)	(6 189,4)	(88,6)	(10,9)	(-)	(-)	(0,5)	
7	10 Mill. - 25 Mill.	5	(18 548,6)	(16 273,2)	(84,9)	(14,9)	(-)	(-)	(0,2)	
										407 81 Großhandel mit Installations
8	2 Mill. - 10 Mill.	5	(4 718,8)	(4 149,0)	(97,9)	(0,8)	(-)	(1,2)	(0,2)	
										407 85 Großhandel mit
9	2 Mill. - 10 Mill.	5	(7 220,1)	(6 416,1)	(97,2)	(0,7)	(-)	(0,4)	(1,7)	

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Auch Reparaturen, Installationen, Montagen, Legen von Fußbodenbelag u. dgl.

2) Gesamtleistung = Umsatz ohne Umsatzsteuer plus/minus Bestandsveränderung an selbstergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbsterstellte aktivierte Anlagen.

handel *)
und Rohertrag 1991

Bestandsveränderung (Zu- oder Abnahme) an selbster- gestellten und bearbeiteten Erzeugnissen	Selbst- erstellte aktivierte Anlagen	Gesamtleistung 2)		Rohertrag 3)		Lfd. Nr.
		je Unternehmen	je Beschäftigten 4)	je Unternehmen	je Beschäftigten 4)	
je Unternehmen		1 000 DM				
Saaten, Futtermittel						
(3,9)	(-)	(28 135,9)	(288,1)	(5 721,2)	(58,6)	1
festen Brennstoffen						
(-)	(-)	(178 537,1)	(311,8)	(36 389,7)	(63,6)	2
Holzhalbwaren, Bauelementen aus Holz						
(8,7)	(22,1)	(1 219,6)	(243,9)	(266,8)	(53,4)	3
menten aus mineralischen Stoffen						
(-)	(0,8)	(1 615,3)	(229,9)	(397,1)	(56,5)	4
(-)	(-)	(3 403,8)	(309,4)	(685,8)	(82,4)	5
(-)	(-)	(6 189,4)	(268,5)	(992,4)	(43,1)	6
(-)	(-)	(16 273,2)	(469,8)	(3 391,1)	(97,9)	7
bedarf für Gas und Wasser						
(-)	(-)	(4 149,0)	(244,1)	(959,3)	(56,4)	8
Installationsbedarf für Heizung						
(-)	(-)	(6 416,1)	(364,6)	(1 435,0)	(81,5)	9

3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Material- und Wareneinsatz.

4) Einschließlich tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige.

1.1 Umsatz, Gesamtleistung

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfasste Unternehmen	Umsatz im Geschäftsjahr		Vom Umsatz ohne Umsatzsteuer waren					
			einschließlich Umsatzsteuer je Unternehmen	ohne	Umsatz von Handelsware		Umsatz von selbstergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen 1)	Provisionen aus Handelsvermittlung	übriger Umsatz	
					im Großhandel	im Einzelhandel				
Anzahl	1 000 DM	%								
										411 25 Großhandel mit
1	2 Mill. - 5 Mill.	3	(3 183,9)	(2 905,5)	(92,3)	(7,7)	(-)	(-)	(0,0)	
2	5 Mill. - 10 Mill.	3	(8 475,4)	(7 918,6)	(97,9)	(1,6)	(-)	(-)	(0,5)	
3	10 Mill. - 25 Mill.	4	(15 978,3)	(14 625,3)	(84,1)	(15,3)	(-)	(0,0)	(0,6)	
4	25 Mill. - 50 Mill.	3	(34 530,5)	(32 286,1)	(92,7)	(7,0)	(-)	(-)	(0,2)	
5	50 Mill. - 250 Mill.	6	(100 585,2)	(93 355,3)	(94,8)	(3,3)	(-)	(-)	(1,9)	
										411 55 Großhandel mit
6	250 000 - 2 Mill.	3	(1 108,4)	(1 026,9)	(91,8)	(3,4)	(-)	(-)	(4,9)	
7	2 Mill. - 10 Mill.	5	(5 028,1)	(4 678,9)	(99,5)	(-)	(-)	(0,2)	(0,3)	
8	10 Mill. - 25 Mill.	3	(16 072,6)	(14 997,7)	(99,5)	(-)	(-)	(0,0)	(0,5)	
										411 71 Großhandel
9	500 000 - 5 Mill.	4	(2 428,3)	(2 247,7)	(99,3)	(-)	(-)	(-)	(0,7)	
10	5 Mill. - 25 Mill.	3	(13 434,0)	(12 534,5)	(99,2)	(-)	(-)	(-)	(0,8)	
										411 79 Großhandel mit
11	500 000 - 2 Mill.	3	(1 193,0)	(1 093,8)	(95,3)	(4,7)	(-)	(-)	(-)	
12	2 Mill. - 25 Mill.	5	(8 237,9)	(7 660,8)	(99,4)	(0,4)	(-)	(-)	(0,3)	
										411 83 Großhandel
13	500 000 - 5 Mill.	3	(2 169,5)	(1 914,3)	(93,8)	(5,7)	(-)	(-)	(0,4)	
										411 87 Großhandel mit Bier,
14	100 000 - 500 000	6	(401,1)	(352,0)	(74,9)	(22,4)	(-)	(-)	(2,8)	
15	500 000 - 1 Mill.	21	(818,0)	(720,0)	(91,4)	(8,2)	(-)	(0,1)	(0,2)	
16	1 Mill. - 2 Mill.	12	(1 612,9)	(1 414,9)	(79,5)	(20,4)	(-)	(-)	(0,1)	
17	2 Mill. - 5 Mill.	8	(3 482,6)	(3 056,5)	(94,8)	(5,0)	(-)	(-)	(0,1)	
18	5 Mill. - 10 Mill.	3	(8 407,4)	(7 432,7)	(99,9)	(-)	(-)	(-)	(0,1)	
19	10 Mill. - 50 Mill.	3	(26 930,7)	(23 691,3)	(96,9)	(2,9)	(-)	(-)	(0,2)	

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Auch Reparaturen, Installationen, Montagen, Legen von Fußbodenbelag u. dgl.

2) Gesamtleistung = Umsatz ohne Umsatzsteuer plus/minus Bestandsveränderung an selbstergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbsterstellte aktivierte Anlagen.

handel *)
und Rohertrag 1991

Bestandsveränderung (Zu- oder Abnahme) an selbster- gestellten und bearbeiteten Erzeugnissen	Selbst- erstellte aktivierte Anlagen	Gesamtleistung 2)		Rohertrag 3)		Lfd. Nr.
		je Unternehmen	je Beschäftigten 4)	je Unternehmen	je Beschäftigten 4)	
je Unternehmen						
1 000 DM						
Gemüse, Obst, Früchten						
(-)	(-)	(2 905,5)	(322,8)	(657,1)	(73,0)	1
(-)	(-)	(7 918,6)	(659,9)	(1 207,9)	(100,7)	2
(-)	(-)	(14 625,3)	(139,6)	(2 279,2)	(21,8)	3
(-)	(-)	(32 286,1)	(249,6)	(3 950,4)	(30,5)	4
(-)	(54,2)	(93 409,5)	(263,9)	(14 049,7)	(39,7)	5
Fleisch, Fleischwaren						
(-)	(-)	(1 026,9)	(181,2)	(271,4)	(47,9)	6
(-)	(-)	(4 678,9)	(815,1)	(394,7)	(68,8)	7
(-)	(-)	(14 997,7)	(1 184,0)	(2 238,5)	(176,7)	8
mit Mehl						
(-)	(-)	(2 247,7)	(371,5)	(282,3)	(46,7)	9
(-)	(-)	(12 534,5)	(263,5)	(1 685,2)	(35,4)	10
sonstigen Nahrungsmitteln, a.n.g.						
(-)	(-)	(1 093,8)	(193,0)	(65,7)	(11,6)	11
(-)	(-)	(7 660,8)	(325,7)	(1 394,5)	(59,3)	12
mit Spirituosen						
(-)	(-)	(1 914,3)	(239,3)	(443,2)	(55,4)	13
alkoholfreien Getränken						
(-)	(-)	(352,0)	(180,5)	(87,9)	(45,1)	14
(-)	(-)	(720,0)	(218,5)	(142,2)	(43,1)	15
(-)	(-)	(1 414,9)	(248,2)	(215,4)	(37,8)	16
(-)	(-)	(3 056,5)	(247,0)	(549,2)	(44,4)	17
(-)	(-)	(7 432,7)	(208,4)	(1 722,0)	(48,3)	18
(-)	(-)	(23 691,3)	(327,5)	(4 381,1)	(60,6)	19

3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Material- und Wareneinsatz.

4) Einschließlich tätige Inhaber/Innen, tätige Mitinhaber/Innen und ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige.

1.1 Umsatz, Gesamtleistung

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfasste, Unternehmen	Umsatz im Geschäftsjahr		Vom Umsatz ohne Umsatzsteuer waren				
			einschließlich Umsatzsteuer je Unternehmen	ohne Umsatzsteuer	Umsatz von Handelsware		Umsatz von selbstergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen 1)	Provisionen aus Handelsvermittlung	übriger Umsatz
					im				
Anzahl	1 000 DM			Großhandel	Einzelhandel	%			
412 1 Großhandel mit Textilien,									
1	2 Mill. - 10 Mill.	3	(8 846,1)	(7 803,6)	(77,1)	(11,6)	(-)	(2,9)	(8,4)
2	10 Mill. - 50 Mill.	4	(18 886,9)	(16 869,1)	(75,1)	(20,0)	(-)	(-)	(4,9)
412 8 Großhandel									
3	2 Mill. - 25 Mill.	5	(9 750,6)	(8 899,9)	(86,2)	(9,8)	(-)	(0,1)	(3,9)
413 11 Großhandel mit Eisen;									
4	500 000 - 5 Mill.	4	(2 149,5)	(1 886,4)	(74,2)	(25,7)	(-)	(-)	(0,1)
413 2 Großhandel mit elektro									
5	500 000 - 2 Mill.	3	(1 263,8)	(1 108,6)	(100,0)	(-)	(-)	(-)	(-)
6	2 Mill. - 5 Mill.	7	(3 952,3)	(3 467,8)	(93,6)	(8,3)	(-)	(-)	(0,1)
7	5 Mill. - 10 Mill.	3	(9 215,8)	(8 088,4)	(99,5)	(0,5)	(-)	(-)	(0,1)
8	10 Mill. - 25 Mill.	4	(16 520,9)	(14 555,3)	(95,4)	(2,5)	(-)	(0,1)	(2,0)
413 6 Großhandel mit Möbeln, Kunst									
9	500 000 - 5 Mill.	3	(1 460,9)	(1 281,5)	(94,7)	(5,3)	(-)	(-)	(-)
413 8 Großhandel mit									
10	100 000 - 1 Mill.	4	(544,9)	(478,0)	(79,8)	(20,2)	(-)	(-)	(-)
11	1 Mill. - 5 Mill.	3	(2 871,7)	(2 343,9)	(94,5)	(5,5)	(-)	(-)	(0,0)
416 14 Großhandel mit Kraftfahrzeug									
12	1 Mill. - 5 Mill.	3	(3 179,3)	(2 788,9)	(95,1)	(4,9)	(-)	(-)	(-)
416 42 Großhandel mit									
13	1 Mill. - 5 Mill.	3	(2 281,0)	(1 984,4)	(82,8)	(-)	(4,7)	(0,2)	(12,4)
416 65 Großhandel mit									
14	250 000 - 2 Mill.	6	(933,5)	(819,0)	(82,7)	(17,2)	(-)	(-)	(0,1)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Auch Reparaturen, Installationen, Montagen, Legen von Fußbodenbelag u. dgl.

2) Gesamtleistung = Umsatz ohne Umsatzsteuer plus/minus Bestandsveränderung an selbstergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbsterstellte aktivierte Anlagen.

handel *)
und Rohertrag 1991

Bestandsveränderung (Zu- oder Abnahme) an selbster- gestellten und bearbeiteten Erzeugnissen	Selbster- stellte aktivierte Anlagen	Gesamtleistung 2)		Rohertrag 3)		Lfd. Nr.
		je Unternehmen	je Beschäftigten 4)	je Unternehmen	je Beschäftigten 4)	
je Unternehmen		1 000 DM				

Bekleidung, Schuhen, Lederwaren o.a.S.

(-)	(-)	(7 803,6)	(146,3)	(2 392,5)	(44,9)	1
(-)	(-)	(16 869,1)	(104,3)	(2 969,7)	(18,4)	2

mit Schuhen

(-)	(-)	(8 899,9)	(114,1)	(1 778,6)	(22,8)	3
-----	-----	-----------	---------	-----------	--------	---

Metall- und Kunststoffwaren o.a.S.

(-)	(-)	(1 886,4)	(115,2)	(302,4)	(18,5)	4
-----	-----	-----------	---------	---------	--------	---

technischen Erzeugnissen, a.n.g.

(-)	(-)	(1 108,6)	(207,9)	(242,3)	(45,4)	5
(-)	(-)	(3 467,6)	(181,1)	(530,6)	(27,7)	6
(-)	(-)	(8 088,4)	(674,0)	(1 396,7)	(116,4)	7
(-)	(-)	(14 555,3)	(224,8)	(2 295,9)	(35,5)	8

gegenständen, kunstgewerblichen Erzeugnissen

(-)	(-)	(1 281,5)	(240,3)	(352,3)	(66,1)	9
-----	-----	-----------	---------	---------	--------	---

Lacken, Farben, Tapeten

(-)	(-)	(478,0)	(191,2)	(126,4)	(50,6)	10
(-)	(-)	(2 343,9)	(270,5)	(545,6)	(63,0)	11

teilen, -zubehör und -reifen

(-)	(-)	(2 788,9)	(233,7)	(689,2)	(57,8)	12
-----	-----	-----------	---------	---------	--------	----

Baumaschinen, Baugeräten

(-)	(-)	(1 984,4)	(100,9)	(643,1)	(32,7)	13
-----	-----	-----------	---------	---------	--------	----

technischem Bedarf, a.n.g.

(-)	(-)	(819,0)	(135,7)	(268,3)	(44,5)	14
-----	-----	---------	---------	---------	--------	----

3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Material- und Wareneinsatz.

4) Einschließlich tätige Inhaber/Innen, tätige Mitinhaber/Innen und ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige.

1.1 Umsatz, Gesamtleistung

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfasste Unternehmen	Umsatz im Geschäftsjahr		Vom Umsatz ohne Umsatzsteuer waren				
			ein-schließlich	ohne	Umsatz von Handelsware		Umsatz von selbther-gestellten und bear-beiteten Erzeug-nissen 1)	Provi-sionen aus Handels-vermittlung	übriger Umsatz
			Umsatzsteuer je Unternehmen		im				
Anzahl	1 000 DM			Großhandel	Einzelhandel	%			

416 67 Großhandel mit

1	500 000 - 1 Mill.	3	(811,0)	(711,6)	(96,8)	(2,9)	(-)	(-)	(0,3)
---	------------------------	---	---------	---------	--------	-------	-----	-----	-------

418 8 Großhandel mit Wasch-,

2	500 000 - 2 Mill.	4	(986,7)	(865,5)	(100,0)	(-)	(-)	(-)	(-)
---	------------------------	---	---------	---------	---------	-----	-----	-----	-----

419 17 Großhandel mit Schreib- und

3	500 000 - 2 Mill.	3	(1 235,6)	(1 096,1)	(92,9)	(6,5)	(0,6)	(-)	(-)
---	------------------------	---	-----------	-----------	--------	-------	-------	-----	-----

419 83 Großhandel mit Fertigwaren

4	100 000 - 1 Mill.	3	(442,9)	(388,5)	(96,1)	(-)	(-)	(3,3)	(0,6)
---	------------------------	---	---------	---------	--------	-----	-----	-------	-------

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Auch Reparaturen, Installationen, Montagen, Legen von Fußbodenbelag u. dgl.

2) Gesamtleistung = Umsatz ohne Umsatzsteuer plus/minus Bestandsveränderung an selbthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbsterstellte aktivierte Anlagen.

handel *)

und Rohertrag 1991

Bestandsveränderung (Zu- oder Abnahme) an selbster- gestellten und bearbeiteten Erzeugnissen	Selbst- erstellte aktivierte Anlagen	Gesamtleistung 2)		Rohertrag 3)		Lfd. Nr.
		je Unternehmen	je Beschäftigten 4)	je Unternehmen	je Beschäftigten 4)	
je Unternehmen						
1 000 DM						

Schuhmacherbedarf

(-)	(-)	(711,6)	(175,0)	(217,2)	(53,4)	1
-----	-----	---------	---------	---------	--------	---

Putz- und Reinigungsmitteln

(-)	(-)	(865,5)	(150,5)	(243,1)	(42,3)	2
-----	-----	---------	---------	---------	--------	---

Papierwaren, Schul- und Büroartikeln

(-)	(-)	(1 096,1)	(173,1)	(315,6)	(49,8)	3
-----	-----	-----------	---------	---------	--------	---

verschiedener Art o.a.S.

(-)	(-)	(388,5)	(166,5)	(111,5)	(47,8)	4
-----	-----	---------	---------	---------	--------	---

3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Material- und Wareneinsatz.

4) Einschließlich tätige Inhaber/Innen, tätige Mitinhaber/Innen und ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige.

1 Großhandel *)

1.2 Gesamtleistung, Material- und Wareneinsatz, Rohertrag,
Kosten und Betriebsergebnis 1991 je Unternehmen

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamtleistung	Material- und Wareneinsatz 1)		Rohertrag ²⁾	Kosten ohne Material- und Wareneinsatz	Betriebs- ergebnis 3)
	1 000 DM	% der Gesamtleistung		% der Gesamtleistung		
401 14 Großhandel mit Getreide, Saaten, Futtermitteln						
10 Mill. - 50 Mill.	(28 135,9)	(22 414,8)	(79,7)	(20,3)	(28,7)	(- 8,4)
405 4 Großhandel mit festen Brennstoffen						
100 Mill. - 250 Mill.	(178 537,1)	(142 147,4)	(79,6)	(20,4)	(23,0)	(- 2,6)
407 17 Großhandel mit sonstigen Holzhalbwaren, Bauelementen aus Holz						
500 000 - 2 Mill.	(1 219,8)	(952,8)	(78,1)	(21,9)	(20,5)	(1,4)
407 4 Großhandel mit Baustoffen, Bauelementen aus mineralischen Stoffen						
1 Mill. - 2 Mill.	(1 615,3)	(1 218,2)	(75,4)	(24,6)	(22,0)	(2,6)
2 Mill. - 5 Mill.	(3 403,8)	(2 718,0)	(79,9)	(20,1)	(21,6)	(- 1,5)
5 Mill. - 10 Mill.	(6 189,4)	(5 197,1)	(84,0)	(16,0)	(24,4)	(- 8,3)
10 Mill. - 25 Mill.	(16 273,2)	(12 882,1)	(79,2)	(20,8)	(17,1)	(3,8)
407 81 Großhandel mit Installationsbedarf für Gas und Wasser						
2 Mill. - 10 Mill.	(4 149,0)	(3 189,8)	(76,9)	(23,1)	(19,4)	(3,7)
407 85 Großhandel mit Installationsbedarf für Heizung						
2 Mill. - 10 Mill.	(6 416,1)	(4 981,1)	(77,6)	(22,4)	(19,3)	(3,1)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Material- und Wareneinsatz = Material- und Wareneingang plus
Jahresanfangs- minus Jahresendbestand an Material zur Be- und
Verarbeitung sowie an Handelsware.

2) Rohertrag = Gesamtleistung minus Material- und Wareneinsatz.

3) Betriebsergebnis = Rohertrag minus Kosten ohne Material- und
Wareneinsatz.

1 Großhandel *)

**1.2 Gesamtleistung, Material- und Wareneinsatz, Rohertrag,
Kosten und Betriebsergebnis 1991 je Unternehmen**

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamtleistung	Material- und Wareneinsatz 1)		Rohertrag ²⁾	Kosten ohne Material- und Wareneinsatz	Betriebs- ergebnis 3)
		1 000 DM	% der Gesamtleistung			
411 25 Großhandel mit Gemüse, Obst, Früchten						
2 Mill. - 5 Mill.	(2 905,5)	(2 248,4)	(77,4)	(22,6)	(18,7)	(3,9)
5 Mill. - 10 Mill.	(7 918,6)	(6 710,7)	(84,7)	(15,3)	(13,4)	(1,9)
10 Mill. - 25 Mill.	(14 625,3)	(12 346,1)	(84,4)	(15,6)	(28,8)	(- 13,2)
25 Mill. - 50 Mill.	(32 286,1)	(28 335,7)	(87,8)	(12,2)	(18,2)	(- 5,9)
50 Mill. - 250 Mill.	(93 409,5)	(79 359,8)	(85,0)	(15,0)	(20,2)	(- 5,1)
411 55 Großhandel mit Fleisch, Fleischwaren						
250 000 - 2 Mill.	(1 026,9)	(755,6)	(73,8)	(26,4)	(21,7)	(4,8)
2 Mill. - 10 Mill.	(4 678,9)	(4 284,2)	(91,6)	(8,4)	(7,8)	(0,7)
10 Mill. - 25 Mill.	(14 997,7)	(12 759,2)	(85,1)	(14,9)	(12,5)	(2,4)
411 71 Großhandel mit Mehl						
500 000 - 5 Mill.	(2 247,7)	(1 965,4)	(87,4)	(12,6)	(12,8)	(- 0,3)
5 Mill. - 25 Mill.	(12 534,5)	(10 849,3)	(86,6)	(13,4)	(12,7)	(0,8)
411 79 Großhandel mit sonstigen Nahrungsmitteln, a.n.g.						
500 000 - 2 Mill.	(1 093,8)	(1 028,1)	(94,0)	(6,0)	(22,7)	(- 16,6)
2 Mill. - 25 Mill.	(7 660,8)	(6 266,3)	(81,8)	(18,2)	(20,8)	(- 2,6)
411 83 Großhandel mit Spirituosen						
500 000 - 5 Mill.	(1 914,3)	(1 471,1)	(76,8)	(23,2)	(15,0)	(8,1)
411 87 Großhandel mit Bier, alkoholfreien Getränken						
100 000 - 500 000	(352,0)	(264,1)	(75,0)	(25,0)	(19,9)	(5,1)
500 000 - 1 Mill.	(720,0)	(577,8)	(80,3)	(19,7)	(16,6)	(3,2)
1 Mill. - 2 Mill.	(1 414,9)	(1 199,5)	(84,8)	(15,2)	(15,5)	(- 0,2)
2 Mill. - 5 Mill.	(3 056,5)	(2 507,3)	(82,0)	(18,0)	(16,6)	(1,4)
5 Mill. - 10 Mill.	(7 432,7)	(5 710,7)	(76,8)	(23,2)	(22,5)	(0,7)
10 Mill. - 50 Mill.	(23 691,3)	(19 310,1)	(81,5)	(18,5)	(18,4)	(0,1)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Material- und Wareneinsatz = Material- und Wareneingang plus Jahresanfangs- minus Jahresendbestand an Material zur Be- und Verarbeitung sowie an Handelsware.

2) Rohertrag = Gesamtleistung minus Material- und Wareneinsatz.

3) Betriebsergebnis = Rohertrag minus Kosten ohne Material- und Wareneinsatz.

1 Großhandel *)

1.2 Gesamtleistung, Material- und Wareneinsatz, Rohertrag,
Kosten und Betriebsergebnis 1991 je Unternehmen

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamtleistung	Material- und Wareneinsatz 1)		Rohertrag ²⁾	Kosten ohne Material- und Wareneinsatz	Betriebs- ergebnis 3)
	1 000 DM	% der Gesamtleistung		% der Gesamtleistung		
412 1 Großhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren o.a.S.						
2 Mill. - 10 Mill.	(7 803,6)	(5 411,1)	(69,3)	(30,7)	(35,0)	(- 4,3)
10 Mill. - 50 Mill.	(16 889,1)	(13 899,4)	(82,4)	(17,6)	(54,3)	(- 36,7)
412 8 Großhandel mit Schuhen						
2 Mill. - 25 Mill.	(8 899,9)	(7 121,3)	(80,0)	(20,0)	(42,7)	(- 22,7)
413 11 Großhandel mit Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren o.a.S.						
500 000 - 5 Mill.	(1 886,4)	(1 584,0)	(84,0)	(16,0)	(20,1)	(- 4,1)
413 2 Großhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.						
500 000 - 2 Mill.	(1 108,6)	(866,4)	(78,1)	(21,9)	(19,2)	(2,6)
2 Mill. - 5 Mill.	(3 467,6)	(2 937,0)	(84,7)	(15,3)	(28,1)	(- 12,8)
5 Mill. - 10 Mill.	(8 088,4)	(6 691,7)	(82,7)	(17,3)	(10,0)	(7,2)
10 Mill. - 25 Mill.	(14 555,3)	(12 259,4)	(84,2)	(15,8)	(23,4)	(- 7,6)
413 6 Großhandel mit Möbeln, Kunstgegenständen, kunstgewerblichen Erzeugnissen						
500 000 - 5 Mill.	(1 281,5)	(929,2)	(72,5)	(27,5)	(25,7)	(1,7)
413 8 Großhandel mit Lacken, Farben, Tapeten						
100 000 - 1 Mill.	(478,0)	(351,6)	(73,6)	(26,4)	(24,8)	(1,6)
1 Mill. - 5 Mill.	(2 343,9)	(1 798,3)	(76,7)	(23,3)	(22,3)	(1,0)
416 14 Großhandel mit Kraftfahrzeugteilen, -zubehör und -reifen						
1 Mill. - 5 Mill.	(2 788,9)	(2 099,8)	(75,3)	(24,7)	(16,4)	(8,3)
416 42 Großhandel mit Baumaschinen, Baugeräten						
1 Mill. - 5 Mill.	(1 984,4)	(1 341,3)	(67,6)	(32,4)	(53,3)	(- 20,9)
416 65 Großhandel mit technischem Bedarf, a.n.g.						
250 000 - 2 Mill.	(819,0)	(550,7)	(67,2)	(32,8)	(26,2)	(6,6)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Material- und Wareneinsatz = Material- und Wareneingang plus
Jahresanfangs- minus Jahresendbestand an Material zur Be- und
Verarbeitung sowie an Handelsware.

2) Rohertrag = Gesamtleistung minus Material- und Wareneinsatz.

3) Betriebsergebnis = Rohertrag minus Kosten ohne Material- und
Wareneinsatz.

1 Großhandel *)

**1.2 Gesamtleistung, Material- und Wareneinsatz, Rohertrag,
Kosten und Betriebsergebnis 1991 je Unternehmen**

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamtleistung	Material- und Wareneinsatz 1)		Rohertrag ²⁾	Kosten ohne Material- und Wareneinsatz	Betriebs- ergebnis 3)
	1 000 DM	% der Gesamtleistung		% der Gesamtleistung		
416 67 Großhandel mit Schuhmacherbedarf						
500 000 - 1 Mill.	(711,6)	(494,4)	(69,5)	(30,5)	(24,8)	(5,7)
418 8 Großhandel mit Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln						
500 000 - 2 Mill.	(865,5)	(622,4)	(71,9)	(28,1)	(31,0)	(- 2,9)
419 17 Großhandel mit Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln						
500 000 - 2 Mill.	(1 096,1)	(780,6)	(71,2)	(28,8)	(29,6)	(- 0,9)
419 83 Großhandel mit Fertigwaren verschiedener Art o.a.S						
100 000 - 1 Mill.	(388,5)	(277,0)	(71,3)	(28,7)	(16,0)	(12,8)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Material- und Wareneinsatz = Material- und Wareneingang plus
Jahresanfangs- minus Jahresendbestand an Material zur Be- und
Verarbeitung sowie an Handelsware.

2) Rohertrag = Gesamtleistung minus Material- und Wareneinsatz.
3) Betriebsergebnis = Rohertrag minus Kosten ohne Material- und
Wareneinsatz.

1 Groß
1,3 Kosten

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamtleistung je Unternehmen 1 000 DM	Personalkosten 1)				Provisionen (einschl. Honorare an Selbständige (ohne Provisionen an Lohn- und Gehaltsempfänger)	Verbrauch von Brennstoffen, Energie und sonstigen Betriebsstoffen 3)
			insgesamt	Löhne und Gehälter 2)	Sozialkosten			
					gesetzliche	übrige		
							% der	
401 14 Großhandel mit Getreide,								
1	10 Mill. - 50 Mill.	(28 135,9)	(7,8)	(6,4)	(1,3)	(0,0)	(0,0)	(2,3)
405 4 Großhandel mit								
2	100 Mill. - 250 Mill.	(178 537,1)	(10,7)	(7,9)	(1,6)	(1,2)	(2,8)	(0,5)
407 17 Großhandel mit sonstigen								
3	500 000 - 2 Mill.	(1 219,6)	(10,5)	(8,7)	(1,8)	(-)	(-)	(0,3)
407 4 Großhandel mit Baustoffen, Bauele								
4	1 Mill. - 2 Mill.	(1 615,3)	(11,3)	(9,4)	(1,9)	(0,0)	(-)	(1,2)
5	2 Mill. - 5 Mill.	(3 403,8)	(9,2)	(7,7)	(1,5)	(0,0)	(-)	(0,3)
6	5 Mill. - 10 Mill.	(6 189,4)	(10,1)	(8,4)	(1,7)	(0,0)	(0,0)	(0,8)
7	10 Mill. - 25 Mill.	(18 273,2)	(6,4)	(5,4)	(1,0)	(0,0)	(-)	(0,4)
407 81 Großhandel mit Installations								
8	2 Mill. - 10 Mill.	(4 149,0)	(9,6)	(7,9)	(1,6)	(0,0)	(-)	(0,6)
407 85 Großhandel mit								
9	2 Mill. - 10 Mill.	(6 416,1)	(5,8)	(4,9)	(0,9)	(-)	(-)	(0,4)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

- 1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen.
- 2) Einschließlich Vergütungen an Auszubildende und Provisionen an Angestellte und Lohnempfänger/innen.

- 3) Auch von Werkzeugen, Ersatzteilen usw., aber nicht für Kraftfahrzeuge.
- 4) Enthält Miete für Betriebs- und Geschäftsräume, Grundstücks-pachten, Unternehmenspachten, Leasing für Fahrzeuge etc., ohne kalkulatorische Miete.
- 5) Dazu gehören Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag, Verbrauchssteuer, Grundsteuer, aber nicht Umsatz-, Einkommen-, Körperschaft-, Kraftfahrzeugsteuer.

handel *)

1991

Mieten und Pachten 4)	Steuern, Gebühren und öffentliche Beiträge 5)	Fremdkapitalzinsen	Steuerliche Abschreibungen 6)	Geringwertige Wirtschaftsgüter (gemäß § 6 Absatz 2 EStG)	Sonstige Kosten		Material- und Wareneinsatz 9)	Kosten insgesamt	Lfd. Nr.
					insgesamt 7)	darunter: Versicherungsbeiträge (ohne Versicherungen für Kfz) 8)			
Gesamtleistung									
Saaten, Futtermitteln									
(0,2)	(0,4)	(3,1)	(5,8)	(0,1)	(9,1)	(0,4)	(79,7)	(108,4)	1
festen Brennstoffen									
(0,6)	(0,3)	(0,2)	(2,1)	(0,2)	(5,7)	(0,3)	(79,6)	(102,6)	2
Holzhalbwaren, Bauelementen aus Holz									
(0,4)	(0,2)	(0,7)	(2,1)	(0,2)	(6,2)	(0,3)	(78,1)	(98,6)	3
menten aus mineralischen Stoffen									
(0,5)	(0,6)	(0,6)	(3,3)	(0,2)	(4,2)	(0,3)	(75,4)	(97,4)	4
(1,2)	(0,7)	(0,7)	(3,0)	(0,2)	(6,4)	(0,3)	(79,9)	(101,5)	5
(0,7)	(0,5)	(1,0)	(2,1)	(0,1)	(9,1)	(0,4)	(84,0)	(108,3)	6
(0,9)	(1,7)	(0,7)	(1,6)	(0,1)	(5,2)	(0,2)	(79,2)	(96,2)	7
bedarf für Gas und Wasser									
(0,6)	(0,9)	(0,9)	(2,6)	(0,0)	(4,2)	(0,2)	(76,9)	(96,3)	8
Installationsbedarf für Heizung									
(1,0)	(0,5)	(1,4)	(5,3)	(0,2)	(4,7)	(0,2)	(77,6)	(96,9)	9

6) Auf betrieblich genutzte Bauten, Fahrzeuge, Maschinen etc., ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Absatz 2 EStG.
7) Dazu gehören Kosten für Werbung und Reisen, Instandhaltungskosten, soweit nicht aktiviert, Kosten für die Kraftfahrzeughaltung (ohne Personalkosten, Miete und Abschreibungen), Porto und sonstige Postgebühren, Versicherungsbeiträge.

8) Ohne private Versicherungen.
9) Material- und Wareneinsatz = Material- und Wareneingang plus Jahresanfangs- minus Jahresendbestand an Material zur Be- und Verarbeitung sowie an Handelsware.

1 Groß
1.3 Kosten

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamtleistung je Unternehmen	Personalkosten 1)				Provisionen (einschl. Honorare an Selbständige (ohne Provisionen an Lohn- und Gehaltsempfänger)	Verbrauch von Brennstoffen, Energie und sonstigen Betriebsstoffen 3)
			insgesamt	Löhne und Gehälter 2)	Sozialkosten			
					gesetzliche	übrige		
		1 000 DM					% der	
411 25 Großhandel mit								
1	2 Mill. - 5 Mill.	(2 905,5)	(8,8)	(7,4)	(1,3)	(-)	(-)	(0,2)
2	5 Mill. - 10 Mill.	(7 918,6)	(5,0)	(4,0)	(0,9)	(0,0)	(-)	(0,3)
3	10 Mill. - 25 Mill.	(14 625,3)	(15,9)	(13,4)	(2,5)	(0,0)	(-)	(1,5)
4	25 Mill. - 50 Mill.	(32 286,1)	(9,1)	(7,7)	(1,4)	(0,0)	(-)	(0,6)
5	50 Mill. - 250 Mill.	(93 409,5)	(8,8)	(7,4)	(1,4)	(0,0)	(0,0)	(1,1)
411 55 Großhandel mit								
6	250 000 - 2 Mill.	(1 026,9)	(9,4)	(8,0)	(1,4)	(-)	(-)	(1,0)
7	2 Mill. - 10 Mill.	(4 678,9)	(4,1)	(3,4)	(0,7)	(-)	(0,7)	(0,1)
8	10 Mill. - 25 Mill.	(14 997,7)	(4,0)	(3,3)	(0,6)	(0,2)	(-)	(0,2)
411 71 Großhandel								
9	500 000 - 5 Mill.	(2 247,7)	(7,9)	(6,5)	(1,4)	(-)	(-)	(0,6)
10	5 Mill. - 25 Mill.	(12 534,5)	(7,7)	(6,4)	(1,2)	(0,0)	(0,0)	(0,6)
411 79 Großhandel mit								
11	500 000 - 2 Mill.	(1 093,8)	(6,1)	(5,1)	(1,0)	(0,0)	(-)	(1,1)
12	2 Mill. - 25 Mill.	(7 660,8)	(10,9)	(9,3)	(1,6)	(-)	(0,0)	(0,9)
411 83 Großhandel								
13	500 000 - 5 Mill.	(1 914,3)	(7,1)	(6,0)	(1,1)	(-)	(0,0)	(0,4)
411 87 Großhandel mit Bier,								
14	100 000 - 500 000	(352,0)	(6,7)	(5,5)	(1,2)	(-)	(-)	(0,6)
15	500 000 - 1 Mill.	(720,0)	(5,0)	(4,2)	(0,9)	(0,0)	(0,0)	(0,8)
16	1 Mill. - 2 Mill.	(1 414,9)	(6,6)	(5,5)	(1,1)	(0,0)	(0,1)	(0,4)
17	2 Mill. - 5 Mill.	(3 056,5)	(8,7)	(7,4)	(1,3)	(0,0)	(0,0)	(0,4)
18	5 Mill. - 10 Mill.	(7 432,7)	(10,0)	(8,3)	(1,7)	(-)	(-)	(0,8)
19	10 Mill. - 50 Mill.	(23 691,3)	(9,4)	(7,9)	(1,5)	(-)	(0,1)	(0,8)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

- 1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen.
- 2) Einschließlich Vergütungen an Auszubildende und Provisionen an Angestellte und Lohnempfänger/innen.

- 3) Auch von Werkzeugen, Ersatzteilen usw., aber nicht für Kraftfahrzeuge.
- 4) Enthält Miete für Betriebs- und Geschäftsräume, Grundstücks-pachten, Unternehmenspachten, Leasing für Fahrzeuge etc., ohne kalkulatorische Miete.
- 5) Dazu gehören Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag, Verbrauchsteuer, Grundsteuer, aber nicht Umsatz-, Einkommen-, Körperschaft-, Kraftfahrzeugsteuer.

handel *)

1991

Mieten und Pachten 4)	Steuern, Gebühren und öffentliche Beiträge 5)	Fremdkapitalzinsen	Steuerliche Abschreibungen 6)	Geringwertige Wirtschaftsgüter (gemäß § 6 Absatz 2 EStG)	Sonstige Kosten		Material- und Wareneinsatz 9)	Kosten insgesamt	Lfd. Nr.
					insgesamt 7)	darunter: Versicherungsbeiträge (ohne Versicherungen für Kfz) 8)			
Gesamtleistung									
Gemüse, Obst, Früchten									
(0,8)	(0,1)	(0,8)	(1,6)	(0,1)	(6,3)	(0,2)	(77,4)	(96,1)	1
(0,9)	(0,5)	(0,5)	(0,8)	(-)	(5,5)	(0,1)	(84,7)	(98,1)	2
(1,9)	(0,1)	(0,7)	(2,3)	(0,0)	(6,3)	(0,2)	(84,4)	(113,2)	3
(0,5)	(0,1)	(0,4)	(0,6)	(0,0)	(6,8)	(0,1)	(87,8)	(105,9)	4
(0,5)	(0,1)	(0,8)	(1,6)	(0,0)	(7,2)	(0,1)	(85,0)	(105,1)	5
Fleisch, Fleischwaren									
(1,2)	(0,2)	(0,8)	(3,1)	(0,1)	(5,9)	(0,2)	(73,6)	(95,2)	6
(0,1)	(0,5)	(0,0)	(0,6)	(0,1)	(1,6)	(0,1)	(91,6)	(99,3)	7
(0,3)	(1,8)	(0,4)	(1,3)	(0,1)	(4,3)	(0,1)	(85,1)	(97,6)	8
mit Mehl									
(0,0)	(0,8)	(-)	(1,3)	(0,0)	(2,2)	(0,2)	(87,4)	(100,3)	9
(0,2)	(0,4)	(0,1)	(1,1)	(0,1)	(2,4)	(0,2)	(86,6)	(99,2)	10
sonstigen Nahrungsmitteln, a.n.g.									
(0,9)	(0,1)	(1,2)	(3,7)	(0,5)	(8,9)	(0,7)	(94,0)	(116,6)	11
(0,7)	(0,2)	(0,7)	(1,9)	(0,1)	(5,4)	(0,4)	(81,8)	(102,6)	12
mit Spirituosen									
(1,1)	(0,0)	(1,0)	(1,4)	(0,1)	(3,9)	(0,2)	(76,8)	(91,9)	13
alkoholfreien Getränken									
(1,0)	(0,8)	(2,5)	(1,8)	(0,2)	(6,4)	(0,4)	(75,0)	(94,9)	14
(1,2)	(0,3)	(0,8)	(2,6)	(0,2)	(5,7)	(0,5)	(80,3)	(96,8)	15
(1,0)	(0,3)	(0,7)	(1,5)	(0,1)	(4,8)	(0,4)	(84,8)	(100,2)	16
(0,4)	(0,4)	(0,6)	(1,9)	(0,1)	(4,0)	(0,5)	(82,0)	(98,6)	17
(2,3)	(0,4)	(0,6)	(1,8)	(0,1)	(6,5)	(0,3)	(76,8)	(99,3)	18
(0,7)	(0,3)	(0,9)	(1,7)	(0,1)	(4,3)	(0,3)	(81,5)	(99,9)	19

6) Auf betrieblich genutzte Bauten, Fahrzeuge, Maschinen etc., ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Absatz 2 EStG.
 7) Dazu gehören Kosten für Werbung und Reisen, Instandhaltungskosten, soweit nicht aktiviert, Kosten für die Kraftfahrzeughaltung (ohne Personalkosten, Miete und Abschreibungen), Porto und sonstige Postgebühren, Versicherungsbeiträge.

8) Ohne private Versicherungen.
 9) Material- und Wareneinsatz = Material- und Wareneingang plus Jahresanfangs- minus Jahresendbestand an Material zur Be- und Verarbeitung sowie an Handelsware.

1 Groß
1.3 Kosten

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamtleistung je Unternehmen 1 000 DM	Personalkosten 1)				Provisionen (einschl. Honorare an Selbständige (ohne Provisionen an Lohn- und Gehaltsempfänger)	Verbrauch von Brennstoffen, Energie und sonstigen Betriebsstoffen 3)
			Insgesamt	Löhne und Gehälter 2)	Sozialkosten			
					gesetzliche	übrige		
							% der	
412 1 Großhandel mit Textilien,								
1	2 Mill. - 10 Mill.	(7 803,6)	(15,7)	(13,0)	(2,5)	(0,1)	(0,2)	(1,4)
2	10 Mill. - 50 Mill.	(16 869,1)	(20,6)	(17,3)	(3,2)	(0,1)	(0,5)	(1,2)
412 8 Großhandel								
3	2 Mill. - 25 Mill.	(8 899,9)	(16,1)	(13,4)	(2,7)	(0,0)	(0,0)	(1,9)
413 11 Großhandel mit Eisen-,								
4	500 000 - 5 Mill.	(1 886,4)	(12,5)	(10,4)	(2,1)	(0,0)	(-)	(1,6)
413 2 Großhandel mit elektro								
5	500 000 - 2 Mill.	(1 108,6)	(8,9)	(7,4)	(1,5)	(-)	(-)	(0,5)
6	2 Mill. - 5 Mill.	(3 467,6)	(13,5)	(10,3)	(2,3)	(0,9)	(0,3)	(0,9)
7	5 Mill. - 10 Mill.	(8 088,4)	(5,2)	(4,4)	(0,9)	(0,0)	(0,2)	(0,1)
8	10 Mill. - 25 Mill.	(14 555,3)	(11,0)	(8,3)	(1,5)	(1,2)	(0,0)	(0,5)
413 6 Großhandel mit Möbeln, Kunst								
9	500 000 - 5 Mill.	(1 281,5)	(10,0)	(8,4)	(1,5)	(-)	(2,6)	(0,4)
413 8 Großhandel mit								
10	100 000 - 1 Mill.	(478,0)	(9,3)	(7,7)	(1,6)	(-)	(-)	(0,7)
11	1 Mill. - 5 Mill.	(2 343,9)	(11,5)	(9,9)	(1,6)	(0,0)	(-)	(0,3)
416 14 Großhandel mit Kraftfahrzeug								
12	1 Mill. - 5 Mill.	(2 788,9)	(9,5)	(7,9)	(1,6)	(0,1)	(0,1)	(1,0)
416 42 Großhandel mit								
13	1 Mill. - 5 Mill.	(1 984,4)	(18,7)	(11,3)	(2,3)	(5,1)	(0,0)	(3,6)
416 65 Großhandel mit								
14	250 000 - 2 Mill.	(819,0)	(13,0)	(11,1)	(1,8)	(0,0)	(0,0)	(1,0)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen.

2) Einschließlich Vergütungen an Auszubildende und Provisionen an Angestellte und Lohnempfänger/innen.

3) Auch von Werkzeugen, Ersatzteilen usw., aber nicht für Kraftfahrzeuge.

4) Enthält Miete für Betriebs- und Geschäftsräume, Grundstücks-pachten, Unternehmenspachten, Leasing für Fahrzeuge etc., ohne kalkulatorische Miete.

5) Dazu gehören Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag, Verbrauchsteuer, Grundsteuer, aber nicht Umsatz-, Einkommen-, Körperschaft-, Kraftfahrzeugsteuer.

handel *)

1991

Mieten und Pachten 4)	Steuern, Gebühren und öffentliche Beiträge 5)	Fremdkapitalzinsen	Steuerliche Abschreibungen 6)	Geringwertige Wirtschaftsgüter (gemäß § 6 Absatz 2 EStG)	Sonstige Kosten		Material- und Wareneinsatz 9)	Kosten insgesamt	Lfd. Nr.
					insgesamt 7)	darunter: Versicherungsbeiträge (ohne Versicherungen für Kfz) 8)			
Gesamtleistung									
Bekleidung, Schuhen, Lederwaren o.a.S.									
(1,3)	(0,4)	(2,0)	(4,4)	(0,1)	(9,5)	(0,3)	(89,3)	(104,3)	1
(0,9)	(0,4)	(8,2)	(4,3)	(0,2)	(18,0)	(0,3)	(82,4)	(136,7)	2
mit Schuhen									
(2,6)	(0,2)	(2,2)	(1,7)	(0,2)	(17,9)	(0,3)	(80,0)	(122,7)	3
Metall- und Kunststoffwaren o.a.S.									
(0,8)	(0,5)	(0,6)	(1,2)	(0,1)	(2,8)	(0,2)	(84,0)	(104,1)	4
technischen Erzeugnissen, a.n.g.									
(1,7)	(0,5)	(0,5)	(2,2)	(0,1)	(4,8)	(0,4)	(78,1)	(97,4)	5
(1,1)	(0,5)	(4,2)	(1,3)	(0,1)	(6,3)	(0,4)	(84,7)	(112,8)	6
(0,3)	(0,6)	(0,8)	(0,8)	(0,2)	(1,9)	(0,1)	(82,7)	(92,8)	7
(1,7)	(0,5)	(2,0)	(2,1)	(0,0)	(5,5)	(0,3)	(84,2)	(107,6)	8
gegenständen, kunstgewerblichen Erzeugnissen									
(2,5)	(0,2)	(0,3)	(0,4)	(0,0)	(9,3)	(0,5)	(72,5)	(98,3)	9
Lacken, Farben, Tapeten									
(1,4)	(1,9)	(1,0)	(5,0)	(0,1)	(5,4)	(0,6)	(73,6)	(98,4)	10
(2,6)	(0,5)	(1,3)	(0,3)	(0,2)	(5,6)	(0,1)	(76,7)	(99,0)	11
teilen, -zubehör und -reifen									
(0,2)	(1,8)	(0,1)	(0,6)	(0,1)	(3,1)	(0,3)	(75,3)	(91,7)	12
Baumaschinen, Baugeräten									
(0,8)	(0,4)	(0,7)	(16,7)	(0,0)	(12,3)	(0,4)	(67,6)	(120,9)	13
technischem Bedarf, a.n.g.									
(0,6)	(0,6)	(1,0)	(1,5)	(0,5)	(7,9)	(0,3)	(67,2)	(93,4)	14

6) Auf betrieblich genutzte Bauten, Fahrzeuge, Maschinen etc., ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Absatz 2 EStG.

7) Dazu gehören Kosten für Werbung und Reisen, Instandhaltungskosten, soweit nicht aktiviert, Kosten für die Kraftfahrzeughaltung (ohne Personalkosten, Miete und Abschreibungen), Porto und sonstige Postgebühren, Versicherungsbeiträge.

8) Ohne private Versicherungen.

9) Material- und Wareneinsatz = Material- und Wareneingang plus Jahresanfangs- minus Jahresendbestand an Material zur Be- und Verarbeitung sowie an Handelsware.

1 Groß
1.3 Kosten

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamtleistung je Unternehmen	Personalkosten 1)				Provisionen (einschl. Honorare an Selbständige (ohne Provisionen an Lohn- und Gehaltsempfänger)	Verbrauch von Brennstoffen, Energie und sonstigen Betriebsstoffen 3)
			insgesamt	Löhne und Gehälter 2)	Sozialkosten			
					gesetzliche	übrige		
		1 000 DM	% der					
							416 67	Großhandel mit
1	500 000 - 1 Mill.	(711,6)	(14,3)	(11,8)	(2,3)	(0,2)	(0,8)	(0,8)
							418 8	Großhandel mit Wasch-,
2	500 000 - 2 Mill.	(865,5)	(13,5)	(11,9)	(1,6)	(-)	(4,5)	(1,6)
							419 17	Großhandel mit Schreib- und
3	500 000 - 2 Mill.	(1 096,1)	(12,1)	(10,2)	(2,0)	(-)	(-)	(0,5)
							419 83	Großhandel mit Fertigwaren
4	100 000 - 1 Mill.	(388,5)	(7,0)	(5,9)	(1,1)	(-)	(-)	(0,5)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

- 1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber/Innen, tätige Mitinhaber/Innen und mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen.
- 2) Einschließlich Vergütungen an Auszubildende und Provisionen an Angestellte und Lohnempfänger/Innen.

- 3) Auch von Werkzeugen, Ersatzteilen usw., aber nicht für Kraftfahrzeuge.
- 4) Enthält Miete für Betriebs- und Geschäftsräume, Grundstücks-pachten, Unternehmenspachten, Leasing für Fahrzeuge etc., ohne kalkulatorische Miete.
- 5) Dazu gehören Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag, Verbrauchsteuer, Grundsteuer, aber nicht Umsatz-, Einkommen-, Körperschaft-, Kraftfahrzeugsteuer.

handel *)

1991

Mieten und Pachten 4)	Steuern, Gebühren und öffentliche Beiträge 5)	Fremdkapitalzinsen	Steuerliche Abschreibungen 6)	Geringwertige Wirtschaftsgüter (gemäß § 6 Absatz 2 EStG)	Sonstige Kosten		Material- und Wareneinsatz 9)	Kosten insgesamt	Lfd. Nr.
					insgesamt 7)	darunter: Versicherungsbeiträge (ohne Versicherungen für Kfz) 8)			
Gesamtleistung									
Schuhmacherbedarf									
(1,0)	(0,1)	(0,1)	(1,7)	(1,1)	(5,0)	(0,5)	(69,5)	(94,3)	1
Putz- und Reinigungsmitteln									
(1,5)	(0,3)	(1,3)	(2,3)	(0,1)	(5,8)	(0,2)	(71,9)	(102,9)	2
Papierwaren, Schul- und Büroartikeln									
(1,3)	(5,5)	(0,7)	(0,9)	(0,3)	(8,4)	(0,3)	(71,2)	(100,9)	3
verschiedener Art o.a.S.									
(0,4)	(0,2)	(0,1)	(1,1)	(0,1)	(6,4)	(0,3)	(71,3)	(87,2)	4

6) Auf betrieblich genutzte Bauten, Fahrzeuge, Maschinen etc., ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Absatz 2 EStG.
7) Dazu gehören Kosten für Werbung und Reisen, Instandhaltungskosten, soweit nicht aktiviert, Kosten für die Kraftfahrzeughaltung (ohne Personalkosten, Miete und Abschreibungen), Porto und sonstige Postgebühren, Versicherungsbeiträge.

8) Ohne private Versicherungen.
9) Material- und Wareneinsatz = Material- und Wareneingang plus Jahresanfangs- minus Jahresendbestand an Material zur Be- und Verarbeitung sowie an Handelsware.

1.4 Beschäftigte und

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Beschäftigte ¹⁾ im Durchschnitt des Geschäftsjahres					Selbständige Vertreter/ Innen
		insgesamt	tätige Inhaber/ Innen, tätige Mitinhaber/ Innen und ohne Entgelt mit- helfende Familien- angehörige	Angestellte einschl. Reisende im Ange- stellten- verhältnis 2)	sonstige Arbeitnehmer/ Innen einschl. Heimarbeiter/ Innen (ohne Auszu- bildende)	Auszu- bildende	
							401 14 Großhandel mit Getreide,
1	10 Mill. - 50 Mill.	(97,7)	(-)	(44,2)	(52,0)	(1,5)	(-)
							405 4 Großhandel mit
2	100 Mill. - 250 Mill.	(572,6)	(-)	(342,2)	(218,2)	(12,3)	(-)
							407 17 Großhandel mit sonstigen
3	500 000 - 2 Mill.	(5,0)	(0,3)	(2,0)	(2,8)	(-)	(-)
							407 4 Großhandel mit Baustoffen, Bauele
4	1 Mill. - 2 Mill.	(7,0)	(0,4)	(3,8)	(2,8)	(-)	(-)
5	2 Mill. - 5 Mill.	(11,0)	(0,1)	(6,3)	(4,4)	(0,1)	(-)
6	5 Mill. - 10 Mill.	(23,1)	(0,1)	(13,9)	(9,1)	(-)	(-)
7	10 Mill. - 25 Mill.	(34,6)	(-)	(28,6)	(5,8)	(0,2)	(-)
							407 81 Großhandel mit Installations
8	2 Mill. - 10 Mill.	(17,0)	(-)	(9,8)	(7,0)	(0,2)	(-)
							407 85 Großhandel mit
9	2 Mill. - 10 Mill.	(17,6)	(0,6)	(12,6)	(3,8)	(0,6)	(-)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Umfaßt alle im Unternehmen tätigen Personen.

2) Ohne selbständige Untervertreter/Innen. Zu den Angestellten zählen auch Gesellschafter/Innen, Vorstandsmitglieder und andere leitende Personen, soweit sie vom befragten Unterneh-

men Bezüge erhielten, die steuerlich als "Einkünfte aus nicht-selbständiger Arbeit" angesehen wurden.

3) Ohne Entgelt für tätige Inhaber/Innen, tätige Mitinhaber/Innen sowie mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen.

handel *)

Personalkosten 1991 je Unternehmen

Personalkosten ³⁾					Lfd. Nr.
Löhne und Gehälter 4)	Sozialkosten			Anteil an den Löhnen und Gehältern sowie den Provisionen an Lohn- und Gehalts- empfänger/ innen 5)	
	Insgesamt	gesetzliche	übrige		
1 000 DM			%		

Saaten, Futtermitteln

(1 803,7)	(379,2)	(97,8)	(2,2)	(21,0)	1
-----------	---------	--------	-------	--------	---

festen Brennstoffen

(14 121,8)	(5 014,8)	(56,0)	(44,0)	(35,5)	2
------------	-----------	--------	--------	--------	---

Holzhalbwaren, Bauelementen aus Holz

(105,7)	(22,0)	(100,0)	(-)	(20,8)	3
---------	--------	---------	-----	--------	---

menten aus mineralischen Stoffen

(151,0)	(31,1)	(98,9)	(1,1)	(20,6)	4
(260,4)	(51,7)	(99,7)	(0,3)	(19,9)	5
(519,6)	(108,2)	(99,3)	(0,7)	(20,8)	6
(878,0)	(168,1)	(96,7)	(3,3)	(19,1)	7

bedarf für Gas und Wasser

(329,5)	(87,9)	(99,3)	(0,7)	(20,6)	8
---------	--------	--------	-------	--------	---

Installationsbedarf für Heizung

(314,2)	(56,5)	(100,0)	(-)	(18,0)	9
---------	--------	---------	-----	--------	---

4) Einschließlich Vergütungen an Auszubildende und Provisionen an Angestellte und Lohnempfänger/innen.

5) Abweichungen sind in der Rundung der Löhne, Gehälter und Provisionen sowie der Sozialkosten auf jeweils 1 000 DM begründet.

1.4 Beschäftigte und

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Beschäftigte ¹⁾ im Durchschnitt des Geschäftsjahres					Selbständige Vertreter/innen
		insgesamt	tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige	Angestellte einschl. Reisende im Angestelltenverhältnis 2)	sonstige Arbeitnehmer/innen einschl. Heimarbeiter/innen (ohne Auszubildende)	Auszubildende	
Anzahl							
							411 25 Großhandel mit
1	2 Mill. - 5 Mill.	(9,0)	(0,3)	(6,0)	(2,7)	(-)	(-)
2	5 Mill. - 10 Mill.	(12,0)	(-)	(12,0)	(-)	(-)	(-)
3	10 Mill. - 25 Mill.	(104,8)	(-)	(92,0)	(9,8)	(3,0)	(-)
4	25 Mill. - 50 Mill.	(129,3)	(-)	(79,0)	(48,3)	(2,0)	(-)
5	50 Mill. - 250 Mill.	(354,0)	(-)	(188,0)	(156,8)	(9,2)	(-)
							411 55 Großhandel mit
6	250 000 - 2 Mill.	(5,7)	(1,0)	(3,0)	(1,7)	(-)	(-)
7	2 Mill. - 10 Mill.	(5,7)	(-)	(3,3)	(2,4)	(-)	(-)
8	10 Mill. - 25 Mill.	(12,7)	(-)	(10,0)	(2,7)	(-)	(-)
							411 71 Großhandel
9	500 000 - 5 Mill.	(6,1)	(-)	(4,3)	(1,8)	(-)	(-)
10	5 Mill. - 25 Mill.	(47,6)	(-)	(22,6)	(24,3)	(0,7)	(-)
							411 79 Großhandel mit
11	500 000 - 2 Mill.	(5,7)	(1,7)	(4,0)	(-)	(-)	(-)
12	2 Mill. - 25 Mill.	(23,5)	(-)	(18,9)	(4,6)	(-)	(-)
							411 83 Großhandel
13	500 000 - 5 Mill.	(8,0)	(1,3)	(3,3)	(3,3)	(-)	(-)
							411 87 Großhandel mit Bier,
14	100 000 - 500 000	(2,0)	(1,1)	(0,4)	(0,5)	(-)	(-)
15	500 000 - 1 Mill.	(3,3)	(1,3)	(1,2)	(0,7)	(-)	(-)
16	1 Mill. - 2 Mill.	(5,7)	(1,2)	(3,4)	(1,2)	(-)	(-)
17	2 Mill. - 5 Mill.	(12,4)	(0,9)	(5,3)	(6,3)	(-)	(-)
18	5 Mill. - 10 Mill.	(35,7)	(0,7)	(20,7)	(14,3)	(-)	(-)
19	10 Mill. - 50 Mill.	(72,3)	(-)	(25,3)	(45,3)	(1,7)	(0,3)

^{*)} Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Umfaßt alle im Unternehmen tätigen Personen.

2) Ohne selbständige Untervertreter/innen. Zu den Angestellten zählen auch Gesellschafter/innen, Vorstandsmitglieder und andere leitende Personen, soweit sie vom befragten Unterneh-

men Bezüge erhielten, die steuerlich als "Einkünfte aus nicht-selbständiger Arbeit" angesehen wurden.

3) Ohne Entgelt für tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen sowie mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Auszubildungsverhältnis standen.

handel *)

Personalkosten 1991 je Unternehmen

Personalkosten ³⁾					Lfd. Nr.
Löhne und Gehälter 4)	Sozialkosten			Anteil an den Löhnen und Gehältern sowie den Provisionen an Lohn- und Gehalts- empfänger/ innen 5)	
	insgesamt	gesetzliche	übrige		
1 000 DM				%	
Gemüse, Obst, Früchten					
(216,2)	(38,6)	(100,0)	(-)	(17,9)	1
(316,8)	(75,2)	(99,4)	(0,6)	(23,7)	2
(1 960,3)	(371,8)	(99,3)	(0,7)	(19,0)	3
(2 478,0)	(469,6)	(99,3)	(0,7)	(18,9)	4
(6 884,7)	(1 304,3)	(99,5)	(0,5)	(18,9)	5
Fleisch, Fleischwaren					
(82,3)	(14,2)	(100,0)	(-)	(17,3)	6
(158,0)	(34,1)	(100,0)	(-)	(21,6)	7
(490,7)	(113,9)	(72,4)	(27,6)	(23,2)	8
mit Mehl					
(145,9)	(31,0)	(100,0)	(-)	(21,3)	9
(808,1)	(156,2)	(97,1)	(2,9)	(19,3)	10
sonstigen Nahrungsmitteln, a.n.g.					
(56,3)	(10,9)	(96,0)	(4,0)	(19,3)	11
(710,2)	(121,0)	(100,0)	(-)	(17,0)	12
mit Spirituosen					
(114,1)	(21,8)	(100,0)	(-)	(19,1)	13
alkoholfreien Getränken					
(19,4)	(4,1)	(100,0)	(-)	(21,0)	14
(30,2)	(6,2)	(99,4)	(0,6)	(20,4)	15
(77,4)	(16,2)	(97,1)	(2,9)	(20,9)	16
(224,8)	(42,2)	(97,5)	(2,5)	(18,7)	17
(618,3)	(123,5)	(100,0)	(-)	(20,0)	18
(1 868,2)	(359,5)	(100,0)	(-)	(19,2)	19

4) Einschließlich Vergütungen an Auszubildende und Provisionen an Angestellte und Lohnempfänger/innen.

5) Abweichungen sind in der Rundung der Löhne, Gehälter und Provisionen sowie der Sozialkosten auf jeweils 1 000 DM begründet.

1.4 Beschäftigte und

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Beschäftigte ¹⁾ im Durchschnitt des Geschäftsjahres					Selbständige Vertreter/innen
		insgesamt	tätige Inhaber/Innen, tätige Mitinhaber/Innen und ohne Entgelt mit-helfende Familien-angehörige	Angestellte einschl. Reisende im Ange-stellten-verhältnis 2)	sonstige Arbeitnehmer/Innen einschl. Heimarbeiter/Innen (ohne Auszu-bildende)	Auszu-bildende	
Anzahl							
							412 1 Großhandel mit Textilien,
1	2 Mill. - 10 Mill.	(53,3)	(0,3)	(50,0)	(1,7)	(1,3)	(-)
2	10 Mill. - 50 Mill.	(161,8)	(-)	(75,0)	(81,5)	(5,3)	(1,3)
							412 8 Großhandel
3	2 Mill. - 25 Mill.	(78,0)	(0,2)	(53,2)	(23,4)	(1,2)	(-)
							413 11 Großhandel mit Eisen-,
4	500 000 - 5 Mill.	(16,4)	(1,0)	(11,9)	(2,3)	(1,3)	(-)
							413 2 Großhandel mit elektro
5	500 000 - 2 Mill.	(5,3)	(1,0)	(3,3)	(1,0)	(-)	(-)
6	2 Mill. - 5 Mill.	(19,1)	(0,1)	(12,0)	(6,7)	(0,3)	(-)
7	5 Mill. - 10 Mill.	(12,0)	(0,3)	(9,7)	(2,0)	(-)	(0,3)
8	10 Mill. - 25 Mill.	(64,8)	(-)	(38,7)	(25,5)	(0,6)	(-)
							413 6 Großhandel mit Möbeln, Kunst
9	500 000 - 5 Mill.	(5,3)	(-)	(4,0)	(1,3)	(-)	(1,0)
							413 8 Großhandel mit
10	100 000 - 1 Mill.	(2,5)	(1,0)	(0,8)	(0,8)	(-)	(-)
11	1 Mill. - 5 Mill.	(8,7)	(0,3)	(6,3)	(2,0)	(-)	(-)
							416 14 Großhandel mit Kraftfahrzeug
12	1 Mill. - 5 Mill.	(11,9)	(0,3)	(11,6)	(-)	(-)	(-)
							416 42 Großhandel mit
13	1 Mill. - 5 Mill.	(19,7)	(0,7)	(18,7)	(0,3)	(-)	(-)
							416 65 Großhandel mit
14	250 000 - 2 Mill.	(6,0)	(1,0)	(4,6)	(0,5)	(-)	(-)

^{*)} Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Umfaßt alle im Unternehmen tätigen Personen.

2) Ohne selbständige Untervertreter/Innen. Zu den Angestellten zählen auch Gesellschafter/Innen, Vorstandsmitglieder und andere leitende Personen, soweit sie vom befragten Unterneh-

men Bezüge erhielten, die steuerlich als "Einkünfte aus nicht-selbständiger Arbeit" angesehen wurden.

3) Ohne Entgelt für tätige Inhaber/Innen, tätige Mitinhaber/Innen sowie mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen.

handel *)

Personalkosten 1991 je Unternehmen

Personalkosten ³⁾					Lfd. Nr.
Löhne und Gehälter 4)	Sozialkosten			Anteil an den Löhnen und Gehältern sowie den Provisionen an Lohn- und Gehalts- empfänger/ innen 5)	
	insgesamt	gesetzliche	übrige		
1 000 DM			%		

Bekleidung, Schuhen, Lederwaren o.a.S.

(1 017,8)	(205,9)	(96,0)	(4,0)	(20,2)	1
(2 916,5)	(558,8)	(96,7)	(3,3)	(19,2)	2

mit Schuhen

(1 189,4)	(240,2)	(98,3)	(1,7)	(20,2)	3
-----------	---------	--------	-------	--------	---

Metall- und Kunststoffwaren o.a.S.

(196,0)	(39,0)	(100,0)	(0,0)	(19,9)	4
---------	--------	---------	-------	--------	---

technischen Erzeugnissen, a.n.g.

(82,0)	(16,2)	(100,0)	(-)	(19,7)	5
(358,3)	(110,8)	(71,9)	(28,1)	(30,9)	6
(352,4)	(69,5)	(99,2)	(0,8)	(19,7)	7
(1 207,2)	(400,8)	(55,3)	(44,7)	(33,2)	8

gegenständen, kunstgewerblichen Erzeugnissen

(108,1)	(19,8)	(100,0)	(-)	(18,3)	9
---------	--------	---------	-----	--------	---

Lacken, Farben, Tapeten

(36,8)	(7,8)	(100,0)	(-)	(21,3)	10
(232,4)	(37,1)	(98,5)	(1,5)	(16,0)	11

teilen, -zubehör und -reifen

(219,8)	(45,5)	(96,4)	(3,6)	(20,7)	12
---------	--------	--------	-------	--------	----

Baumaschinen, Baugeräten

(224,2)	(146,6)	(31,3)	(68,7)	(65,4)	13
---------	---------	--------	--------	--------	----

technischem Bedarf, a.n.g.

(91,2)	(15,1)	(99,4)	(0,6)	(16,5)	14
--------	--------	--------	-------	--------	----

4) Einschließlich Vergütungen an Auszubildende und Provisionen an Angestellte und Lohnempfänger/innen.

5) Abweichungen sind in der Rundung der Löhne, Gehälter und Provisionen sowie der Sozialkosten auf jeweils 1 000 DM begründet.

1.4 Beschäftigte und

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Beschäftigte ¹⁾ im Durchschnitt des Geschäftsjahres					Selbständige Vertreter/ innen
		insgesamt	tätige Inhaber/ innen, tätige Mitinhaber/ innen und ohne Entgelt mit- helfende Familien- angehörige	Angestellte einschl. Reisende im Ange- stellten- verhältnis 2)	sonstige Arbeitnehmer/ innen einschl. Heimarbeiter/ innen (ohne Auszu- bildende)	Auszu- bildende	
							416 67 Großhandel mit
1	500 000 - 1 Mill.	(4,1)	(0,3)	(3,1)	(0,7)	(-)	(0,7)
							418 8 Großhandel mit Wasch-,
2	500 000 - 2 Mill.	(5,8)	(1,5)	(3,3)	(0,8)	(0,3)	(2,0)
							419 17 Großhandel mit Schreib- und
3	500 000 - 2 Mill.	(6,3)	(0,7)	(5,7)	(-)	(-)	(-)
							419 83 Großhandel mit Fertigwaren
4	100 000 - 1 Mill.	(2,3)	(1,0)	(1,3)	(-)	(-)	(-)

^{*)} Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Umfaßt alle im Unternehmen tätigen Personen.

2) Ohne selbständige Untervertreter/innen. Zu den Angestellten zählen auch Gesellschafter/innen, Vorstandsmitglieder und andere leitende Personen, soweit sie vom befragten Unterneh-

men Bezüge erhielten, die steuerlich als "Einkünfte aus nicht-selbständiger Arbeit" angesehen wurden.

3) Ohne Entgelt für tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen sowie mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen.

handel *)

Personalkosten 1991 je Unternehmen

Löhne und Gehälter 4)	Personalkosten ³⁾			Anteil an den Löhnen und Gehältern sowie den Provisionen an Lohn- und Gehaltsempfänger/innen 5)	Lfd. Nr.
	Sozialkosten				
	insgesamt	gesetzliche	übrige		
1 000 DM	%				

Schuhmacherbedarf

(84,3)	(17,7)	(92,9)	(7,1)	(21,0)	1
--------	--------	--------	-------	--------	---

Putz- und Reinigungsmitteln

(102,9)	(14,0)	(100,0)	(-)	(13,6)	2
---------	--------	---------	-----	--------	---

Papierwaren, Schul- und Büroartikeln

(111,7)	(21,5)	(100,0)	(-)	(19,2)	3
---------	--------	---------	-----	--------	---

verschiedener Art o.a.S.

(22,9)	(4,4)	(100,0)	(-)	(19,2)	4
--------	-------	---------	-----	--------	---

4) Einschließlich Vergütungen an Auszubildende und Provisionen an Angestellte und Lohnempfänger/innen.

5) Abweichungen sind in der Rundung der Löhne, Gehälter und Provisionen sowie der Sozialkosten auf jeweils 1 000 DM begründet.

2.1 Umsatz, Gesamtleistung

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfasste Unternehmen	Umsatz im Geschäftsjahr		Vom Umsatz ohne Umsatzsteuer			
			einschließlich Umsatzsteuer je Unternehmen	ohne Umsatzsteuer je Unternehmen	Umsatz von Handelsware		Umsatz von selbsthergestellten und bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen 1)	Umsatz aus Gaststätte und Beherbergung
					im Einzelhandel	im Großhandel		
		Anzahl	1 000 DM		%			

431 11 Einzelhandel mit Nahrungsmitteln,

1	25 000 - 100 000.....	26	80,9	73,2	96,3	-	-	3,3
2	100 000 - 250 000.....	60	186,6	168,2	98,7	-	-	1,2
3	250 000 - 500 000.....	61	379,1	342,1	98,7	-	-	1,2
4	500 000 - 1 Mill.....	32	766,8	690,8	98,9	-	-	1,0
5	1 Mill. - 2 Mill.....	14	1 474,8	1 330,7	100,0	-	-	-
6	2 Mill. - 10 Mill.....	7	(3 770,8)	(3 434,0)	(98,2)	(-)	(0,4)	(-)

431 15 Einzelhandel

7	100 000 - 500 000.....	3	(264,2)	(242,5)	(100,0)	(-)	(-)	(-)
---	------------------------	---	---------	---------	---------	-----	-----	-----

431 41 Einzelhandel mit Milch,

8	25 000 - 100 000.....	5	(64,5)	(59,2)	(96,8)	(-)	(-)	(3,2)
9	100 000 - 500 000.....	4	(257,9)	(240,6)	(100,0)	(-)	(-)	(-)

431 42 Einzelhandel mit

10	100 000 - 500 000.....	8	(222,7)	(208,0)	(100,0)	(-)	(-)	(-)
----	------------------------	---	---------	---------	---------	-----	-----	-----

431 43 Einzelhandel

11	100 000 - 500 000.....	4	(336,9)	(314,8)	(100,0)	(-)	(-)	(-)
----	------------------------	---	---------	---------	---------	-----	-----	-----

431 44 Einzelhandel

12	100 000 - 500 000.....	5	(339,4)	(303,9)	(86,8)	(-)	(13,2)	(-)
----	------------------------	---	---------	---------	--------	-----	--------	-----

431 45 Einzelhandel mit

13	250 000 - 2 Mill.....	3	(755,5)	(671,9)	(100,0)	(-)	(-)	(-)
----	-----------------------	---	---------	---------	---------	-----	-----	-----

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Auch Reparaturen, Installationen, Montagen u.dgl.

2) Gesamtleistung = Umsatz ohne Umsatzsteuer plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen plus andere aktivierte Eigenleistungen.

handel *)

und Rohertrag 1991

waren		Bestandsver- änderung (Zu- oder Abnahme) an selbsterge- stellten und be- arbeiteten Halb- und Fertig- erzeugnissen	Andere aktivierte Eigen- leistungen	Gesamtleistung ²⁾		Rohertrag ³⁾		Lfd. Nr.
Provisionen aus Handels- vermittlung	übriger Umsatz			je Unter- nehmen	je Beschäf- tigten 4)	je Unter- nehmen	je Beschäf- tigten 4)	
				1 000 DM				

Getränken, Tabakwaren (ohne Reformwaren) o.a.S.

0,4	-	-	-	73,2	63,6	11,6	10,1	1
0,0	0,1	-	-	168,2	114,5	23,6	16,1	2
-	0,0	-	0,0	342,1	166,7	51,8	25,2	3
0,0	-	-	-	690,8	194,8	114,5	32,3	4
-	0,0	-	0,3	1 331,0	227,3	203,2	34,7	5
(-)	(1,4)	(-)	(-)	(3 434,0)	(164,2)	(610,4)	(29,2)	6

mit Reformwaren

(-)	(0,0)	(-)	(-)	(242,5)	(99,6)	(63,0)	(25,9)	7
-----	-------	-----	-----	---------	--------	--------	--------	---

Milcherzeugnissen, Fettwaren, Eiern

(-)	(-)	(-)	(-)	(59,2)	(31,9)	(25,3)	(13,6)	8
(-)	(-)	(-)	(-)	(240,6)	(131,9)	(57,9)	(31,7)	9

Fischen, Fischerzeugnissen

(-)	(-)	(-)	(-)	(208,0)	(96,2)	(67,0)	(31,0)	10
-----	-----	-----	-----	---------	--------	--------	--------	----

mit Wild, Geflügel

(-)	(-)	(-)	(-)	(314,8)	(119,9)	(61,1)	(23,3)	11
-----	-----	-----	-----	---------	---------	--------	--------	----

mit Süßwaren

(-)	(-)	(-)	(-)	(303,9)	(189,9)	(44,1)	(27,6)	12
-----	-----	-----	-----	---------	---------	--------	--------	----

Kaffee, Tee, Kakao

(-)	(-)	(-)	(-)	(671,9)	(229,1)	(78,4)	(26,7)	13
-----	-----	-----	-----	---------	---------	--------	--------	----

3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Materialaufwand insgesamt.

4) Einschließlich tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige.

2.1 Umsatz, Gesamtleistung

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfasste Unternehmen	Umsatz im Geschäftsjahr		Vom Umsatz ohne Umsatzsteuer			
			einschließlich Umsatzsteuer je Unternehmen	ohne	Umsatz von Handelsware		Umsatz von selbsthergestellten und bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen 1)	Umsatz aus Gaststätte und Beherbergung
					im Einzelhandel	im Großhandel		
		Anzahl	1 000 DM					
431 46 Einzelhandel mit								
1	100 000 - 250 000.....	5	(189,7)	(176,5)	(100,0)	(-)	(-)	(-)
2	250 000 - 500 000.....	9	(424,1)	(396,0)	(99,8)	(-)	(-)	(-)
3	500 000 - 1 Mill.....	9	(739,6)	(686,5)	(100,0)	(-)	(-)	(0,0)
4	1 Mill. - 2 Mill.....	3	(1 610,5)	(1 505,1)	(80,2)	(-)	(18,0)	(1,8)
431 47 Einzelhandel mit								
5	250 000 - 500 000.....	4	(327,7)	(305,9)	(100,0)	(-)	(-)	(-)
431 48 Einzelhandel mit								
6	25 000 - 100 000.....	3	(64,3)	(59,4)	(99,0)	(-)	(-)	(-)
7	100 000 - 250 000.....	23	195,8	179,5	99,9	-	-	-
8	250 000 - 500 000.....	22	412,8	382,2	100,0	-	-	-
9	500 000 - 2 Mill.....	7	(787,6)	(733,4)	(100,0)	(-)	(-)	(-)
431 49 Einzelhandel mit								
10	100 000 - 500 000.....	3	(236,2)	(217,2)	(100,0)	(-)	(-)	(-)
11	500 000 - 2 Mill.....	3	(885,4)	(788,9)	(100,0)	(-)	(-)	(-)
431 61 Einzelhandel mit								
12	100 000 - 250 000.....	10	200,6	177,6	95,3	-	-	4,7
13	250 000 - 500 000.....	9	(411,9)	(362,3)	(100,0)	(-)	(-)	(-)
14	500 000 - 2 Mill.....	4	(869,7)	(766,4)	(99,9)	(-)	(-)	(-)
431 65 Einzelhandel mit								
15	25 000 - 50 000.....	23	42,3	37,3	100,0	-	-	-
16	50 000 - 100 000.....	60	84,0	74,0	98,7	-	0,2	0,7
17	100 000 - 250 000.....	92	177,3	156,3	99,4	-	-	0,5
18	250 000 - 500 000.....	38	409,9	362,3	99,2	-	-	-
19	500 000 - 1 Mill.....	23	736,1	652,6	96,6	1,9	-	1,4
20	1 Mill. - 2 Mill.....	6	(1 407,5)	(1 239,2)	(95,2)	(4,8)	(-)	(-)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Auch Reparaturen, Installationen, Montagen u.dgl.

2) Gesamtleistung = Umsatz ohne Umsatzsteuer plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen plus andere aktivierte Eigenleistungen.

handel *)
und Rohertrag 1991

waren		Bestandsver- änderung (Zu- oder Abnahme) an selbsterge- stellten und be- arbeiteten Halb- und Fertig- erzeugnissen	Andere aktivierte Eigen- leistungen	Gesamtleistung ²⁾		Rohertrag ³⁾		Lfd. Nr.
Provisionen aus Handels- vermittlung	übriger Umsatz			je Unter- nehmen	je Beschäf- tigten 4)	je Unter- nehmen	je Beschäf- tigten 4)	
				1 000 DM				

Fleisch, Fleischwaren

(-)	(-)	(-)	(-)	(176,5)	(101,5)	(30,9)	(17,8)	1
(-)	(0,2)	(0,1)	(-)	(396,0)	(121,7)	(90,6)	(27,8)	2
(-)	(-)	(0,1)	(-)	(686,6)	(142,4)	(168,8)	(35,0)	3
(-)	(-)	(-)	(-)	(1 505,1)	(129,8)	(382,9)	(33,0)	4

Brot, Konditorwaren

(-)	(-)	(-)	(-)	(305,9)	(70,3)	(114,3)	(26,3)	5
-----	-----	-----	-----	---------	--------	---------	--------	---

Kartoffeln, Gemüse, Obst

(-)	(1,1)	(-)	(-)	(59,4)	(59,4)	(12,9)	(12,9)	6
-	0,1	-	-	179,5	91,5	38,7	19,7	7
0,0	-	-	0,2	382,3	126,1	81,5	26,9	8
(-)	(-)	(-)	(-)	(733,4)	(135,8)	(166,4)	(30,8)	9

sonstigen Nahrungsmitteln

(-)	(-)	(0,1)	(-)	(217,2)	(85,7)	(69,2)	(27,3)	10
(-)	(-)	(-)	(-)	(788,9)	(227,6)	(118,1)	(34,1)	11

Wein, Spirituosen

-	0,0	-	0,1	177,7	128,8	24,6	17,8	12
(0,0)	(-)	(-)	(-)	(362,3)	(211,8)	(40,3)	(23,5)	13
(-)	(0,1)	(-)	(-)	(766,4)	(276,2)	(91,9)	(33,1)	14

Bier, alkoholfreien Getränken

-	-	-	-	37,3	37,4	5,5	5,6	15
0,1	0,3	-0,0	-	74,0	73,3	9,7	9,6	16
-	0,1	0,1	0,0	156,4	135,7	21,0	18,2	17
0,1	0,7	-	1,3	363,6	200,8	55,8	30,8	18
0,0	0,0	-	-	652,6	230,6	107,2	37,9	19
(-)	(-)	(-)	(-)	(1 239,2)	(280,6)	(166,6)	(37,7)	20

3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Materialaufwand insgesamt.

4) Einschließlich tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige.

2.1 Umsatz, Gesamtleistung

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfasste Unternehmen	Umsatz im Geschäftsjahr		Vom Umsatz ohne Umsatzsteuer			
			einschließlich Umsatzsteuer je Unternehmen	ohne	Umsatz von Handelsware		Umsatz von selbsthergestellten und bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen 1)	Umsatz aus Gaststätte und Beherbergung
					im Einzelhandel	im Großhandel		
		Anzahl	1 000 DM		%			

431 9 Einzelhandel

1	100 000 - 250 000.....	5	(199,8)	(177,0)	(98,5)	(-)	(-)	(-)
2	250 000 - 500 000.....	4	(385,6)	(339,5)	(99,6)	(-)	(-)	(-)
3	500 000 - 2 Mill.....	4	(1 105,6)	(977,3)	(99,3)	(-)	(-)	(-)

432 1 Einzelhandel mit

4	25 000 - 50 000.....	6	(44,3)	(39,0)	(99,5)	(-)	(-)	(-)
5	50 000 - 100 000.....	15	98,8	86,7	100,0	-	-	-
6	100 000 - 250 000.....	39	186,3	163,4	100,0	-	-	-
7	250 000 - 500 000.....	16	415,0	364,0	100,0	-	-	-
8	500 000 - 1 Mill.....	5	(879,6)	(771,6)	(100,0)	(-)	(-)	(-)
9	1 Mill. - 2 Mill.....	5	(1 514,6)	(1 328,6)	(93,6)	(6,4)	(-)	(-)

432 31 Einzelhandel mit

10	500 000 - 2 Mill.....	3	(1 046,8)	(918,3)	(100,0)	(-)	(-)	(-)
----	-----------------------	---	-----------	---------	---------	-----	-----	-----

432 33 Einzelhandel mit

11	100 000 - 500 000.....	8	(381,6)	(334,8)	(100,0)	(-)	(-)	(-)
12	500 000 - 5 Mill.....	3	(2 647,3)	(2 322,2)	(99,3)	(-)	(0,4)	(-)

432 35 Einzelhandel mit

13	100 000 - 250 000.....	7	(212,7)	(186,6)	(100,0)	(-)	(-)	(-)
14	250 000 - 500 000.....	4	(400,2)	(351,2)	(99,6)	(-)	(-)	(-)
15	500 000 - 2 Mill.....	4	(888,2)	(779,1)	(100,0)	(-)	(-)	(-)

432 37 Einzelhandel mit Bekleidung und

16	25 000 - 100 000.....	5	(88,9)	(78,0)	(98,8)	(-)	(-)	(-)
17	100 000 - 250 000.....	3	(143,6)	(126,0)	(100,0)	(-)	(-)	(-)
18	250 000 - 500 000.....	3	(384,1)	(337,0)	(99,9)	(-)	(-)	(-)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Auch Reparaturen, Installationen, Montagen u.dgl.

2) Gesamtleistung = Umsatz ohne Umsatzsteuer plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen plus andere aktivierte Eigenleistungen.

handel *)
und Rohertrag 1991

waren		Bestandsver- änderung (Zu- oder Abnahme) an selbtherge- stellten und be- arbeiteten Halb- und Fertig- erzeugnissen	Andere aktivierte Eigen- leistungen	Gesamtleistung ²⁾		Rohertrag ³⁾		Lfd. Nr.
Provisionen aus Handels- vermittlung	übriger Umsatz			je Unter- nehmen	je Beschäf- tigten 4)	je Unter- nehmen	je Beschäf- tigten 4)	
1 000 DM								

mit Tabakwaren

(-)	(1,5)	(-)	(-)	(177,0)	(126,4)	(26,8)	(19,1)	1
(-)	(0,4)	(-)	(-)	(339,5)	(238,3)	(34,3)	(24,1)	2
(-)	(0,7)	(-)	(-)	(977,3)	(241,3)	(146,5)	(36,2)	3

Textilien, Bekleidung o.a.S.

(0,5)	(-)	(-)	(-)	(39,0)	(24,1)	(9,9)	(6,1)	4
-	-	-	-	86,7	62,2	25,4	18,2	5
-	0,0	-	-	163,4	88,4	45,4	24,6	6
-	-	-	-	364,0	123,9	96,2	32,7	7
(-)	(-)	(-)	(-)	(771,6)	(129,9)	(240,0)	(40,4)	8
(-)	(-)	(-)	(-)	(1 328,6)	(165,7)	(341,0)	(42,5)	9

Oberbekleidung o.a.S.

(-)	(-)	(-)	(-)	(918,3)	(132,4)	(248,4)	(35,8)	10
-----	-----	-----	-----	---------	---------	---------	--------	----

Herrenoberbekleidung

(-)	(-)	(-)	(-)	(334,8)	(116,4)	(85,1)	(29,6)	11
(-)	(0,3)	(-)	(-)	(2 322,2)	(155,5)	(953,6)	(63,9)	12

Damenoberbekleidung

(0,0)	(0,0)	(- 0,6)	(-)	(186,0)	(70,0)	(61,2)	(23,0)	13
(-)	(0,4)	(-)	(-)	(351,2)	(113,3)	(89,8)	(29,0)	14
(-)	(-)	(-)	(-)	(779,1)	(151,3)	(283,6)	(55,1)	15

Bekleidungszubehör für Kinder und Säuglinge

(-)	(1,2)	(-)	(-)	(78,0)	(67,2)	(28,2)	(24,3)	16
(-)	(-)	(-)	(-)	(126,0)	(94,5)	(29,7)	(22,3)	17
(-)	(0,1)	(-)	(-)	(337,0)	(109,9)	(67,2)	(21,9)	18

3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Materialaufwand insgesamt.

4) Einschließlich tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige.

2.1 Umsatz, Gesamtleistung

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfasste Unternehmen	Umsatz im Geschäftsjahr		Vom Umsatz ohne Umsatzsteuer				
			einschließlich Umsatzsteuer je Unternehmen	ohne Umsatzsteuer	Umsatz von Handelsware		Umsatz von selbsthergestellten und bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen 1)	Umsatz aus Gaststätte und Beherbergung	
					im Einzelhandel	im Großhandel			
Anzahl	1 000 DM	%							

432 71 Einzelhandel mit

1	100 000 - 1 Mill.....	4	(477,2)	(419,0)	(99,1)	(-)	(0,9)	(-)
2	1 Mill. - 2 Mill.....	4	(1 399,5)	(1 227,6)	(78,6)	(-)	(21,4)	(-)

432 72 Einzelhandel

3	2 Mill. - 5 Mill.....	3	(3 045,4)	(2 671,4)	(99,8)	(-)	(-)	(-)
---	-----------------------	---	-----------	-----------	--------	-----	-----	-----

432 81 Einzelhandel

4	50 000 - 100 000.....	4	(88,0)	(77,2)	(100,0)	(-)	(-)	(-)
5	100 000 - 250 000.....	7	(213,1)	(187,0)	(99,1)	(-)	(-)	(-)
6	250 000 - 500 000.....	7	(425,5)	(373,6)	(99,9)	(-)	(0,1)	(-)
7	500 000 - 1 Mill.....	7	(758,1)	(665,0)	(99,4)	(-)	(0,6)	(-)

432 85 Einzelhandel mit Leder-

8	100 000 - 250 000.....	4	(193,8)	(170,5)	(100,0)	(-)	(-)	(-)
9	250 000 - 500 000.....	4	(436,6)	(383,0)	(99,8)	(-)	(0,2)	(-)

433 11 Einzelhandel mit Eisen-,

10	100 000 - 500 000.....	3	(264,9)	(233,7)	(97,9)	(-)	(-)	(-)
11	500 000 - 1 Mill.....	4	(856,1)	(760,1)	(99,9)	(-)	(-)	(-)

433 13 Einzelhandel mit Schrauben,

12	100 000 - 250 000.....	3	(159,8)	(140,1)	(100,0)	(-)	(-)	(-)
13	250 000 - 500 000.....	4	(450,2)	(394,9)	(85,0)	(-)	(15,0)	(-)
14	500 000 - 1 Mill.....	4	(748,7)	(656,8)	(93,8)	(6,2)	(-)	(-)
15	1 Mill. - 2 Mill.....	3	(1 472,5)	(1 291,8)	(100,0)	(-)	(-)	(-)

433 15 Einzelhandel mit Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoff

16	500 000 - 2 Mill.....	4	(1 068,3)	(940,2)	(99,8)	(-)	(-)	(-)
----	-----------------------	---	-----------	---------	--------	-----	-----	-----

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Auch Reparaturen, Installationen, Montagen u.dgl.

2) Gesamtleistung = Umsatz ohne Umsatzsteuer plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen plus andere aktivierte Eigenleistungen.

handel *)
und Rohertrag 1991

waren		Bestandsver- änderung (Zu- oder Abnahme) an selbsterge- stellten und be- arbeiteten Halb- und Fertig- erzeugnissen	Andere aktivierte Eigen- leistungen	Gesamtleistung ²⁾		Rohertrag ³⁾		Lfd. Nr.
Provisionen aus Handels- vermittlung	übriger Umsatz			je Unter- nehmen	je Beschäf- tigten 4)	je Unter- nehmen	je Beschäf- tigten 4)	
1 000 DM								

Gardinen, Dekorationsstoff

(-)	(-)	(-)	(-)	(419,0)	(116,4)	(124,0)	(34,4)	1
(-)	(0,0)	(-)	(-)	(1 227,6)	(131,3)	(554,2)	(59,3)	2

mit Teppichen

(-)	(0,2)	(-)	(-)	(2 671,4)	(157,8)	(1 132,8)	(66,9)	3
-----	-------	-----	-----	-----------	---------	-----------	--------	---

mit Schuhen

(-)	(-)	(-)	(-)	(77,2)	(65,7)	(16,8)	(14,3)	4
(0,9)	(-)	(-)	(-)	(187,0)	(93,5)	(57,1)	(28,5)	5
(-)	(-)	(-)	(-)	(373,6)	(129,5)	(129,5)	(44,9)	6
(0,0)	(-)	(-)	(-)	(665,0)	(109,3)	(231,2)	(38,0)	7

und Täschnerwaren (ohne Schuhe)

(-)	(-)	(-)	(-)	(170,5)	(81,2)	(60,2)	(28,7)	8
(-)	(-)	(-)	(-)	(383,0)	(117,0)	(144,3)	(44,1)	9

Metall- und Kunststoffwaren o.a.S.

(2,1)	(-)	(-)	(-)	(233,7)	(81,5)	(99,7)	(34,8)	10
(-)	(0,1)	(-)	(-)	(760,1)	(169,9)	(230,2)	(51,5)	11

Kleineisenwaren, Werkzeugen, Bauartikeln u.ä.

(-)	(-)	(-)	(-)	(140,1)	(105,1)	(49,8)	(37,3)	12
(-)	(-)	(-)	(-)	(394,9)	(112,8)	(145,1)	(41,5)	13
(-)	(-)	(-)	(-)	(656,8)	(255,1)	(181,7)	(70,6)	14
(-)	(-)	(-)	(-)	(1 291,8)	(161,5)	(296,9)	(37,1)	15

(ohne Öfen, Herde, elektrotechnische Erzeugnisse, Schneidwaren)

(-)	(0,2)	(-)	(-)	(940,2)	(154,1)	(259,7)	(42,6)	16
-----	-------	-----	-----	---------	---------	---------	--------	----

3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Materialaufwand insgesamt.

4) Einschließlich tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige.

2.1 Umsatz, Gesamtleistung

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfasste Unter- nehmen	Umsatz im Geschäftsjahr		Vom Umsatz ohne Umsatzsteuer			
			ein- schließlich Umsatzsteuer je Unternehmen	ohne	Umsatz von Handelsware		Umsatz von selbst- hergestellten und bear- beiteten Halb- und Fertig- erzeug- nissen 1)	Umsatz aus Gaststätte und Beher- bergung
					im Einzel- handel	im Groß- handel		
		Anzahl	1 000 DM					

433 3 Einzelhandel mit Feinkeramik

1	100 000 - 500 000.....	11	(227,1)	(200,0)	(99,5)	(-)	(-)	(-)
---	------------------------	----	---------	---------	--------	-----	-----	-----

433 4 Einzelhandel mit

2	100 000 - 500 000.....	3	(287,9)	(252,6)	(100,0)	(-)	(-)	(-)
3	500 000 - 1 Mill.....	5	(814,7)	(714,7)	(99,9)	(-)	(-)	(-)
4	1 Mill. - 2 Mill.....	5	(1 765,9)	(1 553,6)	(100,0)	(-)	(-)	(-)

433 57 Einzelhandel mit

5	50 000 - 100 000.....	3	(76,0)	(66,9)	(88,2)	(-)	(-)	(-)
---	-----------------------	---	--------	--------	--------	-----	-----	-----

433 6 Einzelhandel mit

6	25 000 - 100 000.....	6	(72,1)	(63,5)	(99,4)	(-)	(-)	(-)
7	100 000 - 250 000.....	8	(171,2)	(150,5)	(100,0)	(-)	(-)	(-)

433 7 Einzelhandel

8	250 000 - 500 000.....	4	(339,9)	(298,2)	(100,0)	(-)	(-)	(-)
9	500 000 - 2 Mill.....	3	(801,2)	(702,8)	(100,0)	(-)	(-)	(-)

433 9 Einzelhandel mit Holzwaren, a.n.g., Korb-,

10	100 000 - 1 Mill.....	3	(644,1)	(565,0)	(100,0)	(-)	(-)	(-)
----	-----------------------	---	---------	---------	---------	-----	-----	-----

434 11 Einzelhandel mit elektro

11	50 000 - 100 000.....	3	(78,6)	(69,0)	(100,0)	(-)	(-)	(-)
12	100 000 - 250 000.....	12	(190,2)	(166,9)	(95,8)	(-)	(3,1)	(-)
13	250 000 - 500 000.....	7	(391,5)	(343,4)	(99,7)	(-)	(-)	(-)
14	500 000 - 1 Mill.....	6	(770,3)	(675,8)	(100,0)	(-)	(-)	(-)
15	1 Mill. - 2 Mill.....	9	(1 617,0)	(1 418,8)	(91,6)	(2,2)	(6,1)	(-)
16	2 Mill. - 5 Mill.....	4	(3 084,8)	(2 706,0)	(80,9)	(-)	(19,1)	(-)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Auch Reparaturen, Installationen, Montagen u.dgl.

2) Gesamtleistung = Umsatz ohne Umsatzsteuer plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen plus andere aktivierte Eigenleistungen.

handel *)
und Rohertrag 1991

waren		Bestandsver- änderung (Zu- oder Abnahme) an selbstherge- stellten und be- arbeiteten Halb- und Fertig- erzeugnissen	Andere aktivierte Eigen- leistungen	Gesamtleistung ²⁾		Rohertrag ³⁾		Lfd. Nr.
Provisionen aus Handels- vermittlung	Übriger Umsatz			je Unter- nehmen	je Beschäf- tigten 4)	je Unter- nehmen	je Beschäf- tigten 4)	
1 000 DM								

und Glaswaren für den Haushalt

(-)	(0,5)	(0,0)	(0,7)	(200,8)	(78,9)	(72,7)	(28,5)	1
-----	-------	-------	-------	---------	--------	--------	--------	---

Möbeln (ohne Büromöbel)

(-)	(-)	(-)	(-)	(252,6)	(106,7)	(109,1)	(46,1)	2
(-)	(0,1)	(-)	(-)	(714,7)	(190,1)	(163,2)	(43,4)	3
(-)	(-)	(-)	(-)	(1 553,6)	(204,4)	(480,7)	(63,3)	4

kunstgewerblichen Erzeugnissen

(11,8)	(-)	(-)	(-)	(66,9)	(54,2)	(21,5)	(17,5)	5
--------	-----	-----	-----	--------	--------	--------	--------	---

Galanteriewaren, Geschenkartikeln

(-)	(0,6)	(-)	(-)	(63,5)	(54,4)	(16,0)	(13,7)	6
(-)	(-)	(-)	(-)	(150,5)	(100,3)	(45,1)	(30,0)	7

mit Tapeten

(-)	(-)	(-)	(-)	(298,2)	(85,2)	(78,9)	(22,5)	8
(-)	(-)	(-)	(-)	(702,8)	(191,7)	(265,6)	(72,4)	9

Kork- und Flechtwaren, Kinderwagen

(-)	(-)	(-)	(-)	(565,0)	(217,3)	(126,0)	(48,5)	10
-----	-----	-----	-----	---------	---------	---------	--------	----

technischen Erzeugnissen, a.n.g.

(-)	(-)	(-)	(-)	(69,0)	(62,7)	(20,9)	(19,0)	11
(1,2)	(-)	(-)	(-)	(166,9)	(113,8)	(43,5)	(29,6)	12
(0,3)	(-)	(-)	(-)	(343,4)	(146,6)	(81,7)	(34,9)	13
(0,0)	(-)	(-)	(-)	(675,8)	(202,7)	(140,2)	(42,1)	14
(0,0)	(0,0)	(-)	(-)	(1 418,8)	(207,0)	(384,5)	(56,1)	15
(-)	(-)	(-)	(14,3)	(2 720,3)	(127,6)	(853,7)	(40,0)	16

3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Materialaufwand insgesamt.

4) Einschließlich tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige.

2.1 Umsatz, Gesamtleistung

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfasste Unternehmen	Umsatz im Geschäftsjahr		Vom Umsatz ohne Umsatzsteuer				
			einschließlich Umsatzsteuer je Unternehmen	ohne	Umsatz von Handelsware		Umsatz von selbsthergestellten und bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen 1)	Umsatz aus Gaststätte und Beherbergung	
					im Einzelhandel	im Großhandel			%
		Anzahl	1 000 DM						
434 15 Einzelhandel mit Öfen, Herden,									
1	100 000 - 1 Mill.....	3	(469,2)	(413,1)	(100,0)	(-)	(-)	(-)	
434 2 Einzelhandel									
2	100 000 - 500 000.....	3	(303,6)	(266,3)	(100,0)	(-)	(-)	(-)	
434 4 Einzelhandel mit Rundfunk-,									
3	100 000 - 500 000.....	9	(340,1)	(298,3)	(85,1)	(0,9)	(11,9)	(-)	
4	500 000 - 2 Mill.....	5	(1 663,0)	(1 460,5)	(95,2)	(-)	(3,0)	(-)	
434 5 Einzelhandel mit									
5	100 000 - 250 000.....	3	(176,5)	(154,8)	(100,0)	(-)	(-)	(-)	
435 11 Einzelhandel mit Schreib- und									
6	25 000 - 100 000.....	6	(85,9)	(75,9)	(100,0)	(-)	(-)	(-)	
7	100 000 - 250 000.....	26	195,9	173,1	99,2	-	-	-	
8	250 000 - 500 000.....	22	364,8	324,7	99,3	-	-	-	
9	500 000 - 1 Mill.....	5	(623,1)	(546,7)	(99,9)	(-)	(-)	(-)	
435 15 Einzelhandel mit									
10	100 000 - 500 000.....	3	(208,0)	(191,3)	(100,0)	(-)	(-)	(-)	
435 41 Einzelhandel mit									
11	100 000 - 500 000.....	9	(391,6)	(359,4)	(99,7)	(-)	(-)	(-)	
12	500 000 - 2 Mill.....	6	(958,3)	(875,6)	(99,8)	(-)	(-)	(-)	

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Auch Reparaturen, Installationen, Montagen u.dgl.

2) Gesamtleistung = Umsatz ohne Umsatzsteuer plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen plus andere aktivierte Eigenleistungen.

handel *)
und Rohertrag 1991

waren		Bestandsver- änderung (Zu- oder Abnahme) an selbstherge- stellten und be- arbeiteten Halb- und Fertig- erzeugnissen	Andere aktivierte Eigen- leistungen	Gesamtleistung ²⁾		Rohertrag ³⁾		Lfd. Nr.
Provisionen aus Handels- vermittlung	übriger Umsatz			je Unter- nehmen	je Beschäf- tigten 4)	je Unter- nehmen	je Beschäf- tigten 4)	
				1 000 DM				

Kühlschränken, Waschmaschinen

(-)	(-)	(-)	(-)	(413,1)	(177,1)	(103,8)	(44,5)	1
-----	-----	-----	-----	---------	---------	---------	--------	---

mit Leuchten

(-)	(-)	(-)	(-)	(266,3)	(106,5)	(76,3)	(30,5)	2
-----	-----	-----	-----	---------	---------	--------	--------	---

Fernseh- und phonotechnischen Geräten

(0,1)	(2,0)	(-)	(-)	(298,3)	(125,5)	(76,2)	(32,1)	3
(-)	(1,8)	(-)	(-)	(1 460,5)	(258,2)	(360,2)	(63,2)	4

Musikinstrumenten, Musikalien

(-)	(-)	(-)	(-)	(154,8)	(98,8)	(30,0)	(19,1)	5
-----	-----	-----	-----	---------	--------	--------	--------	---

Papierwaren, Schul- und Büroartikeln

(-)	(-)	(-)	(-)	(75,9)	(65,1)	(25,2)	(21,6)	6
-	0,8	-	-	173,1	94,4	45,5	24,8	7
0,2	0,5	-	-	324,7	109,1	92,1	30,9	8
(-)	(0,1)	(-)	(-)	(546,7)	(128,9)	(158,3)	(37,3)	9

Sammlerbriefmarken

(-)	(-)	(-)	(-)	(191,3)	(85,6)	(62,3)	(27,9)	10
-----	-----	-----	-----	---------	--------	--------	--------	----

Büchern, Fachzeitschriften

(-)	(0,3)	(-)	(-)	(359,4)	(126,3)	(105,0)	(36,9)	11
(0,2)	(-)	(-)	(-)	(875,6)	(159,2)	(207,5)	(37,7)	12

3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Materialaufwand insgesamt.

4) Einschließlich tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige.

2.1 Umsatz, Gesamtleistung

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfasste Unternehmen	Umsatz im Geschäftsjahr		Vom Umsatz ohne Umsatzsteuer			
			einschließlich Umsatzsteuer je Unternehmen	ohne	Umsatz von Handelsware		Umsatz von selbsthergestellten und bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen 1)	Umsatz aus Gaststätte und Beherbergung
					im Einzelhandel	im Großhandel		
		Anzahl	1 000 DM		%			
435 45 Einzelhandel mit Unter								
1	100 000 - 500 000.....	8	(197,0)	(181,2)	(99,5)	(-)	(-)	(-)
435 6 Einzelhandel mit Büromaschinen,								
2	250 000 - 500 000.....	3	(471,0)	(413,2)	(94,7)	(-)	(5,3)	(-)
3	500 000 - 1 Mill.....	7	(786,4)	(697,8)	(94,1)	(1,5)	(1,3)	(-)
436 1								
4	500 000 - 1 Mill.....	5	(948,9)	(832,7)	(100,0)	(-)	(-)	(-)
5	1 Mill. - 2 Mill.....	13	1 575,3	1 388,5	99,8	-	0,2	-
6	2 Mill. - 10 Mill.....	20	3 567,2	3 131,4	99,3	0,7	-	-
436 5 Einzelhandel mit kosmetischen								
7	100 000 - 250 000.....	3	(167,4)	(146,8)	(100,0)	(-)	(-)	(-)
8	250 000 - 500 000.....	3	(400,6)	(353,0)	(100,0)	(-)	(-)	(-)
436 61 Drogerien (einschließlich Einzelhandel								
9	100 000 - 250 000.....	18	225,0	198,0	100,0	-	-	-
10	250 000 - 500 000.....	26	422,0	371,3	99,7	-	0,1	-
11	500 000 - 2 Mill.....	14	892,3	784,9	100,0	-	-	-
436 8 Einzelhandel								
12	50 000 - 100 000.....	3	(87,1)	(76,4)	(100,0)	(-)	(-)	(-)
13	100 000 - 500 000.....	4	(274,9)	(241,1)	(100,0)	(-)	(-)	(-)
14	500 000 - 2 Mill.....	7	(806,4)	(707,4)	(96,0)	(4,0)	(-)	(-)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Auch Reparaturen, Installationen, Montagen u.dgl.

2) Gesamtleistung = Umsatz ohne Umsatzsteuer plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen plus andere aktivierte Eigenleistungen.

handel *)
und Rohertrag 1991

waren		Bestandsver- änderung (Zu- oder Abnahme) an selbsterge- stellten und be- arbeiteten Halb- und Fertig- erzeugnissen je Unternehmen	Andere aktivierte Eigen- leistungen	Gesamtleistung ²⁾		Rohertrag ³⁾		Lfd. Nr.
Provisionen aus Handels- vermittlung	übriger Umsatz			je Unter- nehmen	je Beschäf- tigten 4)	je Unter- nehmen	je Beschäf- tigten 4)	

1 000 DM

haltungzeitschriften, Zeitungen

(-)	(0,5)	(-)	(-)	(181,2)	(109,8)	(26,5)	(16,1)	1
-----	-------	-----	-----	---------	---------	--------	--------	---

Büromöbeln, Organisationsmitteln

(-)	(-)	(-)	(-)	(413,2)	(269,5)	(82,3)	(53,6)	2
(0,4)	(2,7)	(-)	(4,4)	(702,2)	(179,4)	(220,2)	(56,3)	3

Apotheken

(-)	(-)	(-)	(-)	(832,7)	(180,2)	(280,1)	(60,6)	4
-	-	-	-	1 388,5	208,0	436,3	65,4	5
-	0,0	-	-	3 131,4	283,9	1 000,8	90,7	6

Erzeugnissen, Körperpflegemitteln (Parfümerien)

(-)	(-)	(-)	(-)	(146,8)	(129,5)	(38,9)	(34,3)	7
(-)	(-)	(-)	(-)	(353,0)	(165,5)	(87,3)	(40,9)	8

mit pharmazeutischen Erzeugnissen und Chemikalien, a.n.g.)

-	0,0	-	-	198,0	96,1	43,8	21,3	9
0,0	0,2	-	-	371,3	119,2	86,7	27,8	10
-	-	-	-	784,9	159,7	186,6	38,0	11

mit Lacken, Farben

(-)	(-)	(-)	(-)	(76,4)	(67,4)	(20,3)	(17,9)	12
(-)	(-)	(-)	(-)	(241,1)	(102,6)	(73,8)	(31,4)	13
(-)	(-)	(-)	(-)	(707,4)	(184,8)	(223,2)	(58,3)	14

3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Materialaufwand insgesamt.

4) Einschließlich tätige Inhaber/Innen, tätige Mitinhaber/Innen und ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige.

2.1 Umsatz, Gesamtleistung

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfasste Unternehmen	Umsatz im Geschäftsjahr		Vom Umsatz ohne Umsatzsteuer			
			einschließlich Umsatzsteuer je Unternehmen	ohne	Umsatz von Handelsware		Umsatz von selbsthergestellten und bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen 1)	Umsatz aus Gaststätte und Beherbergung
					im Einzelhandel	im Großhandel		
		Anzahl	1 000 DM		%			
437 5 Tankstellen								
1	100 000 - 500 000.....	5	(324,2)	(284,8)	(73,6)	(-)	(-)	(-)
438 11 Einzelhandel								
2	100 000 - 250 000.....	3	(166,6)	(149,2)	(83,7)	(-)	(7,8)	(-)
3	250 000 - 500 000.....	7	(429,3)	(377,6)	(86,6)	(-)	(8,0)	(2,2)
4	500 000 - 1 Mill.....	7	(823,9)	(725,5)	(96,8)	(-)	(3,0)	(-)
5	1 Mill. - 2 Mill.....	4	(1 594,6)	(1 418,7)	(94,0)	(-)	(4,6)	(-)
6	2 Mill. - 5 Mill.....	7	(3 956,8)	(3 477,4)	(79,0)	(-)	(18,9)	(-)
7	5 Mill. - 10 Mill.....	6	(7 516,4)	(6 673,8)	(91,8)	(-)	(7,5)	(-)
8	10 Mill. - 25 Mill.....	4	(14 612,4)	(12 843,4)	(91,2)	(-)	(8,4)	(0,0)
438 15 Einzelhandel mit Kraft								
9	25 000 - 100 000.....	3	(76,5)	(67,7)	(94,2)	(1,7)	(4,1)	(-)
10	100 000 - 250 000.....	7	(188,6)	(165,4)	(88,5)	(3,9)	(-)	(-)
11	250 000 - 500 000.....	3	(436,9)	(398,8)	(87,5)	(12,5)	(-)	(-)
12	500 000 - 2 Mill.....	6	(833,0)	(730,7)	(86,8)	(7,2)	(6,0)	(-)
438 5 Einzelhandel mit Zweirädern,								
13	100 000 - 1 Mill.....	9	(287,2)	(252,4)	(96,7)	(-)	(3,3)	(-)
439 1 Einzelhandel								
14	25 000 - 50 000.....	7	(45,3)	(41,7)	(100,0)	(-)	(-)	(-)
15	50 000 - 100 000.....	16	83,0	77,2	96,3	-	3,7	-
16	100 000 - 250 000.....	40	177,1	162,9	99,0	-	-	1,0
17	250 000 - 500 000.....	23	371,6	342,6	98,9	0,0	1,1	-
18	500 000 - 1 Mill.....	4	(805,6)	(747,5)	(98,1)	(-)	(-)	(-)
19	1 Mill. - 2 Mill.....	4	(1 363,2)	(1 245,3)	(96,4)	(-)	(3,6)	(-)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Auch Reparaturen, Installationen, Montagen u.dgl.

2) Gesamtleistung = Umsatz ohne Umsatzsteuer plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen plus andere aktivierte Eigenleistungen.

handel *)
und Rohertrag 1991

waren		Bestandsver- änderung (Zu- oder Abnahme) an selbstherge- stellten und be- arbeiteten Halb- und Fertig- erzeugnissen je Unternehmen	Andere aktivierte Eigen- leistungen	Gesamtleistung ²⁾		Rohertrag ³⁾		Lfd. Nr.
Provisionen aus Handels- vermittlung	übriger Umsatz			je Unter- nehmen	je Beschäf- tigten 4)	je Unter- nehmen	je Beschäf- tigten 4)	

1 000 DM

(Absatz in eigenem Namen)

(26,4)	(-)	(-)	(3,3)	(288,1)	(82,3)	(112,8)	(32,2)	1
--------	-----	-----	-------	---------	--------	---------	--------	---

mit Kraftwagen

(8,5)	(0,1)	(-)	(-)	(149,2)	(71,1)	(80,1)	(38,2)	2
(0,1)	(3,1)	(-)	(-)	(377,6)	(169,4)	(99,1)	(44,5)	3
(0,1)	(-)	(-)	(0,5)	(726,0)	(287,1)	(97,9)	(38,7)	4
(0,8)	(0,6)	(3,1)	(-)	(1 421,8)	(437,5)	(240,0)	(73,9)	5
(-)	(2,1)	(-)	(-)	(3 477,4)	(280,4)	(707,5)	(57,1)	6
(0,5)	(0,2)	(-)	(-)	(6 673,8)	(355,0)	(1 589,8)	(84,6)	7
(0,3)	(0,1)	(-)	(43,0)	(12 886,4)	(378,7)	(2 143,3)	(63,0)	8

wagenteilen, -zubehör und -reifen

(-)	(-)	(-)	(-)	(67,7)	(88,3)	(16,5)	(21,5)	9
(6,5)	(1,2)	(-)	(-)	(165,4)	(79,3)	(49,1)	(23,5)	10
(-)	(-)	(-)	(-)	(398,8)	(133,0)	(94,8)	(31,6)	11
(-)	(-)	(-)	(-)	(730,7)	(132,9)	(159,9)	(29,1)	12

Zweiradteilen, -zubehör und -reifen

(-)	(-)	(-)	(-)	(252,4)	(147,5)	(58,6)	(34,3)	13
-----	-----	-----	-----	---------	---------	--------	--------	----

mit Blumen, Pflanzen

(-)	(-)	(-)	(-)	(41,7)	(32,1)	(14,7)	(11,3)	14
-	-	0,0	-	77,3	59,7	25,9	20,0	15
-	-	-	0,0	162,9	72,3	56,2	25,0	16
-	-	- 0,1	-	342,4	74,3	135,2	29,3	17
(1,9)	(-)	(-)	(-)	(747,5)	(103,1)	(304,8)	(42,1)	18
(-)	(-)	(-)	(-)	(1 245,3)	(122,1)	(389,2)	(38,2)	19

3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Materialaufwand insgesamt.

4) Einschließlich tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige.

2.1 Umsatz, Gesamtleistung

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfasste Unternehmen	Umsatz im Geschäftsjahr		Vom Umsatz ohne Umsatzsteuer			
			ein-schließlich	ohne	Umsatz von Handelsware		Umsatz von selbst-hergestellten und bear-beiteten Halb- und Fertig-erzeug-nissen 1)	Umsatz aus Gaststätte und Beher-bergung
			Umsatzsteuer je Unternehmen		im Einzel-handel	im Groß-handel		
Anzahl	1 000 DM		%					
439 2 Einzelhandel mit zoologischem								
1	25 000 - 100 000.....	7	(77,4)	(69,9)	(100,0)	(-)	(-)	(-)
2	100 000 - 250 000.....	17	210,4	190,3	99,8	-	-	-
3	250 000 - 500 000.....	6	(456,4)	(412,3)	(99,5)	(-)	(-)	(-)
439 41 Einzelhandel mit Foto- und Kinogeräten,								
4	100 000 - 1 Mill.....	3	(363,0)	(318,4)	(97,6)	(-)	(2,4)	(-)
439 5 Einzelhandel mit Uhren,								
5	25 000 - 100 000.....	3	(87,7)	(76,9)	(98,1)	(-)	(1,9)	(-)
6	100 000 - 250 000.....	4	(186,6)	(163,7)	(94,5)	(-)	(5,5)	(-)
7	250 000 - 500 000.....	4	(393,3)	(345,0)	(99,7)	(-)	(0,3)	(-)
439 61 Einzelhandel								
8	25 000 - 100 000.....	5	(77,9)	(68,3)	(98,4)	(-)	(-)	(-)
9	100 000 - 500 000.....	7	(298,2)	(261,8)	(100,0)	(-)	(-)	(-)
10	500 000 - 1 Mill.....	5	(718,3)	(630,3)	(100,0)	(-)	(-)	(-)
439 65 Einzelhandel mit Sport- und								
11	100 000 - 250 000.....	9	(196,8)	(172,9)	(98,2)	(-)	(-)	(-)
12	250 000 - 500 000.....	3	(458,4)	(402,3)	(100,0)	(-)	(-)	(-)
13	500 000 - 2 Mill.....	3	(1 123,7)	(985,9)	(99,9)	(-)	(0,1)	(-)
439 7 Einzelhandel								
14	100 000 - 500 000.....	7	(301,3)	(266,3)	(94,2)	(-)	(-)	(-)
15	500 000 - 1 Mill.....	17	818,3	724,7	92,1	2,7	-	-
16	1 Mill. - 2 Mill.....	19	1 549,1	1 388,3	97,6	-	0,4	-
17	2 Mill. - 10 Mill.....	9	(3 443,8)	(3 075,8)	(96,8)	(-)	(-)	(-)
18	10 Mill. - 25 Mill.....	3	(17 684,5)	(15 626,5)	(96,9)	(-)	(2,6)	(0,0)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Auch Reparaturen, Installationen, Montagen u.dgl.

2) Gesamtleistung = Umsatz ohne Umsatzsteuer plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen plus andere aktivierte Eigenleistungen.

handel *)
und Rohertrag 1991

waren		Bestandsver- änderung (Zu- oder Abnahme) an selbsterge- stellten und be- arbeiteten Halb- und Fertig- erzeugnissen	Andere aktivierte Eigen- leistungen	Gesamtleistung ²⁾		Rohertrag ³⁾		Lfd. Nr.
Provisionen aus Handels- vermittlung	Übriger Umsatz			je Unter- nehmen	je Beschäf- tigten 4)	je Unter- nehmen	je Beschäf- tigten 4)	
				1 000 DM				

Bedarf, lebenden Tieren, Sämereien

(-)	(-)	(-)	(-)	(69,9)	(44,9)	(20,2)	(13,0)	1
0,1	0,0	-	-	190,3	94,0	66,6	32,9	2
(0,2)	(0,3)	(-)	(-)	(412,3)	(118,9)	(118,1)	(34,1)	3

fortotechnischem und-chemischem Material

(-)	(-)	(-)	(-)	(318,4)	(80,3)	(75,2)	(19,0)	4
-----	-----	-----	-----	---------	--------	--------	--------	---

Edelmetallwaren, Schmuck

(-)	(-)	(-)	(-)	(76,9)	(64,1)	(29,1)	(24,3)	5
(-)	(-)	(-)	(-)	(163,7)	(109,1)	(56,3)	(37,6)	6
(-)	(-)	(-)	(-)	(345,0)	(131,4)	(119,9)	(45,7)	7

mit Spielwaren

(1,6)	(0,0)	(-)	(-)	(68,3)	(56,0)	(23,1)	(18,9)	8
(-)	(-)	(-)	(-)	(261,8)	(114,5)	(83,7)	(36,6)	9
(-)	(-)	(-)	(-)	(630,3)	(153,7)	(189,2)	(46,2)	10

Campingartikeln (ohne Campingmöbel)

(0,5)	(1,2)	(-)	(1,4)	(174,2)	(102,5)	(43,2)	(25,4)	11
(-)	(-)	(-)	(-)	(402,3)	(165,3)	(86,7)	(35,6)	12
(-)	(-)	(-)	(-)	(985,9)	(197,2)	(273,0)	(54,6)	13

mit Brennstoffen

(5,8)	(-)	(-)	(-)	(266,3)	(165,0)	(103,0)	(63,8)	14
4,3	0,8	-	0,3	725,1	157,2	220,3	47,8	15
0,3	1,7	-	-	1 388,3	260,9	347,6	65,3	16
(0,9)	(2,4)	(-)	(-)	(3 075,8)	(244,3)	(652,3)	(51,8)	17
(-)	(0,5)	(2,4)	(107,2)	(15 736,0)	(213,2)	(3 726,4)	(50,5)	18

3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Materialaufwand insgesamt.

4) Einschließlich tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige.

2.1 Umsatz, Gesamtleistung

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfasste Unter- nehmen	Umsatz im Geschäftsjahr		Vom Umsatz ohne Umsatzsteuer			
			ein- schließlich	ohne	Umsatz von Handelsware		Umsatz von selbst- hergestellten und bear- beiteten Halb- und Fertig- erzeug- nissen 1)	Umsatz aus Gaststätte und Beher- bergung
					Umsatzsteuer je Unternehmen	im Einzel- handel		
Anzahl	1 000 DM							

439 8 Einzelhandel mit Waren

1	25 000 - 100 000.....	6	(78,7)	(70,7)	(100,0)	(-)	(-)	(-)
2	100 000 - 250 000.....	31	183,1	163,7	97,6	-	-	0,5
3	250 000 - 500 000.....	30	395,1	352,8	99,4	-	-	-
4	500 000 - 1 Mill.....	18	768,6	684,4	97,3	-	0,4	-
5	1 Mill. - 5 Mill.....	17	2 486,8	2 208,1	92,4	4,8	0,2	0,0
6	5 Mill. - 10 Mill.....	21	7 966,5	7 122,3	94,7	3,1	0,4	-
7	10 Mill. - 50 Mill.....	20	19 895,4	17 835,9	90,5	6,5	1,0	0,1

439 91 Einzelhandel mit sonstigen Waren,

8	25 000 - 100 000.....	4	(60,7)	(54,1)	(100,0)	(-)	(-)	(-)
9	100 000 - 500 000.....	10	171,8	152,2	96,3	0,8	2,7	-
10	500 000 - 1 Mill.....	3	(746,1)	(654,5)	(99,0)	(-)	(1,0)	(-)
11	1 Mill. - 5 Mill.....	4	(1 916,4)	(1 682,7)	(98,6)	(1,3)	(-)	(-)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Auch Reparaturen, Installationen, Montagen u.dgl.

2) Gesamtleistung = Umsatz ohne Umsatzsteuer plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen plus andere aktivierte Eigenleistungen.

handel *)
und Rohertrag 1991

waren		Bestandsver- änderung (Zu- oder Abnahme) an selbstherge- stellten und be- arbeiteten Halb- und Fertig- erzeugnissen je Unternehmen	Andere aktivierte Eigen- leistungen	Gesamtleistung ²⁾		Rohertrag ³⁾		Lfd. Nr.
Provisionen aus Handels- vermittlung	übriger Umsatz			je Unter- nehmen	je Beschäf- tigten 4)	je Unter- nehmen	je Beschäf- tigten 4)	
1 000 DM								

verschiedener Art

(-)	(-)	(-)	(-)	(70,7)	(55,9)	(11,7)	(9,2)	1
1,9	-	-	0,2	163,9	107,0	31,8	20,7	2
0,4	0,2	-	-	352,8	137,6	69,1	27,0	3
1,1	1,1	4,4	-	688,9	195,3	162,9	46,2	4
-	2,6	-	-	2 208,1	145,9	516,7	34,1	5
-	1,8	-	3,9	7 126,2	155,4	1 520,7	33,2	6
0,2	1,7	-0,7	17,1	17 852,2	171,4	4 251,5	40,8	7

a.n.g. (ohne Gebrauchsgüter, a.n.g.)

(-)	(-)	(-)	(-)	(54,1)	(43,3)	(11,1)	(8,9)	8
0,1	0,2	-	1,9	154,1	86,6	43,3	24,3	9
(0,0)	(-)	(-)	(-)	(654,5)	(280,5)	(109,5)	(46,9)	10
(0,0)	(0,1)	(-)	(-)	(1 682,7)	(231,3)	(485,1)	(66,7)	11

3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Materialaufwand insgesamt.

4) Einschließlich tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige.

2 Einzelhandel *)

2.2 Gesamtleistung, Materialaufwand, Rohertrag, Kosten insgesamt und Betriebsergebnis 1991 je Unternehmen

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamtleistung	Materialaufwand						Rohertrag ²⁾	Kosten insgesamt	Betriebsergebnis ³⁾
		insgesamt	davon Aufwendungen		darunter im Materialaufwand enthaltene					
			für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	für bezogene Leistungen	Instandhaltungs- und Reparaturkosten ¹⁾	Energiekosten				
1 000 DM	% der Gesamtleistung	1 000 DM				% der Gesamtleistung				

431 11 Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (ohne Reformwaren) o.a.S.

25 000 - 100 000	73,2	61,6	84,1	60,6	1,0	0,1	0,6	15,9	100,9	- 0,9
100 000 - 250 000	168,2	144,6	86,0	143,8	0,8	0,1	0,7	14,0	97,1	2,9
250 000 - 500 000	342,1	290,4	84,9	288,1	2,3	0,7	1,3	15,1	97,6	2,4
500 000 - 1 Mill.	690,8	576,2	83,4	572,5	3,7	0,2	2,8	16,6	95,1	4,9
1 Mill. - 2 Mill.	1 331,0	1 127,8	84,7	1 121,2	6,6	2,3	4,3	15,3	97,8	2,2
2 Mill. - 10 Mill.	(3 434,0)	(2 823,6)	(82,2)	(2 781,4)	(42,2)	(12,2)	(16,9)	(17,8)	(102,0)	(- 2,0)

431 15 Einzelhandel mit Reformwaren

100 000 - 500 000	(242,5)	(179,5)	(74,0)	(177,6)	(1,9)	(-)	(1,9)	(26,0)	(94,7)	(5,3)
-------------------------	---------	---------	--------	---------	-------	-----	-------	--------	--------	-------

431 41 Einzelhandel mit Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren, Eiern

25 000 - 100 000	(59,2)	(33,9)	(57,2)	(30,0)	(3,9)	(-)	(3,7)	(42,8)	(97,6)	(2,4)
100 000 - 500 000	(240,6)	(182,8)	(75,9)	(181,9)	(0,8)	(-)	(0,8)	(24,1)	(94,6)	(5,4)

431 42 Einzelhandel mit Fischen, Fischerzeugnissen

100 000 - 500 000	(208,0)	(141,0)	(67,8)	(138,0)	(3,1)	(1,6)	(1,4)	(32,2)	(94,7)	(5,3)
-------------------------	---------	---------	--------	---------	-------	-------	-------	--------	--------	-------

431 43 Einzelhandel mit Wild, Geflügel

100 000 - 500 000	(314,8)	(253,8)	(80,6)	(249,2)	(4,6)	(0,8)	(1,8)	(19,4)	(93,5)	(6,5)
-------------------------	---------	---------	--------	---------	-------	-------	-------	--------	--------	-------

431 44 Einzelhandel mit Süßwaren

100 000 - 500 000	(303,9)	(259,8)	(85,5)	(257,7)	(2,0)	(0,3)	(1,8)	(14,5)	(94,5)	(5,5)
-------------------------	---------	---------	--------	---------	-------	-------	-------	--------	--------	-------

431 45 Einzelhandel mit Kaffee, Tee, Kakao

250 000 - 2 Mill.	(671,9)	(593,5)	(88,3)	(590,2)	(3,4)	(0,2)	(3,2)	(11,7)	(95,7)	(4,3)
------------------------	---------	---------	--------	---------	-------	-------	-------	--------	--------	-------

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Soweit der Materialaufwand überwiegt.

2) Rohertrag = Gesamtleistung minus Materialaufwand insgesamt.

3) Betriebsergebnis = Gesamtleistung minus Kosten insgesamt (siehe auch Tabelle 2.3).

2 Einzelhandel *)

2.2 Gesamtleistung, Materialaufwand, Rohertrag, Kosten insgesamt und Betriebsergebnis 1991 je Unternehmen

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamtleistung	Materialaufwand						Rohertrag ²⁾	Kosten insgesamt	Betriebsergebnis ³⁾
		insgesamt	davon Aufwendungen		darunter im Materialaufwand enthaltene					
			für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	für bezogene Leistungen	Instandhaltungs- und Reparaturkosten ¹⁾	Energiekosten				
1 000 DM	% der Gesamtleistung	1 000 DM				% der Gesamtleistung				
431 46 Einzelhandel mit Fleisch, Fleischwaren										
100 000 - 250 000	(176,5)	(145,6)	(82,5)	(144,1)	(1,5)	(0,6)	(0,9)	(17,5)	(93,4)	(6,6)
250 000 - 500 000	(396,0)	(305,5)	(77,1)	(301,4)	(4,1)	(2,5)	(1,6)	(22,9)	(94,3)	(5,7)
500 000 - 1 Mill.	(686,6)	(517,8)	(75,4)	(500,8)	(17,0)	(1,8)	(2,9)	(24,6)	(91,3)	(8,7)
1 Mill. - 2 Mill.	(1 505,1)	(1 122,2)	(74,6)	(1 113,4)	(8,8)	(2,0)	(6,8)	(25,4)	(94,3)	(5,7)
431 47 Einzelhandel mit Brot, Konditorwaren										
250 000 - 500 000	(305,9)	(191,7)	(62,6)	(181,5)	(10,1)	(0,4)	(7,0)	(37,4)	(91,2)	(8,8)
431 48 Einzelhandel mit Kartoffeln, Gemüse, Obst										
25 000 - 100 000	(59,4)	(46,6)	(78,3)	(46,5)	(0,1)	(-)	(0,1)	(21,7)	(97,3)	(2,7)
100 000 - 250 000	179,5	140,7	78,4	139,8	1,0	0,1	0,9	21,6	94,6	5,4
250 000 - 500 000	382,3	300,8	78,7	298,5	2,3	0,4	1,6	21,3	95,4	4,6
500 000 - 2 Mill.	(733,4)	(567,1)	(77,3)	(562,2)	(4,8)	(0,7)	(4,1)	(22,7)	(94,2)	(5,8)
431 49 Einzelhandel mit sonstigen Nahrungsmitteln										
100 000 - 500 000	(217,2)	(148,0)	(68,2)	(145,3)	(2,8)	(-)	(2,8)	(31,8)	(91,7)	(8,3)
500 000 - 2 Mill.	(788,9)	(670,8)	(85,0)	(667,6)	(3,2)	(1,1)	(2,1)	(15,0)	(97,5)	(2,5)
431 61 Einzelhandel mit Wein, Spirituosen										
100 000 - 250 000	177,7	153,1	86,2	149,4	3,7	1,5	0,8	13,8	96,1	3,9
250 000 - 500 000	(362,3)	(322,1)	(88,9)	(320,0)	(2,1)	(-)	(1,2)	(11,1)	(98,1)	(1,9)
500 000 - 2 Mill.	(766,4)	(674,5)	(88,0)	(673,0)	(1,5)	(-)	(1,5)	(12,0)	(96,8)	(3,2)
431 65 Einzelhandel mit Bier, alkoholfreien Getränken										
25 000 - 50 000	37,3	31,8	85,2	31,6	0,2	0,0	0,1	14,8	96,1	3,9
50 000 - 100 000	74,0	64,3	86,9	63,7	0,6	0,2	0,4	13,1	94,7	5,3
100 000 - 250 000	156,4	135,4	86,6	133,9	1,5	0,6	0,7	13,4	95,2	4,8
250 000 - 500 000	363,6	307,8	84,7	305,6	2,1	0,5	1,3	15,3	93,4	6,6
500 000 - 1 Mill.	652,6	545,4	83,6	543,1	2,3	0,9	1,1	16,4	95,5	4,5
1 Mill. - 2 Mill.	(1 239,2)	(1 072,7)	(86,6)	(1 061,5)	(11,1)	(0,4)	(4,5)	(13,4)	(101,7)	(-1,7)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Soweit der Materialaufwand überwiegt.

2) Rohertrag = Gesamtleistung minus Materialaufwand insgesamt.

3) Betriebsergebnis = Gesamtleistung minus Kosten insgesamt (siehe auch Tabelle 2.3).

2 Einzelhandel *)

2.2 Gesamtleistung, Materialaufwand, Rohertrag, Kosten insgesamt und Betriebsergebnis 1991 je Unternehmen

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamtleistung	Materialaufwand					Roh- ertrag ²⁾	Kosten ins- gesamt	Betriebs- ergeb- nis 3)
		insgesamt	davon		darunter im Material- aufwand enthaltene				
			für Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe und für bezogene Waren	für be- zogene Lei- stungen	Instand- haltungs- und Repa- ratur- kosten ¹⁾	Energie- kosten			

431 9 Einzelhandel mit Tabakwaren

100 000 - 250 000	(177,0)	(150,2)	(84,9)	(149,4)	(0,8)	(-)	(0,8)	(15,1)	(94,4)	(5,6)
250 000 - 500 000	(339,5)	(305,3)	(89,9)	(302,4)	(2,9)	(2,2)	(0,6)	(10,1)	(97,5)	(2,5)
500 000 - 2 Mill.	(977,3)	(830,9)	(85,0)	(825,6)	(5,2)	(1,1)	(3,8)	(15,0)	(95,5)	(4,5)

432 1 Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung o.a.S.

25 000 - 50 000	(39,0)	(29,2)	(74,8)	(26,9)	(2,3)	(-)	(1,1)	(25,2)	(102,2)	(- 2,2)
50 000 - 100 000	86,7	61,3	70,7	60,8	0,5	0,1	0,4	29,3	89,1	10,9
100 000 - 250 000	163,4	118,0	72,2	116,6	1,5	0,5	1,0	27,8	95,7	4,3
250 000 - 500 000	364,0	287,9	73,6	263,6	4,3	0,3	1,6	26,4	96,0	4,0
500 000 - 1 Mill.	(771,6)	(531,6)	(68,9)	(529,0)	(2,6)	(-)	(2,6)	(31,1)	(93,1)	(6,9)
1 Mill. - 2 Mill.	(1 328,6)	(987,6)	(74,3)	(978,3)	(9,3)	(1,3)	(7,7)	(25,7)	(98,1)	(1,9)

432 31 Einzelhandel mit Oberbekleidung o.a.S.

500 000 - 2 Mill.	(918,3)	(669,9)	(73,0)	(665,7)	(4,2)	(-)	(4,2)	(27,0)	(92,7)	(7,3)
------------------------	---------	---------	--------	---------	-------	-----	-------	--------	--------	-------

432 33 Einzelhandel mit Herrenoberbekleidung

100 000 - 500 000	(334,8)	(249,6)	(74,6)	(245,8)	(3,8)	(2,0)	(1,9)	(25,4)	(91,4)	(8,6)
500 000 - 5 Mill.	(2 322,2)	(1 368,7)	(58,9)	(1 356,0)	(12,7)	(-)	(12,7)	(41,1)	(87,1)	(12,9)

432 35 Einzelhandel mit Damenoberbekleidung

100 000 - 250 000	(186,0)	(124,8)	(67,1)	(122,6)	(2,3)	(1,1)	(1,1)	(32,9)	(96,2)	(3,8)
250 000 - 500 000	(351,2)	(261,4)	(74,4)	(258,4)	(3,0)	(-)	(3,0)	(25,6)	(92,0)	(8,0)
500 000 - 2 Mill.	(779,1)	(495,5)	(63,6)	(493,4)	(2,1)	(-)	(2,1)	(36,4)	(91,2)	(8,8)

432 37 Einzelhandel mit Bekleidung und Bekleidungszubehör für Kinder und Säuglinge

25 000 - 100 000	(78,0)	(49,7)	(63,8)	(48,5)	(1,2)	(-)	(1,2)	(36,2)	(96,0)	(4,0)
100 000 - 250 000	(126,0)	(96,2)	(76,4)	(93,4)	(2,9)	(1,3)	(1,6)	(23,6)	(103,4)	(- 3,4)
250 000 - 500 000	(337,0)	(269,8)	(80,1)	(269,3)	(0,4)	(-)	(0,4)	(19,9)	(111,3)	(- 11,3)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Soweit der Materialaufwand überwiegt.

2) Rohertrag = Gesamtleistung minus Materialaufwand insgesamt.

3) Betriebsergebnis = Gesamtleistung minus Kosten insgesamt
(siehe auch Tabelle 2.3).

2 Einzelhandel *)

2.2 Gesamtleistung, Materialaufwand, Rohertrag, Kosten insgesamt und Betriebsergebnis 1991 je Unternehmen

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamtleistung	Materialaufwand						Rohertrag ²⁾	Kosten insgesamt	Betriebsergebnis ³⁾
		insgesamt	davon Aufwendungen		darunter im Materialaufwand enthaltene					
			für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	für bezogene Leistungen	Instandhaltungs- und Reparaturkosten ¹⁾	Energiekosten				
							1 000 DM			
1 000 DM		% der Gesamtleistung	1 000 DM				% der Gesamtleistung			

432 71 Einzelhandel mit Gardinen, Dekorationsstoff

100 000 - 1 Mill.	(419,0)	(295,0)	(70,4)	(274,2)	(20,8)	(17,8)	(3,1)	(29,6)	(97,7)	(2,3)
1 Mill. - 2 Mill.	(1 227,6)	(673,4)	(54,9)	(659,0)	(14,4)	(0,5)	(12,9)	(45,1)	(93,8)	(6,2)

432 72 Einzelhandel mit Teppichen

2 Mill. - 5 Mill.	(2 671,4)	(1 538,6)	(57,6)	(1 523,7)	(14,9)	(3,5)	(9,9)	(42,4)	(92,8)	(7,2)
------------------------	-----------	-----------	--------	-----------	--------	-------	-------	--------	--------	-------

432 81 Einzelhandel mit Schuhen

50 000 - 100 000	(77,2)	(60,4)	(78,3)	(55,2)	(5,3)	(3,2)	(2,0)	(21,7)	(103,7)	(- 3,7)
100 000 - 250 000	(187,0)	(129,9)	(69,5)	(127,8)	(2,1)	(0,1)	(2,0)	(30,5)	(89,3)	(10,7)
250 000 - 500 000	(373,6)	(244,1)	(65,3)	(242,1)	(2,1)	(-)	(2,1)	(34,7)	(89,9)	(10,1)
500 000 - 1 Mill.	(665,0)	(433,8)	(65,2)	(429,2)	(4,6)	(-)	(4,6)	(34,8)	(92,0)	(8,0)

432 85 Einzelhandel mit Leder- und Täschnerwaren (ohne Schuhe)

100 000 - 250 000	(170,5)	(110,4)	(64,7)	(109,4)	(0,9)	(-)	(0,9)	(35,3)	(87,5)	(12,5)
250 000 - 500 000	(383,0)	(238,7)	(62,3)	(235,8)	(3,0)	(-)	(3,0)	(37,7)	(82,7)	(17,3)

433 11 Einzelhandel mit Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren o.a.S.

100 000 - 500 000	(233,7)	(134,0)	(57,3)	(132,1)	(1,9)	(0,0)	(1,9)	(42,7)	(90,5)	(9,5)
500 000 - 1 Mill.	(760,1)	(529,8)	(69,7)	(524,1)	(5,8)	(-)	(5,8)	(30,3)	(96,3)	(3,7)

433 13 Einzelhandel mit Schrauben, Kleineisenwaren, Werkzeugen, Bauartikeln u.ä.

100 000 - 250 000	(140,1)	(90,4)	(64,5)	(90,2)	(0,2)	(-)	(0,2)	(35,5)	(85,1)	(14,9)
250 000 - 500 000	(394,9)	(249,8)	(63,3)	(245,8)	(4,0)	(2,0)	(2,0)	(36,7)	(90,9)	(9,1)
500 000 - 1 Mill.	(656,8)	(475,1)	(72,3)	(472,1)	(3,1)	(0,9)	(2,2)	(27,7)	(88,8)	(11,2)
1 Mill. - 2 Mill.	(1 291,8)	(994,9)	(77,0)	(990,8)	(4,1)	(-)	(4,1)	(23,0)	(109,9)	(- 9,9)

433 15 Einzelhandel mit Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoff (ohne Öfen, Herde, elektrotechnische Erzeugnisse, Schneidwaren)

500 000 - 2 Mill.	(940,2)	(680,5)	(72,4)	(673,0)	(7,5)	(4,9)	(2,4)	(27,6)	(100,6)	(- 0,6)
------------------------	---------	---------	--------	---------	-------	-------	-------	--------	---------	---------

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Soweit der Materialaufwand überwiegt.

2) Rohertrag = Gesamtleistung minus Materialaufwand insgesamt.

3) Betriebsergebnis = Gesamtleistung minus Kosten insgesamt (siehe auch Tabelle 2.3).

2 Einzelhandel *)

2.2 Gesamtleistung, Materialaufwand, Rohertrag, Kosten insgesamt und Betriebsergebnis 1991 je Unternehmen

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamtleistung	Materialaufwand					Roh- ertrag ²⁾	Kosten ins- gesamt	Betriebs- ergeb- nis 3)
		insgesamt	davon Aufwendungen		darunter im Material- aufwand enthaltene				
			für Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe und für bezogene Waren	für be- zogene Lei- stungen	Instand- haltungs- und Repa- ratur- kosten ¹⁾	Energie- kosten			
1 000 DM	% der Gesamtleistung	1 000 DM			% der Gesamtleistung				

433 3 Einzelhandel mit Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt

100 000 - 500 000	(200,8)	(128,1)	(63,8)	(125,6)	(2,5)	(0,5)	(1,9)	(36,2)	(99,0)	(1,0)
-------------------------	---------	---------	--------	---------	-------	-------	-------	--------	--------	-------

433 4 Einzelhandel mit Möbeln (ohne Büromöbel)

100 000 - 500 000	(252,6)	(143,5)	(56,8)	(142,5)	(1,0)	(-)	(1,0)	(43,2)	(76,3)	(23,7)
500 000 - 1 Mill.	(714,7)	(551,5)	(77,2)	(538,5)	(13,0)	(0,0)	(1,7)	(22,8)	(101,8)	(- 1,8)
1 Mill. - 2 Mill.	(1 553,8)	(1 072,9)	(69,1)	(1 065,3)	(7,6)	(-)	(7,6)	(30,9)	(91,0)	(9,0)

433 57 Einzelhandel mit kunstgewerblichen Erzeugnissen

50 000 - 100 000	(66,9)	(45,4)	(67,8)	(44,3)	(1,1)	(-)	(1,1)	(32,2)	(90,1)	(9,9)
------------------------	--------	--------	--------	--------	-------	-----	-------	--------	--------	-------

433 6 Einzelhandel mit Galanteriewaren, Geschenkartikeln

25 000 - 100 000	(63,5)	(47,6)	(74,9)	(45,5)	(2,0)	(0,1)	(0,7)	(25,1)	(93,5)	(6,5)
100 000 - 250 000	(150,5)	(105,4)	(70,1)	(103,2)	(2,2)	(1,8)	(0,4)	(29,9)	(90,8)	(9,2)

433 7 Einzelhandel mit Tapeten

250 000 - 500 000	(298,2)	(219,3)	(73,6)	(218,7)	(0,7)	(-)	(0,7)	(26,4)	(92,9)	(7,1)
500 000 - 2 Mill.	(702,8)	(437,3)	(62,2)	(434,1)	(3,1)	(-)	(3,1)	(37,8)	(85,6)	(14,4)

433 9 Einzelhandel mit Holzwaren, a.n.g., Korb-, Kork- und Flechtwaren, Kinderwagen

100 000 - 1 Mill.	(565,0)	(439,0)	(77,7)	(436,7)	(2,3)	(-)	(0,5)	(22,3)	(88,2)	(11,8)
------------------------	---------	---------	--------	---------	-------	-----	-------	--------	--------	--------

434 11 Einzelhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.

50 000 - 100 000	(69,0)	(48,1)	(69,7)	(47,1)	(1,0)	(0,1)	(0,9)	(30,3)	(92,4)	(7,6)
100 000 - 250 000	(166,9)	(123,4)	(74,0)	(122,6)	(0,9)	(0,2)	(0,6)	(26,0)	(87,7)	(12,3)
250 000 - 500 000	(343,4)	(261,8)	(76,2)	(259,8)	(2,0)	(0,0)	(2,0)	(23,8)	(93,6)	(6,4)
500 000 - 1 Mill.	(675,8)	(535,6)	(79,3)	(533,9)	(1,7)	(-)	(1,7)	(20,7)	(98,6)	(1,4)
1 Mill. - 2 Mill.	(1 418,8)	(1 034,3)	(72,9)	(1 028,4)	(5,9)	(0,3)	(5,6)	(27,1)	(96,7)	(3,3)
2 Mill. - 5 Mill.	(2 720,3)	(1 866,6)	(68,6)	(1 861,8)	(4,8)	(1,1)	(3,8)	(31,4)	(92,1)	(7,9)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Soweit der Materialaufwand überwiegt.

2) Rohertrag = Gesamtleistung minus Materialaufwand insgesamt.

3) Betriebsergebnis = Gesamtleistung minus Kosten insgesamt (siehe auch Tabelle 2.3).

2 Einzelhandel *)

2.2 Gesamtleistung, Materialaufwand, Rohertrag, Kosten insgesamt und Betriebsergebnis 1991 je Unternehmen

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Materialaufwand							Roh- ertrag ²⁾	Kosten ins- gesamt	Betriebs- ergeb- nis 3)
	Gesamt- leistung	insgesamt		davon Aufwendungen		darunter im Material- aufwand enthaltene				
				für Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe und für bezogene Waren	für be- zogene Lei- stungen	Instand- haltungs- und Repa- ratur- kosten ¹⁾	Energie- kosten			
1 000 DM		% der Gesamt- leistung	1 000 DM				% der Gesamtleistung			
434 15 Einzelhandel mit Öfen, Herden, Kühlschränken, Waschmaschinen										
100 000 - 1 Mill.	(413,1)	(309,3)	(74,9)	(307,5)	(1,8)	(0,9)	(0,9)	(25,1)	(87,0)	(13,0)
434 2 Einzelhandel mit Leuchten										
100 000 - 500 000	(266,3)	(190,0)	(71,4)	(187,0)	(3,0)	(-)	(2,5)	(28,6)	(87,9)	(12,1)
434 4 Einzelhandel mit Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten										
100 000 - 500 000	(298,3)	(222,1)	(74,5)	(219,9)	(2,2)	(0,8)	(1,2)	(25,5)	(94,7)	(5,3)
500 000 - 2 Mill.	(1 460,5)	(1 100,3)	(75,3)	(1 096,5)	(3,8)	(-)	(3,8)	(24,7)	(95,1)	(4,9)
434 5 Einzelhandel mit Musikinstrumenten, Musikalien										
100 000 - 250 000	(154,8)	(124,9)	(80,7)	(121,0)	(3,9)	(0,7)	(3,2)	(19,3)	(98,4)	(1,6)
435 11 Einzelhandel mit Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln										
25 000 - 100 000	(75,9)	(50,7)	(66,9)	(50,2)	(0,5)	(-)	(0,5)	(33,1)	(81,3)	(18,7)
100 000 - 250 000	173,1	127,6	73,7	126,4	1,2	0,3	0,9	26,3	91,0	9,0
250 000 - 500 000	324,7	232,6	71,6	230,9	1,7	0,4	1,3	28,4	92,6	7,4
500 000 - 1 Mill.	(546,7)	(388,4)	(71,0)	(379,1)	(9,2)	(-)	(9,2)	(29,0)	(92,3)	(7,7)
435 15 Einzelhandel mit Sammlerbriefmarken										
100 000 - 500 000	(191,3)	(129,0)	(67,4)	(127,2)	(1,8)	(0,0)	(1,8)	(32,6)	(88,6)	(11,4)
435 41 Einzelhandel mit Büchern, Fachzeitschriften										
100 000 - 500 000	(359,4)	(254,3)	(70,8)	(252,2)	(2,2)	(0,1)	(1,0)	(29,2)	(89,6)	(10,4)
500 000 - 2 Mill.	(875,6)	(668,1)	(76,3)	(666,1)	(2,0)	(0,1)	(1,8)	(23,7)	(92,8)	(7,2)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Soweit der Materialaufwand überwiegt.

2) Rohertrag = Gesamtleistung minus Materialaufwand insgesamt.

3) Betriebsergebnis = Gesamtleistung minus Kosten insgesamt
(siehe auch Tabelle 2.3).

2 Einzelhandel *)

2.2 Gesamtleistung, Materialaufwand, Rohertrag, Kosten insgesamt und Betriebsergebnis 1991 je Unternehmen

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamtleistung	Materialaufwand						Rohertrag ²⁾	Kosten insgesamt	Betriebsergebnis ³⁾
		insgesamt	davon Aufwendungen		darunter im Materialaufwand enthaltene		Energiekosten			
			für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	für be- zogene Lei- stungen	Instand- haltungs- und Repa- ratur- kosten ¹⁾					
1 000 DM	% der Gesamtleistung	1 000 DM				% der Gesamtleistung				

435 45 Einzelhandel mit Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen

100 000 - 500 000	(181,2)	(154,7)	(85,4)	(151,4)	(3,3)	(2,3)	(1,0)	(14,6)	(99,1)	(0,9)
-------------------------	---------	---------	--------	---------	-------	-------	-------	--------	--------	-------

435 6 Einzelhandel mit Büromaschinen, Büromöbeln, Organisationsmitteln

250 000 - 500 000	(413,2)	(330,9)	(80,1)	(329,4)	(1,5)	(-)	(1,5)	(19,9)	(93,3)	(6,7)
500 000 - 1 Mill.	(702,2)	(482,0)	(68,6)	(472,3)	(9,7)	(3,9)	(3,4)	(31,4)	(97,5)	(2,5)

436 1 Apotheken

500 000 - 1 Mill.	(832,7)	(552,6)	(66,4)	(551,7)	(0,9)	(-)	(0,9)	(33,6)	(83,3)	(16,7)
1 Mill. - 2 Mill.	1 388,5	952,1	68,6	948,0	4,2	0,6	3,1	31,4	83,4	16,6
2 Mill. - 10 Mill.	3 131,4	2 130,6	68,0	2 102,5	28,2	1,3	6,9	32,0	84,6	15,4

436 5 Einzelhandel mit kosmetischen Erzeugnissen, Körperpflegemitteln (Parfümerien)

100 000 - 250 000	(146,8)	(107,9)	(73,5)	(107,1)	(0,7)	(-)	(0,7)	(26,5)	(92,4)	(7,6)
250 000 - 500 000	(353,0)	(265,7)	(75,3)	(264,4)	(1,3)	(0,3)	(1,0)	(24,7)	(89,4)	(10,6)

436 61 Drogerien (einschließlich Einzelhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen und Chemikalien, a.n.g.)

100 000 - 250 000	198,0	154,2	77,9	151,7	2,5	0,1	1,7	22,1	98,1	1,9
250 000 - 500 000	371,3	284,6	76,6	278,5	6,1	1,2	2,3	23,4	95,7	4,3
500 000 - 2 Mill.	784,9	598,3	76,2	593,9	4,5	0,6	2,6	23,8	96,1	3,9

436 8 Einzelhandel mit Lacken, Farben

50 000 - 100 000	(76,4)	(56,1)	(73,5)	(55,9)	(0,3)	(-)	(0,3)	(26,5)	(86,6)	(13,4)
100 000 - 500 000	(241,1)	(167,3)	(69,4)	(164,8)	(2,5)	(-)	(2,5)	(30,6)	(88,4)	(11,6)
500 000 - 2 Mill.	(707,4)	(484,2)	(68,5)	(479,4)	(4,9)	(-)	(4,9)	(31,5)	(91,1)	(8,9)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Soweit der Materialaufwand überwiegt.

2) Rohertrag = Gesamtleistung minus Materialaufwand insgesamt.

3) Betriebsergebnis = Gesamtleistung minus Kosten insgesamt (siehe auch Tabelle 2.3).

2 Einzelhandel *)

2.2 Gesamtleistung, Materialaufwand, Rohertrag, Kosten insgesamt und Betriebsergebnis 1991 je Unternehmen

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamtleistung	Materialaufwand						Roh- ertrag ²⁾	Kosten ins- gesamt	Betriebs- ergeb- nis ³⁾
		insgesamt	davon Aufwendungen		darunter im Material- aufwand enthaltene					
			für Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe und für bezogene Waren	für be- zogene Lei- stungen	Instand- haltungs- und Repa- ratur- kosten ¹⁾	Energie- kosten				
							1 000 DM			
1 000 DM	% der Gesamtleistung	1 000 DM				% der Gesamtleistung				

437 5 Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)

100 000 - 500 000	(288,1)	(175,3)	(60,8)	(163,7)	(11,6)	(4,4)	(2,8)	(39,2)	(95,4)	(4,6)
-------------------------	---------	---------	--------	---------	--------	-------	-------	--------	--------	-------

438 11 Einzelhandel mit Kraftwagen

100 000 - 250 000	(149,2)	(69,1)	(46,3)	(81,6)	(7,6)	(2,1)	(0,6)	(53,7)	(85,9)	(14,1)
250 000 - 500 000	(377,6)	(278,5)	(73,7)	(275,8)	(2,7)	(-)	(2,2)	(26,3)	(97,3)	(2,7)
500 000 - 1 Mill.	(726,0)	(628,1)	(86,5)	(611,7)	(16,4)	(13,1)	(0,9)	(13,5)	(102,8)	(- 2,8)
1 Mill. - 2 Mill.	(1 421,8)	(1 181,8)	(83,1)	(1 154,2)	(27,6)	(-)	(2,1)	(16,9)	(93,6)	(6,4)
2 Mill. - 5 Mill.	(3 477,4)	(2 769,9)	(79,7)	(2 738,5)	(31,4)	(8,0)	(13,2)	(20,3)	(99,0)	(1,0)
5 Mill. - 10 Mill.	(6 673,8)	(5 084,0)	(76,2)	(5 042,5)	(41,5)	(-)	(10,2)	(23,8)	(94,2)	(5,8)
10 Mill. - 25 Mill.	(12 886,4)	(10 743,1)	(83,4)	(10 531,4)	(211,7)	(38,8)	(30,6)	(16,6)	(98,6)	(1,4)

438 15 Einzelhandel mit Kraftwagenteilen, -zubehör und -reifen

25 000 - 100 000	(67,7)	(51,2)	(75,7)	(50,3)	(0,9)	(-)	(0,2)	(24,3)	(95,2)	(4,8)
100 000 - 250 000	(165,4)	(116,3)	(70,3)	(115,8)	(0,6)	(0,2)	(0,4)	(29,7)	(96,3)	(3,7)
250 000 - 500 000	(398,8)	(304,1)	(76,2)	(302,3)	(1,8)	(-)	(1,8)	(23,8)	(99,3)	(0,7)
500 000 - 2 Mill.	(730,7)	(570,8)	(78,1)	(567,5)	(3,3)	(-)	(3,3)	(21,9)	(100,8)	(- 0,8)

438 5 Einzelhandel mit Zweirädern, Zweiradteilen, -zubehör und -reifen

100 000 - 1 Mill.	(252,4)	(193,7)	(76,8)	(191,9)	(1,9)	(0,0)	(1,1)	(23,2)	(92,5)	(7,5)
------------------------	---------	---------	--------	---------	-------	-------	-------	--------	--------	-------

439 1 Einzelhandel mit Blumen, Pflanzen

25 000 - 50 000	(41,7)	(27,0)	(64,7)	(25,0)	(1,9)	(0,0)	(0,5)	(35,3)	(91,6)	(8,4)
50 000 - 100 000	77,3	51,4	66,5	49,2	2,2	0,6	1,0	33,5	89,6	10,4
100 000 - 250 000	162,9	106,8	65,5	105,0	1,8	0,2	1,6	34,5	89,6	10,4
250 000 - 500 000	342,4	207,3	60,5	203,1	4,2	0,6	3,1	39,5	92,4	7,6
500 000 - 1 Mill.	(747,5)	(442,7)	(59,2)	(438,8)	(3,9)	(-)	(3,5)	(40,8)	(90,5)	(9,5)
1 Mill. - 2 Mill.	(1 245,3)	(856,1)	(68,7)	(837,5)	(18,6)	(0,0)	(16,1)	(31,3)	(99,6)	(0,4)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Soweit der Materialaufwand überwiegt.

2) Rohertrag = Gesamtleistung minus Materialaufwand insgesamt.

3) Betriebsergebnis = Gesamtleistung minus Kosten insgesamt (siehe auch Tabelle 2.3).

2 Einzelhandel *)

2.2 Gesamtleistung, Materialaufwand, Rohertrag, Kosten insgesamt und Betriebsergebnis 1991 je Unternehmen

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamt- leistung	Materialaufwand						Roh- ertrag ²⁾	Kosten ins- gesamt	Betriebs- ergeb- nis 3)
		insgesamt	davon Aufwendungen		darunter im Material- aufwand enthaltene					
			für Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe und für bezogene Waren	für be- zogene Lei- stungen	Instand- haltungs- und Repa- ratur- kosten ¹⁾	Energie- kosten				
							1 000 DM			

439 2 Einzelhandel mit zoologischem Bedarf, lebenden Tieren, Sämereien

25 000 - 100 000	(69,9)	(49,7)	(71,1)	(48,5)	(1,2)	(0,0)	(1,2)	(28,9)	(98,3)	(1,7)
100 000 - 250 000	190,3	123,7	65,0	120,3	3,4	0,1	3,0	35,0	91,3	8,7
250 000 - 500 000	(412,3)	(294,2)	(71,4)	(288,4)	(5,8)	(2,9)	(3,0)	(28,6)	(95,2)	(4,8)

439 41 Einzelhandel mit Foto- und Kinogeräten, fototechnischem und-chemischem Material

100 000 - 1 Mill.	(318,4)	(243,3)	(76,4)	(242,2)	(1,1)	(0,1)	(0,9)	(23,6)	(103,0)	(- 3,0)
------------------------	---------	---------	--------	---------	-------	-------	-------	--------	---------	---------

439 5 Einzelhandel mit Uhren, Edelmetallwaren, Schmuck

25 000 - 100 000	(76,9)	(47,8)	(62,2)	(47,3)	(0,5)	(-)	(0,5)	(37,8)	(86,4)	(13,6)
100 000 - 250 000	(163,7)	(107,3)	(65,6)	(105,6)	(1,8)	(1,4)	(0,4)	(34,4)	(86,2)	(13,8)
250 000 - 500 000	(345,0)	(225,1)	(65,2)	(223,4)	(1,7)	(-)	(1,7)	(34,8)	(93,3)	(6,7)

439 61 Einzelhandel mit Spielwaren

25 000 - 100 000	(68,3)	(45,2)	(66,2)	(44,7)	(0,5)	(0,0)	(0,5)	(33,8)	(80,8)	(19,2)
100 000 - 500 000	(261,8)	(178,1)	(68,0)	(175,9)	(2,2)	(0,8)	(1,4)	(32,0)	(87,6)	(12,4)
500 000 - 1 Mill.	(630,3)	(441,1)	(70,0)	(438,2)	(2,9)	(0,3)	(2,5)	(30,0)	(94,5)	(5,5)

439 65 Einzelhandel mit Sport- und Campingartikeln (ohne Campingmöbel)

100 000 - 250 000	(174,2)	(131,0)	(75,2)	(129,7)	(1,3)	(0,6)	(0,7)	(24,8)	(99,3)	(0,7)
250 000 - 500 000	(402,3)	(315,7)	(78,5)	(314,2)	(1,5)	(-)	(0,9)	(21,5)	(93,5)	(6,5)
500 000 - 2 Mill.	(985,9)	(712,8)	(72,3)	(704,1)	(8,7)	(-)	(6,0)	(27,7)	(103,8)	(- 3,8)

439 7 Einzelhandel mit Brennstoffen

100 000 - 500 000	(266,3)	(163,3)	(61,3)	(162,9)	(0,5)	(-)	(0,5)	(38,7)	(80,8)	(19,2)
500 000 - 1 Mill.	725,1	504,7	69,6	501,5	3,2	0,7	1,3	30,4	95,5	4,5
1 Mill. - 2 Mill.	1 388,3	1 040,7	75,0	1 024,7	16,0	6,2	3,6	25,0	94,6	5,4
2 Mill. - 10 Mill.	(3 075,8)	(2 423,6)	(78,8)	(2 404,5)	(19,0)	(5,2)	(6,2)	(21,2)	(102,1)	(- 2,1)
10 Mill. - 25 Mill.	(15 736,0)	(12 009,6)	(76,3)	(11 794,4)	(215,2)	(-)	(52,2)	(23,7)	(99,9)	(0,1)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Soweit der Materialaufwand überwiegt.

2) Rohertrag = Gesamtleistung minus Materialaufwand insgesamt.

3) Betriebsergebnis = Gesamtleistung minus Kosten insgesamt
(siehe auch Tabelle 2.3).

2 Einzelhandel *)

2.2 Gesamtleistung, Materialaufwand, Rohertrag, Kosten insgesamt und Betriebsergebnis 1991 je Unternehmen

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamt- leistung	Materialaufwand						Roh- ertrag ²⁾	Kosten ins- gesamt	Betriebs- ergeb- nis ³⁾	
		insgesamt	davon Aufwendungen		darunter im Material- aufwand enthaltene						
			für Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe und für bezogene Waren	für be- zogene Lei- stungen	Instand- haltungs- und Repa- ratur- kosten ¹⁾	Energie- kosten					
1 000 DM		% der Gesamt- leistung	1 000 DM				% der Gesamtleistung				

439 8 Einzelhandel mit Waren verschiedener Art

25 000 - 100 000	(70,7)	(59,0)	(83,4)	(58,3)	(0,8)	(0,2)	(0,3)	(16,6)	(94,2)	(5,8)
100 000 - 250 000	163,9	132,2	80,6	131,1	1,1	0,0	0,9	19,4	96,2	3,8
250 000 - 500 000	352,8	283,7	80,4	281,9	1,8	0,0	1,4	19,6	95,7	4,3
500 000 - 1 Mill.	688,9	525,9	76,3	523,0	2,9	0,3	1,9	23,7	93,7	6,3
1 Mill. - 5 Mill.	2 208,1	1 691,5	76,6	1 674,3	17,1	0,5	9,7	23,4	101,4	- 1,4
5 Mill. - 10 Mill.	7 126,2	5 605,5	78,7	5 514,7	90,8	14,8	40,5	21,3	105,2	- 5,2
10 Mill. - 50 Mill.	17 852,2	13 600,8	76,2	13 406,7	194,1	32,0	76,5	23,8	101,4	- 1,4

439 91 Einzelhandel mit sonstigen Waren, a.n.g. (ohne Gebrauchtwagen, a.n.g.)

25 000 - 100 000	(54,1)	(43,0)	(79,5)	(42,7)	(0,3)	(-)	(0,3)	(20,5)	(93,0)	(7,0)
100 000 - 500 000	154,1	110,8	71,9	110,0	0,8	0,2	0,6	28,1	92,2	7,8
500 000 - 1 Mill.	(654,5)	(545,0)	(83,3)	(535,2)	(9,8)	(2,3)	(2,5)	(16,7)	(102,7)	(- 2,7)
1 Mill. - 5 Mill.	(1 682,7)	(1 197,5)	(71,2)	(1 183,7)	(13,8)	(9,0)	(4,8)	(28,8)	(97,2)	(2,8)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Soweit der Materialaufwand überwiegt.

2) Rohertrag = Gesamtleistung minus Materialaufwand insgesamt.

3) Betriebsergebnis = Gesamtleistung minus Kosten insgesamt
(siehe auch Tabelle 2.3).

2.3 Kosten und Betriebs

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamtleistung je Unternehmen	Materialaufwand					Personal		
			insgesamt	davon Aufwendungen		darunter im Materialaufwand enthaltene		insgesamt	Löhne und Gehälter sowie Provisionen	
				für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	für bezogene Leistungen	Instandhaltung und Reparaturen 1)	Energiekosten		Löhne und Gehälter 3)	Provisionen an Gehalts- und Lohnempfänger 4)
		1 000 DM	% der							

431 11 Einzelhandel mit Nahrungsmitteln,

1	25 000 - 100 000	73,2	84,1	82,8	1,3	0,1	0,8	2,1	1,8	-
2	100 000 - 250 000	168,2	86,0	85,5	0,5	0,1	0,4	3,5	3,0	-
3	250 000 - 500 000	342,1	84,9	84,2	0,7	0,2	0,4	4,8	4,0	-
4	500 000 - 1 Mill.	690,8	83,4	82,9	0,5	0,0	0,4	6,3	5,2	-
5	1 Mill. - 2 Mill.	1 331,0	84,7	84,2	0,5	0,2	0,3	6,5	5,4	-
6	2 Mill. - 10 Mill.	(3 434,0)	(82,2)	(81,0)	(1,2)	(0,4)	(0,5)	(10,0)	(8,3)	(-)

431 15 Einzelhandel

7	100 000 - 500 000	(242,5)	(74,0)	(73,3)	(0,8)	(-)	(0,8)	(9,4)	(8,0)	(-)
---	-------------------------	---------	--------	--------	-------	-----	-------	-------	-------	-----

431 41 Einzelhandel mit Milch,

8	25 000 - 100 000	(59,2)	(57,2)	(50,7)	(6,6)	(-)	(6,3)	(13,0)	(11,0)	(-)
9	100 000 - 500 000	(240,6)	(75,9)	(75,6)	(0,3)	(-)	(0,3)	(6,1)	(5,0)	(-)

431 42 Einzelhandel mit

10	100 000 - 500 000	(208,0)	(67,8)	(66,3)	(1,5)	(0,8)	(0,7)	(6,0)	(5,1)	(-)
----	-------------------------	---------	--------	--------	-------	-------	-------	-------	-------	-----

431 43 Einzelhandel

11	100 000 - 500 000	(314,8)	(80,6)	(79,1)	(1,5)	(0,2)	(0,6)	(6,5)	(5,4)	(-)
----	-------------------------	---------	--------	--------	-------	-------	-------	-------	-------	-----

431 44 Einzelhandel

12	100 000 - 500 000	(303,9)	(85,5)	(84,8)	(0,7)	(0,1)	(0,6)	(2,5)	(2,0)	(-)
----	-------------------------	---------	--------	--------	-------	-------	-------	-------	-------	-----

431 45 Einzelhandel mit

13	250 000 - 2 Mill.	(671,9)	(88,3)	(87,8)	(0,5)	(0,0)	(0,5)	(4,1)	(3,4)	(-)
----	------------------------	---------	--------	--------	-------	-------	-------	-------	-------	-----

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Hierunter fallen Instandhaltungs- und Reparaturkosten, bei denen der Materialaufwand überwiegt.

2) Ohne Entgelt für tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen.

3) Einschließlich Vergütung an Auszubildende.

4) Sowie Reisende im Angestelltenverhältnis.

5) Ohne Sondervergünstigungen (wie in Fußnote 7 erläutert) sowie ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Absatz 2 Einkommensteuergesetz.

handel *)

ergebnis 1991

kosten 2)		Steuerliche Abschreibungen 5)			Geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Absatz 2 EStG	Abschreibungen auf Forderungen aus Lieferungen und sonstigen Leistungen 6)	Sondervergünstigungen 7)	Lfd. Nr.
Sozialkosten		insgesamt	auf betrieblich genutzte Bauten auf eigenen und fremden Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten	auf Anlagen einschließlich Anlagen im Bau, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				
gesetzliche	übrige							
Gesamtleistungen								

Getränken, Tabakwaren (ohne Reformwaren) o.a.S.

0,4	-	2,3	0,2	2,1	0,8	-	-	1
0,5	0,0	1,0	0,2	0,8	0,3	-	0,0	2
0,8	0,0	1,4	0,2	1,2	0,3	0,0	0,0	3
1,0	0,0	1,0	0,0	1,0	0,2	0,0	-	4
1,0	0,0	1,6	0,5	1,1	0,2	-	0,4	5
(1,7)	(0,0)	(1,5)	(0,3)	(1,2)	(0,2)	(1,1)	(1,2)	6

mit Reformwaren

(1,4)	(-)	(2,7)	(-)	(2,7)	(0,8)	(-)	(-)	7
-------	-----	-------	-----	-------	-------	-----	-----	---

Milcherzeugnissen, Fettwaren, Eiern

(2,0)	(-)	(5,0)	(0,0)	(5,0)	(1,1)	(-)	(4,2)	8
(1,0)	(0,0)	(2,2)	(-)	(2,2)	(0,2)	(-)	(-)	9

Fischen, Fischerzeugnissen

(0,9)	(-)	(5,5)	(0,0)	(5,4)	(0,7)	(0,1)	(0,6)	10
-------	-----	-------	-------	-------	-------	-------	-------	----

mit Wild, Geflügel

(1,1)	(-)	(1,5)	0,9	(0,6)	(0,3)	(-)	(-)	11
-------	-----	-------	-----	-------	-------	-----	-----	----

mit Süßwaren

(0,5)	(-)	(1,2)	(0,1)	(1,1)	(0,2)	(-)	(0,1)	12
-------	-----	-------	-------	-------	-------	-----	-------	----

Kaffee, Tee, Kakao

(0,7)	(-)	(0,1)	(0,0)	(0,1)	(-)	(-)	(-)	13
-------	-----	-------	-------	-------	-----	-----	-----	----

6) Auch soweit sie an verbundene oder beteiligte Unternehmen abgesetzt wurden und einschließlich der Abschreibungen, die die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten.

7) Hierzu zählen Sondervergünstigungen nach §§ 7 d, e und g Einkommensteuergesetz, 80 und 82 f Einkommensteuer-Durchfüh-

rungsverordnung 1990 sowie Sonderabschreibungen gemäß §§ 2 und 3 des Gesetzes über Sonderabschreibungen und Abzugsbeträge im Fördergebiet.

2.3 Kosten und Betriebs

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamtleistung je Unternehmen 1 000 DM	Materialaufwand					Personal		
			insgesamt	davon Aufwendungen		darunter im Materialaufwand enthaltene		insgesamt	Löhne und Gehälter sowie Provisionen	
				für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	für bezogene Leistungen	Instandhaltung und Reparaturen 1)	Energiekosten		Löhne und Gehälter 3)	Provisionen an Gehalts- und Lohnempfänger 4)
% der										
431 46 Einzelhandel mit										
1	100 000 - 250 000	(176,5)	(82,5)	(81,6)	(0,8)	(0,3)	(0,5)	(3,0)	(2,6)	(-)
2	250 000 - 500 000	(396,0)	(77,1)	(76,1)	(1,0)	(0,6)	(0,4)	(6,0)	(5,0)	(-)
3	500 000 - 1 Mill.	(686,6)	(75,4)	(72,9)	(2,5)	(0,3)	(0,4)	(7,9)	(6,6)	(-)
4	1 Mill. - 2 Mill.	(1 505,1)	(74,6)	(74,0)	(0,6)	(0,1)	(0,5)	(11,5)	(9,8)	(-)
431 47 Einzelhandel mit										
5	250 000 - 500 000	(305,9)	(62,6)	(59,3)	(3,3)	(0,1)	(2,3)	(17,2)	(14,2)	(-)
431 48 Einzelhandel mit										
6	25 000 - 100 000	(59,4)	(78,3)	(78,2)	(0,1)	(-)	(0,1)	(-)	(-)	(-)
7	100 000 - 250 000	179,5	78,4	77,9	0,5	0,0	0,5	4,8	4,2	-
8	250 000 - 500 000	382,3	78,7	78,1	0,6	0,1	0,4	8,0	6,7	-
9	500 000 - 2 Mill.	(733,4)	(77,3)	(76,7)	(0,7)	(0,1)	(0,6)	(9,5)	(7,9)	(-)
431 49 Einzelhandel mit										
10	100 000 - 500 000	(217,2)	(68,2)	(66,9)	(1,3)	(-)	(1,3)	(13,1)	(11,3)	(-)
11	500 000 - 2 Mill.	(788,9)	(85,0)	(84,6)	(0,4)	(0,1)	(0,3)	(6,0)	(5,1)	(-)
431 61 Einzelhandel mit										
12	100 000 - 250 000	177,7	86,2	84,1	2,1	0,9	0,5	2,8	2,4	-
13	250 000 - 500 000	(362,3)	(88,9)	(88,3)	(0,6)	(-)	(0,3)	(2,1)	(1,7)	(-)
14	500 000 - 2 Mill.	(766,4)	(88,0)	(87,8)	(0,2)	(-)	(0,2)	(3,7)	(3,1)	(-)
431 65 Einzelhandel mit										
15	25 000 - 500 000	37,3	85,2	84,8	0,4	0,1	0,3	-	-	-
16	50 000 - 100 000	74,0	86,9	86,1	0,8	0,2	0,5	0,3	0,3	-
17	100 000 - 250 000	156,4	86,6	85,6	1,0	0,4	0,4	0,8	0,7	-
18	250 000 - 500 000	363,6	84,7	84,1	0,6	0,1	0,4	2,6	2,2	-
19	500 000 - 1 Mill.	652,6	83,6	83,2	0,4	0,1	0,2	4,1	3,4	-
20	1 Mill. - 2 Mill.	(1 239,2)	(86,6)	(85,7)	(0,9)	(0,0)	(0,4)	(6,9)	(5,8)	(-)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Hierunter fallen Instandhaltungs- und Reparaturkosten, bei denen der Materialaufwand überwiegt.

2) Ohne Entgelt für tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen.

3) Einschließlich Vergütung an Auszubildende.

4) Sowie Reisende im Angestelltenverhältnis.

5) Ohne Sondervergünstigungen (wie in Fußnote 7 erläutert) sowie ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Absatz 2 Einkommensteuergesetz.

handel *)
ergebnis 1991

kosten 2)		Steuerliche Abschreibungen 5)			Geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Absatz 2 EStG	Abschreibungen auf Forderungen aus Lieferungen und sonstigen Leistungen 6)	Sondervergünstigungen 7)	Lfd. Nr.
Sozialkosten		insgesamt	auf betrieblich genutzte Bauten auf eigenen und fremden Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten	auf Anlagen einschließlich Anlagen im Bau, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				
gesetzliche	übrige							
Gesamtleistungen								

Fleisch, Fleischwaren

(0,5)	(-)	(1,2)	(0,0)	(1,2)	(0,7)	(-)	(-)	1
(1,0)	(-)	(3,2)	(0,1)	(3,0)	(0,4)	(-)	(0,3)	2
(1,2)	(0,0)	(1,3)	(0,0)	(1,2)	(0,6)	(-)	(0,4)	3
(1,9)	(0,0)	(0,9)	(0,0)	(0,9)	(0,3)	(-)	(0,3)	4

Brot, Konditorwaren

(3,0)	(-)	(1,6)	(0,0)	(1,6)	(0,2)	(-)	(-)	5
-------	-----	-------	-------	-------	-------	-----	-----	---

Kartoffeln, Gemüse, Obst

(-)	(-)	(3,6)	(1,1)	(2,4)	(0,2)	(-)	(-)	6
0,7	0,0	2,0	0,1	1,9	0,3	-	-	7
1,3	0,0	1,5	0,2	1,3	0,4	-	-	8
(1,6)	(0,0)	(1,2)	(0,0)	(1,2)	(0,1)	(-)	(0,6)	9

sonstigen Nahrungsmitteln

(1,7)	(-)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,7)	(-)	(-)	10
(0,9)	(0,0)	(1,2)	(0,0)	(1,2)	(0,2)	(-)	(0,8)	11

Wein, Spirituosen

0,4	-	1,2	0,2	1,0	0,3	-	-	12
(0,3)	(-)	(0,9)	(0,2)	(0,7)	(0,4)	(-)	(-)	13
(0,6)	(-)	(0,8)	(-)	(0,8)	(0,2)	(-)	(-)	14

Bier, alkoholfreien Getränken

-	-	0,5	0,1	0,4	0,6	-	0,6	15
0,0	-	1,0	0,1	0,9	0,3	-	-	16
0,1	-	1,3	0,1	1,2	0,3	-	0,0	17
0,4	0,0	1,0	0,2	0,8	0,2	-	0,0	18
0,7	-	1,7	0,5	1,1	0,3	-	-	19
(1,1)	(0,0)	(1,2)	(0,0)	(1,1)	(0,3)	(-)	(-)	20

6) Auch soweit sie an verbundene oder beteiligte Unternehmen abgesetzt wurden und einschließlich der Abschreibungen, die die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten.
 7) Hierzu zählen Sondervergünstigungen nach §§ 7 d, e und g Einkommensteuergesetz, 80 und 82 f Einkommensteuer-Durchfüh-

rungsverordnung 1990 sowie Sonderabschreibungen gemäß §§ 2 und 3 des Gesetzes über Sonderabschreibungen und Abzugsbeträge im Fördergebiet.

2.3 Kosten und Betriebs

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamtleistung je Unternehmen	Materialaufwand					Personal		
			insgesamt	davon Aufwendungen		darunter im Materialaufwand enthaltene		insgesamt	Löhne und Gehälter sowie Provisionen	
				für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	für bezogene Leistungen	Instandhaltung und Reparaturen 1)	Energiekosten		Löhne und Gehälter 3)	Provisionen an Gehalts- und Lohnempfänger 4)
1 000 DM	% der									

431 9 Einzelhandel

1	100 000 - 250 000	(177,0)	(84,9)	(84,4)	(0,5)	(-)	(0,5)	(2,5)	(2,2)	(-)
2	250 000 - 500 000	(339,5)	(89,9)	(89,1)	(0,8)	(0,7)	(0,2)	(1,5)	(1,4)	(-)
3	500 000 - 2 Mill.	(977,3)	(85,0)	(84,5)	(0,5)	(0,1)	(0,4)	(5,8)	(4,8)	(-)

432 1 Einzelhandel mit

4	25 000 - 50 000	(39,0)	(74,8)	(69,0)	(5,8)	(-)	(2,9)	(4,5)	(3,8)	(-)
5	50 000 - 100 000	86,7	70,7	70,2	0,6	0,1	0,5	1,7	1,5	-
6	100 000 - 250 000	163,4	72,2	71,3	0,9	0,3	0,6	7,3	6,1	-
7	250 000 - 500 000	364,0	73,6	72,4	1,2	0,1	0,4	11,4	9,6	-
8	500 000 - 1 Mill.	(771,6)	(68,9)	(68,6)	(0,3)	(-)	(0,3)	(10,0)	(8,2)	(-)
9	1 Mill. - 2 Mill.	(1 328,6)	(74,3)	(73,6)	(0,7)	(0,1)	(0,6)	(9,8)	(8,2)	(-)

432 31 Einzelhandel mit

10	500 000 - 2 Mill.	(918,3)	(73,0)	(72,5)	(0,5)	(-)	(0,5)	(8,8)	(7,3)	(-)
----	------------------------	---------	--------	--------	-------	-----	-------	-------	-------	-----

432 33 Einzelhandel mit

11	100 000 - 500 000	(334,8)	(74,6)	(73,4)	(1,1)	(0,6)	(0,6)	(7,0)	(5,9)	(-)
12	500 000 - 5 Mill.	(2 322,2)	(58,9)	(58,4)	(0,5)	(-)	(0,5)	(14,8)	(12,5)	(-)

432 35 Einzelhandel mit

13	100 000 - 250 000	(186,0)	(67,1)	(65,9)	(1,2)	(0,6)	(0,6)	(10,1)	(8,5)	(-)
14	250 000 - 500 000	(351,2)	(74,4)	(73,6)	(0,9)	(-)	(0,9)	(7,5)	(6,2)	(-)
15	500 000 - 2 Mill.	(779,1)	(63,6)	(63,3)	(0,3)	(-)	(0,3)	(11,9)	(10,0)	(-)

432 37 Einzelhandel mit Bekleidung und

16	25 000 - 100 000	(78,0)	(63,8)	(62,2)	(1,6)	(-)	(1,6)	(5,1)	(4,4)	(-)
17	100 000 - 250 000	(126,0)	(76,4)	(74,1)	(2,3)	(1,1)	(1,2)	(4,2)	(3,5)	(-)
18	250 000 - 500 000	(337,0)	(80,1)	(79,9)	(0,1)	(-)	(0,1)	(11,1)	(9,2)	(-)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Hierunter fallen Instandhaltungs- und Reparaturkosten, bei denen der Materialaufwand überwiegt.

2) Ohne Entgelt für tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen.

3) Einschließlich Vergütung an Auszubildende.

4) Sowie Reisende im Angestelltenverhältnis.

5) Ohne Sondervergünstigungen (wie in Fußnote 7 erläutert) sowie ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Absatz 2 Einkommensteuergesetz.

handel *)

ergebnis 1991

kosten 2)		Steuerliche Abschreibungen 5)			Geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Absatz 2 EStG	Abschreibungen auf Forderungen aus Lieferungen und sonstigen Leistungen 6)	Sondervergünstigungen 7)	1 Lfd. Nr.
Sozialkosten		insgesamt	auf betrieblich genutzte Bauten auf eigenen und fremden Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten	auf Anlagen einschließlich Anlagen im Bau, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				
gesetzliche	übrige							
Gesamtleistungen								

mit Tabakwaren

(0,4)	(-)	(0,9)	(0,0)	(0,9)	(0,5)	(-)	(-)	1
(0,1)	(-)	(1,3)	(0,8)	(0,5)	(0,3)	(-)	(-)	2
(0,8)	(0,0)	(1,0)	(-)	(1,0)	(0,2)	(-)	(-)	3

Textilien, Bekleidung o.a.S.

(0,7)	(-)	(2,8)	(1,0)	(1,7)	(0,3)	(1,4)	(-)	4
0,3	-	1,3	0,1	1,3	0,8	-	-	5
1,1	0,0	1,7	0,2	1,6	0,6	-	-	6
1,7	0,1	1,2	0,0	1,2	0,4	-	-	7
(1,7)	(0,0)	(1,5)	(0,0)	(1,5)	(0,5)	(-)	(-)	8
(1,5)	(0,0)	(1,9)	(0,2)	(1,8)	(0,3)	(-)	(1,2)	9

Oberbekleidung o.a.S.

(1,5)	(-)	(0,9)	(0,0)	(0,9)	(0,5)	(-)	(0,8)	10
-------	-----	-------	-------	-------	-------	-----	-------	----

Herrenoberbekleidung

(1,1)	(-)	(0,9)	(0,0)	(0,9)	(0,4)	(-)	(-)	11
(2,4)	(0,0)	(1,5)	(-)	(1,5)	(0,1)	(0,0)	(0,1)	12

Damenoberbekleidung

(1,6)	(-)	(1,8)	(0,3)	(1,5)	(0,5)	(-)	(0,3)	13
(1,3)	(-)	(1,0)	(0,0)	(1,0)	(0,4)	(-)	(-)	14
(1,9)	(-)	(2,4)	(0,0)	(2,4)	(0,6)	(-)	(0,4)	15

Bekleidungszubehör für Kinder und Säuglinge .

(0,7)	(-)	(2,1)	(0,2)	(1,9)	(1,0)	(-)	(-)	16
(0,8)	(-)	(0,3)	(-)	(0,3)	(0,3)	(-)	(-)	17
(1,9)	(-)	(2,3)	(0,0)	(2,3)	(0,4)	(-)	(-)	18

6) Auch soweit sie an verbundene oder beteiligte Unternehmen abgesetzt wurden und einschließlich der Abschreibungen, die die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten.

7) Hierzu zählen Sondervergünstigungen nach §§ 7 d, e und g Einkommensteuergesetz, 80 und 82 f Einkommensteuer-Durchfüh-

rungsverordnung 1990 sowie Sonderabschreibungen gemäß §§ 2 und 3 des Gesetzes über Sonderabschreibungen und Abzugsbeträge im Fördergebiet.

2.3 Kosten und Betriebs

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamtleistung je Unternehmen	Materialaufwand					Personal		
			insgesamt	davon Aufwendungen		darunter im Materialaufwand enthaltene		insgesamt	Löhne und Gehälter sowie Provisionen	
				für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	für bezogene Leistungen	Instandhaltung und Reparaturen 1)	Energiekosten		Löhne und Gehälter 3)	Provisionen an Gehalts- und Lohnempfänger 4)
1 000 DM	% der									

432 71 Einzelhandel mit

1	100 000 - 1 Mill.	(419,0)	(70,4)	(65,4)	(5,0)	(4,2)	(0,7)	(13,9)	(11,6)	(-)
2	1 Mill. - 2 Mill.	(1 227,6)	(54,9)	(53,7)	(1,2)	(0,0)	(1,1)	(18,1)	(14,8)	(-)

432 72 Einzelhandel

3	2 Mill. - 5 Mill.	(2 671,4)	(57,6)	(57,0)	(0,6)	(0,1)	(0,4)	(16,7)	(14,4)	(-)
---	------------------------	-----------	--------	--------	-------	-------	-------	--------	--------	-----

432 81 Einzelhandel

4	50 000 - 100 000	(77,2)	(78,3)	(71,4)	(6,8)	(4,1)	(2,6)	(2,1)	(1,7)	(-)
5	100 000 - 250 000	(187,0)	(69,5)	(68,4)	(1,1)	(0,1)	(1,1)	(6,2)	(5,4)	(-)
6	250 000 - 500 000	(373,6)	(65,3)	(64,8)	(0,5)	(-)	(0,5)	(9,3)	(7,6)	(-)
7	500 000 - 1 Mill.	(665,0)	(65,2)	(64,5)	(0,7)	(-)	(0,7)	(10,6)	(8,9)	(-)

432 85 Einzelhandel mit Leder-

8	100 000 - 250 000	(170,5)	(64,7)	(64,2)	(0,5)	(-)	(0,5)	(8,6)	(7,3)	(-)
9	250 000 - 500 000	(383,0)	(62,3)	(61,6)	(0,8)	(-)	(0,8)	(10,1)	(8,4)	(-)

433 11 Einzelhandel mit Eisen-,

10	100 000 - 500 000	(233,7)	(57,3)	(56,5)	(0,8)	(0,0)	(0,8)	(16,1)	(13,2)	(0,3)
11	500 000 - 1 Mill.	(760,1)	(69,7)	(69,0)	(0,8)	(-)	(0,8)	(9,0)	(7,6)	(-)

433 13 Einzelhandel mit Schrauben,

12	100 000 - 250 000	(140,1)	(64,5)	(64,3)	(0,1)	(-)	(0,1)	(7,2)	(5,7)	(-)
13	250 000 - 500 000	(394,9)	(63,3)	(62,2)	(1,0)	(0,5)	(0,5)	(13,3)	(11,1)	(-)
14	500 000 - 1 Mill.	(656,8)	(72,3)	(71,9)	(0,5)	(0,1)	(0,3)	(4,6)	(3,9)	(-)
15	1 Mill. - 2 Mill.	(1 291,8)	(77,0)	(76,7)	(0,3)	(-)	(0,3)	(16,8)	(13,8)	(-)

433 15 Einzelhandel mit Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoff

16	500 000 - 2 Mill.	(940,2)	(72,4)	(71,6)	(0,8)	(0,5)	(0,3)	(15,4)	(13,1)	(-)
----	------------------------	---------	--------	--------	-------	-------	-------	--------	--------	-----

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Hierunter fallen Instandhaltungs- und Reparaturkosten, bei denen der Materialaufwand überwiegt.

2) Ohne Entgelt für tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen.

3) Einschließlich Vergütung an Auszubildende.

4) Sowie Reisende im Angestelltenverhältnis.

5) Ohne Sondervergünstigungen (wie in Fußnote 7 erläutert) sowie ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Absatz 2 Einkommensteuergesetz.

handel *)

ergebnis 1991

kosten 2)		Steuerliche Abschreibungen 5)			Geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Absatz 2 EStG	Abschreibungen auf Forderungen aus Lieferungen und sonstigen Leistungen 6)	Sondervergünstigungen 7)	Lfd. Nr.
Sozialkosten		insgesamt	auf betrieblich genutzte Bauten auf eigenen und fremden Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten	auf Anlagen einschließlich Anlagen im Bau, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				
gesetzliche	übrige							

Gesamtleistungen

Gardinen, Dekorationsstoff

(2,2)	(-)	(1,2)	(0,0)	(1,1)	(0,6)	(-)	(1,1)	1
(3,3)	(0,0)	(3,3)	(0,6)	(2,7)	(0,3)	(-)	(1,4)	2

mit Teppichen

(2,3)	(0,0)	(2,2)	(0,2)	(2,1)	(0,6)	(0,0)	(1,0)	3
-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	---

mit Schuhen

(0,5)	(-)	(1,3)	(0,2)	(1,0)	(0,5)	(-)	(-)	4
(0,8)	(-)	(1,4)	(0,0)	(1,4)	(0,2)	(-)	(-)	5
(1,7)	(0,0)	(1,7)	(0,0)	(1,7)	(0,3)	(-)	(0,4)	6
(1,6)	(-)	(3,3)	(0,3)	(2,9)	(0,9)	(-)	(0,7)	7

und Täschnerwaren (ohne Schuhe)

(1,4)	(-)	(3,4)	(-)	(3,4)	(0,1)	(-)	(-)	8
(1,7)	(0,0)	(1,4)	(0,0)	(1,4)	(0,3)	(-)	(-)	9

Metall- und Kunststoffwaren o.a.S.

(2,7)	(-)	(2,3)	(0,2)	(2,1)	(1,0)	(-)	(-)	10
(1,3)	(0,1)	(1,1)	(0,1)	(1,0)	(0,5)	(-)	(-)	11

Kleisenwaren, Werkzeugen, Bauartikeln u.ä.

(1,5)	(0,0)	(2,2)	(0,0)	(2,2)	(1,1)	(-)	(-)	12
(2,3)	(-)	(1,8)	(0,0)	(1,8)	(0,7)	(-)	(0,5)	13
(0,8)	(0,0)	(2,3)	(0,1)	(2,2)	(0,6)	(0,4)	(-)	14
(2,9)	(0,1)	(1,8)	(1,3)	(0,5)	(0,5)	(0,3)	(-)	15

(ohne Öfen, Herde, elektrotechnische Erzeugnisse, Schneidwaren)

(2,3)	(-)	(2,3)	(1,1)	(1,2)	(0,2)	(0,1)	(-)	16
-------	-----	-------	-------	-------	-------	-------	-----	----

6) Auch soweit sie an verbundene oder beteiligte Unternehmen abgesetzt wurden und einschließlich der Abschreibungen, die die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten.
7) Hierzu zählen Sondervergünstigungen nach §§ 7 d, e und g Einkommensteuergesetz, 80 und 82 f Einkommensteuer-Durchführ-

ungsverordnung 1990 sowie Sonderabschreibungen gemäß §§ 2 und 3 des Gesetzes über Sonderabschreibungen und Abzugsbeträge im Fördergebiet.

2.3 Kosten und Betriebs

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamt- leistung je Unter- nehmen	Materialaufwand					Personal		
			insgesamt	davon Aufwendungen		darunter im Material- aufwand enthaltene		insgesamt	Löhne und Gehälter sowie Provisionen	
				für Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe und für bezogene Waren	für bezogene Lei- stungen	Instand- haltung und Repara- turen 1)	Energie- kosten		Löhne und Ge- hälter 3)	Provi- sionen an Gehalts- und Lohn- empfänger 4)
1 000 DM										

433 3 Einzelhandel mit Feinkeramik

1	100 000 - 500 000	(200,8)	(63,8)	(62,6)	(1,2)	(0,3)	(0,9)	(13,4)	(11,2)	(-)
---	-------------------------	---------	--------	--------	-------	-------	-------	--------	--------	-----

433 4 Einzelhandel mit

2	100 000 - 500 000	(252,6)	(56,8)	(56,4)	(0,4)	(-)	(0,4)	(7,5)	(6,5)	(-)
3	500 000 - 1 Mill.	(714,7)	(77,2)	(75,3)	(1,8)	(0,0)	(0,2)	(6,9)	(5,5)	(0,2)
4	1 Mill. - 2 Mill.	(1 553,6)	(69,1)	(68,6)	(0,5)	(-)	(0,5)	(8,3)	(7,0)	(-)

433 57 Einzelhandel mit

5	50 000 - 100 000	(66,9)	(67,8)	(66,3)	(1,6)	(-)	(1,6)	(4,6)	(4,0)	(-)
---	------------------------	--------	--------	--------	-------	-----	-------	-------	-------	-----

433 6 Einzelhandel mit

6	25 000 - 100 000	(63,5)	(74,9)	(71,7)	(3,2)	(0,2)	(1,0)	(-)	(-)	(-)
7	100 000 - 250 000	(150,5)	(70,1)	(68,6)	(1,4)	(1,2)	(0,3)	(5,3)	(4,2)	(-)

433 7 Einzelhandel

8	250 000 - 500 000	(298,2)	(73,6)	(73,3)	(0,2)	(-)	(0,2)	(10,6)	(8,9)	(-)
9	500 000 - 2 Mill.	(702,8)	(62,2)	(61,8)	(0,4)	(-)	(0,4)	(9,0)	(7,5)	(-)

433 9 Einzelhandel mit Holzwaren, a.n.g., Korb-,

10	100 000 - 1 Mill.	(565,0)	(77,7)	(77,3)	(0,4)	(-)	(0,1)	(2,9)	(2,5)	(-)
----	------------------------	---------	--------	--------	-------	-----	-------	-------	-------	-----

434 11 Einzelhandel mit elektro

11	50 000 - 100 000	(69,0)	(69,7)	(68,2)	(1,5)	(0,1)	(1,3)	(2,9)	(2,4)	(-)
12	100 000 - 250 000	(166,9)	(74,0)	(73,4)	(0,5)	(0,1)	(0,4)	(4,4)	(3,7)	(-)
13	250 000 - 500 000	(343,4)	(76,2)	(75,6)	(0,6)	(0,0)	(0,6)	(6,8)	(5,6)	(-)
14	500 000 - 1 Mill.	(675,8)	(79,3)	(79,0)	(0,3)	(-)	(0,3)	(7,4)	(6,1)	(-)
15	1 Mill. - 2 Mill.	(1 418,8)	(72,9)	(72,5)	(0,4)	(0,0)	(0,4)	(10,6)	(9,0)	(-)
16	2 Mill. - 5 Mill.	(2 720,3)	(68,6)	(68,4)	(0,2)	(0,0)	(0,1)	(14,3)	(12,0)	(-)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Hierunter fallen Instandhaltungs- und Reparaturkosten, bei denen der Materialaufwand überwiegt.

2) Ohne Entgelt für tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen.

3) Einschließlich Vergütung an Auszubildende.

4) Sowie Reisende im Angestelltenverhältnis.

5) Ohne Sondervergünstigungen (wie in Fußnote 7 erläutert) sowie ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Absatz 2 Einkommensteuergesetz.

handel *)

ergebnis 1991

kosten 2)		Steuerliche Abschreibungen 5)			Geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Absatz 2 EStG	Abschreibungen auf Forderungen aus Lieferungen und sonstigen Leistungen 6)	Sondervergünstigungen 7)	Lfd. Nr.
Sozialkosten		insgesamt	auf betrieblich genutzte Bauten auf eigenen und fremden Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten	auf Anlagen einschließlich Anlagen im Bau, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				
gesetzliche	übrige							
Gesamtleistungen								
und Glaswaren für den Haushalt								
(2,2)	(-)	(1,7)	(0,1)	(1,6)	(0,5)	(-)	(-)	1
Möbeln (ohne Büromöbel)								
(1,0)	(-)	(0,2)	(-)	(0,2)	(0,1)	(-)	(-)	2
(1,2)	(-)	(1,2)	(-)	(1,2)	(0,3)	(-)	(1,0)	3
(1,3)	(0,1)	(2,8)	(0,0)	(2,8)	(0,1)	(-)	(-)	4
kunstgewerblichen Erzeugnissen								
(0,6)	(-)	(1,0)	(-)	(1,0)	(0,6)	(-)	(-)	5
Galanteriewaren, Geschenkartikeln								
(-)	(-)	(4,7)	(0,9)	(3,9)	(0,8)	(-)	(-)	6
(0,8)	(0,3)	(1,2)	(0,2)	(1,0)	(0,6)	(-)	(0,4)	7
mit Tapeten								
(1,7)	(-)	(0,6)	(0,0)	(0,6)	(0,4)	(-)	(-)	8
(1,5)	(-)	(2,7)	(1,3)	(1,3)	(-)	(-)	(-)	9
Kork- und Flechtwaren, Kinderwagen								
(0,5)	(-)	(1,8)	(-)	(1,8)	(0,2)	(-)	(0,6)	10
technischen Erzeugnissen, a.n.g.								
(0,4)	(-)	(2,3)	(0,0)	(2,3)	(-)	(-)	(-)	11
(0,7)	(-)	(1,2)	(0,0)	(1,2)	(0,2)	(-)	(-)	12
(1,1)	(-)	(1,4)	(0,4)	(1,0)	(0,3)	(-)	(0,1)	13
(1,2)	(-)	(1,7)	(0,6)	(1,1)	(0,4)	(-)	(-)	14
(1,6)	(0,0)	(1,3)	(0,0)	(1,3)	(0,6)	(-)	(0,7)	15
(2,2)	(0,0)	(0,9)	(0,3)	(0,6)	(0,2)	(0,1)	(0,1)	16

6) Auch soweit sie an verbundene oder beteiligte Unternehmen abgesetzt wurden und einschließlich der Abschreibungen, die die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten.

7) Hierzu zählen Sondervergünstigungen nach §§ 7 d, e und g Einkommensteuergesetz, 80 und 82 f Einkommensteuer-Durchführungs-

ungsverordnung 1990 sowie Sonderabschreibungen gemäß §§ 2 und 3 des Gesetzes über Sonderabschreibungen und Abzugsbeträge im Fördergebiet.

2.3 Kosten und Betriebs

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamtleistung je Unternehmen 1 000 DM	Materialaufwand					Personal		
			insgesamt	davon Aufwendungen		darunter im Materialaufwand enthaltene		insgesamt	Löhne und Gehälter sowie Provisionen	
				für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	für bezogene Leistungen	Instandhaltung und Reparaturen 1)	Energiekosten		Löhne und Gehälter 3)	Provisionen an Gehalts- und Lohnempfänger 4)
										% der
434 15 Einzelhandel mit Öfen, Herden,										
1	100 000 - 1 Mill.	(413,1)	(74,9)	(74,4)	(0,4)	(0,2)	(0,2)	(4,5)	(3,8)	(-)
434 2 Einzelhandel										
2	100 000 - 500 000	(266,3)	(71,4)	(70,2)	(1,1)	(-)	(0,9)	(9,3)	(7,7)	(-)
434 4 Einzelhandel mit Rundfunk-,										
3	100 000 - 500 000	(298,3)	(74,5)	(73,7)	(0,7)	(0,3)	(0,4)	(6,1)	(5,3)	(-)
4	500 000 - 2 Mill.	(1 460,5)	(75,3)	(75,1)	(0,3)	(-)	(0,3)	(7,0)	(5,8)	(-)
434 5 Einzelhandel mit										
5	100 000 - 250 000	(154,8)	(80,7)	(78,2)	(2,5)	(0,4)	(2,0)	(6,7)	(5,5)	(-)
435 11 Einzelhandel mit Schreib- und										
6	25 000 - 100 000	(75,9)	(66,9)	(66,2)	(0,7)	(-)	(0,7)	(1,3)	(1,1)	(-)
7	100 000 - 250 000	173,1	73,7	73,0	0,7	0,2	0,5	5,3	4,5	-
8	250 000 - 500 000	324,7	71,6	71,1	0,5	0,1	0,4	9,6	8,2	-
9	500 000 - 1 Mill.	(546,7)	(71,0)	(69,3)	(1,7)	(-)	(1,7)	(12,2)	(10,1)	(-)
435 15 Einzelhandel mit										
10	100 000 - 500 000	(191,3)	(67,4)	(66,5)	(0,9)	(0,0)	(0,9)	(8,6)	(7,2)	(-)
435 41 Einzelhandel mit										
11	100 000 - 500 000	(359,4)	(70,8)	(70,2)	(0,6)	(0,0)	(0,3)	(11,5)	(9,7)	(-)
12	500 000 - 2 Mill.	(875,6)	(76,3)	(76,1)	(0,2)	(0,0)	(0,2)	(8,1)	(6,8)	(-)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Hierunter fallen Instandhaltungs- und Reparaturkosten, bei denen der Materialaufwand überwiegt.

2) Ohne Entgelt für tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen.

3) Einschließlich Vergütung an Auszubildende.

4) Sowie Reisende im Angestelltenverhältnis.

5) Ohne Sondervergünstigungen (wie in Fußnote 7 erläutert) sowie ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Absatz 2 Einkommensteuergesetz.

handel *)

ergebnis 1991

kosten 2)		Steuerliche Abschreibungen 5)			Geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Absatz 2 EStG	Abschreibungen auf Forderungen aus Lieferungen und sonstigen Leistungen 6)	Sondervergünstigungen 7)	Lfd. Nr.
Sozialkosten		insgesamt	auf betrieblich genutzte Bauten auf eigenen und fremden Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten	auf Anlagen einschließlich Anlagen im Bau, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				
gesetzliche	übrige							
Gesamtleistungen								
Kühlschränken, Waschmaschinen								
(0,7)	(-)	(1,5)	(0,2)	(1,2)	(0,5)	(-)	(-)	1
mit Leuchten								
(1,6)	(-)	(0,4)	(-)	(0,4)	(0,2)	(-)	(-)	2
Fernseh- und phonotechnischen Geräten								
(0,8)	(0,0)	(2,4)	(0,2)	(2,3)	(0,4)	(0,0)	(1,5)	3
(1,2)	(-)	(2,1)	(0,4)	(1,7)	(0,3)	(-)	(0,7)	4
Musikinstrumenten, Musikalien								
(1,2)	(-)	(0,8)	(-)	(0,8)	(0,3)	(-)	(-)	5
Papierwaren, Schul- und Büroartikeln								
(0,2)	(-)	(1,1)	(0,2)	(0,9)	(0,6)	(-)	(-)	6
0,9	0,0	0,9	0,1	0,8	0,3	0,6	-	7
1,4	0,0	1,3	0,2	1,1	0,5	-	0,4	8
(2,0)	(0,0)	(1,1)	(0,2)	(0,9)	(0,2)	(-)	(0,5)	9
Sammlerbriefmarken								
(1,5)	(-)	(1,4)	(0,0)	(1,4)	(0,8)	(-)	(-)	10
Büchern, Fachzeitschriften								
(1,7)	(0,2)	(0,2)	(-)	(0,2)	(0,3)	(-)	(-)	11
(1,3)	(-)	(0,7)	(-)	(0,7)	(0,2)	(-)	(1,4)	12

6) Auch soweit sie an verbundene oder beteiligte Unternehmen abgesetzt wurden und einschließlich der Abschreibungen, die die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten.

7) Hierzu zählen Sondervergünstigungen nach §§ 7 d, e und g Einkommensteuergesetz, 80 und 82 f Einkommensteuer-Durchfüh-

rungsverordnung 1990 sowie Sonderabschreibungen gemäß §§ 2 und 3 des Gesetzes über Sonderabschreibungen und Abzugsbeträge im Fördergebiet.

2.3 Kosten und Betriebs

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamtleistung je Unternehmen 1 000 DM	Materialaufwand					Personal		
			insgesamt	davon Aufwendungen		darunter im Materialaufwand enthaltene		insgesamt	Löhne und Gehälter sowie Provisionen	
				für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	für bezogene Leistungen	Instandhaltung und Reparaturen 1)	Energiekosten		Löhne und Gehälter 3)	Provisionen an Gehalts- und Lohnempfänger 4)
% der										
435 45 Einzelhandel mit Unter										
1	100 000 - 500 000	(181,2)	(85,4)	(83,5)	(1,8)	(1,3)	(0,6)	(5,5)	(4,5)	(-)
435 6 Einzelhandel mit Büromaschinen,										
2	250 000 - 500 000	(413,2)	(80,1)	(79,7)	(0,4)	(-)	(0,4)	(2,4)	(2,1)	(-)
3	500 000 - 1 Mill.	(702,2)	(68,6)	(67,3)	(1,4)	(0,6)	(0,5)	(11,8)	(9,9)	(0,0)
436 1										
4	500 000 - 1 Mill.	(832,7)	(66,4)	(66,3)	(0,1)	(-)	(0,1)	(7,0)	(5,9)	(-)
5	1 Mill. - 2 Mill.	1 388,5	68,6	68,3	0,3	0,0	0,2	8,1	7,0	-
6	2 Mill. - 10 Mill.	3 131,4	68,0	67,1	0,9	0,0	0,2	7,8	6,6	-
436 5 Einzelhandel mit kosmetischen										
7	100 000 - 250 000	(146,8)	(73,5)	(73,0)	(0,5)	(-)	(0,5)	(2,7)	(2,4)	(-)
8	250 000 - 500 000	(353,0)	(75,3)	(74,9)	(0,4)	(0,1)	(0,3)	(7,4)	(6,3)	(-)
436 61 Drogerien (einschließlich Einzelhandel										
9	100 000 - 250 000	198,0	77,9	76,6	1,3	0,0	0,8	8,5	7,1	-
10	250 000 - 500 000	371,3	76,6	75,0	1,7	0,3	0,6	9,8	8,3	-
11	500 000 - 2 Mill.	784,9	76,2	75,7	0,6	0,1	0,3	10,3	8,5	0,2
436 8 Einzelhandel										
12	50 000 - 100 000	(76,4)	(73,5)	(73,1)	(0,3)	(-)	(0,3)	(4,7)	(3,9)	(-)
13	100 000 - 500 000	(241,1)	(69,4)	(68,4)	(1,0)	(-)	(1,0)	(9,0)	(7,5)	(-)
14	500 000 - 2 Mill.	(707,4)	(68,5)	(67,8)	(0,7)	(-)	(0,7)	(7,8)	(6,5)	(-)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

- 1) Hierunter fallen Instandhaltungs- und Reparaturkosten, bei denen der Materialaufwand überwiegt.
- 2) Ohne Entgelt für tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen.

3) Einschließlich Vergütung an Auszubildende.

4) Sowie Reisende im Angestelltenverhältnis.

5) Ohne Sondervergünstigungen (wie in Fußnote 7 erläutert) sowie ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Absatz 2 Einkommensteuergesetz.

handel *)

ergebnis 1991

kosten 2)		Steuerliche Abschreibungen 5)			Geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Absatz 2 EStG	Abschreibungen auf Forderungen aus Lieferungen und sonstigen Leistungen 6)	Sondervergünstigungen 7)	Lfd. Nr.
Sozialkosten		insgesamt	auf betrieblich genutzte Bauten auf eigenen und fremden Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten	auf Anlagen einschließlich Anlagen im Bau, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				
gesetzliche	übrige							
Gesamtleistungen								

haltungszeitschriften, Zeitungen

(1,0)	(-)	(0,9)	(0,0)	(0,9)	(0,2)	(0,0)	(-)	1
-------	-----	-------	-------	-------	-------	-------	-----	---

Büromöbeln, Organisationsmitteln

(0,3)	(-)	(1,3)	(-)	(1,3)	(0,4)	(0,0)	(2,2)	2
(1,7)	(0,1)	(4,9)	(0,5)	(4,4)	(0,5)	(0,4)	(0,5)	3

Apotheken

(1,1)	(0,0)	(2,3)	(0,0)	(2,3)	(0,5)	(-)	(2,1)	4
1,2	0,0	0,8	0,0	0,8	0,3	-	0,4	5
1,2	0,0	0,9	0,1	0,8	0,2	0,0	2,0	6

Erzeugnissen, Körperpflegemitteln (Parfümerien)

(0,4)	(-)	(2,6)	(0,3)	(2,3)	(0,3)	(-)	(-)	7
(1,1)	(-)	(0,4)	(-)	(0,4)	(0,7)	(-)	(-)	8

mit pharmazeutischen Erzeugnissen und Chemikalien, a.n.g.)

1,4	0,0	1,4	0,4	1,0	0,4	-	-	9
1,5	0,0	1,5	0,2	1,2	0,4	-	0,1	10
1,6	0,0	2,1	0,2	1,9	0,2	-	0,1	11

mit Lacken, Farben

(0,8)	(-)	(0,9)	(-)	(0,9)	(0,3)	(-)	(-)	12
(1,6)	(-)	(1,9)	(0,6)	(1,4)	(0,4)	(-)	(-)	13
(1,3)	(0,0)	(3,0)	(1,3)	(1,6)	(0,6)	(-)	(0,7)	14

6) Auch soweit sie an verbundene oder beteiligte Unternehmen abgesetzt wurden und einschließlich der Abschreibungen, die die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten.
7) Hierzu zählen Sondervergünstigungen nach §§ 7 d, e und g Einkommensteuergesetz, 80 und 82 f Einkommensteuer-Durchführungsverordnung 1990 sowie Sonderabschreibungen gemäß §§ 2 und 3 des Gesetzes über Sonderabschreibungen und Abzugsbeträge im Fördergebiet.

rungsverordnung 1990 sowie Sonderabschreibungen gemäß §§ 2 und 3 des Gesetzes über Sonderabschreibungen und Abzugsbeträge im Fördergebiet.

2.3 Kosten und Betriebs

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamtleistung je Unternehmen 1 000 DM	Materialaufwand					Personal		
			insgesamt	davon Aufwendungen		darunter im Materialaufwand enthaltene		insgesamt	Löhne und Gehälter sowie Provisionen	
				für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	für bezogene Leistungen	Instandhaltung und Reparaturen 1)	Energiekosten		Löhne und Gehälter 3)	Provisionen an Gehalts- und Lohnempfänger 4)
% der										
437 5 Tankstellen										
1	100 000 - 500 000	(288,1)	(60,8)	(56,8)	(4,0)	(1,5)	(1,0)	(17,8)	(14,4)	(-)
438 11 Einzelhandel										
2	100 000 - 250 000	(149,2)	(46,3)	(41,3)	(5,1)	(1,4)	(0,4)	(6,3)	(5,2)	(-)
3	250 000 - 500 000	(377,6)	(73,7)	(73,0)	(0,7)	(-)	(0,6)	(4,3)	(3,5)	(-)
4	500 000 - 1 Mill.	(726,0)	(86,5)	(84,3)	(2,3)	(1,8)	(0,1)	(5,8)	(4,9)	(-)
5	1 Mill. - 2 Mill.	(1 421,8)	(83,1)	(81,2)	(1,9)	(-)	(0,1)	(1,7)	(1,4)	(-)
6	2 Mill. - 5 Mill.	(3 477,4)	(79,7)	(78,8)	(0,9)	(0,2)	(0,4)	(9,1)	(7,7)	(0,0)
7	5 Mill. - 10 Mill.	(6 673,8)	(76,2)	(75,6)	(0,6)	(-)	(0,2)	(7,7)	(6,5)	(0,0)
8	10 Mill. - 25 Mill.	(12 886,4)	(83,4)	(81,7)	(1,6)	(0,3)	(0,2)	(6,6)	(5,4)	(0,1)
438 15 Einzelhandel mit Kraft										
9	25 000 - 100 000	(67,7)	(75,7)	(74,3)	(1,3)	(-)	(0,3)	(-)	(-)	(-)
10	100 000 - 250 000	(165,4)	(70,3)	(70,0)	(0,3)	(0,1)	(0,2)	(6,2)	(5,3)	(-)
11	250 000 - 500 000	(398,8)	(76,2)	(75,8)	(0,5)	(-)	(0,5)	(8,0)	(6,9)	(-)
12	500 000 - 2 Mill.	(730,7)	(78,1)	(77,7)	(0,5)	(-)	(0,5)	(10,5)	(8,7)	(-)
438 5 Einzelhandel mit Zweirädern,										
13	100 000 - 1 Mill.	(252,4)	(76,8)	(76,0)	(0,7)	(0,0)	(0,4)	(4,4)	(3,7)	(-)
439 1 Einzelhandel										
14	25 000 - 50 000	(41,7)	(64,7)	(60,0)	(4,6)	(0,0)	(1,2)	(7,1)	(5,9)	(-)
15	50 000 - 100 000	77,3	66,5	63,7	2,8	0,7	1,3	2,0	1,8	-
16	100 000 - 250 000	162,9	65,5	64,4	1,1	0,1	1,0	9,3	7,8	-
17	250 000 - 500 000	342,4	60,5	59,3	1,2	0,2	0,9	17,2	14,3	-
18	500 000 - 1 Mill.	(747,5)	(59,2)	(58,7)	(0,5)	(-)	(0,5)	(17,6)	(14,5)	(-)
19	1 Mill. - 2 Mill.	(1 245,3)	(68,7)	(67,2)	(1,5)	(0,0)	(1,3)	(17,8)	(15,1)	(-)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Hierunter fallen Instandhaltungs- und Reparaturkosten, bei denen der Materialaufwand überwiegt.

2) Ohne Entgelt für tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen.

3) Einschließlich Vergütung an Auszubildende.

4) Sowie Reisende im Angestelltenverhältnis.

5) Ohne Sondervergünstigungen (wie in Fußnote 7 erläutert) sowie ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Absatz 2 Einkommensteuergesetz.

handel *)

ergebnis 1991

kosten 2)		Steuerliche Abschreibungen 5)			Geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Absatz 2 EStG	Abschreibungen auf Forderungen aus Lieferungen und sonstigen Leistungen 6)	Sondervergünstigungen 7)	Lfd. Nr.
Sozialkosten		insgesamt	auf betrieblich genutzte Bauten auf eigenen und fremden Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten	auf Anlagen einschließlich Anlagen im Bau, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				
gesetzliche	übrige							
Gesamtleistungen								

(Absatz in eigenem Namen)

(3,1)	(0,3)	(2,9)	(0,3)	(2,6)	(0,2)	(-)	(0,2)	1
-------	-------	-------	-------	-------	-------	-----	-------	---

mit Kraftwagen

(1,1)	(-)	(5,2)	(0,2)	(5,0)	(0,4)	(-)	(0,3)	2
(0,8)	(0,0)	(2,8)	(0,0)	(2,8)	(0,8)	(-)	(-)	3
(1,0)	(0,0)	(0,7)	(0,3)	(0,5)	(0,3)	(-)	(0,1)	4
(0,3)	(-)	(1,1)	(0,2)	(0,9)	(0,3)	(-)	(-)	5
(1,4)	(0,0)	(1,4)	(0,6)	(0,8)	(0,2)	(-)	(1,9)	6
(1,2)	(0,0)	(1,5)	(0,3)	(1,3)	(0,3)	(0,0)	(0,5)	7
(1,1)	(-)	(1,0)	(0,2)	(0,7)	(0,5)	(0,1)	(0,5)	8

wagenteilen, -zubehör und -reifen

(-)	(-)	(1,1)	(0,0)	(1,1)	(2,3)	(-)	(-)	9
(0,9)	(-)	(2,2)	(0,3)	(1,9)	(0,7)	(0,1)	(-)	10
(1,1)	(-)	(5,3)	(2,1)	(3,2)	(0,7)	(-)	(-)	11
(1,7)	(-)	(1,6)	(0,0)	(1,5)	(0,4)	(0,1)	(0,1)	12

Zweiradteilen, -zubehör und -reifen

(0,7)	(-)	(1,6)	(-)	(1,6)	(0,3)	(-)	(-)	13
-------	-----	-------	-----	-------	-------	-----	-----	----

mit Blumen, Pflanzen

(1,2)	(-)	(0,5)	(-)	(0,5)	(0,3)	(-)	(-)	14
0,2	-	2,0	1,5	0,5	1,2	-	-	15
1,5	0,0	1,9	0,4	1,5	0,4	-	0,1	16
2,9	0,0	2,3	0,1	2,2	0,4	-	0,1	17
(3,1)	(-)	(2,6)	(0,9)	(1,6)	(0,5)	(-)	(-)	18
(2,6)	(0,1)	(3,3)	(0,4)	(2,9)	(0,9)	(-)	(0,6)	19

6) Auch soweit sie an verbundene oder beteiligte Unternehmen abgesetzt wurden und einschließlich der Abschreibungen, die die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten.
7) Hierzu zählen Sondervergünstigungen nach §§ 7 d, e und g Einkommensteuergesetz, 80 und 82 f Einkommensteuer-Durchführungs-

ungsverordnung 1990 sowie Sonderabschreibungen gemäß §§ 2 und 3 des Gesetzes über Sonderabschreibungen und Abzugsbeträge im Fördergebiet.

2.3 Kosten und Betriebs

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamtleistung je Unternehmen	Materialaufwand					Personal		
			insgesamt	davon Aufwendungen		darunter im Materialaufwand enthaltene		insgesamt	Löhne und Gehälter sowie Provisionen	
				für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	für bezogene Leistungen	Instandhaltung und Reparaturen 1)	Energiekosten		Löhne und Gehälter 3)	Provisionen an Gehalts- und Lohnempfänger 4)
1 000 DM									% der	

439 2 Einzelhandel mit zoologischem

1	25 000 - 100 000	(69,9)	(71,1)	(69,4)	(1,7)	(0,0)	(1,7)	(9,4)	(7,9)	(-)
2	100 000 - 250 000	190,3	65,0	63,2	1,8	0,0	1,6	9,9	8,3	-
3	250 000 - 500 000	(412,3)	(71,4)	(70,0)	(1,4)	(0,7)	(0,7)	(11,4)	(9,8)	(-)

439 41 Einzelhandel mit Foto- und Kinogeräten

4	100 000 - 1 Mill.	(318,4)	(76,4)	(76,1)	(0,3)	(0,0)	(0,3)	(14,3)	(12,3)	(-)
---	------------------------	---------	--------	--------	-------	-------	-------	--------	--------	-----

439 5 Einzelhandel mit Uhren,

5	25 000 - 100 000	(76,9)	(62,2)	(61,5)	(0,6)	(-)	(0,6)	(6,1)	(5,3)	(-)
6	100 000 - 250 000	(163,7)	(65,6)	(64,5)	(1,1)	(0,8)	(0,2)	(4,7)	(3,7)	(-)
7	250 000 - 500 000	(345,0)	(65,2)	(64,8)	(0,5)	(-)	(0,5)	(10,0)	(8,2)	(-)

439 61 Einzelhandel

8	25 000 - 100 000	(68,3)	(66,2)	(65,4)	(0,8)	(0,1)	(0,7)	(0,7)	(0,6)	(-)
9	100 000 - 500 000	(261,8)	(68,0)	(67,2)	(0,8)	(0,3)	(0,5)	(6,4)	(5,3)	(-)
10	500 000 - 1 Mill.	(630,3)	(70,0)	(69,5)	(0,5)	(0,1)	(0,4)	(10,2)	(8,5)	(-)

439 65 Einzelhandel mit Sport- und

11	100 000 - 250 000	(174,2)	(75,2)	(74,4)	(0,7)	(0,4)	(0,4)	(6,1)	(5,2)	(-)
12	250 000 - 500 000	(402,3)	(78,5)	(78,1)	(0,4)	(-)	(0,2)	(3,3)	(2,8)	(-)
13	500 000 - 2 Mill.	(985,9)	(72,3)	(71,4)	(0,9)	(-)	(0,6)	(8,9)	(7,5)	(-)

439 7 Einzelhandel

14	100 000 - 500 000	(266,3)	(61,3)	(61,2)	(0,2)	(-)	(0,2)	(5,5)	(4,6)	(-)
15	500 000 - 1 Mill.	725,1	69,6	69,2	0,4	0,1	0,2	10,2	8,4	-
16	1 Mill. - 2 Mill.	1 388,3	75,0	73,8	1,2	0,4	0,3	6,8	5,6	-
17	2 Mill. - 10 Mill.	(3 075,8)	(78,8)	(78,2)	(0,6)	(0,2)	(0,2)	(9,3)	(7,6)	(-)
18	10 Mill. - 25 Mill.	(15 736,0)	(76,3)	(75,0)	(1,4)	(-)	(0,3)	(12,3)	(10,1)	(-)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

- 1) Hierunter fallen Instandhaltungs- und Reparaturkosten, bei denen der Materialaufwand überwiegt.
 2) Ohne Entgelt für tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen.

3) Einschließlich Vergütung an Auszubildende.

4) Sowie Reisende im Angestelltenverhältnis.

5) Ohne Sondervergünstigungen (wie in Fußnote 7 erläutert) sowie ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Absatz 2 Einkommensteuergesetz.

handel *)

ergebnis 1991

kosten 2)		Steuerliche Abschreibungen 5)			Geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Absatz 2 EStG	Abschreibungen auf Forderungen aus Lieferungen und sonstigen Leistungen 6)	Sondervergünstigungen 7)	Lfd. Nr.
Sozialkosten		insgesamt	auf betrieblich genutzte Bauten auf eigenen und fremden Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten	auf Anlagen einschließlich Anlagen im Bau, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				
gesetzliche	übrige							
Gesamtleistungen								

Bedarf, lebenden Tieren, Sämereien

(1,4)	(-)	(1,0)	(-)	(1,0)	(0,2)	(-)	(0,7)	1
1,6	0,1	3,0	0,0	3,0	0,5	-	-	2
(1,6)	(-)	(2,4)	(0,4)	(2,1)	(0,4)	(-)	(-)	3

fototechnischem und-chemischem Material

(2,1)	(-)	(3,0)	(0,0)	(3,0)	(2,1)	(-)	(-)	4
-------	-----	-------	-------	-------	-------	-----	-----	---

Edelmetallwaren, Schmuck

(0,8)	(-)	(3,5)	(0,0)	(3,5)	(-)	(-)	(-)	5
(0,9)	(0,0)	(2,3)	(-)	(2,3)	(0,5)	(-)	(-)	6
(1,7)	(0,0)	(4,2)	(-)	(4,2)	(0,7)	(-)	(-)	7

mit Spielwaren

(0,1)	(-)	(1,9)	(0,1)	(1,8)	(0,3)	(-)	(-)	8
(1,0)	(0,1)	(0,9)	(-)	(0,9)	(0,5)	(-)	(2,6)	9
(1,6)	(0,2)	(2,8)	(0,0)	(2,8)	(0,3)	(-)	(0,9)	10

Campingartikeln (ohne Campingmöbel)

(0,9)	(-)	(6,0)	(0,1)	(5,9)	(0,5)	(-)	(-)	11
(0,5)	(-)	(0,6)	(-)	(0,6)	(0,2)	(-)	(0,2)	12
(1,4)	(0,0)	(2,2)	(0,1)	(2,1)	(0,3)	(0,0)	(3,3)	13

mit Brennstoffen

(0,9)	(-)	(2,8)	(0,0)	(2,8)	(0,3)	(0,0)	(1,4)	14
1,8	0,0	3,5	0,3	3,2	0,2	0,0	0,2	15
1,2	0,0	2,6	0,1	2,5	0,2	-	1,0	16
(1,6)	(0,0)	(3,2)	(0,3)	(2,9)	(0,2)	(0,0)	(1,5)	17
(2,0)	(0,2)	(1,9)	(0,5)	(1,4)	(0,1)	(0,3)	(2,9)	18

6) Auch soweit sie an verbundene oder beteiligte Unternehmen abgesetzt wurden und einschließlich der Abschreibungen, die die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten.

7) Hierzu zählen Sondervergünstigungen nach §§ 7 d, e und g Einkommensteuergesetz, 80 und 82 f Einkommensteuer-Durchfüh-

rungsverordnung 1990 sowie Sonderabschreibungen gemäß §§ 2 und 3 des Gesetzes über Sonderabschreibungen und Abzugsbeträge im Fördergebiet.

2.3 Kosten und Betriebs

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamtleistung je Unternehmen	Materialaufwand					Personal		
			insgesamt	davon Aufwendungen		darunter im Materialaufwand enthaltene		insgesamt	Löhne und Gehälter sowie Provisionen	
				für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	für bezogene Leistungen	Instandhaltung und Reparaturen 1)	Energiekosten		Löhne und Gehälter 3)	Provisionen an Gehalts- und Lohnempfänger 4)
		1 000 DM	% der							

439 8 Einzelhandel mit Waren

1	25 000 - 100 000	(70,7)	(83,4)	(82,4)	(1,1)	(0,3)	(0,5)	(0,7)	(0,7)	(-)
2	100 000 - 250 000	163,9	80,6	80,0	0,7	0,0	0,5	4,8	4,0	-
3	250 000 - 500 000	352,8	80,4	79,9	0,5	0,0	0,4	6,4	5,4	-
4	500 000 - 1 Mill.	688,9	76,3	75,9	0,4	0,0	0,3	7,5	6,1	-
5	1 Mill. - 5 Mill.	2 208,1	76,6	75,8	0,8	0,0	0,4	13,4	11,2	-
6	5 Mill. - 10 Mill.	7 126,2	78,7	77,4	1,3	0,2	0,6	15,4	12,9	-
7	10 Mill. - 50 Mill.	17 852,2	76,2	75,1	1,1	0,2	0,4	13,9	11,5	-

439 91 Einzelhandel mit sonstigen Waren,

8	25 000 - 100 000	(54,1)	(79,5)	(79,0)	(0,5)	(-)	(0,5)	(-)	(-)	(-)
9	100 000 - 500 000	154,1	71,9	71,4	0,5	0,1	0,4	6,6	5,6	-
10	500 000 - 1 Mill.	(654,5)	(83,3)	(81,8)	(1,5)	(0,3)	(0,4)	(4,3)	(3,3)	(-)
11	1 Mill. - 5 Mill.	(1 682,7)	(71,2)	(70,3)	(0,8)	(0,5)	(0,3)	(11,8)	(9,9)	(-)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Hierunter fallen Instandhaltungs- und Reparaturkosten, bei denen der Materialaufwand überwiegt.

2) Ohne Entgelt für tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen.

3) Einschließlich Vergütung an Auszubildende.

4) Sowie Reisende im Angestelltenverhältnis.

5) Ohne Sondervergünstigungen (wie in Fußnote 7 erläutert) sowie ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Absatz 2 Einkommensteuergesetz.

handel *)

ergebnis 1991

kosten 2)		Steuerliche Abschreibungen 5)			Geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Absatz 2 EStG	Abschreibungen auf Forderungen aus Lieferungen und sonstigen Leistungen 6)	Sondervergünstigungen 7)	Lfd. Nr.
Sozialkosten		insgesamt	auf betrieblich genutzte Bauten auf eigenen und fremden Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten	auf Anlagen einschließlich Anlagen im Bau, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				
gesetzliche	übrige							
Gesamtleistungen								

verschiedener Art

(-)	(-)	(1,3)	(0,0)	(1,3)	(1,0)	(-)	(-)	1
0,8	-	1,4	0,1	1,3	0,3	0,0	0,5	2
1,0	-	1,3	0,0	1,3	0,3	-	0,0	3
1,3	0,0	1,6	0,1	1,5	0,1	-	-	4
2,3	0,0	1,8	0,6	1,2	0,3	0,4	0,2	5
2,4	0,0	2,3	1,1	1,2	0,2	0,5	0,2	6
2,3	0,0	2,0	1,0	0,9	0,1	0,2	0,9	7

a.n.g. (ohne Gebrauchtwagen, a.n.g.)

(-)	(-)	(1,1)	(0,5)	(0,6)	(1,0)	(0,5)	(-)	8
1,0	-	1,2	0,0	1,2	0,3	-	-	9
(0,7)	(0,3)	(4,8)	(3,2)	(1,6)	(0,3)	(-)	(-)	10
(2,0)	(-)	(1,5)	(0,0)	(1,5)	(0,2)	(-)	(-)	11

6) Auch soweit sie an verbundene oder beteiligte Unternehmen abgesetzt wurden und einschließlich der Abschreibungen, die die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten.

7) Hierzu zählen Sondervergünstigungen nach §§ 7 d, e und g Einkommensteuergesetz, 80 und 82 f Einkommensteuer-Durchfüh-

rungsverordnung 1990 sowie Sonderabschreibungen gemäß §§ 2 und 3 des Gesetzes über Sonderabschreibungen und Abzugsbeträge im Fördergebiet.

2.3 Kosten und Betriebs

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Mieten und Pachten				Instand- haltungs- und Reparatur- kosten (soweit nicht im Material- aufwand ent- halten) 1)	Ver- siche- rungs- bei- träge 2)	Gebühren und öffent- liche Beiträge	Kraftfahrzeugkosten 3)	
		insge- samt	Miete für betrieblich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäfts- räume sowie Grund- stücks- pachten	Leasing/ Miete für Fahr- zeuge aller Art, Maschi- nen, EDV- Anlagen, Geräte u. dgl.	Pacht für das Unter- nehmen				ins- gesamt	darunter Kraft- fahrzeug- steuer

431 11 Einzelhandel mit Nahrungsmitteln,

1	25 000 - 100 000	3,0	1,4	1,6	0,0	0,5	0,5	0,3	2,2	0,3
2	100 000 - 250 000	0,7	0,4	0,3	-	0,6	0,2	0,3	1,3	0,1
3	250 000 - 500 000	0,7	0,5	0,2	0,0	0,5	0,3	0,1	1,2	0,1
4	500 000 - 1 Mill.	0,8	0,5	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,9	0,1
5	1 Mill. - 2 Mill.	1,1	1,0	0,1	-	0,4	0,1	0,0	0,6	0,0
6	2 Mill. - 10 Mill.	(0,8)	(0,8)	(0,1)	(-)	(1,0)	(0,2)	(0,0)	(0,7)	(0,1)

431 15 Einzelhandel

7	100 000 - 500 000	(2,6)	(2,2)	(-)	(0,4)	(0,3)	(0,2)	(0,1)	(0,9)	(0,1)
---	-------------------------	-------	-------	-----	-------	-------	-------	-------	-------	-------

431 41 Einzelhandel mit Milch,

8	25 000 - 100 000	(1,5)	(1,5)	(-)	(-)	(3,9)	(1,0)	(0,1)	(3,4)	(0,2)
9	100 000 - 500 000	(2,1)	(2,1)	(-)	(-)	(0,8)	(0,2)	(0,0)	(3,4)	(0,0)

431 42 Einzelhandel mit

10	100 000 - 500 000	(2,3)	(1,7)	(0,7)	(-)	(0,7)	(0,2)	(0,1)	(1,8)	(0,1)
----	-------------------------	-------	-------	-------	-----	-------	-------	-------	-------	-------

431 43 Einzelhandel

11	100 000 - 500 000	(0,0)	(0,0)	(-)	(-)	(0,2)	(0,1)	(0,1)	(1,5)	(0,1)
----	-------------------------	-------	-------	-----	-----	-------	-------	-------	-------	-------

431 44 Einzelhandel

12	100 000 - 500 000	(1,1)	(0,7)	(0,3)	(-)	(0,4)	(0,2)	(0,1)	(0,7)	(0,0)
----	-------------------------	-------	-------	-------	-----	-------	-------	-------	-------	-------

431 45 Einzelhandel mit

13	250 000 - 2 Mill.	(0,2)	(0,2)	(-)	(-)	(0,0)	(0,1)	(-)	(0,3)	(-)
----	------------------------	-------	-------	-----	-----	-------	-------	-----	-------	-----

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Nur fremde, nicht aktivierte Leistungen für betrieblich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume, Außenanlagen, Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge, Geräte u.dgl., aber nicht Kraftfahrzeuge.

2) Ohne Versicherungen für Kraftfahrzeuge oder private Zwecke.

3) Ohne Personalkosten, Miete und Abschreibungen, die in den betreffenden Positionen enthalten sind.

4) Ohne Provisionen an Gehalts- und Lohnempfänger.

handel *)

ergebnis 1991

Kosten für Werbung und Reisen	Provisionen (z. B. an selbstständige Vertreter) 4)	Fremdkapitalzinsen	Steuern 5)			Sonstige betriebliche Kosten	Kosten insgesamt	Betriebsergebnis 7)	Lfd. Nr.
			insgesamt	Gewerbesteuer	sonstige Steuern 6)				
Gesamtleistung									

Getränken, Tabakwaren (ohne Reformwaren) o.a.S.

0,3	-	0,6	-	-	-	4,1	100,9	- 0,9	1
0,5	0,1	0,4	0,1	0,0	0,0	2,4	97,1	2,9	2
0,3	0,1	0,4	0,1	0,0	0,1	2,6	97,6	2,4	3
0,3	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	1,4	95,1	4,9	4
0,3	-	0,3	0,3	0,2	0,1	1,3	97,8	2,2	5
(0,4)	(-)	(0,3)	(0,5)	(0,1)	(0,4)	(1,7)	(102,0)	(- 2,0)	6

mit Reformwaren

(0,9)	(-)	(0,4)	(0,1)	(0,1)	(-)	(2,3)	(94,7)	(5,3)	7
-------	-----	-------	-------	-------	-----	-------	--------	-------	---

Milcherzeugnissen, Fettwaren, Eiern

(-)	(-)	(0,6)	(-)	(-)	(-)	(6,6)	(97,6)	(2,4)	8
(0,6)	(-)	(0,4)	(-)	(-)	(-)	(2,6)	(94,6)	(5,4)	9

Fischen, Fischerzeugnissen

(1,1)	(-)	(1,4)	(0,2)	(0,2)	(-)	(6,1)	(94,7)	(5,3)	10
-------	-----	-------	-------	-------	-----	-------	--------	-------	----

mit Wild, Geflügel

(0,2)	(-)	(0,6)	(0,0)	(-)	(0,0)	(1,8)	(93,5)	(6,5)	11
-------	-----	-------	-------	-----	-------	-------	--------	-------	----

mit Süßwaren

(0,4)	(-)	(0,5)	(0,0)	(-)	(0,0)	(1,6)	(94,5)	(5,5)	12
-------	-----	-------	-------	-----	-------	-------	--------	-------	----

Kaffee, Tee, Kakao

(0,6)	(-)	(-)	(0,6)	(0,2)	(0,4)	(1,3)	(95,7)	(4,3)	13
-------	-----	-----	-------	-------	-------	-------	--------	-------	----

5) Ohne Umsatz-, Einkommen-, Körperschaft- und Kraftfahrzeugsteuer.

6) Z.B. Verbrauchsteuern, Grundsteuer.

7) Betriebsergebnis = Gesamtleistung minus Kosten insgesamt.

2.3 Kosten und Betriebs

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Mieten und Pachten				Instandhaltungs- und Reparaturkosten (soweit nicht im Materialaufwand enthalten) 1)	Versicherungsbeiträge 2)	Gebühren und öffentliche Beiträge	Kraftfahrzeugkosten 3)	
		insgesamt	Miete für betrieblich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume sowie Grundstücks-pachten	Leasing/ Miete für Fahrzeuge aller Art, Maschinen, EDV-Anlagen, Geräte u. dgl.	Pacht für das Unternehmen				insgesamt	darunter Kraftfahrzeugsteuer
% der										
431 46 Einzelhandel mit										
1	100 000 - 250 000	(0,6)	(0,6)	(-)	(-)	(1,7)	(0,1)	(0,2)	(0,9)	(-)
2	250 000 - 500 000	(1,4)	(1,3)	(0,1)	(-)	(0,6)	(0,2)	(0,1)	(1,1)	(0,0)
3	500 000 - 1 Mill.	(0,9)	(0,7)	(0,1)	(-)	(0,8)	(0,2)	(0,1)	(0,7)	(0,1)
4	1 Mill. - 2 Mill.	(1,2)	(1,1)	(0,2)	(-)	(0,7)	(0,1)	(0,1)	(0,4)	(0,0)
431 47 Einzelhandel mit										
5	250 000 - 500 000	(2,1)	(0,2)	(-)	(1,9)	(0,3)	(0,4)	(-)	(0,4)	(-)
431 48 Einzelhandel mit										
6	25 000 - 100 000	(0,0)	(0,0)	(-)	(-)	(2,2)	(-)	(0,0)	(9,2)	(0,6)
7	100 000 - 250 000	2,1	1,9	0,2	-	0,3	0,1	0,1	2,4	0,2
8	250 000 - 500 000	1,5	1,3	0,2	0,0	0,2	0,1	0,1	1,6	0,1
9	500 000 - 2 Mill.	(1,5)	(1,2)	(0,4)	(-)	(0,2)	(0,1)	(0,0)	(1,0)	(0,0)
431 49 Einzelhandel mit										
10	100 000 - 500 000	(1,2)	(0,5)	(0,7)	(-)	(0,8)	(0,3)	(0,0)	(2,8)	(0,2)
11	500 000 - 2 Mill.	(0,6)	(0,3)	(0,2)	(-)	(0,3)	(0,1)	(0,0)	(1,0)	(0,1)
431 61 Einzelhandel mit										
12	100 000 - 250 000	0,9	0,7	0,2	0,1	0,2	0,3	0,1	1,5	0,1
13	250 000 - 500 000	(1,1)	(1,1)	(0,1)	(-)	(0,5)	(0,1)	(0,1)	(1,0)	(0,1)
14	500 000 - 2 Mill.	(0,9)	(0,9)	(-)	(-)	(0,6)	(0,3)	(0,0)	(0,5)	(0,0)
431 65 Einzelhandel mit										
15	25 000 - 50 000	0,2	0,1	0,1	-	0,6	0,2	0,2	1,8	0,1
16	50 000 - 100 000	0,5	0,4	0,1	0,0	0,4	0,3	0,1	1,7	0,1
17	100 000 - 250 000	0,6	0,5	0,1	0,0	0,3	0,2	0,1	1,4	0,1
18	250 000 - 500 000	0,5	0,3	0,1	0,1	0,3	0,2	0,1	1,3	0,1
19	500 000 - 1 Mill.	0,5	0,4	0,1	-	0,4	0,2	0,1	1,6	0,1
20	1 Mill. - 2 Mill.	(1,5)	(1,4)	(0,1)	(-)	(1,1)	(0,1)	(0,3)	(1,2)	(0,1)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Nur fremde, nicht aktivierte Leistungen für betrieblich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume, Außenanlagen, Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge, Geräte u.dgl., aber nicht Kraftfahrzeuge.

2) Ohne Versicherungen für Kraftfahrzeuge oder private Zwecke.

3) Ohne Personalkosten, Miete und Abschreibungen, die in den betreffenden Positionen enthalten sind.

4) Ohne Provisionen an Gehalts- und Lohnempfänger.

handel *)

ergebnis 1991

Kosten für Werbung und Reisen	Provisionen (z. B. an selbstständige Vertreter) 4)	Fremdkapitalzinsen	Steuern 5)			Sonstige betriebliche Kosten	Kosten insgesamt	Betriebsergebnis 7)	Lfd. Nr.
			insgesamt	Gewerbesteuer	sonstige Steuern 6)				
Gesamtleistung									
Fleisch, Fleischwaren									
(0,5)	(-)	(0,4)	(-)	(-)	(-)	(1,8)	(93,4)	(6,6)	1
(0,5)	(-)	(0,3)	(0,1)	(0,1)	(-)	(3,0)	(94,3)	(5,7)	2
(0,5)	(-)	(0,5)	(0,1)	(0,1)	(-)	(2,0)	(91,3)	(8,7)	3
(0,3)	(-)	(0,2)	(1,0)	(1,0)	(0,0)	(2,9)	(94,3)	(5,7)	4
Brot, Konditorwaren									
(0,3)	(-)	(0,2)	(0,7)	(0,7)	(-)	(5,1)	(91,2)	(8,8)	5
Kartoffeln, Gemüse, Obst									
(-)	(-)	(1,6)	(-)	(-)	(-)	(2,1)	(97,3)	(2,7)	6
0,4	-	0,2	0,1	0,0	0,0	3,4	94,6	5,4	7
0,3	-	0,1	0,0	0,0	0,0	3,1	95,4	4,6	8
(0,2)	(-)	(0,2)	(0,2)	(0,2)	(0,0)	(2,1)	(94,2)	(5,8)	9
sonstigen Nahrungsmitteln									
(1,6)	(-)	(0,2)	(0,4)	(-)	(0,4)	(2,4)	(91,7)	(8,3)	10
(0,5)	(-)	(0,4)	(0,1)	(0,1)	(0,0)	(1,1)	(97,5)	(2,5)	11
Wein, Spirituosen									
0,3	-	0,7	0,0	0,0	-	1,6	96,1	3,9	12
(0,6)	(-)	(0,5)	(-)	(-)	(-)	(2,0)	(98,1)	(1,9)	13
(0,3)	(-)	(0,2)	(0,3)	(0,3)	(-)	(1,2)	(96,8)	(3,2)	14
Bier, alkoholfreien Getränken									
0,4	-	0,7	0,1	-	0,1	5,0	96,1	3,9	15
0,4	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	2,5	94,7	5,3	16
0,4	0,1	0,2	0,1	0,0	0,1	2,7	95,2	4,8	17
0,3	0,1	0,4	0,1	0,1	0,0	1,6	93,4	6,6	18
0,3	0,1	0,6	0,2	0,1	0,1	2,1	95,5	4,5	19
(0,3)	(-)	(0,1)	(0,3)	(0,1)	(0,2)	(1,8)	(101,7)	(- 1,7)	20

5) Ohne Umsatz-, Einkommen-, Körperschaft- und Kraftfahrzeugsteuer.

6) Z.B. Verbrauchsteuern, Grundsteuer.

7) Betriebsergebnis = Gesamtleistung minus Kosten insgesamt.

2.3 Kosten und Betriebs

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Mieten und Pachten				Instandhaltungs- und Reparaturkosten (soweit nicht im Materialaufwand enthalten) 1)	Versicherungsbeiträge 2)	Gebühren und öffentliche Beiträge	Kraftfahrzeugkosten 3)	
		insgesamt	Miete für betrieblich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume sowie Grundstücks-pachten	Leasing/ Miete für Fahrzeuge aller Art, Maschinen, EDV-Anlagen, Geräte u. dgl.	Pacht für das Unternehmen				insgesamt	darunter Kraftfahrzeugsteuer
% der										
431 9 Einzelhandel										
1	100 000 - 250 000	(1,0)	(0,8)	(0,2)	(-)	(0,5)	(1,0)	(0,0)	(0,4)	(-)
2	250 000 - 500 000	(0,8)	(0,8)	(-)	(-)	(0,1)	(0,3)	(0,0)	(0,6)	(0,1)
3	500 000 - 2 Mill.	(0,8)	(0,8)	(0,1)	(-)	(0,1)	(0,1)	(0,0)	(0,5)	(0,0)
432 1 Einzelhandel mit										
4	25 000 - 50 000	(6,1)	(5,2)	(0,2)	(0,8)	(0,4)	(0,9)	(0,1)	(2,8)	(-)
5	50 000 - 100 000	0,9	0,8	-	0,1	0,9	0,5	0,6	2,6	0,1
6	100 000 - 250 000	2,4	2,2	0,2	0,0	0,8	0,8	0,3	2,3	0,1
7	250 000 - 500 000	1,8	1,4	0,4	0,0	0,5	0,4	0,1	1,0	0,0
8	500 000 - 1 Mill.	(1,8)	(1,8)	(0,1)	(-)	(1,6)	(0,3)	(0,0)	(1,2)	(0,0)
9	1 Mill. - 2 Mill.	(2,2)	(2,1)	(0,0)	(-)	(1,3)	(0,5)	(0,1)	(0,8)	(0,0)
432 31 Einzelhandel mit										
10	500 000 - 2 Mill.	(1,5)	(1,5)	(-)	(-)	(0,1)	(0,2)	(0,0)	(0,6)	(0,0)
432 33 Einzelhandel mit										
11	100 000 - 500 000	(2,4)	(2,4)	(-)	(-)	(0,2)	(0,3)	(0,2)	(0,5)	(0,0)
12	500 000 - 5 Mill.	(2,5)	(2,5)	(-)	(-)	(2,2)	(0,2)	(-)	(0,3)	(0,0)
432 35 Einzelhandel mit										
13	100 000 - 250 000	(3,1)	(1,8)	(1,4)	(-)	(2,1)	(0,6)	(0,0)	(1,5)	(0,1)
14	250 000 - 500 000	(1,4)	(1,0)	(0,4)	(-)	(1,4)	(0,4)	(0,0)	(0,8)	(-)
15	500 000 - 2 Mill.	(2,4)	(2,3)	(0,1)	(-)	(1,1)	(0,3)	(0,1)	(0,6)	(0,0)
432 37 Einzelhandel mit Bekleidung und										
16	25 000 - 100 000	(6,6)	(4,9)	(1,7)	(-)	(2,7)	(0,4)	(0,4)	(4,0)	(0,4)
17	100 000 - 250 000	(7,7)	(7,7)	(-)	(-)	(0,2)	(1,0)	(0,2)	(0,5)	(-)
18	250 000 - 500 000	(6,7)	(6,3)	(0,4)	(-)	(0,3)	(0,9)	(0,1)	(2,0)	(0,1)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Nur fremde, nicht aktivierte Leistungen für betrieblich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume, Außenanlagen, Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge, Geräte u.dgl., aber nicht Kraftfahrzeuge.

2) Ohne Versicherungen für Kraftfahrzeuge oder private Zwecke.

3) Ohne Personalkosten, Miete und Abschreibungen, die in den betreffenden Positionen enthalten sind.

4) Ohne Provisionen an Gehalts- und Lohnempfänger.

handel *)

ergebnis 1991

Kosten für Werbung und Reisen	Provisionen (z. B. an selbständige Vertreter) 4)	Fremdkapitalzinsen	Steuern 5)			Sonstige betriebliche Kosten	Kosten insgesamt	Betriebsergebnis 7)	Lfd. Nr.
			insgesamt	Gewerbesteuer	sonstige Steuern 6)				
Gesamtleistung									
mit Tabakwaren									
(0,3)	(-)	(0,0)	(0,1)	(-)	(0,1)	(2,3)	(94,4)	(5,6)	1
(0,4)	(-)	(0,7)	(-)	(-)	(-)	(1,6)	(97,5)	(2,5)	2
(0,2)	(-)	(0,3)	(0,2)	(0,2)	(0,0)	(1,5)	(95,5)	(4,5)	3
Textilien, Bekleidung o.a.S.									
(0,9)	(-)	(1,9)	(-)	(-)	(-)	(5,4)	(102,2)	(- 2,2)	4
2,0	0,3	1,1	0,1	0,1	-	5,6	89,1	10,9	5
2,0	0,0	1,1	0,3	0,3	0,0	3,9	95,7	4,3	6
1,7	-	0,9	0,2	0,1	0,0	2,7	96,0	4,0	7
(2,8)	(-)	(0,3)	(0,5)	(0,5)	(-)	(3,8)	(93,1)	(6,9)	8
(2,1)	(-)	(1,4)	(0,4)	(0,4)	(-)	(1,8)	(98,1)	(1,9)	9
Oberbekleidung o.a.S.									
(2,9)	(-)	(0,4)	(0,6)	(0,6)	(0,0)	(2,3)	(92,7)	(7,3)	10
Herrnenoberbekleidung									
(1,0)	(-)	(0,3)	(0,4)	(0,4)	(0,0)	(3,2)	(91,4)	(8,6)	11
(1,6)	(0,0)	(0,0)	(2,1)	(2,1)	(-)	(2,6)	(87,1)	(12,9)	12
Damenoberbekleidung									
(3,2)	(-)	(0,5)	(-)	(-)	(-)	(5,4)	(96,2)	(3,8)	13
(2,6)	(-)	(0,5)	(0,5)	(0,4)	(0,1)	(1,0)	(92,0)	(8,0)	14
(1,6)	(0,0)	(1,4)	(0,7)	(0,7)	(-)	(4,1)	(91,2)	(8,8)	15
Bekleidungszubehör für Kinder und Säuglinge									
(3,4)	(-)	(1,4)	(0,5)	(-)	(0,5)	(4,6)	(96,0)	(4,0)	16
(4,4)	(-)	(4,8)	(-)	(-)	(-)	(3,4)	(103,4)	(- 3,4)	17
(2,7)	(-)	(1,1)	(-)	(-)	(-)	(3,5)	(111,3)	(- 11,3)	18

5) Ohne Umsatz-, Einkommen-, Körperschaft- und Kraftfahrzeugsteuer.

6) Z.B. Verbrauchsteuern, Grundsteuer.

7) Betriebsergebnis = Gesamtleistung minus Kosten insgesamt.

2.3 Kosten und Betriebs

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Mieten und Pachten				Instandhaltungs- und Reparaturkosten (soweit nicht im Materialaufwand enthalten) 1)	Versicherungsbeiträge 2)	Gebühren und öffentliche Beiträge	Kraftfahrzeugkosten 3)	
		insgesamt	Miete für betrieblich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume sowie Grundstücks-pachten	Leasing/ Miete für Fahrzeuge aller Art, Maschinen, EDV-Anlagen, Geräte u. dgl.	Pacht für das Unternehmen				insgesamt	darunter Kraftfahrzeugsteuer
% der										
432 71 Einzelhandel mit										
1	100 000 - 1 Mill.	(1,0)	(1,0)	(-)	(-)	(1,6)	(0,4)	(0,2)	(1,1)	(0,0)
2	1 Mill. - 2 Mill.	(4,0)	(3,7)	(0,3)	(-)	(0,3)	(0,4)	(0,1)	(0,9)	(0,2)
432 72 Einzelhandel										
3	2 Mill. - 5 Mill.	(6,9)	(6,4)	(0,5)	(-)	(0,1)	(0,3)	(0,0)	(0,5)	(0,1)
432 81 Einzelhandel										
4	50 000 - 100 000	(1,7)	(1,7)	(-)	(-)	(5,3)	(0,3)	(0,1)	(2,1)	(0,1)
5	100 000 - 250 000	(1,6)	(1,0)	(0,6)	(-)	(1,7)	(0,5)	(0,1)	(0,5)	(0,0)
6	250 000 - 500 000	(2,1)	(2,0)	(0,2)	(-)	(0,9)	(0,2)	(0,1)	(0,8)	(-)
7	500 000 - 1 Mill.	(2,7)	(2,1)	(0,4)	(0,2)	(1,5)	(0,3)	(0,1)	(0,9)	(0,0)
432 85 Einzelhandel mit Leder-										
8	100 000 - 250 000	(1,0)	(0,7)	(-)	(0,4)	(0,3)	(0,4)	(0,0)	(2,6)	(0,1)
9	250 000 - 500 000	(0,7)	(0,7)	(-)	(-)	(0,9)	(0,1)	(0,1)	(1,2)	(0,0)
433 11 Einzelhandel mit Eisen-,										
10	100 000 - 500 000	(1,1)	(1,0)	(-)	(0,1)	(2,6)	(0,5)	(0,5)	(2,8)	(0,2)
11	500 000 - 1 Mill.	(2,4)	(1,2)	(1,1)	(-)	(0,9)	(0,2)	(0,0)	(1,1)	(0,1)
433 13 Einzelhandel mit Schrauben,										
12	100 000 - 250 000	(0,1)	(0,1)	(-)	(-)	(0,9)	(0,3)	(1,2)	(2,2)	(0,3)
13	250 000 - 500 000	(2,2)	(1,8)	(0,4)	(-)	(1,6)	(0,5)	(0,0)	(1,6)	(0,0)
14	500 000 - 1 Mill.	(2,3)	(2,0)	(0,3)	(-)	(0,6)	(0,1)	(0,1)	(1,2)	(0,1)
15	1 Mill. - 2 Mill.	(5,0)	(4,5)	(0,5)	(-)	(0,4)	(0,3)	(0,0)	(1,3)	(0,1)
433 15 Einzelhandel mit Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoff										
16	500 000 - 2 Mill.	(1,5)	(1,0)	(0,4)	(-)	(0,5)	(0,2)	(0,0)	(1,1)	(0,0)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Nur fremde, nicht aktivierte Leistungen für betrieblich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume, Außenanlagen, Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge, Geräte u.dgl., aber nicht Kraftfahrzeuge.

2) Ohne Versicherungen für Kraftfahrzeuge oder private Zwecke.

3) Ohne Personalkosten, Miete und Abschreibungen, die in den betreffenden Positionen enthalten sind.

4) Ohne Provisionen an Gehalts- und Lohnempfänger.

handel *)

ergebnis 1991

Kosten für Werbung und Reisen	Provisionen (z. B. an selbstständige Vertreter) 4)	Fremdkapitalzinsen	Steuern 5)			Sonstige betriebliche Kosten	Kosten insgesamt	Betriebsergebnis 7)	Lfd. Nr.
			insgesamt	Gewerbesteuer	sonstige Steuern 6)				
Gesamtleistung									
Gardinen, Dekorationsstoff									
(2,7)	(0,1)	(0,2)	(0,8)	(0,7)	(0,1)	(2,5)	(97,7)	(2,3)	1
(3,8)	(-)	(0,2)	(1,1)	(1,1)	(0,0)	(4,9)	(93,8)	(6,2)	2
mit Teppichen									
(2,9)	(-)	(0,6)	(0,9)	(0,9)	(-)	(2,3)	(92,8)	(7,2)	3
mit Schuhen									
(3,2)	(-)	(2,2)	(0,3)	(0,1)	(0,3)	(6,2)	(103,7)	(- 3,7)	4
(1,6)	(-)	(1,1)	(0,5)	(0,5)	(-)	(4,1)	(89,3)	(10,7)	5
(1,1)	(-)	(0,7)	(0,7)	(0,6)	(0,0)	(6,2)	(89,9)	(10,1)	6
(1,9)	(-)	(0,7)	(0,2)	(0,2)	(0,0)	(3,2)	(92,0)	(8,0)	7
und Täschnerwaren (ohne Schuhe)									
(1,2)	(-)	(0,4)	(-)	(-)	(-)	(4,8)	(87,5)	(12,5)	8
(1,6)	(-)	(0,0)	(0,3)	(0,3)	(-)	(3,6)	(82,7)	(17,3)	9
Metall- und Kunststoffwaren o.a.S.									
(1,6)	(-)	(0,5)	(0,3)	(-)	(0,3)	(3,9)	(90,5)	(9,5)	10
(1,2)	(5,6)	(0,7)	(-)	(-)	(-)	(4,0)	(96,3)	(3,7)	11
Kleineisenwaren, Werkzeugen, Bauartikeln u.ä.									
(3,1)	(-)	(0,7)	(-)	(-)	(-)	(1,6)	(85,1)	(14,9)	12
(2,6)	(-)	(0,8)	(-)	(-)	(-)	(2,0)	(90,9)	(9,1)	13
(0,8)	(-)	(0,3)	(1,8)	(1,5)	(0,3)	(1,4)	(88,8)	(11,2)	14
(2,4)	(-)	(1,4)	(0,2)	(0,1)	(0,1)	(2,6)	(109,9)	(- 9,9)	15
(ohne Öfen, Herde, elektrotechnische Erzeugnisse, Schneidwaren)									
(1,0)	(-)	(1,7)	(0,2)	(0,2)	(-)	(4,0)	(100,6)	(- 0,6)	16

5) Ohne Umsatz-, Einkommen-, Körperschaft- und Kraftfahrzeugsteuer.

6) Z.B. Verbrauchsteuern, Grundsteuer.

7) Betriebsergebnis = Gesamtleistung minus Kosten insgesamt.

2.3 Kosten und Betriebs

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Mieten und Pachten				Instandhaltungs- und Reparaturkosten (soweit nicht im Materialaufwand enthalten) 1)	Versicherungsbeiträge 2)	Gebühren und öffentliche Beiträge	Kraftfahrzeugkosten 3)	
		insgesamt	Miete für betrieblich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume sowie Grundstücks-pachten	Leasing/ Miete für Fahrzeuge aller Art, Maschinen, EDV-Anlagen, Geräte u. dgl.	Pacht für das Unternehmen				insgesamt	darunter Kraftfahrzeugsteuer

433 3 Einzelhandel mit Feinkeramik

1	100 000 - 500 000	(3,6)	(3,3)	(0,3)	(-)	(3,5)	(0,4)	(0,1)	(2,0)	(0,2)
---	-------------------------	-------	-------	-------	-----	-------	-------	-------	-------	-------

433 4 Einzelhandel mit

2	100 000 - 500 000	(1,4)	(1,4)	(-)	(-)	(0,1)	(0,5)	(0,1)	(1,8)	(0,2)
3	500 000 - 1 Mill.	(2,3)	(1,7)	(0,2)	(0,4)	(0,9)	(0,2)	(0,2)	(1,2)	(0,0)
4	1 Mill. - 2 Mill.	(2,2)	(2,1)	(0,1)	(-)	(0,4)	(0,2)	(0,0)	(1,2)	(0,1)

433 57 Einzelhandel mit

5	50 000 - 100 000	(3,3)	(3,3)	(-)	(-)	(0,1)	(0,6)	(0,2)	(1,5)	(0,2)
---	------------------------	-------	-------	-----	-----	-------	-------	-------	-------	-------

433 6 Einzelhandel mit

6	25 000 - 100 000	(1,6)	(1,6)	(-)	(-)	(0,5)	(0,4)	(0,2)	(1,3)	(-)
7	100 000 - 250 000	(2,1)	(0,9)	(1,2)	(-)	(2,2)	(0,5)	(0,0)	(1,8)	(0,0)

433 7 Einzelhandel

8	250 000 - 500 000	(2,0)	(1,9)	(-)	(0,1)	(0,3)	(0,3)	(0,3)	(0,5)	(0,0)
9	500 000 - 2 Mill.	(3,0)	(2,4)	(0,6)	(-)	(0,1)	(0,2)	(0,0)	(1,4)	(0,1)

433 9 Einzelhandel mit Holzwaren, a.n.g., Korb-,

10	100 000 - 1 Mill.	(0,9)	(0,4)	(0,5)	(-)	(0,2)	(0,1)	(0,1)	(1,1)	(0,0)
----	------------------------	-------	-------	-------	-----	-------	-------	-------	-------	-------

434 11 Einzelhandel mit elektro

11	50 000 - 100 000	(0,5)	(0,5)	(-)	(-)	(3,9)	(0,4)	(0,5)	(5,4)	(0,4)
12	100 000 - 250 000	(1,2)	(1,0)	(0,2)	(-)	(0,4)	(0,4)	(0,1)	(1,7)	(0,1)
13	250 000 - 500 000	(1,4)	(1,2)	(0,2)	(-)	(0,2)	(0,5)	(0,2)	(1,2)	(0,1)
14	500 000 - 1 Mill.	(1,2)	(0,8)	(0,5)	(-)	(0,4)	(0,4)	(0,0)	(1,3)	(0,0)
15	1 Mill. - 2 Mill.	(1,6)	(1,5)	(0,1)	(-)	(1,0)	(0,2)	(0,1)	(1,5)	(0,1)
16	2 Mill. - 5 Mill.	(1,0)	(0,6)	(0,4)	(-)	(1,0)	(0,2)	(0,1)	(1,0)	(0,0)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Nur fremde, nicht aktivierte Leistungen für betrieblich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume, Außenanlagen, Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge, Geräte u.dgl., aber nicht Kraftfahrzeuge.

2) Ohne Versicherungen für Kraftfahrzeuge oder private Zwecke.

3) Ohne Personalkosten, Miete und Abschreibungen, die in den betreffenden Positionen enthalten sind.

4) Ohne Provisionen an Gehalts- und Lohnempfänger.

handel *)

ergebnis 1991

Kosten für Werbung und Reisen	Provisionen (z. B. an selbständige Vertreter) 4)	Fremdkapitalzinsen	Steuern 5)			Sonstige betriebliche Kosten	Kosten insgesamt	Betriebsergebnis 7)	Lfd. Nr.
			insgesamt	Gewerbesteuer	sonstige Steuern 6)				
Gesamtleistung									
und Glaswaren für den Haushalt									
(1,8)	(-)	(1,0)	(1,3)	(1,2)	(0,0)	(6,0)	(99,0)	(1,0)	1
Möbeln (ohne Büromöbel)									
(1,6)	(-)	(0,8)	(-)	(-)	(-)	(5,5)	(76,3)	(23,7)	2
(3,9)	(-)	(1,1)	(0,8)	(0,8)	(-)	(4,8)	(101,8)	(- 1,8)	3
(2,0)	(0,3)	(0,4)	(0,4)	(0,4)	(-)	(3,6)	(91,0)	(9,0)	4
kunstgewerblichen Erzeugnissen									
(1,6)	(-)	(0,0)	(-)	(-)	(-)	(8,8)	(90,1)	(9,9)	5
Galanteriewaren, Geschenkartikeln									
(1,1)	(0,2)	(1,4)	(0,1)	(-)	(0,1)	(6,3)	(93,5)	(6,5)	6
(1,5)	(0,1)	(1,1)	(0,0)	(-)	(0,0)	(4,0)	(90,8)	(9,2)	7
mit Tapeten									
(1,2)	(-)	(0,1)	(0,0)	(0,0)	(-)	(2,9)	(92,9)	(7,1)	8
(0,8)	(-)	(0,0)	(2,1)	(2,1)	(-)	(4,2)	(85,8)	(14,4)	9
Kork- und Flechtwaren, Kinderwagen									
(0,7)	(-)	(0,3)	(0,0)	(0,0)	(-)	(1,6)	(88,2)	(11,8)	10
technischen Erzeugnissen, a.n.g.									
(2,4)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(4,4)	(92,4)	(7,6)	11
(0,8)	(0,1)	(0,0)	(-)	(-)	(-)	(3,2)	(87,7)	(12,3)	12
(1,6)	(0,1)	(1,4)	(0,1)	(0,1)	(-)	(2,2)	(93,6)	(6,4)	13
(1,5)	(0,2)	(1,0)	(0,1)	(0,0)	(0,1)	(3,7)	(98,6)	(1,4)	14
(1,9)	(0,3)	(1,0)	(0,4)	(0,4)	(0,0)	(2,8)	(96,7)	(3,3)	15
(0,8)	(-)	(0,6)	(0,4)	(0,4)	(0,0)	(2,7)	(92,1)	(7,9)	16

5) Ohne Umsatz-, Einkommen-, Körperschaft- und Kraftfahrzeugsteuer.

6) Z.B. Verbrauchsteuern, Grundsteuer.

7) Betriebsergebnis = Gesamtleistung minus Kosten insgesamt.

2.3 Kosten und Betriebs

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Mieten und Pachten				Instandhaltungs- und Reparaturkosten (soweit nicht im Materialaufwand enthalten) 1)	Versicherungsbeiträge 2)	Gebühren und öffentliche Beiträge	Kraftfahrzeugkosten 3)	
		insgesamt	Miete für betrieblich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume sowie Grundstücks-pachten	Leasing/ Miete für Fahrzeuge aller Art, Maschinen, EDV-Anlagen, Geräte u. dgl.	Pacht für das Unternehmen				insgesamt	darunter Kraftfahrzeugsteuer
% der										
434 15 Einzelhandel mit Öfen, Herden,										
1	100 000 - 1 Mill.	(1,7)	(1,1)	(-)	(0,6)	(0,3)	(0,1)	(0,0)	(0,6)	(0,1)
434 2 Einzelhandel										
2	100 000 - 500 000	(0,7)	(0,7)	(-)	(-)	(0,1)	(0,8)	(-)	(0,5)	(0,0)
434 4 Einzelhandel mit Rundfunk-,										
3	100 000 - 500 000	(1,4)	(1,0)	(0,4)	(-)	(0,2)	(0,6)	(0,3)	(1,7)	(0,1)
4	500 000 - 2 Mill.	(1,4)	(1,2)	(0,2)	(-)	(1,9)	(0,3)	(0,1)	(1,0)	(0,0)
434 5 Einzelhandel mit										
5	100 000 - 250 000	(1,9)	(1,9)	(-)	(-)	(0,0)	(0,3)	(0,1)	(0,9)	(-)
435 11 Einzelhandel mit Schreib- und										
6	25 000 - 100 000	(1,8)	(1,8)	(-)	(-)	(0,7)	(0,6)	(0,0)	(2,0)	(0,0)
7	100 000 - 250 000	2,2	1,9	0,2	0,1	0,8	0,4	0,1	1,6	0,1
8	250 000 - 500 000	1,8	1,5	0,3	-	0,5	0,3	0,1	0,9	0,1
9	500 000 - 1 Mill.	(0,9)	(0,9)	(-)	(-)	(0,4)	(0,4)	(0,1)	(0,9)	(0,0)
435 15 Einzelhandel mit										
10	100 000 - 500 000	(3,8)	(3,8)	(-)	(-)	(0,2)	(0,4)	(0,0)	(2,0)	(0,1)
435 41 Einzelhandel mit										
11	100 000 - 500 000	(1,8)	(1,6)	(0,1)	(-)	(0,8)	(0,2)	(0,1)	(0,2)	(0,0)
12	500 000 - 2 Mill.	(0,7)	(0,7)	(0,0)	(-)	(1,7)	(0,1)	(0,1)	(0,2)	(0,0)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Nur fremde, nicht aktivierte Leistungen für betrieblich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume, Außenanlagen, Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge, Geräte u.dgl., aber nicht Kraftfahrzeuge.

2) Ohne Versicherungen für Kraftfahrzeuge oder private Zwecke.

3) Ohne Personalkosten, Miete und Abschreibungen, die in den betreffenden Positionen enthalten sind.

4) Ohne Provisionen an Gehalts- und Lohnempfänger.

handel *)

ergebnis 1991

Kosten für Werbung und Reisen	Provisionen (z. B. an selbständige Vertreter) 4)	Fremdkapitalzinsen	Steuern 5)			Sonstige betriebliche Kosten	Kosten insgesamt	Betriebsergebnis 7)	Lfd. Nr.
			insgesamt	Gewerbesteuer	sonstige Steuern 6)				
Gesamtleistung									
Kühlschränken, Waschmaschinen									
(0,4)	(-)	(0,0)	(0,4)	(0,4)	(-)	(2,2)	(87,0)	(13,0)	1
mit Leuchten									
(1,7)	(-)	(0,2)	(0,4)	(0,4)	(-)	(2,2)	(87,9)	(12,1)	2
Fernseh- und phonotechnischen Geräten									
(1,6)	(-)	(0,6)	(0,3)	(0,1)	(0,2)	(3,2)	(94,7)	(5,3)	3
(1,2)	(-)	(0,5)	(0,6)	(0,6)	(0,0)	(2,8)	(95,1)	(4,9)	4
Musikinstrumenten, Musikalien									
(1,2)	(0,5)	(0,9)	(-)	(-)	(-)	(4,1)	(98,4)	(1,6)	5
Papierwaren, Schul- und Büroartikeln									
(0,5)	(-)	(0,7)	(0,1)	(-)	(0,1)	(5,1)	(81,3)	(18,7)	6
1,4	0,0	0,4	0,1	0,0	0,1	3,0	91,0	9,0	7
1,1	-	0,7	0,2	0,2	0,0	3,4	92,8	7,4	8
(0,9)	(-)	(0,9)	(0,1)	(0,1)	(0,0)	(2,7)	(92,3)	(7,7)	9
Sammlerbriefmarken									
(0,7)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(3,3)	(88,6)	(11,4)	10
Büchern, Fachzeitschriften									
(0,7)	(0,3)	(0,2)	(0,1)	(0,1)	(-)	(2,5)	(89,6)	(10,4)	11
(0,6)	(0,0)	(0,1)	(0,5)	(0,5)	(0,0)	(1,9)	(92,8)	(7,2)	12

5) Ohne Umsatz-, Einkommen-, Körperschaft- und Kraftfahrzeugsteuer.

6) Z.B. Verbrauchsteuern, Grundsteuer.

7) Betriebsergebnis = Gesamtleistung minus Kosten insgesamt.

2.3 Kosten und Betriebs

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Mieten und Pachten				Instandhaltungs- und Reparaturkosten (soweit nicht im Materialaufwand enthalten) 1)	Versicherungsbeiträge 2)	Gebühren und öffentliche Beiträge	Kraftfahrzeugkosten 3)	
		insgesamt	Miete für betrieblich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume sowie Grundstücks-pachten	Leasing/ Miete für Fahrzeuge aller Art, Maschinen, EDV-Anlagen, Geräte u. dgl.	Pacht für das Unternehmen				insgesamt	darunter Kraftfahrzeugsteuer
% der										
435 45 Einzelhandel mit Unter										
1	100 000 - 500 000	(1,1)	(0,4)	(-)	(0,7)	(0,7)	(0,1)	(0,1)	(0,5)	(0,1)
435 6 Einzelhandel mit Büromaschinen,										
2	250 000 - 500 000	(1,0)	(0,6)	(0,4)	(-)	(0,6)	(0,1)	(0,0)	(1,6)	(0,0)
3	500 000 - 1 Mill.	(2,3)	(2,0)	(0,3)	(-)	(0,8)	(0,3)	(0,1)	(1,2)	(0,1)
436 1										
4	500 000 - 1 Mill.	(0,8)	(0,8)	(-)	(-)	(0,1)	(0,1)	(0,1)	(0,3)	(0,0)
5	1 Mill. - 2 Mill.	1,0	0,9	0,1	-	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0
6	2 Mill. - 10 Mill.	0,7	0,6	0,1	-	0,4	0,1	0,2	0,1	0,0
436 5 Einzelhandel mit kosmetischen										
7	100 000 - 250 000	(3,0)	(3,0)	(-)	(-)	(0,4)	(0,6)	(0,0)	(1,5)	(0,1)
8	250 000 - 500 000	(1,2)	(1,2)	(-)	(-)	(-)	(0,2)	(0,0)	(0,2)	(0,1)
436 61 Drogerien (einschließlich Einzelhandel										
9	100 000 - 250 000	1,7	1,3	0,3	-	0,4	0,3	0,2	1,2	0,1
10	250 000 - 500 000	0,9	0,8	0,1	-	0,8	0,4	0,1	0,8	0,1
11	500 000 - 2 Mill.	1,2	0,9	0,3	-	1,5	0,2	0,1	0,7	0,0
436 8 Einzelhandel										
12	50 000 - 100 000	(2,2)	(2,2)	(-)	(-)	(0,4)	(0,2)	(0,1)	(0,5)	(0,1)
13	100 000 - 500 000	(3,0)	(3,0)	(-)	(-)	(0,1)	(0,3)	(0,0)	(0,6)	(-)
14	500 000 - 2 Mill.	(3,1)	(2,6)	(0,5)	(-)	(0,4)	(0,1)	(0,1)	(0,7)	(0,0)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Nur fremde, nicht aktivierte Leistungen für betrieblich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume, Außenanlagen, Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge, Geräte u.dgl., aber nicht Kraftfahrzeuge.

2) Ohne Versicherungen für Kraftfahrzeuge oder private Zwecke.

3) Ohne Personalkosten, Miete und Abschreibungen, die in den betreffenden Positionen enthalten sind.

4) Ohne Provisionen an Gehalts- und Lohnempfänger.

handel *)

ergebnis 1991

Kosten für Werbung und Reisen	Provisionen (z. B. an selbständige Vertreter) 4)	Fremdkapitalzinsen	Steuern 5)			Sonstige betriebliche Kosten	Kosten insgesamt	Betriebsergebnis 7)	Lfd. Nr.
			insgesamt	Gewerbesteuer	sonstige Steuern 6)				
Gesamtleistung									
haltungszeitschriften, Zeitungen									
(1,5)	(0,0)	(0,9)	(0,1)	(0,1)	(0,0)	(2,1)	(99,1)	(0,9)	1
Büromöbeln, Organisationsmitteln									
(0,8)	(-)	(0,4)	(-)	(-)	(-)	(2,3)	(93,3)	(6,7)	2
(2,4)	(0,2)	(0,8)	(0,3)	(0,1)	(0,2)	(2,5)	(97,5)	(2,5)	3
Apotheken									
(0,4)	(-)	(0,3)	(0,7)	(0,7)	(-)	(2,3)	(83,3)	(16,7)	4
0,3	-	0,2	1,4	1,4	0,0	1,7	83,4	16,6	5
0,3	-	0,2	1,7	1,7	0,0	1,9	84,6	15,4	6
Erzeugnissen, Körperpflegemitteln (Parfümerien)									
(1,1)	(-)	(2,1)	(0,0)	(0,0)	(-)	(4,4)	(92,4)	(7,6)	7
(1,5)	(-)	(-)	(0,0)	(0,0)	(-)	(2,5)	(89,4)	(10,6)	8
mit pharmazeutischen Erzeugnissen und Chemikalien, a.n.g.)									
0,7	-	1,0	0,1	0,1	0,0	4,6	98,1	1,9	9
0,7	-	0,3	0,1	0,1	0,0	3,2	95,7	4,3	10
0,8	-	0,5	0,1	0,1	0,0	2,3	96,1	3,9	11
mit Lacken, Farben									
(0,7)	(-)	(0,0)	(-)	(-)	(-)	(3,1)	(86,6)	(13,4)	12
(0,6)	(-)	(0,4)	(1,1)	(1,1)	(-)	(1,5)	(88,4)	(11,6)	13
(1,5)	(-)	(0,6)	(0,3)	(0,3)	(-)	(3,9)	(91,1)	(8,9)	14

5) Ohne Umsatz-, Einkommen-, Körperschaft- und Kraftfahrzeugsteuer.

6) Z.B. Verbrauchsteuern, Grundsteuer.

7) Betriebsergebnis = Gesamtleistung minus Kosten insgesamt.

2.3 Kosten und Betriebs

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Mieten und Pachten				Instandhaltungs- und Reparaturkosten (soweit nicht im Materialaufwand enthalten) 1)	Versicherungsbeiträge 2)	Gebühren und öffentliche Beiträge	Kraftfahrzeugkosten 3)	
		insgesamt	Miete für betrieblich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume sowie Grundstücks-pachten	Leasing/ Miete für Fahrzeuge aller Art, Maschinen, EDV-Anlagen, Geräte u. dgl.	Pacht für das Unternehmen				insgesamt	darunter Kraftfahrzeugsteuer
% der										
437 5 Tankstellen										
1	100 000 - 500 000	(3,9)	(1,5)	(0,4)	(2,0)	(1,2)	(0,8)	(0,2)	(2,4)	(0,2)
438 11 Einzelhandel										
2	100 000 - 250 000	(-)	(-)	(-)	(-)	(0,4)	(0,8)	(0,1)	(8,2)	(0,2)
3	250 000 - 500 000	(2,4)	(2,4)	(0,0)	(-)	(0,9)	(0,6)	(0,4)	(2,7)	(0,3)
4	500 000 - 1 Mill.	(1,0)	(0,8)	(0,1)	(-)	(1,3)	(0,3)	(0,1)	(1,4)	(0,0)
5	1 Mill. - 2 Mill.	(0,7)	(0,3)	(0,3)	(0,1)	(0,1)	(0,2)	(0,0)	(0,9)	(0,0)
6	2 Mill. - 5 Mill.	(0,6)	(0,2)	(0,2)	(0,3)	(0,7)	(0,3)	(0,3)	(0,8)	(0,0)
7	5 Mill. - 10 Mill.	(0,3)	(0,1)	(0,1)	(-)	(0,5)	(0,2)	(0,2)	(0,7)	(0,0)
8	10 Mill. - 25 Mill.	(0,3)	(0,2)	(0,0)	(-)	(0,7)	(0,2)	(0,0)	(0,4)	(0,0)
438 15 Einzelhandel mit Kraft										
9	25 000 - 100 000	(2,8)	(2,8)	(-)	(-)	(0,3)	(0,7)	(0,4)	(4,6)	(-)
10	100 000 - 250 000	(3,3)	(3,3)	(-)	(-)	(0,7)	(0,6)	(0,2)	(2,3)	(0,1)
11	250 000 - 500 000	(3,3)	(1,9)	(-)	(1,4)	(0,8)	(0,2)	(0,1)	(1,3)	(0,1)
12	500 000 - 2 Mill.	(2,1)	(1,6)	(0,5)	(-)	(0,7)	(0,2)	(0,3)	(1,7)	(0,1)
438 5 Einzelhandel mit Zweirädern,										
13	100 000 - 1 Mill.	(2,3)	(1,8)	(0,3)	(0,3)	(0,4)	(0,4)	(0,1)	(1,7)	(0,1)
439 1 Einzelhandel										
14	25 000 - 50 000	(2,2)	(2,2)	(-)	(-)	(1,2)	(-)	(1,4)	(3,6)	(-)
15	50 000 - 100 000	2,3	2,0	0,3	-	1,3	0,6	0,2	2,0	0,1
16	100 000 - 250 000	2,5	2,1	0,3	0,2	1,1	0,4	0,1	1,7	0,1
17	250 000 - 500 000	3,6	3,5	0,1	0,0	1,0	0,4	0,2	1,5	0,1
18	500 000 - 1 Mill.	(1,7)	(1,6)	(-)	(0,0)	(0,2)	(0,3)	(0,1)	(1,7)	(0,1)
19	1 Mill. - 2 Mill.	(3,0)	(2,6)	(0,3)	(-)	(1,0)	(0,4)	(0,3)	(0,5)	(0,1)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Nur fremde, nicht aktivierte Leistungen für betrieblich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume, Außenanlagen, Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge, Geräte u.dgl., aber nicht Kraftfahrzeuge.

2) Ohne Versicherungen für Kraftfahrzeuge oder private Zwecke.

3) Ohne Personalkosten, Miete und Abschreibungen, die in den betreffenden Positionen enthalten sind.

4) Ohne Provisionen an Gehalts- und Lohnempfänger.

handel *)

ergebnis 1991

Kosten für Werbung und Reisen	Provisionen (z. B. an selbstständige Vertreter) 4)	Fremdkapitalzinsen	Steuern 5)			Sonstige betriebliche Kosten	Kosten insgesamt	Betriebsergebnis 7)	Lfd. Nr.
			insgesamt	Gewerbesteuer	sonstige Steuern 6)				
Gesamtleistung									

(Absatz in eigenem Namen)

(0,6)	(-)	(0,4)	(0,1)	(0,1)	(0,1)	(4,0)	(95,4)	(4,6)	1
-------	-----	-------	-------	-------	-------	-------	--------	-------	---

mit Kraftwagen

(7,4)	(-)	(1,1)	(1,0)	(0,4)	(0,6)	(8,5)	(85,9)	(14,1)	2
(1,5)	(0,2)	(2,0)	(0,4)	(0,4)	(-)	(4,6)	(97,3)	(2,7)	3
(1,9)	(0,5)	(0,8)	(0,1)	(0,1)	(0,0)	(2,0)	(102,8)	(- 2,8)	4
(0,9)	(0,1)	(0,3)	(0,3)	(0,3)	(0,0)	(3,8)	(93,6)	(6,4)	5
(1,0)	(-)	(1,4)	(0,2)	(0,1)	(0,1)	(1,5)	(99,0)	(1,0)	6
(1,4)	(0,1)	(1,5)	(0,5)	(0,5)	(0,0)	(2,7)	(94,2)	(5,8)	7
(1,2)	(0,2)	(1,8)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(1,7)	(98,6)	(1,4)	8

wagenteilen, -zubehör und -reifen

(1,7)	(-)	(1,5)	(-)	(-)	(-)	(4,1)	(95,2)	(4,8)	9
(3,4)	(-)	(0,9)	(-)	(-)	(-)	(5,3)	(96,3)	(3,7)	10
(1,3)	(-)	(0,2)	(0,1)	(0,1)	(-)	(2,0)	(99,3)	(0,7)	11
(1,2)	(-)	(1,0)	(0,1)	(0,1)	(-)	(2,7)	(100,8)	(- 0,8)	12

Zweiradteilen, -zubehör und -reifen

(1,3)	(0,1)	(0,2)	(0,0)	(0,0)	(-)	(2,8)	(92,5)	(7,5)	13
-------	-------	-------	-------	-------	-----	-------	--------	-------	----

mit Blumen, Pflanzen

(0,8)	(-)	(-)	(0,2)	(-)	(0,2)	(9,6)	(91,6)	(8,4)	14
1,2	0,1	0,2	0,1	-	0,1	9,9	89,6	10,4	15
1,1	-	0,2	0,0	0,0	-	5,3	89,6	10,4	16
0,8	-	0,3	0,2	0,1	0,1	3,9	92,4	7,6	17
(0,9)	(-)	(0,2)	(0,9)	(0,8)	(0,0)	(4,7)	(90,5)	(9,5)	18
(1,0)	(-)	(0,4)	(0,3)	(0,3)	(-)	(1,4)	(99,6)	(0,4)	19

5) Ohne Umsatz-, Einkommen-, Körperschaft- und Kraftfahrzeugsteuer.

6) Z.B. Verbrauchsteuern, Grundsteuer.

7) Betriebsergebnis = Gesamtleistung minus Kosten insgesamt.

2.3 Kosten und Betriebs

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Mieten und Pachten				Instandhaltungs- und Reparaturkosten (soweit nicht im Materialaufwand enthalten) 1)	Versicherungsbeiträge 2)	Gebühren und öffentliche Beiträge	Kraftfahrzeugkosten 3)	
		insgesamt	Miete für betrieblich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume sowie Grundstücks-pachten	Leasing/ Miete für Fahrzeuge aller Art, Maschinen, EDV-Anlagen, Geräte u. dgl.	Pacht für das Unternehmen				insgesamt	darunter Kraftfahrzeugsteuer
% der										

439 2 Einzelhandel mit zoologischem

1	25 000 - 100 000	(2,9)	(2,9)	(-)	(-)	(0,1)	(0,5)	(0,1)	(3,0)	(0,0)
2	100 000 - 250 000	1,9	1,8	0,0	-	0,5	0,4	0,1	2,7	0,2
3	250 000 - 500 000	(1,6)	(1,5)	(0,1)	(0,0)	(0,4)	(0,4)	(0,1)	(1,5)	(0,0)

439 41 Einzelhandel mit Foto- und Kinogeräten,

4	100 000 - 1 Mill.	(1,4)	(1,4)	(-)	(-)	(0,1)	(0,6)	(0,2)	(0,2)	(0,0)
---	------------------------	-------	-------	-----	-----	-------	-------	-------	-------	-------

439 5 Einzelhandel mit Uhren,

5	25 000 - 100 000	(2,6)	(2,6)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(2,3)	(-)
6	100 000 - 250 000	(1,3)	(1,3)	(-)	(-)	(0,4)	(0,6)	(0,1)	(1,2)	(0,1)
7	250 000 - 500 000	(1,5)	(1,5)	(-)	(-)	(0,9)	(0,8)	(0,1)	(1,1)	(-)

439 61 Einzelhandel

8	25 000 - 100 000	(2,2)	(0,8)	(-)	(1,4)	(0,9)	(0,5)	(0,1)	(3,5)	(0,1)
9	100 000 - 500 000	(2,1)	(1,9)	(0,2)	(-)	(0,4)	(0,4)	(0,2)	(0,8)	(0,1)
10	500 000 - 1 Mill.	(1,9)	(1,8)	(0,1)	(-)	(-)	(0,2)	(0,0)	(0,6)	(0,1)

439 65 Einzelhandel mit Sport- und

11	100 000 - 250 000	(2,2)	(1,6)	(0,4)	(0,2)	(0,3)	(1,0)	(0,2)	(1,4)	(0,0)
12	250 000 - 500 000	(2,3)	(1,2)	(1,1)	(-)	(0,5)	(0,1)	(0,0)	(1,5)	(0,1)
13	500 000 - 2 Mill.	(2,6)	(2,6)	(0,0)	(-)	(2,8)	(0,3)	(0,1)	(0,7)	(0,0)

439 7 Einzelhandel

14	100 000 - 500 000	(0,6)	(0,5)	(0,1)	(-)	(0,5)	(0,2)	(0,3)	(4,6)	(0,9)
15	500 000 - 1 Mill.	0,7	0,5	0,2	0,0	0,7	0,2	0,1	5,4	0,6
16	1 Mill. - 2 Mill.	0,7	0,5	0,2	0,0	0,5	0,1	0,1	3,1	0,4
17	2 Mill. - 10 Mill.	(0,4)	(0,2)	(0,1)	(0,0)	(0,8)	(0,2)	(0,1)	(3,5)	(0,5)
18	10 Mill. - 25 Mill.	(0,4)	(0,4)	(-)	(-)	(1,1)	(0,3)	(0,2)	(1,2)	(0,2)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Nur fremde, nicht aktivierte Leistungen für betrieblich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume, Außenanlagen, Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge, Geräte u.dgl., aber nicht Kraftfahrzeuge.

2) Ohne Versicherungen für Kraftfahrzeuge oder private Zwecke.

3) Ohne Personalkosten, Miete und Abschreibungen, die in den betreffenden Positionen enthalten sind.

4) Ohne Provisionen an Gehalts- und Lohnempfänger.

handel *)

ergebnis 1991

Kosten für Werbung und Reisen	Provisionen (z. B. an selbständige Vertreter) 4)	Fremdkapitalzinsen	Steuern 5)			Sonstige betriebliche Kosten	Kosten insgesamt	Betriebsergebnis 7)	Lfd. Nr.
			insgesamt	Gewerbesteuer	sonstige Steuern 6)				
Gesamtleistung									

Bedarf, lebenden Tieren, Sämereien

(1,4)	(0,2)	(0,1)	(-)	(-)	(-)	(7,8)	(98,3)	(1,7)	1
1,7	-	1,1	0,0	0,0	0,0	4,6	91,3	8,7	2
(0,7)	(-)	(1,8)	(0,4)	(0,0)	(0,4)	(2,6)	(95,2)	(4,8)	3

fortotechnischem und-chemischem Material

(1,6)	(-)	(1,2)	(-)	(-)	(-)	(1,9)	(103,0)	(- 3,0)	4
-------	-----	-------	-----	-----	-----	-------	---------	---------	---

Edelmetallwaren, Schmuck

(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(9,7)	(86,4)	(13,6)	5
(2,2)	(-)	(1,5)	(0,1)	(0,1)	(-)	(5,8)	(86,2)	(13,8)	6
(2,3)	(-)	(2,2)	(0,0)	(0,0)	(-)	(4,3)	(93,3)	(6,7)	7

mit Spielwaren

(1,4)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(3,2)	(80,8)	(19,2)	8
(1,4)	(-)	(1,2)	(0,1)	(0,1)	(-)	(2,5)	(87,6)	(12,4)	9
(1,1)	(-)	(0,5)	(0,6)	(0,3)	(0,4)	(5,4)	(94,5)	(5,5)	10

Campingartikeln (ohne Campingmöbel)

(1,3)	(0,3)	(1,7)	(0,1)	(0,1)	(-)	(2,9)	(99,3)	(0,7)	11
(1,8)	(-)	(0,2)	(0,4)	(0,4)	(-)	(3,9)	(93,5)	(6,5)	12
(2,2)	(-)	(1,4)	(0,1)	(0,1)	(0,0)	(6,5)	(103,8)	(- 3,8)	13

mit Brennstoffen

(0,7)	(0,0)	(0,1)	(0,2)	(0,0)	(0,1)	(2,2)	(80,8)	(19,2)	14
0,6	-	0,2	0,6	0,5	0,1	3,3	95,5	4,5	15
0,6	-	0,3	0,5	0,4	0,1	3,2	94,6	5,4	16
(0,5)	(-)	(0,4)	(0,2)	(0,1)	(0,0)	(3,2)	(102,1)	(- 2,1)	17
(0,3)	(-)	(0,1)	(0,1)	(-)	(0,1)	(2,4)	(99,9)	(0,1)	18

5) Ohne Umsatz-, Einkommen-, Körperschaft- und Kraftfahrzeugsteuer.

6) Z.B. Verbrauchsteuern, Grundsteuer.

7) Betriebsergebnis = Gesamtleistung minus Kosten insgesamt.

2.3 Kosten und Betriebs

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Mieten und Pachten				Instandhaltungs- und Reparaturkosten (soweit nicht im Materialaufwand enthalten) 1)	Versicherungsbeiträge 2)	Gebühren und öffentliche Beiträge	Kraftfahrzeugkosten 3)	
		insgesamt	Miete für betrieblich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume sowie Grundstücks-pachten	Leasing/ Miete für Fahrzeuge aller Art, Maschinen, EDV-Anlagen, Geräte u. dgl.	Pacht für das Unternehmen				insgesamt	darunter Kraftfahrzeugsteuer
% der										

439 8 Einzelhandel mit Waren

1	25 000 - 100 000	(0,9)	(0,9)	(-)	(0,0)	(0,0)	(0,2)	(0,2)	(1,9)	(0,1)
2	100 000 - 250 000	1,6	1,5	0,1	-	0,2	0,3	0,1	1,7	0,1
3	250 000 - 500 000	1,3	1,2	0,0	0,0	0,4	0,2	0,1	1,0	0,1
4	500 000 - 1 Mill.	1,6	1,2	0,4	-	0,4	0,3	0,0	2,1	0,2
5	1 Mill. - 5 Mill.	0,8	0,6	0,1	0,0	1,1	0,4	0,1	1,4	0,2
6	5 Mill. - 10 Mill.	0,5	0,4	0,1	0,0	1,1	0,3	0,2	1,2	0,2
7	10 Mill. - 50 Mill.	0,6	0,5	0,2	0,0	0,7	0,3	0,2	1,3	0,2

439 91 Einzelhandel mit sonstigen Waren,

8	25 000 - 100 000	(0,6)	(0,6)	(-)	(-)	(0,6)	(0,8)	(-)	(0,5)	(0,1)
9	100 000 - 500 000	1,7	1,1	0,6	0,1	1,3	0,4	0,2	2,1	0,1
10	500 000 - 1 Mill.	(0,1)	(0,0)	(0,1)	(-)	(-)	(0,8)	(-)	(1,4)	(0,0)
11	1 Mill. - 5 Mill.	(1,9)	(1,6)	(0,2)	(-)	(0,6)	(0,4)	(0,0)	(1,5)	(0,1)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Nur fremde, nicht aktivierte Leistungen für betrieblich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume, Außenanlagen, Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge, Geräte u.dgl., aber nicht Kraftfahrzeuge.

2) Ohne Versicherungen für Kraftfahrzeuge oder private Zwecke.

3) Ohne Personalkosten, Miete und Abschreibungen, die in den betreffenden Positionen enthalten sind.

4) Ohne Provisionen an Gehalts- und Lohnempfänger.

handel *)

ergebnis 1991

Kosten für Werbung und Reisen	Provisionen (z. B. an selbständige Vertreter) 4)	Fremdkapitalzinsen	Steuern 5)			Sonstige betriebliche Kosten	Kosten insgesamt	Betriebsergebnis 7)	Lfd. Nr.
			insgesamt	Gewerbesteuer	sonstige Steuern 6)				
Gesamtleistung									

verschiedener Art

(0,9)	(-)	(0,1)	(-)	(-)	(-)	(3,7)	(94,2)	(5,8)	1
0,8	0,0	0,6	0,0	-	0,0	3,3	96,2	3,8	2
0,7	0,1	0,5	0,0	0,0	0,0	2,9	95,7	4,3	3
0,7	-	0,4	0,1	0,1	0,0	2,6	93,7	6,3	4
0,5	0,1	1,0	0,2	0,1	0,2	3,2	101,4	-1,4	5
0,4	0,2	1,0	0,1	0,0	0,1	2,9	105,2	-5,2	6
0,8	-	0,8	0,4	0,3	0,1	3,1	101,4	-1,4	7

a.n.g. (ohne Gebrauchtwagen, a.n.g.)

(0,9)	(-)	(1,1)	(-)	(-)	(-)	(6,4)	(93,0)	(7,0)	8
1,0	0,2	0,2	0,2	0,2	-	4,9	92,2	7,8	9
(1,8)	(-)	(2,3)	(0,3)	(0,3)	(-)	(3,2)	(102,7)	(-2,7)	10
(0,9)	(-)	(1,1)	(0,1)	(0,1)	(-)	(6,0)	(97,2)	(2,8)	11

5) Ohne Umsatz-, Einkommen-, Körperschaft- und Kraftfahrzeugsteuer.

6) Z.B. Verbrauchsteuern, Grundsteuer.

7) Betriebsergebnis = Gesamtleistung minus Kosten insgesamt.

2.4 Beschäftigte und Personalkosten

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Beschäftigte ¹⁾ im Durchschnitt des Geschäftsjahres							
		insgesamt	tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen	ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige	Gehaltsempfänger ²⁾	Lohnempfänger ³⁾	Auszubildende	davon	
								Vollzeit-tätige	auf Vollzeit-tätige umgerechnete Teilzeit-tätige
Anzahl									

431 11 Einzelhandel mit Nahrungsmitteln,

1	25 000 - 100 000.....	1,2	0,9	0,1	0,1	0,0	-	0,9	0,3
2	100 000 - 250 000.....	1,5	1,1	0,1	0,3	0,1	-	1,3	0,2
3	250 000 - 500 000.....	2,1	1,1	0,1	0,7	0,1	0,0	1,8	0,3
4	500 000 - 1 Mill.....	3,5	1,0	0,1	2,0	0,4	0,0	3,1	0,5
5	1 Mill. - 2 Mill.....	5,9	1,3	-	2,6	1,9	0,1	4,8	1,1
6	2 Mill. - 10 Mill.....	(20,9)	(1,0)	(0,0)	(17,4)	(0,4)	(2,0)	(19,4)	(1,5)

431 15 Einzelhandel

7	100 000 - 500 000.....	(2,4)	(1,3)	(0,1)	(0,3)	(0,7)	(-)	(2,3)	(0,1)
---	------------------------	-------	-------	-------	-------	-------	-----	-------	-------

431 41 Einzelhandel mit Milch,

8	25 000 - 100 000.....	(1,9)	(1,0)	(0,2)	(-)	(0,7)	(-)	(1,8)	(0,1)
9	100 000 - 500 000.....	(1,8)	(1,0)	(-)	(0,4)	(0,4)	(-)	(1,5)	(0,3)

431 42 Einzelhandel mit

10	100 000 - 500 000.....	(2,2)	(1,0)	(0,1)	(0,3)	(0,8)	(-)	(1,8)	(0,4)
----	------------------------	-------	-------	-------	-------	-------	-----	-------	-------

431 43 Einzelhandel

11	100 000 - 500 000.....	(2,6)	(1,5)	(-)	(0,4)	(0,8)	(-)	(2,0)	(0,6)
----	------------------------	-------	-------	-----	-------	-------	-----	-------	-------

431 44 Einzelhandel

12	100 000 - 500 000.....	(1,6)	(1,0)	(0,1)	(0,5)	(0,1)	(-)	(1,4)	(0,2)
----	------------------------	-------	-------	-------	-------	-------	-----	-------	-------

431 45 Einzelhandel mit

13	250 000 - 2 Mill.....	(2,9)	(1,9)	(-)	(-)	(1,0)	(-)	(2,0)	(0,9)
----	-----------------------	-------	-------	-----	-----	-------	-----	-------	-------

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Beschäftigte = tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige, Gehalts- und Lohnempfänger, Reisende im Angestelltenverhältnis sowie Auszubildende.

2) Zu den Gehaltsempfängern zählen auch Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhielten, die steuerlich als "Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit" angesehen werden.

handel *)

1991 je Unternehmen

Selbstständige Vertreter	Personalkosten ⁴⁾							Lfd. Nr.
	Löhne und Gehälter sowie Provisionen			Sozialkosten				
	insgesamt	Löhne und Gehälter ⁵⁾	Provisionen an Gehalts- und Lohnempfänger ⁶⁾	insgesamt	gesetzliche	übrige	Anteil an den Löhnen und Gehältern sowie den Provisionen an Gehalts- und Lohnempfängern	
1 000 DM				%				

Getränken, Tabakwaren (ohne Reformwaren) o.a.S.

-	1,3	1,3	-	0,3	100,0	-	20,6	1
-	5,0	5,0	-	0,9	99,9	0,1	18,6	2
-	13,7	13,7	-	2,7	99,1	0,9	19,6	3
-	36,1	36,1	-	7,2	99,2	0,8	20,0	4
-	72,5	72,5	-	14,0	99,5	0,5	19,3	5
(-)	(286,5)	(286,5)	(-)	(58,2)	(99,1)	(0,9)	(20,3)	6

mit Reformwaren

(-)	(19,4)	(19,4)	(-)	(3,5)	(100,0)	(-)	(17,9)	7
-----	--------	--------	-----	-------	---------	-----	--------	---

Milcherzeugnissen, Fettwaren, Eiern

(-)	(6,5)	(6,5)	(-)	(1,2)	(100,0)	(-)	(18,0)	8
(-)	(12,0)	(12,0)	(-)	(2,8)	(98,6)	(3,4)	(21,4)	9

Fischen, Fischerzeugnissen

(-)	(10,6)	(10,6)	(-)	(1,8)	(100,0)	(-)	(17,3)	10
-----	--------	--------	-----	-------	---------	-----	--------	----

mit Wild, Geflügel

(-)	(17,0)	(17,0)	(-)	(3,4)	(100,0)	(-)	(19,7)	11
-----	--------	--------	-----	-------	---------	-----	--------	----

mit Süßwaren

(-)	(6,2)	(6,2)	(-)	(1,4)	(100,0)	(-)	(23,1)	12
-----	-------	-------	-----	-------	---------	-----	--------	----

Kaffee, Tee, Kakao

(-)	(22,7)	(22,7)	(-)	(4,5)	(100,0)	(-)	(20,0)	13
-----	--------	--------	-----	-------	---------	-----	--------	----

3) Einschließlich unmittelbar für das befragte Unternehmen tätige Heimarbeiter/innen.

4) Ohne Entgelt für tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen

in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen.

5) Einschließlich Vergütungen an Auszubildende.

6) Sowie Reisende im Angestelltenverhältnis.

2.4 Beschäftigte und Personalkosten

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Beschäftigte ¹⁾ im Durchschnitt des Geschäftsjahres							
		insgesamt	tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen	ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige	Gehaltsempfänger ²⁾	Lohnempfänger ³⁾	Auszubildende	davon	
								Vollzeit-tätige	auf Vollzeit-tätige umgerechnete Teilzeit-tätige
Anzahl									
431 46 Einzelhandel mit									
1	100 000 - 250 000.....	(1,7)	(1,0)	(0,3)	(0,2)	(0,2)	(-)	(1,4)	(0,3)
2	250 000 - 500 000.....	(3,3)	(1,5)	(0,2)	(0,9)	(0,6)	(-)	(2,8)	(0,5)
3	500 000 - 1 Mill.....	(4,8)	(1,0)	(0,1)	(3,2)	(0,6)	(-)	(4,2)	(0,6)
4	1 Mill. - 2 Mill.....	(11,6)	(1,0)	(-)	(8,6)	(1,7)	(0,3)	(10,7)	(0,9)
431 47 Einzelhandel mit									
5	250 000 - 500 000.....	(4,4)	(1,3)	(0,1)	(1,8)	(1,3)	(-)	(3,8)	(0,6)
431 48 Einzelhandel mit									
6	25 000 - 100 000.....	(1,0)	(1,0)	(-)	(-)	(-)	(-)	(1,0)	(-)
7	100 000 - 250 000.....	2,0	1,2	0,1	0,4	0,2	0,1	1,8	0,1
8	250 000 - 500 000.....	3,0	1,2	0,0	0,8	0,9	0,0	2,8	0,3
9	500 000 - 2 Mill.....	(5,4)	(1,1)	(-)	(2,8)	(0,9)	(0,6)	(4,6)	(0,8)
431 49 Einzelhandel mit									
10	100 000 - 500 000.....	(2,5)	(1,0)	(0,1)	(1,2)	(0,2)	(-)	(2,0)	(0,5)
11	500 000 - 2 Mill.....	(3,5)	(1,0)	(0,1)	(2,0)	(0,3)	(-)	(2,7)	(0,8)
431 61 Einzelhandel mit									
12	100 000 - 250 000.....	1,4	1,0	0,2	0,2	0,0	-	1,2	0,2
13	250 000 - 500 000.....	(1,7)	(1,1)	(0,1)	(0,3)	(0,2)	(-)	(1,4)	(0,3)
14	500 000 - 2 Mill.....	(2,8)	(1,0)	(-)	(1,2)	(0,6)	(-)	(2,3)	(0,5)
431 65 Einzelhandel mit									
15	25 000 - 50 000.....	1,0	1,0	0,0	-	-	-	0,8	0,2
16	50 000 - 100 000.....	1,0	0,9	0,1	0,0	0,0	-	0,8	0,2
17	100 000 - 250 000.....	1,2	1,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,9	0,2
18	250 000 - 500 000.....	1,8	1,1	0,2	0,3	0,2	0,1	1,5	0,3
19	500 000 - 1 Mill.....	2,8	1,1	0,1	0,7	0,8	-	2,5	0,4
20	1 Mill. - 2 Mill.....	(4,4)	(1,0)	(-)	(1,9)	(1,5)	(-)	(3,3)	(1,1)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Beschäftigte = tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige, Gehalts- und Lohnempfänger, Reisende im Angestelltenverhältnis sowie Auszubildende.

2) Zu den Gehaltsempfängern zählen auch Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhielten, die steuerlich als "Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit" angesehen werden.

handel *)

1991 je Unternehmen

Selbstständige Vertreter	Personalkosten ⁴⁾							Lfd. Nr.
	Löhne und Gehälter sowie Provisionen			Sozialkosten				
	insgesamt	Löhne und Gehälter ⁵⁾	Provisionen an Gehalts- und Lohnempfänger ⁶⁾	insgesamt	gesetzliche	übrige	Anteil an den Löhnen und Gehältern sowie den Provisionen an Gehalts- und Lohnempfängern	
1 000 DM				%				
Fleisch, Fleischwaren								
(-)	(4,5)	(4,5)	(-)	(0,8)	(100,0)	(-)	(17,7)	1
(-)	(19,8)	(19,8)	(-)	(3,8)	(100,0)	(-)	(19,0)	2
(-)	(45,5)	(45,5)	(-)	(8,9)	(96,5)	(3,5)	(19,5)	3
(-)	(144,0)	(144,0)	(-)	(29,5)	(97,7)	(2,3)	(20,5)	4
Brot, Konditorwaren								
(-)	(43,6)	(43,6)	(-)	(9,0)	(100,0)	(-)	(20,7)	5
Kartoffeln, Gemüse, Obst								
(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	6
-	7,5	7,5	-	1,2	99,5	0,5	16,2	7
-	25,5	25,5	-	4,9	99,7	0,3	19,1	8
(-)	(57,9)	(57,9)	(-)	(11,7)	(99,5)	(0,5)	(20,2)	9
sonstigen Nahrungsmitteln								
(-)	(24,6)	(24,6)	(-)	(3,7)	(100,0)	(-)	(15,2)	10
(-)	(40,2)	(40,2)	(-)	(7,4)	(95,7)	(4,3)	(18,5)	11
Wein, Spirituosen								
-	4,3	4,3	-	0,7	100,0	-	16,7	12
(-)	(6,2)	(6,2)	(-)	(1,2)	(100,0)	(-)	(19,8)	13
(-)	(23,7)	(23,7)	(-)	(4,2)	(100,0)	(-)	(17,8)	14
Bier, alkoholfreien Getränken								
-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	0,2	0,2	-	0,0	100,0	-	16,5	16
-	1,1	1,1	-	0,2	100,0	-	19,5	17
0,0	8,1	8,1	-	1,5	98,0	2,0	18,0	18
-	22,5	22,5	-	4,4	100,0	-	19,5	19
(-)	(72,5)	(72,5)	(-)	(13,5)	(98,0)	(2,0)	(18,6)	20

3) Einschließlich unmittelbar für das befragte Unternehmen tätige Heimarbeiter/innen.

4) Ohne Entgelt für tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen

in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen.

5) Einschließlich Vergütungen an Auszubildende.

6) Sowie Reisende im Angestelltenverhältnis.

2.4 Beschäftigte und Personalkosten

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Beschäftigte ¹⁾ im Durchschnitt des Geschäftsjahres							davon	
		insgesamt	tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen	ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige	Gehaltsempfänger ²⁾	Lohnempfänger ³⁾	Auszubildende	Vollzeit-tätige	auf Vollzeit-tätige umgerechnete Teilzeit-tätige	
										Anzahl
431 9 Einzelhandel										
1	100 000 - 250 000.....	(1,4)	(1,0)	(-)	(0,4)	(-)	(-)	(1,4)	(-)	
2	250 000 - 500 000.....	(1,4)	(1,0)	(-)	(0,4)	(-)	(-)	(1,0)	(0,4)	
3	500 000 - 2 Mill.....	(4,1)	(1,0)	(-)	(3,1)	(-)	(-)	(3,5)	(0,6)	
432 1 Einzelhandel mit										
4	25 000 - 50 000.....	(1,6)	(1,2)	(-)	(0,1)	(0,1)	(0,3)	(1,5)	(0,1)	
5	50 000 - 100 000.....	1,4	1,1	0,1	0,1	0,0	-	1,3	0,1	
6	100 000 - 250 000.....	1,8	1,0	0,0	0,7	0,2	-	1,4	0,5	
7	250 000 - 500 000.....	2,9	0,9	0,1	1,8	0,2	-	2,3	0,7	
8	500 000 - 1 Mill.....	(5,9)	(1,1)	(-)	(4,8)	(-)	(-)	(4,8)	(1,1)	
9	1 Mill. - 2 Mill.....	(8,0)	(1,0)	(-)	(6,4)	(-)	(0,6)	(7,2)	(0,8)	
432 31 Einzelhandel mit										
10	500 000 - 2 Mill.....	(6,9)	(1,0)	(-)	(5,3)	(-)	(0,7)	(6,0)	(0,9)	
432 33 Einzelhandel mit										
11	100 000 - 500 000.....	(2,9)	(1,0)	(0,1)	(1,5)	(0,2)	(0,1)	(2,1)	(0,8)	
12	500 000 - 5 Mill.....	(14,9)	(1,0)	(-)	(10,8)	(1,8)	(1,3)	(12,3)	(2,6)	
432 35 Einzelhandel mit										
13	100 000 - 250 000.....	(2,7)	(1,4)	(0,2)	(0,6)	(0,4)	(-)	(1,4)	(1,2)	
14	250 000 - 500 000.....	(3,1)	(1,8)	(-)	(0,8)	(0,6)	(-)	(2,8)	(0,4)	
15	500 000 - 2 Mill.....	(5,2)	(1,0)	(-)	(3,3)	(0,6)	(0,3)	(3,3)	(1,9)	
432 37 Einzelhandel mit Bekleidung und										
16	25 000 - 100 000.....	(1,2)	(0,9)	(0,1)	(0,2)	(-)	(-)	(0,8)	(0,4)	
17	100 000 - 250 000.....	(1,3)	(1,0)	(-)	(0,3)	(-)	(-)	(1,3)	(-)	
18	250 000 - 500 000.....	(3,1)	(1,0)	(-)	(2,1)	(-)	(-)	(2,0)	(1,1)	

^{*)} Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Beschäftigte = tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige, Gehalts- und Lohnempfänger, Reisende im Angestelltenverhältnis sowie Auszubildende.

2) Zu den Gehaltsempfängern zählen auch Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhielten, die steuerlich als "Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit" angesehen werden.

handel *)

1991 je Unternehmen

Selbstständige Vertreter	Personalkosten ⁴⁾							Lfd. Nr.
	Löhne und Gehälter sowie Provisionen			Sozialkosten				
	insgesamt	Löhne und Gehälter ⁵⁾	Provisionen an Gehalts- und Lohnempfänger ⁶⁾	insgesamt	gesetzliche	übrige	Anteil an den Löhnen und Gehältern sowie den Provisionen an Gehalts- und Lohnempfängern	
1 000 DM				%				

mit Tabakwaren

(-)	(3,9)	(3,9)	(-)	(0,6)	(100,0)	(-)	(16,5)	1
(-)	(4,8)	(4,8)	(-)	(0,4)	(100,0)	(-)	(8,7)	2
(-)	(46,8)	(46,8)	(-)	(8,0)	(98,4)	(1,6)	(17,0)	3

Textilien, Bekleidung o.a.S.

(-)	(1,5)	(1,5)	(-)	(0,3)	(100,0)	(-)	(18,5)	4
-	1,3	1,3	-	0,3	100,0	-	19,7	5
-	10,0	10,0	-	1,9	99,1	0,9	18,9	6
-	35,0	35,0	-	6,6	95,6	4,4	19,0	7
(-)	(63,4)	(63,4)	(-)	(13,5)	(99,2)	(0,8)	(21,3)	8
(-)	(109,4)	(109,4)	(-)	(20,6)	(97,0)	(3,0)	(18,8)	9

Oberbekleidung o.a.S.

(-)	(67,1)	(67,1)	(-)	(13,7)	(100,0)	(-)	(20,4)	10
-----	--------	--------	-----	--------	---------	-----	--------	----

Herrenoberbekleidung

(-)	(19,7)	(19,7)	(-)	(3,7)	(100,0)	(-)	(19,0)	11
(-)	(289,8)	(289,8)	(-)	(54,9)	(99,8)	(0,2)	(18,9)	12

Damenoberbekleidung

(-)	(15,8)	(15,8)	(-)	(2,9)	(100,0)	(-)	(18,3)	13
(-)	(21,8)	(21,8)	(-)	(4,6)	(100,0)	(-)	(21,3)	14
(-)	(77,9)	(77,9)	(-)	(14,9)	(100,0)	(-)	(19,1)	15

Bekleidungszubehör für Kinder und Säuglinge

(-)	(3,4)	(3,4)	(-)	(0,6)	(100,0)	(-)	(16,5)	16
(-)	(4,4)	(4,4)	(-)	(1,0)	(100,0)	(-)	(21,8)	17
(-)	(30,9)	(30,9)	(-)	(6,5)	(100,0)	(-)	(21,0)	18

3) Einschließlich unmittelbar für das befragte Unternehmen tätige Heimarbeiter/innen.

4) Ohne Entgelt für tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen

in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen.

5) Einschließlich Vergütungen an Auszubildende.

6) Sowie Reisende im Angestelltenverhältnis.

2.4 Beschäftigte und Personalkosten

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Beschäftigte ¹⁾ im Durchschnitt des Geschäftsjahres							
		insgesamt	tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen	ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige	Gehaltsempfänger ²⁾	Lohnempfänger ³⁾	Auszubildende	davon	
								Vollzeit-tätige	auf Vollzeit-tätige umgerechnete Teilzeit-tätige
Anzahl									
432 71 Einzelhandel mit									
1	100 000 - 1 Mill.....	(3,6)	(1,1)	(-)	(2,3)	(-)	(0,3)	(3,0)	(0,6)
2	1 Mill. - 2 Mill.....	(9,4)	(1,0)	(0,3)	(5,4)	(2,8)	(-)	(8,3)	(1,1)
432 72 Einzelhandel									
3	2 Mill. - 5 Mill.....	(16,9)	(-)	(-)	(15,9)	(0,7)	(0,3)	(15,0)	(1,9)
432 81 Einzelhandel									
4	50 000 - 100 000.....	(1,2)	(1,0)	(-)	(0,2)	(-)	(-)	(1,0)	(0,2)
5	100 000 - 250 000.....	(2,0)	(1,3)	(-)	(0,6)	(0,1)	(-)	(1,4)	(0,6)
6	250 000 - 500 000.....	(2,9)	(1,0)	(-)	(1,5)	(0,2)	(0,1)	(2,1)	(0,7)
7	500 000 - 1 Mill.....	(6,1)	(1,1)	(-)	(3,9)	(0,6)	(0,4)	(4,9)	(1,2)
432 85 Einzelhandel mit Leder-									
8	100 000 - 250 000.....	(2,1)	(1,5)	(-)	(0,6)	(-)	(-)	(2,0)	(0,1)
9	250 000 - 500 000.....	(3,3)	(1,2)	(-)	(1,7)	(0,4)	(-)	(2,5)	(0,8)
433 11 Einzelhandel mit Eisen-,									
10	100 000 - 500 000.....	(2,9)	(0,8)	(-)	(1,1)	(1,0)	(-)	(2,7)	(0,2)
11	500 000 - 1 Mill.....	(4,5)	(1,0)	(0,1)	(3,4)	(-)	(-)	(4,0)	(0,5)
433 13 Einzelhandel mit Schrauben,									
12	100 000 - 250 000.....	(1,3)	(1,0)	(-)	(-)	(0,3)	(-)	(1,3)	(-)
13	250 000 - 500 000.....	(3,5)	(1,0)	(-)	(1,5)	(1,0)	(-)	(3,5)	(-)
14	500 000 - 1 Mill.....	(2,6)	(1,1)	(-)	(1,0)	(0,5)	(-)	(2,0)	(0,6)
15	1 Mill. - 2 Mill.....	(8,0)	(1,3)	(-)	(4,7)	(1,7)	(0,3)	(8,0)	(-)
433 15 Einzelhandel mit Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoff									
16	500 000 - 2 Mill.....	(6,1)	(0,8)	(-)	(5,3)	(0,1)	(-)	(5,5)	(0,6)

^{*)} Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Beschäftigte = tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige, Gehalts- und Lohnempfänger, Reisende im Angestelltenverhältnis sowie Auszubildende.

2) Zu den Gehaltsempfängern zählen auch Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhielten, die steuerlich als "Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit" angesehen werden.

handel *)

1991 je Unternehmen

Selbstständige Vertreter	Personalkosten ⁴⁾							Lfd. Nr.
	Löhne und Gehälter sowie Provisionen			Sozialkosten				
	insgesamt	Löhne und Gehälter ⁵⁾	Provisionen an Gehalts- und Lohnempfänger ⁶⁾	insgesamt	gesetzliche	übrige	Anteil an den Löhnen und Gehältern sowie den Provisionen an Gehalts- und Lohnempfängern	
1 000 DM				%				

Gardinen, Dekorationsstoff

(-)	(48,8)	(48,8)	(-)	(9,3)	(100,0)	(-)	(19,0)	1
(-)	(181,9)	(181,9)	(-)	(40,3)	(99,3)	(0,7)	(22,2)	2

mit Teppichen

(-)	(385,1)	(385,1)	(-)	(61,3)	(99,1)	(0,9)	(15,9)	3
-----	---------	---------	-----	--------	--------	-------	--------	---

mit Schuhen

(-)	(1,3)	(1,3)	(-)	(0,4)	(100,0)	(-)	(26,8)	4
(-)	(10,1)	(10,1)	(-)	(1,6)	(100,0)	(-)	(15,6)	5
(-)	(28,5)	(28,5)	(-)	(6,3)	(99,2)	(0,8)	(22,1)	6
(-)	(59,3)	(59,3)	(-)	(10,9)	(100,0)	(-)	(18,4)	7

und Täschnerwaren (ohne Schuhe)

(-)	(12,4)	(12,4)	(-)	(2,4)	(100,0)	(-)	(19,1)	8
(-)	(32,3)	(32,3)	(-)	(6,5)	(97,3)	(2,7)	(20,2)	9

Metall- und Kunststoffwaren o.a.S.

(-)	(31,5)	(30,8)	(0,7)	(6,2)	(100,0)	(-)	(19,7)	10
(3,0)	(57,4)	(57,4)	(-)	(11,1)	(90,0)	(10,0)	(19,2)	11

Kleisenwaren, Werkzeugen, Bauartikeln u.ä.

(-)	(8,0)	(8,0)	(-)	(2,1)	(96,7)	(3,3)	(26,4)	12
(-)	(43,7)	(43,7)	(-)	(8,9)	(100,0)	(-)	(20,4)	13
(-)	(25,3)	(25,3)	(-)	(5,2)	(96,0)	(4,0)	(20,4)	14
(-)	(177,9)	(177,9)	(-)	(38,6)	(98,3)	(1,7)	(21,7)	15

(ohne Öfen, Herde, elektrotechnische Erzeugnisse, Schneidwaren)

(-)	(122,9)	(122,9)	(-)	(22,0)	(100,0)	(-)	(17,9)	16
-----	---------	---------	-----	--------	---------	-----	--------	----

3) Einschließlich unmittelbar für das befragte Unternehmen tätige Heimarbeiter/innen.

4) Ohne Entgelt für tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen

in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen.

5) Einschließlich Vergütungen an Auszubildende.

6) Sowie Reisende im Angestelltenverhältnis.

2.4 Beschäftigte und Personalkosten

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Beschäftigte ¹⁾ im Durchschnitt des Geschäftsjahres							
		insgesamt	tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen	ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige	Gehaltsempfänger ²⁾	Lohnempfänger ³⁾	Auszubildende	davon	
								Vollzeit-tätige	auf Vollzeit-tätige umgerechnete Teilzeit-tätige
Anzahl									
433 3 Einzelhandel mit Feinkeramik									
1	100 000 - 500 000.....	(2,5)	(1,0)	(0,1)	(1,3)	(0,2)	(-)	(2,1)	(0,5)
433 4 Einzelhandel mit									
2	100 000 - 500 000.....	(2,4)	(1,0)	(-)	(1,0)	(-)	(0,3)	(1,7)	(0,7)
3	500 000 - 1 Mill.....	(3,8)	(1,2)	(-)	(2,2)	(0,4)	(-)	(3,4)	(0,4)
4	1 Mill. - 2 Mill.....	(7,6)	(0,9)	(-)	(3,1)	(3,7)	(-)	(7,4)	(0,2)
433 57 Einzelhandel mit									
5	50 000 - 100 000.....	(1,2)	(1,0)	(-)	(0,2)	(-)	(-)	(1,0)	(0,2)
433 6 Einzelhandel mit									
6	25 000 - 100 000.....	(1,2)	(1,0)	(0,2)	(-)	(-)	(-)	(1,2)	(-)
7	100 000 - 250 000.....	(1,5)	(1,1)	(0,0)	(0,3)	(0,1)	(-)	(1,3)	(0,3)
433 7 Einzelhandel									
8	250 000 - 500 000.....	(3,5)	(1,0)	(-)	(2,5)	(-)	(-)	(3,5)	(-)
9	500 000 - 2 Mill.....	(3,7)	(1,0)	(-)	(2,7)	(-)	(-)	(3,7)	(-)
433 9 Einzelhandel mit Holzwaren, a.n.g., Korb-,									
10	100 000 - 1 Mill.....	(2,6)	(1,0)	(-)	(-)	(1,6)	(-)	(2,3)	(0,3)
434 11 Einzelhandel mit elektro									
11	50 000 - 100 000.....	(1,1)	(1,0)	(-)	(0,1)	(-)	(-)	(1,0)	(0,1)
12	100 000 - 250 000.....	(1,5)	(1,0)	(0,0)	(0,4)	(0,0)	(-)	(1,3)	(0,1)
13	250 000 - 500 000.....	(2,3)	(1,0)	(0,3)	(0,9)	(0,1)	(-)	(2,1)	(0,2)
14	500 000 - 1 Mill.....	(3,3)	(1,4)	(-)	(1,8)	(0,1)	(-)	(2,5)	(0,8)
15	1 Mill. - 2 Mill.....	(6,9)	(1,3)	(-)	(3,6)	(1,8)	(0,2)	(6,4)	(0,4)
16	2 Mill. - 5 Mill.....	(21,3)	(0,5)	(-)	(10,9)	(10,0)	(-)	(19,5)	(1,8)

^{*)} Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Beschäftigte = tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige, Gehalts- und Lohnempfänger, Reisende im Angestelltenverhältnis sowie Auszubildende.

2) Zu den Gehaltsempfängern zählen auch Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhielten, die steuerlich als "Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit" angesehen werden.

handel *)

1991 je Unternehmen

Selbstständige Vertreter	Personalkosten ⁴⁾							Lfd. Nr.	
	Löhne und Gehälter sowie Provisionen			Sozialkosten					
	insgesamt	Löhne und Gehälter ⁵⁾	Provisionen an Gehalts- und Lohnempfänger ⁶⁾	insgesamt	gesetzliche	übrige	Anteil an den Löhnen und Gehältern sowie den Provisionen an Gehalts- und Lohnempfängern		
1 000 DM					%				
und Glaswaren für den Haushalt	(-)	(22,6)	(22,6)	(-)	(4,4)	(100,0)	(-)	(19,3)	1
Möbeln (ohne Büromöbel)	(-)	(16,4)	(16,4)	(-)	(2,6)	(100,0)	(-)	(15,9)	2
	(-)	(40,7)	(39,4)	(1,4)	(8,3)	(100,0)	(-)	(20,4)	3
	(0,2)	(108,0)	(108,0)	(-)	(21,4)	(95,0)	(5,0)	(19,8)	4
kunstgewerblichen Erzeugnissen	(-)	(2,7)	(2,7)	(-)	(0,4)	(100,0)	(-)	(14,8)	5
Galanteriewaren, Geschenkartikeln	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	6
	(-)	(6,4)	(6,4)	(-)	(1,7)	(76,0)	(24,0)	(26,4)	7
mit Tapeten	(-)	(26,6)	(26,6)	(-)	(5,1)	(100,0)	(-)	(19,1)	8
	(-)	(52,5)	(52,5)	(-)	(10,8)	(100,0)	(-)	(20,6)	9
Kork- und Flechtwaren, Kinderwagen	(-)	(13,9)	(13,9)	(-)	(2,6)	(100,0)	(-)	(18,5)	10
technischen Erzeugnissen, a.n.g.	(-)	(1,7)	(1,7)	(-)	(0,3)	(100,0)	(-)	(18,4)	11
	(-)	(6,2)	(6,2)	(-)	(1,2)	(100,0)	(-)	(18,8)	12
	(-)	(19,4)	(19,4)	(-)	(3,8)	(100,0)	(-)	(19,8)	13
	(-)	(41,5)	(41,5)	(-)	(8,3)	(100,0)	(-)	(19,9)	14
	(0,1)	(127,0)	(127,0)	(-)	(23,7)	(98,4)	(1,6)	(18,7)	15
	(-)	(327,3)	(327,3)	(-)	(61,2)	(99,9)	(0,1)	(18,7)	16

3) Einschließlich unmittelbar für das befragte Unternehmen tätige Heimarbeiter/innen.

4) Ohne Entgelt für tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen

in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen.

5) Einschließlich Vergütungen an Auszubildende.

6) Sowie Reisende im Angestelltenverhältnis.

2.4 Beschäftigte und Personalkosten

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Beschäftigte ¹⁾ im Durchschnitt des Geschäftsjahres							
		insgesamt	tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen	ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige	Gehaltsempfänger ²⁾	Lohnempfänger ³⁾	Auszubildende	davon	
								Vollzeit-tätige	auf Vollzeit-tätige umgerechnete Teilzeit-tätige
Anzahl									
434 15 Einzelhandel mit Öfen, Herden,									
1	100 000 - 1 Mill.....	(2,3)	(1,0)	(-)	(1,0)	(0,3)	(-)	(2,3)	(-)
434 2 Einzelhandel									
2	100 000 - 500 000.....	(2,5)	(1,2)	(-)	(1,3)	(-)	(-)	(2,0)	(0,5)
434 4 Einzelhandel mit Rundfunk,									
3	100 000 - 500 000.....	(2,4)	(1,1)	(0,2)	(0,5)	(0,5)	(-)	(2,0)	(0,4)
4	500 000 - 2 Mill.....	(5,7)	(1,2)	(-)	(2,7)	(1,6)	(0,2)	(4,8)	(0,9)
434 5 Einzelhandel mit									
5	100 000 - 250 000.....	(1,6)	(1,0)	(-)	(0,6)	(-)	(-)	(1,3)	(0,2)
435 11 Einzelhandel mit Schreib- und									
6	25 000 - 100 000.....	(1,2)	(1,0)	(-)	(0,2)	(-)	(-)	(1,2)	(-)
7	100 000 - 250 000.....	1,8	1,0	0,1	0,6	0,1	0,0	1,4	0,5
8	250 000 - 500 000.....	3,0	1,2	-	1,5	0,2	0,0	2,5	0,5
9	500 000 - 1 Mill.....	(4,2)	(1,0)	(-)	(3,2)	(-)	(-)	(3,6)	(0,6)
435 15 Einzelhandel mit									
10	100 000 - 500 000.....	(2,2)	(1,2)	(-)	(0,8)	(0,2)	(-)	(1,3)	(0,9)
435 41 Einzelhandel mit									
11	100 000 - 500 000.....	(2,8)	(0,9)	(0,2)	(1,7)	(-)	(-)	(2,1)	(0,7)
12	500 000 - 2 Mill.....	(5,5)	(1,1)	(0,2)	(3,8)	(0,5)	(-)	(4,3)	(1,2)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Beschäftigte = tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige, Gehalts- und Lohnempfänger, Reisende im Angestelltenverhältnis sowie Auszubildende.

2) Zu den Gehaltsempfängern zählen auch Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhielten, die steuerlich als "Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit" angesehen werden.

handel *)

1991 je Unternehmen

Selbstständige Vertreter	Personalkosten ⁴⁾							Lfd. Nr.
	Löhne und Gehälter sowie Provisionen			Sozialkosten				
	insgesamt	Löhne und Gehälter ⁵⁾	Provisionen an Gehalts- und Lohnempfänger ⁶⁾	insgesamt	gesetzliche	übrige	Anteil an den Löhnen und Gehältern sowie den Provisionen an Gehalts- und Lohnempfängern	
1 000 DM				%				

Kühlschränken, Waschmaschinen

(-)	(15,6)	(15,6)	(-)	(3,0)	(100,0)	(-)	(19,5)	1
-----	--------	--------	-----	-------	---------	-----	--------	---

mit Leuchten

(-)	(20,6)	(20,6)	(-)	(4,3)	(100,0)	(-)	(20,7)	2
-----	--------	--------	-----	-------	---------	-----	--------	---

Fernseh- und phonotechnischen Geräten

(-)	(15,8)	(15,8)	(-)	(2,5)	(99,6)	(0,4)	(15,8)	3
(-)	(84,8)	(84,8)	(-)	(17,1)	(100,0)	(-)	(20,1)	4

Musikinstrumenten, Musikalien

(-)	(8,6)	(8,6)	(-)	(1,8)	(100,0)	(-)	(20,8)	5
-----	-------	-------	-----	-------	---------	-----	--------	---

Papierwaren, Schul- und Büroartikeln

(-)	(0,8)	(0,8)	(-)	(0,2)	(100,0)	(-)	(17,6)	6
-	7,8	7,8	-	1,5	99,6	0,4	19,4	7
-	26,5	26,5	-	4,7	99,4	0,6	17,7	8
(-)	(55,4)	(55,4)	(-)	(11,2)	(98,3)	(1,7)	(20,3)	9

Sammlerbriefmarken

(-)	(13,8)	(13,8)	(-)	(2,8)	(100,0)	(-)	(20,2)	10
-----	--------	--------	-----	-------	---------	-----	--------	----

Büchern, Fachzeitschriften

(-)	(34,7)	(34,7)	(-)	(6,6)	(90,7)	(9,3)	(19,0)	11
(-)	(59,4)	(59,4)	(-)	(11,6)	(100,0)	(-)	(19,6)	12

3) Einschließlich unmittelbar für das befragte Unternehmen tätige Heimarbeiter/Innen.

4) Ohne Enigelt für tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen

in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen.

5) Einschließlich Vergütungen an Auszubildende.

6) Sowie Reisende im Angestelltenverhältnis.

2.4 Beschäftigte und Personalkosten

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Beschäftigte ¹⁾ im Durchschnitt des Geschäftsjahres							
		insgesamt	tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen	ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige	Gehaltsempfänger ²⁾	Lohnempfänger ³⁾	Auszubildende	davon	
								Vollzeit-tätige	auf Vollzeit-tätige umgerechnete Teilzeit-tätige
Anzahl									
435 45 Einzelhandel mit Unter									
1	100 000 - 500 000.....	(1,7)	(0,9)	(0,3)	(0,4)	(0,1)	(-)	(1,4)	(0,3)
435 6 Einzelhandel mit Büromaschinen,									
2	250 000 - 500 000.....	(1,5)	(1,0)	(-)	(0,4)	(0,1)	(-)	(1,3)	(0,2)
3	500 000 - 1 Mill.....	(3,9)	(0,6)	(0,1)	(2,9)	(0,3)	(-)	(3,7)	(0,2)
436 1									
4	500 000 - 1 Mill.....	(4,6)	(1,6)	(-)	(2,6)	(0,4)	(-)	(3,2)	(1,4)
5	1 Mill. - 2 Mill.....	6,7	1,3	-	4,8	0,4	0,2	4,7	2,0
6	2 Mill. - 10 Mill.....	11,0	1,1	-	8,6	0,9	0,5	8,4	2,6
436 5 Einzelhandel mit kosmetischen									
7	100 000 - 250 000.....	(1,1)	(0,8)	(-)	(0,1)	(0,2)	(-)	(0,7)	(0,5)
8	250 000 - 500 000.....	(2,1)	(1,0)	(-)	(0,8)	(0,3)	(-)	(1,7)	(0,5)
436 61 Drogerien (einschließlich Einzelhandel									
9	100 000 - 250 000.....	2,1	1,0	0,0	0,6	0,4	0,1	1,8	0,3
10	250 000 - 500 000.....	3,1	1,2	0,1	1,6	0,1	0,2	2,7	0,5
11	500 000 - 2 Mill.....	4,9	1,1	-	3,3	0,4	0,1	3,9	1,1
436 8 Einzelhandel									
12	50 000 - 100 000.....	(1,1)	(0,8)	(-)	(0,3)	(-)	(-)	(1,0)	(0,1)
13	100 000 - 500 000.....	(2,4)	(1,0)	(-)	(1,1)	(0,3)	(-)	(2,0)	(0,4)
14	500 000 - 2 Mill.....	(3,8)	(1,0)	(0,1)	(1,9)	(0,7)	(0,1)	(3,4)	(0,4)

^{*)} Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Beschäftigte = tätige Inhaber/Innen, tätige Mitinhaber/Innen und ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige, Gehalts- und Lohnempfänger, Reisende im Angestelltenverhältnis sowie Auszubildende.

2) Zu den Gehaltsempfängern zählen auch Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhielten, die steuerlich als "Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit" angesehen werden.

handel *)

1991 je Unternehmen

Selbstständige Vertreter	Personalkosten ⁴⁾							Lfd. Nr.
	Löhne und Gehälter sowie Provisionen			Sozialkosten				
	insgesamt	Löhne und Gehälter ⁵⁾	Provisionen an Gehalts- und Lohnempfänger ⁶⁾	insgesamt	gesetzliche	übrige	Anteil an den Löhnen und Gehältern sowie den Provisionen an Gehalts- und Lohnempfängern	
1 000 DM				%				

haltungzeitschriften, Zeitungen

(-)	(8,1)	(8,1)	(-)	(1,8)	(100,0)	(-)	(22,7)	1
-----	-------	-------	-----	-------	---------	-----	--------	---

Büromöbeln, Organisationsmitteln

(-)	(8,8)	(8,8)	(-)	(1,2)	(100,0)	(-)	(13,5)	2
(0,1)	(69,9)	(69,5)	(0,3)	(12,7)	(92,2)	(7,8)	(18,2)	3

Apotheken

(-)	(48,8)	(48,8)	(-)	(9,3)	(99,6)	(0,4)	(19,0)	4
-	96,5	96,5	-	16,4	98,4	1,6	16,9	5
-	206,8	206,8	-	37,4	98,7	1,3	18,1	6

Erzeugnissen, Körperpflegemitteln (Parfümerien)

(-)	(3,5)	(3,5)	(-)	(0,6)	(100,0)	(-)	(16,4)	7
(-)	(22,1)	(22,1)	(-)	(4,0)	(100,0)	(-)	(18,0)	8

mit pharmazeutischen Erzeugnissen und Chemikalien, a.n.g.)

-	14,1	14,1	-	2,8	99,4	0,6	19,6	9
-	30,7	30,7	-	5,8	98,8	1,2	18,7	10
-	68,2	66,9	1,3	12,6	99,1	0,9	18,4	11

mit Lacken, Farben

(-)	(3,0)	(3,0)	(-)	(0,6)	(100,0)	(-)	(19,7)	12
(-)	(18,0)	(18,0)	(-)	(3,8)	(100,0)	(-)	(21,1)	13
(-)	(45,7)	(45,7)	(-)	(9,2)	(98,8)	(1,2)	(20,1)	14

3) Einschließlich unmittelbar für das befragte Unternehmen tätige Heimarbeiter/innen.

4) Ohne Entgelt für tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen

in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen.

5) Einschließlich Vergütungen an Auszubildende.

6) Sowie Reisende im Angestelltenverhältnis.

2.4 Beschäftigte und Personalkosten

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Beschäftigte ¹⁾ im Durchschnitt des Geschäftsjahres							
		insgesamt	tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen	ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige	Gehaltsempfänger ²⁾	Lohnempfänger ³⁾	Auszubildende	davon	
								Vollzeit-tätige	auf Vollzeit-tätige umgerechnete Teilzeit-tätige
Anzahl									
437 5 Tankstellen									
1	100 000 - 500 000.....	(3,5)	(1,0)	(0,1)	(0,6)	(1,8)	(-)	(2,8)	(0,7)
438 11 Einzelhandel									
2	100 000 - 250 000.....	(2,1)	(1,3)	(-)	(-)	(0,8)	(-)	(1,7)	(0,4)
3	250 000 - 500 000.....	(2,2)	(1,3)	(0,0)	(0,4)	(0,5)	(-)	(2,0)	(0,2)
4	500 000 - 1 Mill.....	(2,5)	(0,9)	(0,2)	(0,6)	(0,8)	(-)	(1,9)	(0,7)
5	1 Mill. - 2 Mill.....	(3,3)	(1,5)	(0,3)	(0,8)	(0,8)	(-)	(3,3)	(-)
6	2 Mill. - 5 Mill.....	(12,4)	(0,3)	(-)	(5,4)	(5,4)	(1,3)	(12,1)	(0,3)
7	5 Mill. - 10 Mill.....	(18,8)	(0,7)	(-)	(7,5)	(8,7)	(2,0)	(18,5)	(0,3)
8	10 Mill. - 25 Mill.....	(34,0)	(0,8)	(-)	(13,1)	(16,2)	(4,0)	(33,5)	(0,5)
438 15 Einzelhandel mit Kraft									
9	25 000 - 100 000.....	(0,8)	(0,8)	(-)	(-)	(-)	(-)	(0,7)	(0,1)
10	100 000 - 250 000.....	(2,1)	(1,1)	(0,0)	(0,8)	(0,1)	(-)	(1,9)	(0,2)
11	250 000 - 500 000.....	(3,0)	(1,0)	(-)	(2,0)	(-)	(-)	(3,0)	(-)
12	500 000 - 2 Mill.....	(5,5)	(1,2)	(-)	(3,2)	(0,9)	(0,2)	(5,3)	(0,2)
438 5 Einzelhandel mit Zweirädern,									
13	100 000 - 1 Mill.....	(1,7)	(0,9)	(-)	(0,5)	(0,3)	(-)	(1,6)	(0,2)
439 1 Einzelhandel									
14	25 000 - 50 000.....	(1,3)	(1,1)	(-)	(0,0)	(0,2)	(-)	(1,0)	(0,3)
15	50 000 - 100 000.....	1,3	1,1	0,0	0,1	0,1	-	1,2	0,1
16	100 000 - 250 000.....	2,3	1,1	0,1	0,6	0,4	0,1	1,9	0,4
17	250 000 - 500 000.....	4,6	1,1	-	1,6	1,7	0,2	4,0	0,6
18	500 000 - 1 Mill.....	(7,3)	(1,0)	(0,1)	(5,7)	(0,5)	(-)	(6,8)	(0,5)
19	1 Mill. - 2 Mill.....	(10,2)	(1,0)	(-)	(3,3)	(5,7)	(0,3)	(7,5)	(2,7)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Beschäftigte = tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige, Gehalts- und Lohnempfänger, Reisende im Angestelltenverhältnis sowie Auszubildende.

2) Zu den Gehaltsempfängern zählen auch Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhielten, die steuerlich als "Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit" angesehen werden.

handel *)

1991 je Unternehmen

Selbstständige Vertreter	Personalkosten ⁴⁾							Lfd. Nr.
	Löhne und Gehälter sowie Provisionen			Sozialkosten				
	insgesamt	Löhne und Gehälter ⁵⁾	Provisionen an Gehalts- und Lohnempfänger ⁶⁾	insgesamt	gesetzliche	übrige	Anteil an den Löhnen und Gehältern sowie den Provisionen an Gehalts- und Lohnempfängern	
1 000 DM				%				

(Absatz in eigenem Namen)

(-)	(41,5)	(41,5)	(-)	(9,8)	(92,1)	(7,9)	(23,7)	1
-----	--------	--------	-----	-------	--------	-------	--------	---

mit Kraftwagen

(-)	(7,7)	(7,7)	(-)	(1,6)	(100,0)	(-)	(21,1)	2
(-)	(13,3)	(13,3)	(-)	(3,0)	(96,1)	(3,9)	(22,6)	3
(0,1)	(35,5)	(35,5)	(-)	(6,9)	(99,6)	(0,4)	(19,5)	4
(-)	(19,6)	(19,6)	(-)	(4,7)	(100,0)	(-)	(24,0)	5
(-)	(269,7)	(268,8)	(0,9)	(48,3)	(99,1)	(0,9)	(17,9)	6
(0,2)	(434,1)	(431,5)	(2,5)	(79,2)	(97,4)	(2,6)	(18,2)	7
(0,3)	(706,0)	(694,6)	(11,4)	(140,1)	(100,0)	(-)	(19,8)	8

wagenteilen, -zubehör und -reifen

(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	9
(-)	(8,8)	(8,8)	(-)	(1,5)	(100,0)	(-)	(16,6)	10
(-)	(27,3)	(27,3)	(-)	(4,4)	(100,0)	(-)	(16,0)	11
(-)	(63,7)	(63,7)	(-)	(12,6)	(100,0)	(-)	(19,8)	12

Zweiradteilen, -zubehör und -reifen

(-)	(9,2)	(9,2)	(-)	(1,9)	(100,0)	(-)	(20,4)	13
-----	-------	-------	-----	-------	---------	-----	--------	----

mit Blumen, Pflanzen

(-)	(2,5)	(2,5)	(-)	(0,5)	(100,0)	(-)	(20,5)	14
-	1,4	1,4	-	0,2	100,0	-	11,1	15
-	12,7	12,7	-	2,5	99,8	0,2	19,5	16
-	49,1	49,1	-	9,9	99,1	0,9	20,1	17
(-)	(108,5)	(108,5)	(-)	(23,1)	(100,0)	(-)	(21,3)	18
(-)	(187,9)	(187,9)	(-)	(33,4)	(97,3)	(2,7)	(17,8)	19

3) Einschließlich unmittelbar für das befragte Unternehmen tätige Heimarbeiter/innen.

4) Ohne Entgelt für tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen

in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen.

5) Einschließlich Vergütungen an Auszubildende.

6) Sowie Reisende im Angestelltenverhältnis.

2.4 Beschäftigte und Personalkosten

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Beschäftigte ¹⁾ im Durchschnitt des Geschäftsjahres							
		insgesamt	tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen	ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige	Gehaltsempfänger ²⁾	Lohnempfänger ³⁾	Auszubildende	davon	
								Vollzeit-tätige	auf Vollzeit-tätige umgerechnete Teilzeit-tätige
Anzahl									
439 2 Einzelhandel mit zoologischem									
1	25 000 - 100 000.....	(1,6)	(0,9)	(0,2)	(0,3)	(0,1)	(-)	(1,1)	(0,4)
2	100 000 - 250 000.....	2,0	1,0	-	0,7	0,4	-	1,7	0,3
3	250 000 - 500 000.....	(3,5)	(1,0)	(-)	(1,6)	(0,9)	(-)	(2,8)	(0,6)
439 41 Einzelhandel mit Foto- und Kinogeräten,									
4	100 000 - 1 Mill.....	(4,0)	(1,0)	(-)	(3,0)	(-)	(-)	(3,7)	(0,3)
439 5 Einzelhandel mit Uhren,									
5	25 000 - 100 000.....	(1,2)	(0,8)	(0,1)	(0,3)	(-)	(-)	(1,0)	(0,2)
6	100 000 - 250 000.....	(1,5)	(1,1)	(-)	(0,4)	(-)	(-)	(1,3)	(0,3)
7	250 000 - 500 000.....	(2,6)	(1,0)	(0,1)	(1,6)	(-)	(-)	(2,0)	(0,6)
439 61 Einzelhandel									
8	25 000 - 100 000.....	(1,2)	(1,1)	(0,1)	(-)	(0,1)	(-)	(0,8)	(0,4)
9	100 000 - 500 000.....	(2,3)	(1,1)	(-)	(1,0)	(0,1)	(-)	(2,0)	(0,3)
10	500 000 - 1 Mill.....	(4,1)	(0,8)	(0,5)	(2,2)	(0,6)	(-)	(3,0)	(1,1)
439 65 Einzelhandel mit Sport- und									
11	100 000 - 250 000.....	(1,7)	(1,0)	(0,1)	(0,4)	(0,2)	(-)	(1,3)	(0,4)
12	250 000 - 500 000.....	(2,4)	(1,3)	(0,3)	(0,8)	(-)	(-)	(2,3)	(0,1)
13	500 000 - 2 Mill.....	(5,0)	(0,8)	(-)	(4,2)	(-)	(-)	(3,0)	(2,0)
439 7 Einzelhandel									
14	100 000 - 500 000.....	(1,6)	(1,0)	(-)	(0,4)	(0,2)	(-)	(1,4)	(0,2)
15	500 000 - 1 Mill.....	4,6	1,1	0,1	0,9	2,6	-	4,5	0,1
16	1 Mill. - 2 Mill.....	5,3	1,0	0,1	1,4	2,8	-	4,9	0,4
17	2 Mill. - 10 Mill.....	(12,6)	(0,8)	(-)	(6,5)	(5,3)	(-)	(11,9)	(0,7)
18	10 Mill. - 25 Mill.....	(73,8)	(-)	(-)	(40,5)	(32,7)	(0,7)	(71,0)	(2,8)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Beschäftigte = tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige, Gehalts- und Lohnempfänger, Reisende im Angestelltenverhältnis sowie Auszubildende.

2) Zu den Gehaltsempfängern zählen auch Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhielten, die steuerlich als "Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit" angesehen werden.

handel *)

1991 je Unternehmen

Selbstständige Vertreter	Personalkosten ⁴⁾							Lfd. Nr.
	Löhne und Gehälter sowie Provisionen			Sozialkosten				
	insgesamt	Löhne und Gehälter ⁵⁾	Provisionen an Gehalts- und Lohnempfänger ⁶⁾	insgesamt	gesetzliche	übrige	Anteil an den Löhnen und Gehältern sowie den Provisionen an Gehalts- und Lohnempfängern	
1 000 DM					%			

Bedarf, lebenden Tieren, Sämereien

(-)	(5,5)	(5,5)	(-)	(1,0)	(100,0)	(-)	(18,0)	1
-	15,7	15,7	-	3,2	96,8	3,2	20,6	2
(-)	(40,4)	(40,4)	(-)	(6,8)	(100,0)	(-)	(16,8)	3

phototechnischem und chemischem Material

(-)	(39,1)	(39,1)	(-)	(6,5)	(100,0)	(-)	(16,7)	4
-----	--------	--------	-----	-------	---------	-----	--------	---

Edelmetallwaren, Schmuck

(-)	(4,1)	(4,1)	(-)	(0,6)	(100,0)	(-)	(15,0)	5
(-)	(6,1)	(6,1)	(-)	(1,5)	(97,5)	(2,5)	(25,0)	6
(-)	(28,4)	(28,4)	(-)	(5,9)	(99,9)	(0,1)	(20,8)	7

mit Spielwaren

(-)	(0,4)	(0,4)	(-)	(0,1)	(100,0)	(-)	(24,9)	8
(-)	(13,9)	(13,9)	(-)	(2,9)	(95,3)	(4,7)	(20,8)	9
(-)	(53,3)	(53,3)	(-)	(11,3)	(90,5)	(9,5)	(21,1)	10

Campingartikeln (ohne Campingmöbel)

(-)	(9,0)	(9,0)	(-)	(1,6)	(100,0)	(-)	(17,8)	11
(-)	(11,3)	(11,3)	(-)	(2,1)	(100,0)	(-)	(18,8)	12
(-)	(74,3)	(74,3)	(-)	(13,6)	(98,6)	(1,4)	(18,3)	13

mit Brennstoffen

(-)	(12,3)	(12,3)	(-)	(2,5)	(100,0)	(-)	(20,5)	14
-	61,3	61,3	-	12,8	99,6	0,4	20,9	15
-	77,3	77,3	-	16,6	97,9	2,1	21,5	16
(-)	(235,3)	(235,3)	(-)	(50,0)	(99,6)	(0,4)	(21,2)	17
(-)	(1 592,8)	(1 592,8)	(-)	(339,7)	(91,5)	(8,5)	(21,3)	18

3) Einschließlich unmittelbar für das befragte Unternehmen tätige Heimarbeiter/innen.

4) Ohne Entgelt für tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen

in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen.

5) Einschließlich Vergütungen an Auszubildende.

6) Sowie Reisende im Angestelltenverhältnis.

2.4 Beschäftigte und Personalkosten

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Beschäftigte ¹⁾ im Durchschnitt des Geschäftsjahres							
		insgesamt	tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen	ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige	Gehaltsempfänger ²⁾	Lohnempfänger ³⁾	Auszubildende	davon	
								Vollzeit-tätige	auf Vollzeit-tätige umgerechnete Teilzeit-tätige
Anzahl									

439 8 Einzelhandel mit Waren

1	25 000 - 100 000.....	(1,3)	(1,1)	(0,1)	(0,1)	(-)	(-)	(1,0)	(0,3)
2	100 000 - 250 000.....	1,5	1,0	0,1	0,3	0,1	0,0	1,4	0,1
3	250 000 - 500 000.....	2,6	1,1	0,0	1,1	0,3	-	2,0	0,6
4	500 000 - 1 Mill.....	3,5	1,1	0,0	1,4	1,1	-	2,9	0,6
5	1 Mill. - 5 Mill.....	15,1	0,6	0,1	11,0	3,1	0,4	13,2	1,9
6	5 Mill. - 10 Mill.....	45,9	0,1	-	31,7	13,6	0,4	42,9	3,0
7	10 Mill. - 50 Mill.....	104,1	0,2	-	82,9	17,6	3,4	92,7	11,4

439 91 Einzelhandel mit sonstigen Waren,

8	25 000 - 100 000.....	(1,3)	(1,0)	(0,3)	(-)	(-)	(-)	(1,0)	(0,3)
9	100 000 - 500 000.....	1,8	0,9	0,3	0,6	0,0	-	1,4	0,4
10	500 000 - 1 Mill.....	(2,3)	(1,0)	(-)	(0,7)	(0,7)	(-)	(2,3)	(-)
11	1 Mill. - 5 Mill.....	(7,3)	(0,5)	(-)	(4,1)	(2,7)	(-)	(5,8)	(1,5)

^{*)} Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Beschäftigte = tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige, Gehalts- und Lohnempfänger, Reisende im Angestelltenverhältnis sowie Auszubildende.

2) Zu den Gehaltsempfängern zählen auch Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhielten, die steuerlich als "Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit" angesehen werden.

handel *)

1991 je Unternehmen

Selbstständige Vertreter	Personalkosten ⁴⁾							Lfd. Nr.
	Löhne und Gehälter sowie Provisionen			Sozialkosten				
	insgesamt	Löhne und Gehälter ⁵⁾	Provisionen an Gehalts- und Lohnempfänger ⁶⁾	insgesamt	gesetzliche	übrige	Anteil an den Löhnen und Gehältern sowie den Provisionen an Gehalts- und Lohnempfängern	
1 000 DM				%				

verschiedener Art

(-)	(0,5)	(0,5)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	1
-	6,5	6,5	-	1,3	100,0	-	19,8	2
-	19,1	19,1	-	3,6	100,0	-	18,8	3
-	42,2	42,2	-	9,1	99,0	1,0	21,6	4
0,2	246,2	246,2	-	50,6	99,4	0,6	20,5	5
0,1	922,4	922,4	-	172,3	99,2	0,8	18,7	6
-	2 058,2	2 058,2	-	417,8	98,7	1,3	20,3	7

a.n.g. (ohne Gebrauchsgüter, a.n.g.)

(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	8
-	8,6	8,6	-	1,5	100,0	-	17,4	9
(-)	(21,9)	(21,9)	(-)	(6,2)	(69,4)	(30,6)	(28,1)	10
(-)	(166,3)	(166,3)	(-)	(33,0)	(100,0)	(-)	(19,9)	11

3) Einschließlich unmittelbar für das befragte Unternehmen tätige Heimarbeiter/innen.

4) Ohne Entgelt für tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen

in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen.

5) Einschließlich Vergütungen an Auszubildende.

6) Sowie Reisende im Angestelltenverhältnis.

3.1 Umsatz, Gesamtleistung

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfasste Unternehmen	Umsatz im Geschäftsjahr		Vom Umsatz ohne Umsatzsteuer				
			einschließlich	ohne	Umsatz aus Gastgewerbe				
					insgesamt	Beherbergungs-umsatz ohne Frühstück 1)	Speisen-umsatz einschließlich Frühstück 1)	Getränke-umsatz 2)	Handels-waren-umsatz
Anzahl	1 000 DM	%							
711 11									
1	100 000 - 250 000.....	3	(211,7)	(187,7)	(100,0)	(30,3)	(29,3)	(24,0)	(8,8)
2	250 000 - 500 000.....	4	(451,9)	(398,0)	(100,0)	(39,8)	(32,5)	(18,0)	(6,3)
3	500 000 - 2 Mill.....	3	(1 150,6)	(1 009,4)	(99,6)	(47,3)	(31,8)	(16,5)	(2,9)
4	2 Mill. - 10 Mill.....	6	(6 105,7)	(5 366,2)	(96,2)	(43,2)	(32,1)	(14,1)	(1,7)
711 13									
5	50 000 - 100 000.....	4	(86,1)	(75,5)	(98,7)	(4,5)	(33,9)	(55,8)	(2,7)
6	100 000 - 250 000.....	25	197,6	174,1	99,9	8,5	43,1	43,6	3,8
7	250 000 - 500 000.....	8	(382,0)	(335,5)	(99,9)	(14,1)	(47,6)	(34,8)	(2,9)
8	500 000 - 1 Mill.....	3	(939,4)	(826,0)	(100,0)	(9,7)	(48,7)	(36,4)	(3,7)
713 11 Speise									
9	25 000 - 50 000.....	7	(43,8)	(38,6)	(99,7)	(-)	(55,3)	(37,4)	(6,7)
10	50 000 - 100 000.....	32	91,6	80,6	98,6	-	56,9	37,4	3,7
11	100 000 - 250 000.....	116	182,5	160,8	99,6	0,2	58,6	35,5	4,3
12	250 000 - 500 000.....	50	385,9	340,8	99,6	0,2	60,9	32,6	4,7
13	500 000 - 1 Mill.....	10	794,3	698,3	100,0	-	59,9	33,7	5,5
713 91 Schank									
14	25 000 - 50 000.....	26	45,1	39,6	99,8	-	11,4	81,1	6,7
15	50 000 - 100 000.....	83	86,4	75,9	99,9	-	17,9	74,1	7,0
16	100 000 - 250 000.....	134	171,4	150,7	99,6	-	20,0	70,8	6,6
17	250 000 - 500 000.....	19	371,3	327,4	97,9	0,7	23,7	63,2	9,0

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Einschließlich Bedienungsgeld.

2) Einschließlich Bedienungsgeld, Getränke- und Sektsteuer.

3) Z.B. Einnahmen aus eigenen Musik- und Spielautomaten, Fernsprechgebühren, Provisionen aus Automaten aller Art sowie Umsatz aus Bädern.

gewerbe *)
und Rohertrag 1991

waren		Gesamtleistung 4)		Rohertrag 5)		Lfd. Nr.
sonstiger betrieblicher Umsatz 3)	übriger Umsatz, z.B. aus Fleischerei, Bäckerei u. dgl.	je Unternehmen	je Beschäftigten 6)	je Unternehmen	je Beschäftigten 6)	
1 000 DM						

Hotels

(7,6)	(-)	(187,7)	(50,7)	(79,6)	(21,5)	1
(3,3)	(-)	(398,0)	(47,4)	(276,2)	(32,9)	2
(1,1)	(0,4)	(1 009,4)	(34,8)	(637,4)	(22,0)	3
(5,2)	(3,8)	(5 378,5)	(50,7)	(4 415,6)	(41,7)	4

Gasthöfe

(1,8)	(1,3)	(76,0)	(41,6)	(37,0)	(20,3)	5
1,0	0,1	174,1	52,2	83,8	25,1	6
(0,6)	(0,1)	(335,5)	(75,8)	(203,9)	(46,1)	7
(1,5)	(-)	(826,0)	(64,9)	(502,2)	(39,4)	8

wirtschaften

(0,3)	(0,3)	(38,6)	(29,7)	(15,6)	(12,0)	9
0,6	1,4	80,6	48,7	35,0	21,2	10
1,0	0,4	161,1	53,7	77,4	25,8	11
1,2	0,4	340,8	62,4	180,0	32,9	12
0,8	0,1	698,3	61,9	382,3	33,9	13

wirtschaften

0,7	0,2	39,6	33,9	12,2	10,4	14
1,0	0,1	75,9	47,4	26,9	16,9	15
2,2	0,4	150,9	65,1	63,4	27,4	16
1,4	2,2	327,4	77,0	153,5	36,1	17

4) Gesamtleistung = Umsatz ohne Umsatzsteuer plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen plus andere aktivierte Eigenleistungen.

5) Rohertrag = Gesamtleistung minus Materialaufwand insgesamt.
6) Einschließlich tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige.

3.1 Umsatz, Gesamtleistung

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfasste Unternehmen	Umsatz im Geschäftsjahr		Vom Umsatz ohne Umsatzsteuer				
			ein-schließlich	ohne	Umsatz aus Gastgewerbe				
			Umsatzsteuer je Unternehmen		ins-gesamt	Beherber-gungs-umsatz ohne Frühstück 1)	Speisen-umsatz ein-schließlich Frühstück 1)	Getränke-umsatz 2)	Handels-waren-umsatz
			Anzahl	1 000 DM					

713 11, 713 91 Speise- und

1	25 000 - 50 000.....	33	44,8	39,4	99,8	-	20,5	72,0	6,7
2	50 000 - 100 000.....	115	87,8	77,2	99,5	-	29,2	63,5	6,0
3	100 000 - 250 000.....	250	176,6	155,4	99,6	0,1	38,6	53,9	5,5
4	250 000 - 500 000.....	69	381,8	337,1	99,1	0,3	51,0	40,8	5,9
5	500 000 - 1 Mill.....	12	798,4	701,7	100,0	-	52,9	40,8	5,6

713 15 Imbiß

6	25 000 - 50 000.....	3	(46,0)	(41,9)	(99,8)	(-)	(76,7)	(12,4)	(8,5)
7	50 000 - 100 000.....	11	87,8	78,1	98,8	-	51,9	36,2	10,5
8	100 000 - 250 000.....	49	195,2	173,7	99,8	-	55,1	34,9	9,6
9	250 000 - 500 000.....	20	387,0	348,0	99,9	-	63,6	29,6	6,7
10	500 000 - 2 Mill.....	3	(829,5)	(737,2)	(100,0)	(-)	(52,5)	(33,3)	(14,2)

713 93 Bars, Tanz- und

11	100 000 - 250 000.....	6	(211,0)	(185,1)	(99,3)	(-)	(8,6)	(80,4)	(1,5)
12	250 000 - 500 000.....	5	(489,8)	(431,1)	(96,9)	(-)	(11,2)	(70,0)	(7,1)
13	500 000 - 1 Mill.....	4	(756,7)	(665,1)	(94,7)	(-)	(19,1)	(67,6)	(4,7)

713 95

14	25 000 - 50 000.....	7	(45,6)	(40,2)	(99,9)	(-)	(51,2)	(37,9)	(10,7)
15	50 000 - 100 000.....	27	86,5	76,9	99,4	-	57,4	33,5	7,0
16	100 000 - 250 000.....	29	172,1	153,1	99,9	-	58,7	33,4	6,9
17	250 000 - 500 000.....	9	(348,4)	(308,3)	(100,0)	(-)	(53,0)	(34,9)	(11,6)

715

18	50 000 - 100 000.....	7	(89,1)	(78,5)	(100,0)	(-)	(81,7)	(12,9)	(5,5)
19	100 000 - 250 000.....	10	188,1	168,8	100,0	-	69,9	17,1	11,4
20	250 000 - 500 000.....	5	(395,1)	(355,5)	(100,0)	(-)	(78,3)	(12,3)	(9,4)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Einschließlich Bedienungsgeld.

2) Einschließlich Bedienungsgeld, Getränke- und Sektsteuer.

3) Z.B. Einnahmen aus eigenen Musik- und Spielautomaten, Fernsprechgebühren, Provisionen aus Automaten aller Art sowie Umsatz aus Bädern.

gewerbe *)
und Rohertrag 1991

waren		Gesamtleistung 4)		Rohertrag 5)		Lfd. Nr.
sonstiger betrieblicher Umsatz 3)	übriger Umsatz, z.B. aus Fleischerei, Bäckerei u. dgl.	je Unternehmen	je Beschäftigten 6)	je Unternehmen	je Beschäftigten 6)	
1 000 DM						

Schankwirtschaften

0,6	0,2	39,4	32,9	12,9	10,8	1
0,9	0,5	77,2	47,8	29,2	18,1	2
1,6	0,4	155,6	59,0	69,9	26,5	3
1,2	0,9	337,1	65,7	172,7	33,6	4
0,7	0,0	701,7	54,4	369,4	28,6	5

hallen

(2,3)	(0,2)	(41,9)	(22,4)	(15,5)	(8,3)	6
0,3	1,2	78,1	55,0	26,6	18,8	7
0,2	0,2	173,8	74,9	60,5	26,1	8
-	0,1	348,0	90,3	151,1	39,2	9
(0,1)	(-)	(737,2)	(103,8)	(266,3)	(37,5)	10

Vergnügungslokale

(8,7)	(0,7)	(185,1)	(46,9)	(114,3)	(28,9)	11
(8,6)	(3,1)	(431,1)	(70,7)	(239,4)	(39,3)	12
(3,4)	(5,3)	(665,1)	(83,9)	(473,2)	(59,7)	13

Cafés

(0,2)	(0,1)	(40,2)	(27,1)	(19,6)	(13,2)	14
1,6	0,6	76,9	41,1	40,0	21,4	15
0,9	0,1	153,1	52,7	78,0	26,9	16
(0,5)	(-)	(309,3)	(51,7)	(172,8)	(28,9)	17

Kantinen

(-)	(-)	(78,5)	(45,4)	(29,5)	(17,1)	18
1,6	-	168,8	67,8	69,8	28,1	19
(-)	(-)	(355,5)	(81,9)	(162,5)	(28,3)	20

4) Gesamtleistung = Umsatz ohne Umsatzsteuer plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen plus andere aktivierte Eigenleistungen.

5) Rohertrag = Gesamtleistung minus Materialaufwand insgesamt.
6) Einschließlich tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und ohne Entgelt mit helfende Familienangehörige.

3.2 Gesamtleistung, Materialaufwand, Rohertrag, Kosten insgesamt

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamtleistung	davon Aufwendungen		insgesamt	Material
			für Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe und für bezogene Waren	für bezogene Leistungen 1)		darunter
						Speiseumsatz
						1 000
						711 11
1	100 000 - 250 000.....	(187,7)	(82,8)	(25,3)	(108,1)	(39,7)
2	250 000 - 500 000.....	(398,0)	(106,4)	(15,5)	(121,8)	(61,4)
3	500 000 - 2 Mill.....	(1 009,4)	(340,4)	(31,8)	(372,0)	(194,4)
4	2 Mill. - 10 Mill.....	(5 378,5)	(843,9)	(119,0)	(962,9)	(586,7)
						711 13
5	50 000 - 100 000.....	(76,0)	(38,7)	(0,4)	(39,0)	(12,3)
6	100 000 - 250 000.....	174,1	86,2	4,1	90,3	41,1
7	250 000 - 500 000.....	(335,5)	(127,0)	(4,6)	(131,6)	(84,2)
8	500 000 - 1 Mill.....	(826,0)	(323,8)	(-)	(323,8)	(177,7)
						713 11 Speise
9	25 000 - 50 000.....	(38,6)	(22,5)	(0,5)	(23,0)	(12,6)
10	50 000 - 100 000.....	80,6	45,5	0,1	45,6	25,3
11	100 000 - 250 000.....	161,1	81,5	2,2	83,7	48,1
12	250 000 - 500 000.....	340,8	158,2	2,7	160,9	94,6
13	500 000 - 1 Mill.....	698,3	312,3	3,8	316,0	190,9
						713 91 Schank
14	25 000 - 50 000.....	39,6	26,3	1,1	27,4	2,9
15	50 000 - 100 000.....	75,9	47,6	1,3	48,9	7,8
16	100 000 - 250 000.....	150,9	84,8	2,7	87,4	17,3
17	250 000 - 500 000.....	327,4	168,7	5,2	173,9	41,2

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Einschließlich Instandhaltungs- und Reparaturkosten, sofern der Materialaufwand überwiegt (ohne Energiekosten).

2) Rohertrag = Gesamtleistung minus Materialaufwand insgesamt.

3) Betriebsergebnis = Gesamtleistung minus Kosten insgesamt (vgl. Tabelle 3).

gewerbe *)

und Betriebsergebnis 1991 ie Unternehmen

aufwand				in % der Gesamt leistung	Rohertrag 2)	Kosten insgesamt	Betriebs- ergebnis 3)	Lfd. Nr.
Materialaufwand für den								
Getränke- umsatz	Handelswaren- umsatz	übrigen Umsatz						
DM				% der Gesamtleistung				
Hotels								
(32,3)	(10,8)	(-)	(57,6)	(42,4)	(108,2)	(- 8,2)	1	
(37,9)	(7,1)	(-)	(30,6)	(69,4)	(95,9)	(4,1)	2	
(119,5)	(23,2)	(3,4)	(38,9)	(63,2)	(109,1)	(- 9,1)	3	
(183,2)	(85,3)	(8,7)	(17,9)	(82,1)	(106,5)	(- 6,5)	4	
Gasthöfe								
(24,1)	(1,4)	(0,9)	(51,4)	(48,6)	(96,4)	(3,8)	5	
40,8	4,3	0,1	51,9	48,1	97,9	2,2	6	
(37,9)	(4,8)	(0,1)	(39,2)	(60,8)	(90,6)	(9,4)	7	
(118,6)	(27,5)	(-)	(39,2)	(60,8)	(100,0)	(0,0)	8	
wirtschaften								
(8,3)	(1,6)	(0,0)	(59,5)	(40,5)	(93,0)	(7,0)	9	
17,7	1,9	0,6	56,6	43,5	95,1	4,9	10	
29,5	3,9	0,3	52,0	48,0	97,1	2,9	11	
53,5	9,6	0,6	47,2	52,8	97,7	2,3	12	
100,8	20,5	0,1	45,3	54,8	93,2	6,9	13	
wirtschaften								
21,8	2,0	0,0	69,2	30,8	93,0	7,0	14	
36,0	3,8	0,0	64,5	35,5	94,6	5,4	15	
60,5	7,0	0,4	58,0	42,0	92,6	7,4	16	
103,5	21,4	2,7	53,1	46,9	93,6	6,4	17	

3.2 Gesamtleistung, Materialaufwand, Rohertrag, Kosten insgesamt

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamtleistung	davon Aufwendungen		insgesamt	Material
			für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	für bezogene Leistungen 1)		darunter
						Speiseumsatz
						1 000
						713 11, 713 91 Speise- und
1	25 000 - 50 000.....	39,4	25,5	1,0	26,5	5,0
2	50 000 - 100 000.....	77,2	47,0	1,0	48,0	12,7
3	100 000 - 250 000.....	155,6	83,2	2,5	85,7	31,6
4	250 000 - 500 000.....	337,1	161,1	3,4	164,5	79,9
5	500 000 - 1 Mill.....	701,7	327,8	4,5	332,3	170,8
						713 15 Imbiß
6	25 000 - 50 000.....	(41,9)	(26,3)	(-)	(26,3)	(19,6)
7	50 000 - 100 000.....	78,1	51,2	0,2	51,4	25,4
8	100 000 - 250 000.....	173,8	111,9	1,4	113,2	58,5
9	250 000 - 500 000.....	348,0	195,6	1,3	196,9	124,7
10	500 000 - 2 Mill.....	(737,2)	(470,8)	(-)	(470,8)	(263,0)
						713 93 Bars, Tanz- und
11	100 000 - 250 000.....	(185,1)	(69,8)	(1,0)	(70,8)	(7,9)
12	250 000 - 500 000.....	(431,1)	(189,8)	(1,9)	(191,7)	(21,8)
13	500 000 - 1 Mill.....	(665,1)	(173,9)	(18,0)	(191,9)	(27,1)
						713 95
14	25 000 - 50 000.....	(40,2)	(18,6)	(2,0)	(20,6)	(9,7)
15	50 000 - 100 000.....	76,9	36,5	0,4	36,9	20,0
16	100 000 - 250 000.....	153,1	71,5	3,6	75,2	40,8
17	250 000 - 500 000.....	(309,3)	(135,9)	(0,6)	(136,5)	(69,5)
						715
18	50 000 - 100 000.....	(78,5)	(48,4)	(0,6)	(49,0)	(39,1)
19	100 000 - 250 000.....	168,8	97,3	1,6	98,9	69,8
20	250 000 - 500 000.....	(355,5)	(191,1)	(1,9)	(193,0)	(145,7)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Einschließlich Instandhaltungs- und Reparaturkosten, sofern der Materialaufwand überwiegt (ohne Energiekosten).

2) Rohertrag = Gesamtleistung minus Materialaufwand insgesamt.

3) Betriebsergebnis = Gesamtleistung minus Kosten insgesamt (vgl. Tabelle 3).

gewerbe *)

und Betriebsergebnis 1991 je Unternehmen

aufwand				in % der Gesamt leistung	Rohertrag 2)	Kosten insgesamt	Betriebs- ergebnis 3)	Lfd. Nr.
Materialaufwand für den								
Getränke- umsatz	Handelswaren- umsatz	übrigen Umsatz						
DM				% der Gesamtleistung				

Schankwirtschaften

18,9	1,9	0,0	67,2	32,8	93,0	7,0	1
30,9	3,3	0,2	62,2	37,8	94,8	5,2	2
46,1	5,6	0,3	55,1	44,9	94,7	5,3	3
67,3	12,8	1,1	48,8	51,2	96,6	3,4	4
133,1	23,8	0,1	47,4	52,6	94,0	6,0	5

hallen

(3,9)	(2,8)	(-)	(63,0)	(37,1)	(86,9)	(13,1)	6
19,0	5,9	0,8	65,9	34,1	98,1	1,9	7
41,6	11,9	0,2	65,2	34,8	94,9	5,1	8
58,6	13,0	0,1	56,6	43,4	92,3	7,7	9
(146,9)	(61,0)	(-)	(63,9)	(36,1)	(102,6)	(- 2,6)	10

Vergnügungslokale

(60,7)	(0,7)	(0,4)	(38,3)	(61,7)	(88,1)	(11,9)	11
(133,8)	(25,3)	(9,0)	(44,5)	(55,5)	(94,3)	(5,8)	12
(131,3)	(13,5)	(2,0)	(28,9)	(71,2)	(94,2)	(5,8)	13

Cafés

7,2	1,8	0,0	51,2	48,8	96,8	3,2	14
13,2	3,1	0,3	48,0	52,0	98,2	1,8	15
24,6	6,2	0,1	49,1	50,9	101,9	- 1,9	16
(49,1)	(17,3)	(-)	(44,1)	(55,9)	(97,3)	(2,7)	17

Kantinen

(6,3)	(2,9)	(-)	(62,4)	(37,6)	(92,8)	(7,2)	18
18,4	10,8	-	58,6	41,4	92,8	7,3	19
(25,1)	(20,4)	(-)	(54,3)	(45,7)	(94,7)	(5,4)	20

3.3 Kosten und Betriebs

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamtleistung je Unternehmen	Materialaufwand			Personalkosten 2)			
			insgesamt	davon Aufwendungen		insgesamt	Löhne und Gehälter 3)	Sozialkosten	
				für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	für bezogene Leistungen 1)			gesetzliche	übrige
		1 000 DM	% der						
711 11									
1	100 000 - 250 000.....	(187,7)	(57,6)	(44,1)	(13,5)	(18,8)	(15,7)	(3,1)	(-)
2	250 000 - 500 000.....	(398,0)	(30,6)	(26,7)	(3,9)	(28,9)	(23,9)	(5,0)	(0,0)
3	500 000 - 2 Mill.....	(1 009,4)	(36,9)	(33,7)	(3,1)	(40,1)	(35,0)	(5,2)	(-)
4	2 Mill. - 10 Mill.....	(5 378,5)	(17,9)	(15,7)	(2,2)	(49,3)	(41,6)	(7,7)	(0,0)
711 13									
5	50 000 - 100 000.....	(76,0)	(51,4)	(50,9)	(0,5)	(7,2)	(6,1)	(1,1)	(-)
6	100 000 - 250 000.....	174,1	51,9	49,5	2,4	16,7	14,1	2,6	0,0
7	250 000 - 500 000.....	(335,5)	(39,2)	(37,9)	(1,4)	(20,7)	(17,1)	(3,3)	(0,3)
8	500 000 - 1 Mill.....	(826,0)	(39,2)	(39,2)	(-)	(37,5)	(31,1)	(6,4)	(-)
713 11 Speise									
9	25 000 - 50 000.....	(38,6)	(59,5)	(58,2)	(1,3)	(6,3)	(5,7)	(0,6)	(-)
10	50 000 - 100 000.....	80,6	56,6	56,4	0,1	9,6	8,1	1,5	0,0
11	100 000 - 250 000.....	161,1	52,0	50,6	1,4	18,5	15,5	3,0	0,1
12	250 000 - 500 000.....	340,8	47,2	46,4	0,8	25,0	20,7	4,1	0,2
13	500 000 - 1 Mill.....	698,3	45,3	44,7	0,5	23,7	19,8	3,8	0,0
713 91 Schank									
14	25 000 - 50 000.....	39,6	69,2	66,4	2,8	4,4	3,8	0,6	0,0
15	50 000 - 100 000.....	75,9	64,5	62,8	1,7	8,3	6,9	1,3	0,0
16	100 000 - 250 000.....	150,9	58,0	56,2	1,8	12,8	10,7	2,0	0,0
17	250 000 - 500 000.....	327,4	53,1	51,5	1,6	20,4	17,0	3,4	0,1

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Einschließlich Instandhaltungs- und Reparaturkosten, sofern der Materialaufwand überwiegt.

2) Ohne Entgelt für tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen.

3) Einschließlich Vergütungen an Auszubildende und Bedienungsgeld.

4) Ohne Sondervergünstigungen (wie in Fußnote 5 erläutert) sowie ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Absatz 2 Einkommensteuergesetz.

gewerbe *)
ergebnis 1991

Steuerliche Abschreibungen auf Sachanlagen ⁴⁾			Sonderver- günstigungen ⁵⁾	Geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Absatz 2 EStG	Steuerliche Abschreibungen auf Vorräte ⁶⁾ und Forderungen ⁷⁾	Fremdkapital- zinsen	Lfd. Nr.
insgesamt	davon auf						
	betrieblich genutzte Bauten auf eigenen und fremden Grundstücken und grundstücks- gleichen Rechten	Anlagen einschl. Anlagen im Bau, Maschinen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattungen					
Gesamtleistung							

Hotels

(4,0)	(4,0)	(0,0)	(-)	(3,8)	(-)	(2,2)	1
(4,6)	(1,6)	(3,0)	(-)	(0,7)	(0,1)	(0,3)	2
(2,2)	(0,8)	(1,5)	(0,7)	(2,9)	(-)	(0,2)	3
(3,1)	(0,7)	(2,4)	(0,5)	(1,0)	(1,1)	(0,3)	4

Gasthöfe

(5,5)	(1,2)	(4,3)	(-)	(0,6)	(-)	(4,2)	5
6,4	2,2	4,3	-	2,0	-	1,2	6
(8,0)	(2,3)	(5,7)	(-)	(1,9)	(-)	(1,6)	7
(3,5)	(1,7)	(1,9)	(-)	(0,6)	(-)	(0,0)	8

wirtschaften

(2,0)	(0,0)	(2,0)	(-)	(0,7)	(-)	(2,3)	9
4,1	0,6	3,5	0,0	1,9	0,3	0,4	10
4,4	1,0	3,5	0,0	1,3	0,1	1,1	11
3,2	0,6	2,6	0,4	1,0	0,1	1,0	12
4,1	1,3	2,8	-	0,7	-	0,5	13

wirtschaften

3,1	1,7	1,4	-	0,9	-	0,0	14
2,5	0,8	1,7	0,1	1,1	0,3	0,4	15
2,8	0,4	2,4	0,0	1,2	0,0	0,4	16
3,8	0,4	3,4	-	1,0	0,1	1,3	17

5) Hierzu zählen Sondervergünstigungen nach §§ 7 d, e und g Einkommensteuergesetz, 80 und 82 f Einkommensteuer-Durchführungsverordnung 1990 sowie Sonderabschreibungen gemäß §§ 2 und 3 des Gesetzes über Sonderabschreibungen und Abzugsbeträge im Fördergebiet.

6) Soweit die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschritten werden.

7) Auch soweit sie an verbundene und beteiligte Unternehmen abgesetzt wurden und einschließlich der Abschreibungen, die die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten.

3.3 Kosten und Betriebs

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamtleistung je Unternehmen	Materialaufwand			Personalkosten 2)			
			insgesamt	davon Aufwendungen		insgesamt	Löhne und Gehälter 3)	Sozialkosten	
				für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	für bezogene Leistungen 1)			gesetzliche	übrige
1 000 DM								% der	

713 11, 713 91 Speise- und

1	25 000 - 50 000.....	39,4	67,2	64,7	2,5	4,8	4,2	0,6	0,0
2	50 000 - 100 000.....	77,2	62,2	60,9	1,3	8,7	7,3	1,4	0,0
3	100 000 - 250 000.....	155,6	55,1	53,5	1,6	15,5	13,0	2,5	0,0
4	250 000 - 500 000.....	337,1	48,8	47,8	1,0	23,8	19,7	3,9	0,2
5	500 000 - 1 Mill.....	701,7	47,4	46,7	0,6	23,0	19,5	3,5	0,0

713 15 Imbiß

6	25 000 - 50 000.....	(41,9)	(63,0)	(63,0)	(-)	(10,3)	(9,0)	(1,3)	(-)
7	50 000 - 100 000.....	78,1	65,9	65,6	0,3	4,4	3,7	0,7	-
8	100 000 - 250 000.....	173,8	65,2	64,4	0,8	10,2	8,5	1,7	0,0
9	250 000 - 500 000.....	348,0	56,6	56,2	0,4	15,6	12,9	2,6	0,1
10	500 000 - 2 Mill.....	(737,2)	(63,9)	(63,9)	(-)	(18,4)	(15,1)	(2,9)	(0,4)

713 93 Bars, Tanz- und

11	100 000 - 250 000.....	(185,1)	(38,3)	(37,7)	(0,5)	(18,1)	(15,3)	(2,8)	(-)
12	250 000 - 500 000.....	(431,1)	(44,5)	(44,0)	(0,4)	(21,4)	(18,0)	(3,2)	(0,2)
13	500 000 - 1 Mill.....	(665,1)	(28,9)	(26,2)	(2,7)	(20,0)	(16,5)	(3,2)	(0,3)

713 95

14	25 000 - 50 000.....	(40,2)	(51,2)	(46,1)	(5,1)	(15,4)	(12,4)	(2,6)	(0,4)
15	50 000 - 100 000.....	76,9	48,0	47,5	0,5	12,1	10,1	1,9	0,1
16	100 000 - 250 000.....	153,1	49,1	46,7	2,4	18,0	15,1	2,8	0,1
17	250 000 - 500 000.....	(309,3)	(44,1)	(43,9)	(0,2)	(24,1)	(20,1)	(3,9)	(0,2)

715

18	50 000 - 100 000.....	(78,5)	(62,4)	(61,6)	(0,8)	(16,5)	(13,7)	(2,9)	(-)
19	100 000 - 250 000.....	168,8	58,6	57,7	1,0	14,6	12,2	2,4	0,0
20	250 000 - 500 000.....	(355,5)	(54,3)	(53,8)	(0,5)	(28,5)	(24,3)	(4,2)	(-)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

- 1) Einschließlich Instandhaltungs- und Reparaturkosten, sofern der Materialaufwand überwiegt.
 2) Ohne Entgelt für tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen.

3) Einschließlich Vergütungen an Auszubildende und Bedienungsgeld.

4) Ohne Sondervergünstigungen (wie in Fußnote 5 erläutert) sowie ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Absatz 2 Einkommensteuergesetz.

gewerbe *)

ergebnis 1991

Insgesamt	Steuerliche Abschreibungen auf Sachanlagen 4)		Sondervergünstigungen 5)	Geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Absatz 2 EStG	Steuerliche Abschreibungen auf Vorräte 6) und Forderungen 7)	Fremdkapitalzinsen	Lfd. Nr.
	davon auf						
	betriebl. genutzte Bauten auf eigenen und fremden Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten	Anlagen einschl. Anlagen im Bau, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen					
Gesamtleistung							

Schankwirtschaften

2,9	1,3	1,5	-	0,9	-	0,5	1
2,9	0,7	2,2	0,1	1,3	0,3	0,4	2
3,6	0,7	2,9	0,0	1,2	0,0	0,7	3
3,4	0,5	2,8	0,3	1,0	0,1	1,1	4
3,7	1,1	2,6	-	1,5	-	0,4	5

hallen

(2,2)	(0,0)	(2,2)	(-)	(1,0)	(-)	(0,3)	6
6,4	0,2	6,2	-	1,9	-	1,6	7
4,5	0,4	4,1	0,5	1,0	-	1,0	8
4,6	0,6	4,0	0,1	0,6	0,0	0,6	9
(7,2)	(0,2)	(7,0)	(-)	(0,9)	(-)	(1,5)	10

Vergnügungslokale

(2,3)	(0,2)	(2,1)	(-)	(1,4)	(-)	(0,6)	11
(6,4)	(0,9)	(5,5)	(1,0)	(0,9)	(-)	(0,4)	12
(6,4)	(-)	(6,4)	(-)	(3,3)	(-)	(0,2)	13

Cafés

(7,1)	(1,3)	(5,9)	(-)	(0,8)	(-)	(2,9)	14
6,2	1,0	5,2	-	1,4	0,1	2,0	15
7,1	0,3	6,7	0,9	1,8	-	2,6	16
(8,1)	(2,5)	(5,6)	(0,9)	(0,9)	(-)	(0,8)	17

Kantinen

(0,9)	(0,0)	(0,9)	(-)	(1,4)	(-)	(1,4)	18
1,5	0,0	1,5	-	0,8	-	0,7	19
(0,2)	(-)	(0,2)	(-)	(0,9)	(-)	(0,0)	20

5) Hierzu zählen Sondervergünstigungen nach §§ 7 d, e und g Einkommensteuergesetz, 80 und 82 f Einkommensteuer-Durchführungsverordnung 1990 sowie Sonderabschreibungen gemäß §§ 2 und 3 des Gesetzes über Sonderabschreibungen und Abzugsbeträge im Fördergebiet.

6) Soweit die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschritten werden.

7) Auch soweit sie an verbundene und beteiligte Unternehmen abgesetzt wurden und einschließlich der Abschreibungen, die die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten.

3.3 Kosten und Betriebs

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Steuern 1)	Energiekosten und Verbrauch von sonstigen Hilfs- und Betriebsstoffen 2)			Gebühren und öffentliche Beiträge	Versicherungsbeiträge 3)
			insgesamt	Energiekosten	Verbrauch sonstiger Hilfs- und Betriebsstoffe		
							% der
							711 11
1	100 000 - 250 000.....	(0,5)	(6,5)	(6,3)	(0,1)	(0,5)	(1,5)
2	250 000 - 500 000.....	(0,7)	(11,1)	(10,2)	(0,9)	(0,2)	(0,7)
3	500 000 - 2 Mill.....	(0,3)	(13,1)	(13,1)	(0,1)	(0,0)	(0,4)
4	2 Mill. - 10 Mill.....	(0,1)	(10,6)	(8,4)	(2,2)	(0,4)	(0,6)
							711 13
5	50 000 - 100 000.....	(0,2)	(4,3)	(3,5)	(0,8)	(0,2)	(1,0)
6	100 000 - 250 000.....	0,3	5,9	5,3	0,6	0,2	0,8
7	250 000 - 500 000.....	(0,3)	(3,2)	(2,8)	(0,3)	(0,2)	(0,4)
8	500 000 - 1 Mill.....	(-)	(6,7)	(6,7)	(-)	(0,2)	(0,1)
							713 11 Speise
9	25 000 - 50 000.....	(-)	(5,6)	(5,3)	(0,3)	(1,1)	(1,3)
10	50 000 - 100 000.....	0,3	4,9	3,8	1,1	0,5	1,0
11	100 000 - 250 000.....	0,1	5,5	4,8	0,7	0,3	0,9
12	250 000 - 500 000.....	0,2	4,8	4,1	0,8	0,3	0,6
13	500 000 - 1 Mill.....	0,3	4,1	3,7	0,4	0,2	0,3
							713 91 Schank
14	25 000 - 50 000.....	0,1	4,5	3,7	0,7	0,3	0,5
15	50 000 - 100 000.....	0,3	4,6	3,8	0,8	0,3	0,7
16	100 000 - 250 000.....	0,2	3,3	2,8	0,5	0,3	0,6
17	250 000 - 500 000.....	0,4	3,8	2,5	1,3	0,3	0,4

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Getränke- und Vergnügungsteuer, Gewerbesteuer, sonstige Steuern z.B. Verbrauchsteuern, Grundsteuer; aber nicht Einkommen-, Körperschaft- und Kraftfahrzeugsteuer.

2) Auch von Kohle, Koks, Heizöl, Strom, Gas, Wasser, Schmier- und Reinigungsmitteln, Kohlensäure u. dgl., aber nicht für Kraftfahrzeuge.

3) Ohne Versicherungen für Kraftfahrzeuge oder für private Zwecke.

gewerbe *)

ergebnis 1991

Kraftfahrzeugkosten		Mieten und Pachten				Instandhaltungs- und Reparaturkosten (soweit nicht im Materialaufwand enthalten) 4)	Sonstige betriebliche Aufwendungen, soweit vorstehend nicht erfaßt	Kosten insgesamt	Betriebsergebnis 5)	Lfd. Nr.
insgesamt	darunter Kraftfahrzeugsteuer	insgesamt	Miete für betrieblich genutzte Bauten Betriebs- und Geschäftsräume sowie Grundstücks-pachten	Leasing/ Miete für Fahrzeuge aller Art, Maschinen, EDV-Anlagen, Geräte u. dgl.	Pacht für das Unternehmen					

Gesamtleistung

Hotels

(2,7)	(0,2)	(1,0)	(0,6)	(0,4)	(-)	(3,2)	(6,0)	(108,2)	(- 8,2)	1
(1,1)	(0,0)	(3,2)	(2,7)	(0,5)	(-)	(4,9)	(8,7)	(95,9)	(4,1)	2
(0,5)	(0,1)	(1,4)	(1,4)	(-)	(-)	(1,1)	(9,4)	(109,1)	(- 9,1)	3
(0,4)	(0,0)	(3,6)	(0,3)	(0,5)	(2,9)	(3,5)	(14,2)	(106,5)	(- 6,5)	4

Gasthöfe

(2,0)	(0,1)	(0,3)	(-)	(0,3)	(-)	(8,5)	(11,2)	(96,4)	(3,6)	5
2,0	0,1	1,6	0,7	0,1	0,8	1,9	7,0	97,9	2,2	6
(1,4)	(0,1)	(3,5)	(3,0)	(0,1)	(0,3)	(1,5)	(8,7)	(90,6)	(9,4)	7
(0,2)	(0,0)	(2,5)	(2,5)	(-)	(-)	(1,1)	(8,5)	(100,0)	(0,0)	8

wirtschaften

(0,7)	(0,1)	(3,0)	(2,6)	(0,3)	(-)	(0,9)	(9,6)	(93,0)	(7,0)	9
1,6	0,2	3,8	2,6	0,4	0,8	3,0	7,3	95,1	4,9	10
1,9	0,1	2,8	1,9	0,5	0,4	1,9	6,4	97,1	2,9	11
1,4	0,1	2,8	1,6	0,6	0,6	2,0	7,7	97,7	2,3	12
1,5	0,0	3,6	3,1	0,5	0,0	0,8	8,1	93,2	6,9	13

wirtschaften

1,2	0,1	2,2	1,0	0,5	0,7	0,9	5,7	93,0	7,0	14
1,8	0,1	2,6	1,9	0,4	0,3	1,5	5,8	94,6	5,4	15
1,5	0,1	2,8	2,0	0,4	0,4	2,3	6,3	92,6	7,4	16
1,3	0,1	2,4	1,9	0,1	0,4	0,8	4,5	93,6	6,4	17

4) Nur fremde, nicht aktivierte Leistungen für betrieblich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume, Außenanlagen, Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge, Geräte u.dgl., aber nicht für Kraftfahrzeuge.

5) Betriebsergebnis = Gesamtleistung minus Kosten insgesamt.

3.3 Kosten und Betriebs

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Steuern 1)	Energiekosten und Verbrauch von sonstigen Hilfs- und Betriebsstoffen 2)			Gebühren und öffentliche Beiträge	Versicherungsbeiträge 3)
			insgesamt	Energiekosten	Verbrauch sonstiger Hilfs- und Betriebsstoffe		
							% der
							713 11, 713 91 Speise- und
1	25 000 - 50 000.....	0,1	4,7	4,1	0,6	0,5	0,7
2	50 000 - 100 000.....	0,3	4,7	3,8	0,9	0,4	0,8
3	100 000 - 250 000.....	0,1	4,3	3,7	0,6	0,3	0,7
4	250 000 - 500 000.....	0,2	4,6	3,6	0,9	0,3	0,6
5	500 000 - 1 Mill.....	0,3	4,4	3,8	0,6	0,3	0,4
							713 15 Imbiß
6	25 000 - 50 000.....	(-)	(2,3)	(1,0)	(1,4)	(-)	(0,8)
7	50 000 - 100 000.....	-	2,0	1,8	0,3	0,7	0,8
8	100 000 - 250 000.....	0,0	2,0	1,6	0,4	0,2	0,6
9	250 000 - 500 000.....	0,2	1,1	0,8	0,3	0,3	0,5
10	500 000 - 2 Mill.....	(0,1)	(1,6)	(1,1)	(0,4)	(0,0)	(0,2)
							713 93 Bars, Tanz- und
11	100 000 - 250 000.....	(0,0)	(5,5)	(4,3)	(1,2)	(0,4)	(1,3)
12	250 000 - 500 000.....	(1,6)	(3,4)	(2,5)	(0,9)	(0,3)	(0,2)
13	500 000 - 1 Mill.....	(1,1)	(3,8)	(3,2)	(0,6)	(0,8)	(0,6)
							713 95
14	25 000 - 50 000.....	(0,2)	(5,8)	(5,4)	(0,3)	(0,4)	(0,7)
15	50 000 - 100 000.....	0,2	5,5	4,7	0,9	0,7	0,9
16	100 000 - 250 000.....	0,1	3,3	2,9	0,5	0,3	1,2
17	250 000 - 500 000.....	(0,1)	(5,0)	(3,7)	(1,3)	(0,2)	(0,6)
							715
18	50 000 - 100 000.....	(-)	(1,8)	(0,9)	(1,0)	(0,1)	(0,3)
19	100 000 - 250 000.....	0,1	4,0	3,4	0,6	0,2	0,5
20	250 000 - 500 000.....	(0,1)	(1,2)	(1,2)	(-)	(0,3)	(0,3)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Getränke- und Vergnügungsteuer, Gewerbesteuer, sonstige Steuern z.B. Verbrauchsteuern, Grundsteuer; aber nicht Einkommen-, Körperschaft- und Kraftfahrzeugsteuer.

2) Auch von Kohle, Koks, Heizöl, Strom, Gas, Wasser, Schmier- und Reinigungsmitteln, Kohlensäure u. dgl., aber nicht für Kraftfahrzeuge.

3) Ohne Versicherungen für Kraftfahrzeuge oder für private Zwecke.

gewerbe *)

ergebnis 1991

Kraftfahrzeugkosten		Mieten und Pachten				Instandhaltungs- und Reparaturkosten (soweit nicht im Materialaufwand enthalten) 4)	Sonstige betriebliche Aufwendungen, soweit vorstehend nicht erfaßt	Kosten insgesamt	Betriebsergebnis 5)	Lfd. Nr.
insgesamt	darunter Kraftfahrzeugsteuer	insgesamt	Miete für betrieblich genutzte Bauten Betriebs- und Geschäftsräume sowie Grundstücks-pachten	Leasing/ Miete für Fahrzeuge aller Art, Maschinen, EDV-Anlagen, Geräte u. dgl.	Pacht für das Unternehmen					

Gesamtleistung

Schankwirtschaften

1,1	0,1	2,3	1,3	0,4	0,5	0,9	6,5	93,0	7,0	1
1,7	0,1	2,9	2,1	0,4	0,4	2,0	6,2	94,8	5,2	2
1,7	0,1	2,8	2,0	0,5	0,4	2,1	6,4	94,7	5,3	3
1,4	0,1	2,7	1,7	0,4	0,5	1,7	6,8	96,6	3,4	4
1,3	0,0	3,4	3,0	0,4	0,0	0,7	7,1	94,0	6,0	5

hallen

(1,5)	(-)	(3,3)	(3,3)	(-)	(-)	(0,6)	(1,6)	(86,9)	(13,1)	6
3,6	0,1	1,1	1,0	0,1	-	2,2	7,4	98,1	1,9	7
2,0	0,1	2,0	1,2	0,6	0,2	0,8	5,0	94,9	5,1	8
2,5	0,2	3,2	1,7	0,8	0,7	1,0	5,5	92,3	7,7	9
(1,3)	(0,0)	(3,8)	(2,9)	(0,9)	(-)	(1,3)	(2,6)	(102,6)	(- 2,6)	10

Vergnügungslokale

(4,6)	(0,1)	(7,9)	(2,2)	(2,2)	(3,4)	(0,9)	(6,9)	(88,1)	(11,9)	11
(1,2)	(0,1)	(2,1)	(1,9)	(0,2)	(-)	(3,4)	(7,7)	(94,3)	(5,8)	12
(1,0)	(0,0)	(8,2)	(2,3)	(0,5)	(5,4)	(2,4)	(17,5)	(94,2)	(5,8)	13

Cafés

(1,4)	(0,2)	(1,2)	(1,2)	(-)	(-)	(1,3)	(8,5)	(96,8)	(3,2)	14
2,5	0,2	2,1	1,6	0,5	-	8,0	8,5	98,2	1,8	15
2,4	0,2	4,3	3,8	0,6	-	1,2	9,7	101,9	- 1,9	16
(1,6)	(0,0)	(2,5)	(1,7)	(0,1)	(0,7)	(1,4)	(7,2)	(97,3)	(2,7)	17

Kantinen

(1,3)	(0,1)	(0,8)	(0,8)	(-)	(-)	(0,5)	(5,4)	(92,8)	(7,2)	18
1,6	0,1	4,7	2,4	0,4	1,9	0,9	4,6	92,8	7,3	19
(0,6)	(0,0)	(3,0)	(1,4)	(0,9)	(0,7)	(0,1)	(5,3)	(94,7)	(5,4)	20

4) Nur fremde, nicht aktivierte Leistungen für betrieblich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume, Außenanlagen, Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge, Geräte u.dgl., aber nicht für Kraftfahrzeuge.

5) Betriebsergebnis = Gesamtleistung minus Kosten insgesamt.

3.4 Beschäftigte und Personal

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Beschäftigte ¹⁾ im Durchschnitt des Geschäftsjahres					insgesamt
		tätige Inhaber/innen Mitinhaber/innen	ohne Entgelt mithelfende Familien- angehörige	Gehalts- empfänger	Lohn- empfänger	Auszu- bildende	
		Anzahl					
							711 11
1	100 000 - 250 000.....	(1,7)	(0,1)	(0,7)	(1,2)	(-)	(3,7)
2	250 000 - 500 000.....	(1,5)	(-)	(2,0)	(4,9)	(-)	(8,4)
3	500 000 - 2 Mill.....	(0,3)	(-)	(7,7)	(15,7)	(5,3)	(29,0)
4	2 Mill. - 10 Mill.....	(0,2)	(-)	(63,1)	(28,9)	(13,8)	(106,0)
							711 13
5	50 000 - 100 000.....	(1,1)	(0,3)	(0,2)	(0,3)	(-)	(1,8)
6	100 000 - 250 000.....	1,1	0,1	0,4	1,8	0,0	3,3
7	250 000 - 500 000.....	(1,0)	(0,1)	(0,9)	(2,5)	(-)	(4,4)
8	500 000 - 1 Mill.....	(0,7)	(-)	(4,7)	(6,3)	(1,0)	(12,7)
							713 11 Speise
9	25 000 - 50 000.....	(1,0)	(0,1)	(0,1)	(0,1)	(-)	(1,3)
10	50 000 - 100 000.....	1,0	0,1	0,3	0,2	-	1,7
11	100 000 - 250 000.....	1,1	0,1	0,7	1,0	0,1	3,0
12	250 000 - 500 000.....	1,1	0,1	1,1	3,0	0,2	5,5
13	500 000 - 1 Mill.....	1,4	0,1	5,1	3,7	1,0	11,3
							713 91 Schank
14	25 000 - 50 000.....	0,9	0,1	0,1	0,1	-	1,2
15	50 000 - 100 000.....	1,0	0,1	0,3	0,2	0,0	1,6
16	100 000 - 250 000.....	1,1	0,1	0,5	0,7	-	2,3
17	250 000 - 500 000.....	1,1	0,1	1,5	1,5	0,1	4,3

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Beschäftigte = tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen sowie

ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige, Gehaltsempfänger, Lohnempfänger und Auszubildende.

gewerbe *)

kosten 1991 je Unternehmen

davon		Personalkosten 2)					Lfd. Nr.
		Löhne und Gehälter 3)	Sozialkosten			Anteil an den Löhnen und Gehältern	
Vollzeittätige	auf Vollzeittätige umgerechnete Teilzeittätige		insgesamt	gesetzliche	übrige		
			1 000 DM	%			

Hotels

(3,3)	(0,4)	(29,5)	(5,8)	(100,0)	(-)	(19,8)	1
(8,3)	(0,2)	(95,3)	(19,8)	(99,4)	(0,6)	(20,8)	2
(29,0)	(-)	(352,8)	(52,1)	(100,0)	(-)	(14,8)	3
(103,5)	(2,5)	(2 235,6)	(414,7)	(99,5)	(0,5)	(18,6)	4

Gasthöfe

(1,3)	(0,6)	(4,6)	(0,8)	(100,0)	(-)	(18,0)	5
2,7	0,6	24,5	4,6	99,2	0,8	18,8	6
(3,6)	(0,8)	(57,2)	(12,2)	(91,6)	(8,4)	(21,4)	7
(12,0)	(0,7)	(257,2)	(52,5)	(100,0)	(-)	(20,4)	8

wirtschaften

(1,0)	(0,3)	(2,2)	(0,2)	(100,0)	(-)	(10,8)	9
1,4	0,3	6,5	1,3	98,9	1,2	19,3	10
2,7	0,3	24,9	4,9	98,5	1,5	19,6	11
5,0	0,5	70,6	14,5	95,4	4,6	20,5	12
9,6	1,7	138,3	26,9	99,0	1,0	19,4	13

wirtschaften

1,0	0,2	1,5	0,2	99,2	0,8	16,2	14
1,4	0,2	5,3	1,0	96,2	3,8	19,3	15
2,0	0,3	16,2	3,1	98,2	1,8	19,3	16
4,0	0,3	55,7	11,2	97,8	2,2	20,1	17

2) Ohne Entgelt für tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen.

3) Einschließlich Vergütungen an Auszubildende und Bedienungsgelder.

3.4 Beschäftigte und Personal

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Beschäftigte ¹⁾ im Durchschnitt des Geschäftsjahres						insgesamt
		tätige Inhaber/innen	ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige	Gehaltsempfänger	Lohnempfänger	Auszubildende	Anzahl	
		Mithaber/innen						
713 11, 713 91 Speise- und								
1	25 000 - 50 000.....	0,9	0,1	0,1	0,1	-	1,2	
2	50 000 - 100 000.....	1,0	0,1	0,3	0,2	0,0	1,6	
3	100 000 - 250 000.....	1,1	0,1	0,6	0,8	0,0	2,6	
4	250 000 - 500 000.....	1,1	0,1	1,2	2,6	0,2	5,1	
5	500 000 - 1 Mill.....	1,3	0,1	4,5	6,3	0,8	12,9	
713 15 Imbiß								
6	25 000 - 50 000.....	(1,0)	(0,4)	(0,3)	(0,1)	(-)	(1,9)	
7	50 000 - 100 000.....	1,1	0,1	0,2	0,0	-	1,4	
8	100 000 - 250 000.....	1,1	0,1	0,6	0,5	-	2,3	
9	250 000 - 500 000.....	1,0	0,1	1,0	1,8	-	3,9	
10	500 000 - 2 Mill.....	(1,0)	(0,2)	(3,2)	(2,6)	(-)	(7,1)	
713 93 Bars, Tanz- und								
11	100 000 - 250 000.....	(1,7)	(-)	(1,6)	(0,7)	(-)	(4,0)	
12	250 000 - 500 000.....	(1,0)	(-)	(1,8)	(3,3)	(-)	(6,1)	
13	500 000 - 1 Mill.....	(1,0)	(-)	(0,8)	(6,1)	(-)	(7,9)	
713 95								
14	25 000 - 50 000.....	(1,1)	(0,1)	(0,1)	(0,1)	(-)	(1,5)	
15	50 000 - 100 000.....	1,0	0,1	0,2	0,5	0,0	1,9	
16	100 000 - 250 000.....	1,0	0,1	0,8	1,0	-	2,9	
17	250 000 - 500 000.....	(1,2)	(-)	(1,8)	(3,0)	(-)	(6,0)	
715								
18	50 000 - 100 000.....	(1,1)	(-)	(0,3)	(0,3)	(-)	(1,7)	
19	100 000 - 250 000.....	1,2	0,1	0,5	0,8	-	2,5	
20	250 000 - 500 000.....	(0,8)	(-)	(0,6)	(4,3)	(-)	(5,7)	

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

1) Beschäftigte = tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen sowie

ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige, Gehaltsempfänger, Lohnempfänger und Auszubildende.

gewerbe *)

kosten 1991 ie Unternehmen

		Personalkosten 2)					Lfd. Nr.
davon		Löhne und Gehälter 3)	Sozialkosten			Anteil an den Löhnen und Gehältern	
Vollzeittätige	auf Vollzeittätige umgerechnete Teilzeittätige		insgesamt	gesetzliche	übrige		
		1 000 DM	%				

Schankwirtschaften

1,0	0,2	1,6	0,2	99,4	0,6	14,7	1
1,4	0,2	5,6	1,1	97,0	3,0	19,3	2
2,3	0,3	20,2	3,9	98,4	1,6	19,4	3
4,7	0,4	66,5	13,6	96,0	4,0	20,4	4
8,6	4,3	136,9	24,7	99,1	0,9	18,1	5

hallen

(1,7)	(0,2)	(3,8)	(0,6)	(100,0)	(-)	(14,8)	6
1,3	0,2	2,9	0,5	100,0	-	17,5	7
2,1	0,3	14,7	3,0	99,6	0,4	20,2	8
3,5	0,4	44,9	9,3	96,0	4,0	20,7	9
(5,0)	(2,1)	(111,3)	(24,3)	(88,6)	(11,4)	(21,9)	10

Vergnügungslokale

(3,8)	(0,1)	(28,3)	(5,1)	(100,0)	(-)	(18,1)	11
(4,6)	(1,5)	(77,6)	(14,6)	(94,2)	(5,8)	(18,8)	12
(7,8)	(0,2)	(109,7)	(23,5)	(90,8)	(9,3)	(21,5)	13

Cafés

(1,3)	(0,2)	(5,0)	(1,2)	(85,8)	(14,2)	(24,3)	14
1,7	0,2	7,8	1,5	96,8	3,3	19,1	15
2,5	0,4	23,1	4,5	96,0	4,0	19,6	16
(5,6)	(0,4)	(62,0)	(12,7)	(95,7)	(4,3)	(20,4)	17

Kantinen

(1,4)	(0,3)	(10,7)	(2,2)	(100,0)	(-)	(20,9)	18
2,1	0,4	20,5	4,1	99,4	0,6	20,1	19
(5,2)	(0,5)	(86,3)	(14,9)	(100,0)	(-)	(17,2)	20

2) Ohne Entgelt für tätige Inhaber/Innen, tätige Mitinhaber/Innen und mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen.

3) Einschließlich Vergütungen an Auszubildende und Bedienungsgelder.

Kostenstrukturstatistik 1991 Großhandel

(einschließlich Außenhandel, auch Ein- und Verkaufsgenossenschaften und -vereinigungen)

Erläuterungen zum Erhebungsvordruck

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Kostenstrukturerhebungen werden auf freiwilliger und repräsentativer Grundlage durchgeführt. Ihre Ergebnisse dienen u. a. der Berechnung der Entstehung des Sozialprodukts, der berufspolitischen Arbeit von Verbänden und Kammern und nicht zuletzt den Unternehmen selbst für Betriebsvergleiche.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG) in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-3, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch § 13 Abs. 1 des Gesetzes vom 6. November 1975 (BGBl. I S. 2779) in Verbindung mit Artikel 6 der Statistik Anpassungsverordnung (StatAV) vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846) und dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837). Die Erteilung der Auskunft ist freiwillig gemäß § 5 Abs. 1 KoStrukStatG in Verbindung mit § 15 Abs. 1 Satz 1 BStatG.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheimgehalten.

Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, Adreßdatei

Name und Anschrift des Unternehmens bzw. Name des Inhabers/der Inhaberin des Unternehmens sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden zur Sicherstellung der Trennungs- und Löschungsverfahren auf dem Erhebungsvordruck selbst nicht angeführt, so daß die gemachten Angaben nicht mehr unmittelbar dem Unternehmen zugeordnet werden können. Die verwendete Kennnummer dient der Unterscheidung der Unternehmen. Sie besteht lediglich aus einer laufenden frei vergebenen Nummer, die nach Abschluß der Plausibilitätsprüfung gelöscht wird. Name und Anschrift des Unternehmens bzw. des Inhabers/der Inhaberin des Unternehmens werden zusammen mit dem entsprechenden Wirtschaftszweig zur Führung der gemäß § 13 BStatG vorgesehenen Adreßdatei verwendet. Sie dient ausschließlich statistischen Zwecken.

Berichtskreis

Die Erhebung erstreckt sich auf **Großhandelsunternehmen**, die im **Geschäftsjahr 1991** tätig waren.

Alle Angaben erbitten wir für das **Gesamtunternehmen** einschließlich aller Verkaufsstellen und Nebenbetriebe. Als Gesamtunternehmen gilt die kleinste rechtlich selbständige Einheit (unabhängig von einer eventuellen Zugehörigkeit zu Konzernen oder Organschaften).

Großhandelsunternehmen mit Einzelhandel, eigener Herstellung, Reparatur- und sonstigen Dienstleistungen füllen bitte den Erhebungsvordruck unter Einschluß dieser Tätigkeiten aus.

Sollten Ihre Geschäftsunterlagen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen **sorgfältige Schätzungen**.

Ausfüllungshinweise

- ① Hier sind nur **Werkzeuge** mit **höherem Wert** und **längerer Nutzungsdauer** anzugeben. Kleinwerkzeuge sind bei den Kosten 5.6 oder 5.7 mit aufzuführen.
- ② Hier sind nur **Waren zum Verkauf** und ggf. **Material zur Be- und Verarbeitung** aufzuführen. Dagegen sind die zur Verwendung im eigenen Unternehmen bestimmten Vorräte an Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Treibstoffen, Schmier- und Reinigungsmitteln u. dgl. nicht hier, sondern unter 2.9 und 2.10 anzugeben. **Bestände an Kommissionsware** gehören hier nicht zum Material- und Warenbestand.
- ③ Zu den **selbthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen** gehören z. B. die Herstellung von Spirituosen im Nahrungsmittel-Großhandel, die Herstellung von Kisten im Rahmen eines Unternehmens des Holzgroßhandels. **Nicht** als Bearbeitung gelten hier handelsübliche Manipulationen (z. B. Umfüllen, Sortieren, Verpacken, Reifenlassen von Früchten, Trocknen, Reinigen, Begasen und Eosinieren von Getreide und Hülsenfrüchten; Aufbereiten; Mischen oder Beizen von Saatgut, von Getreide oder Hülsenfrüchten, Schneiden von Eisen und Stahl sowie von unedlen Metallen und deren Legierungen).

- ④ Der **Jahresdurchschnitt** errechnet sich aus der Summe der vollzeitigen Personen an den Monatsenden geteilt durch zwölf. Personen, die 1991 den Grundwehr- oder Zivildienst ableisteten, sind für diese Zeit **nicht** mitzuzählen.

Als **Vollzeittätige** gelten Personen, die während der vollen, im befragten Unternehmen üblichen Arbeitszeit tätig waren. Zu den **Teilzeittätigen** rechnen Personen, die dauernd oder als Aushilfskräfte stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen tätig waren. Sie sollen auf **Vollzeittätige** umgerechnet werden. Für die Umrechnung können z. B. die geleisteten bzw. bezahlten Arbeitsstunden herangezogen werden.

- ⑤ Hier sind auch solche **mithelfende Familienangehörige** einzusetzen, die neben einer hauptberuflichen Tätigkeit auch in dem meldenden Unternehmen (z. B. für Buchführungsarbeiten) **ohne Entgelt** tätig waren. Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in einem **vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis** standen, sind nach der Art ihrer Stellung nur in die Zeilen 3.2 bis 3.4 einzutragen.

- ⑥ Zu den **Angestellten** zählen auch Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Personen, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten, die steuerlich als „Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit“ angesehen werden.

- ⑦ Für die Zuordnung als Arbeiter oder Angestellter ist die jeweilige Zugehörigkeit zur gesetzlichen Rentenversicherung maßgebend.

- ⑧ Einzutragen ist der **Gesamtbetrag** der abgerechneten Lieferungen und Leistungen (auch Eigenverbrauch) ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang.

Erlösschmälerungen wie Preisnachlässe, Rabatte sowie Jahresrückvergütungen, Boni, Retouren u. dgl. sind abzusetzen, ferner auch Kunden gewährte Skonti.

Folgende Lieferungen und sonst. Leistungen sind mitanzugeben: umsatzsteuerfreier Umsatz gemäß § 4 Umsatzsteuergesetz, nicht-steuerbarer Umsatz. Beim Vorhandensein von umsatzsteuerlichen Organschaften sind ebenfalls mit den gleichen Beträgen mit aufzuführen: Umsätze zwischen der Muttergesellschaft und ihren Tochtergesellschaften, Umsätze zwischen den Tochtergesellschaften.

Nicht einzubeziehen sind durchlaufende Posten, die im Namen und für Rechnung eines anderen vereinnahmt und verausgabt wurden, Erlöse aus der Land- und Forstwirtschaft sowie als außerordentlich und betriebsfremd anzusehende Erträge (wie z. B. Erlöse aus dem Ankauf von Anlagevermögen bzw. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen sowie Zinsträge [insbes. beim genossenschaftlichen Großhandel], Dividenden u. dgl.).

- ⑨ Der Umsatz von Handelsware schließt auch Verkaufserlöse aus dem Kommissionsgeschäft ein (Handel in eigenem Namen für fremde Rechnung) sowie Verkaufserlöse aus dem Streckengeschäft und dem Transithandel. Streckengeschäft ist ein Eigengeschäft, bei dem die Ware das Lager des befragten Unternehmens **nicht berührt** und vom Lieferanten direkt an den Kunden geliefert wird. Zum **Streckengeschäft** gehören nicht:

- a) **Agenturgeschäft**, bei dem die vermittelte Ware im Namen und für Rechnung des Lieferanten geliefert wird,
- b) **Transithandel**, bei dem die Ware von einem ausländischen Vorlieferanten **direkt** an einen ausländischen Abnehmer geliefert wird.

Zum Umsatz der Handelsware rechnen auch Umsätze von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft, wenn diese Erzeugnisse im Handelsbetrieb umgesetzt worden sind. In diesem Fall ist beim Wareneinsatz ein fiktiver Einstandswert mit anzugeben.

Großhandel liegt vor, wenn Waren in **eigenem Namen** für eigene oder fremde Rechnung an Abnehmer abgesetzt werden, die sie weiterverkaufen, verarbeiten oder für sonst. betriebliche Zwecke verwenden oder wenn Behörden oder öffentliche Institutionen beliefert werden (Ausnahmen siehe unter Einzelhandel).

Im **Einzelhandel** werden Waren in **eigenem Namen** für eigene oder fremde Rechnung in der Regel vorwiegend an private Haushalte abgesetzt.

Zum Einzelhandel rechnet aber auch der Absatz an andere Abnehmer z. B. Unternehmen, wenn er in einer sonst nur im Einzelhandel üblichen Form (z. B. Ladengeschäft) und/oder in verhältnismäßig **kleinen Mengen** an andere als Wiederverkäufer erfolgt (z. B. Einzelhandel mit Eisenwaren, Büromaschinen und Bürobekleidung, Kraftfahrzeugen usw.).

- ⑩ **Handelsvermittlung** betreibt, wer Waren in **fremdem Namen** für fremde Rechnung vermittelt. Auch die überwiegend von Ein- oder Verkaufsgenossenschaften oder Vereinigungen getätigten **Delkredere-/Zentralregulierungsgeschäfte** rechnen zur Handelsvermittlung; ferner diejenigen **Tankstellen**, die überwiegend Umsatz in fremdem Namen tätigen (Agentur-tankstellen).
- ⑪ Hier sollen die im Geschäftsjahr 1991 mit **eigenen Arbeitskräften** selbsterstellten Anlagen (z. B. Gebäude, Maschinen und maschinelle Anlagen, Einrichtungsgegenstände, Werkzeugschränke sowie Großreparaturen) angegeben werden, soweit für diese auch Kosten in 5. enthalten sind. Sie sind mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert vor Abzug von Abschreibungen zu melden.
- ⑫ Als **Kosten** geben Sie bitte die auf den Berichtszeitraum entfallenden und nicht die gezahlten Beträge an. **Nicht** mit enthalten sein sollen Kosten für land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten sowie **außerordentliche und betriebsfremde Kosten**, wie etwa Kosten für Feuerschäden bzw. Aufwendungen für vermietete bzw. verpachtete betriebsfremd genutzte Gebäude, Gebäudeteile u. dgl. Die **Kosten** sind ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist, **anzugeben**.
- ⑬ **Bruttolöhne und -gehälter ohne Entgelt** für tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen sowie mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen. **Einzubeziehen** sind sämtliche Zuschläge (z. B. Akkord-, Band-, Montage-, Schicht- und Sonntagsarbeit), Leistungs-, Schmutz- und Erschwerniszulagen, Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse, Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle u. dgl., Lohn- und Gehaltsfortzahlungen bei Krankheit, Zuschüsse zum Krankengeld, Wegezeitentschädigungen und Fahrtkostenzuschüsse, Entschädigungen für nicht gewährten Urlaub, Gratifikationen, Gewinnbeteiligungen, Erfolgsprämien, zusätzliche Monatsgehälter usw. Zu den **Löhnen und Gehältern** gehören auch tarifrechtlich oder vertraglich vereinbarte Kindergelder und sonst. Familienzuschläge. Ebenfalls zu **Löhnen und Gehältern** zählen die an Teilzeitbeschäftigte und Aushilfskräfte gezahlten Vergütungen, ferner Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Personen, soweit sie steuerlich als „Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit“ angesehen werden. **Nicht einzubeziehen** sind auf das Geschäftsjahr bezogene Zahlungen aus betriebseigenen Mitteln für Kurzarbeit (Kurzarbeitergeld), die aus öffentlichen Mitteln erstattet worden sind oder auf die ein Erstattungsanspruch besteht (§ 72 Arbeitsförderungsgesetz).
- ⑭ Bei den **gesetzlichen Sozialkosten** sind auch die Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der Reichsversicherungsordnung (RVO) sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungspflichtiger Angestellter mit aufzuführen.
- ⑮ **Übrige Sozialkosten** sind z. B. Weihnachtsgeschenke, Jubiläumsgelder, Treueprämien usw., Beiträge zur Aus- und Fortbildung. Zu den Sozialkosten zählen **nicht** Beiträge des Unternehmers zur Lebens-, Renten-, Krankenversicherung u. dgl. für sich und seine Familie. Die gemäß Verordnung über die Gewährung von Vorruhestandsgeld vom 8. Februar 1990 in GBl. T. I (1990) 7, S. 42 gezahlten Beträge, die von der Bundesanstalt für Arbeit erstattet wurden bzw. werden, zählen ebenfalls nicht zu den Sozialkosten.
- ⑯ **Verbrauch** – nicht Bezug – von Brennstoffen, Energie und sonstigen Betriebsstoffen, Büromaterial, bewertet zu Einstandspreisen.
- ⑰ Geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Absatz 2 Einkommensteuergesetz (bis zu 800 DM im Einzelfall).
- ⑱ Z. B. für gemietete und gepachtete Betriebs-, Geschäfts- und Lagerräume, für Fahrzeuge, Maschinen und EDV-Anlagen, einschl. Kosten für Leasing, aber **ohne** kalkulatorische Miete.
- ⑲ Dazu gehören: **Gewerbsteuer** nach dem Gewerbeertrag, sonst. Steuern (z. B. Verbrauchsteuer). Es sind nur **Verbrauchssteuern** auszuweisen, die bei einer **eigenen Herstellung** von verbrauchssteuerpflichtigen Erzeugnissen (z. B. beim Betreiben einer eigenen Brennerei) vom befragten Unternehmen **direkt** an die Zollverwaltung zu entrichten sind. **Gebühren und öffentliche Beiträge** sind Abgaben, die für bestimmte Leistungen des Staates bezahlt werden, wie Eichgebühren oder Erschließungsbeiträge von Grundstückseigentümern.
- ⑳ Zu den **Fremdkapitalzinsen**, die nicht mit Zinserträgen zu saldieren sind, gehören alle betrieblichen Schuldzinsen einschließlich Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit- und Überziehungsprovisionen sowie Kreditbereitstellungsprovisionen), ferner Zinsen für Lieferantenkredite. Fremdkapitalzinsen aufgrund reiner Finanzgeschäfte dürfen **nicht** enthalten sein. **Bankspesen** (z. B. Kontoführungsgebühren, Provisionen aus dem Zahlungsverkehr und dem Effektesgeschäft) sind dagegen unter 5.12 anzugeben.
- ㉑ Soweit in vorstehenden Positionen nicht erfaßt: z. B. Kosten für Werbung und Reisen; Instandhaltungskosten, soweit nicht aktiviert, für betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen, Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge, Geräte, einschl. Kosten für Kraftfahrzeughaltung (jedoch ohne Personalkosten, Miete und Abschreibungen); Kosten für Verpackungs- und Büromaterial, Porto und sonstige Postgebühren, Versicherungsbeiträge, Steuer- und Rechtsberatung, Beiträge zu Wirtschaftsorganisationen, Bankspesen, EDV-Kosten – nur fremde Leistungen – **ohne** Miete.
- ㉒ Der **Gesamteinsatz** ist anzugeben für Material und Waren zum Verkauf bzw. zur Be- und Verarbeitung einschl. der im Kommissionsgeschäft, Streckengeschäft und Transithandel verkauften Waren sowie Aufwendungen für fremde Lohnarbeiten (passive Lohnveredlung), des weiteren Entgelte für Be- und Verarbeitung der eigenen Waren bzw. des eigenen Materials durch fremde Unternehmen jeweils bewertet zu **Einstandspreisen**, das sind Einkaufspreise zuzüglich Bezugskosten. Abzusetzen sind erhaltene Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni und Skonti sowie Retouren. **Nicht** anzugeben sind hier Betriebsstoffe, wie Brenn- und Treibstoffe, Schmier- und Reinigungsmittel sowie Büromaterial u. dgl., deren Verbrauch bei den entsprechenden Positionen der Kosten (z. B. 5.6) aufzuführen ist.

IHRE KENNUMMER _____ <small>Im Schriftwechsel bitte stets angeben</small>	<h2 style="margin: 0;">Kostenstrukturstatistik 1991</h2> <h1 style="margin: 0;">Großhandel</h1> <p style="margin: 0; font-size: small;">(einschließlich Außenhandel, auch Ein- und Verkaufsgenossenschaften und -vereinigungen)</p>
---	---

Rücksendung an:

Statistisches Bundesamt
Zweigstelle Berlin
DEO B/Kostenstruktur
Postfach 276
O-1026 Berlin

Telefonisch erreichen Sie uns
8.30-15.30 Uhr (Mo.-Do.)
8.30-15.00 Uhr (Fr.)
unter der Durchwahl
Berlin (Ost) 2 35 27 89
2 35 38 77
voraussichtlich ab 1. 7. 1992 neue Ruf-Nummer
23 24 65 53
23 24 65 58

- **Zweck, Art und Umfang der Erhebung, Rechtsgrundlagen, Geheimhaltung, Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen sowie Adreßdatei** siehe Erläuterungen, die Bestandteil des Erhebungsvordrucks sind.
- **Hinweise für die Ausfüllung:** Alle Angaben erbitten wir für das **Gesamtunternehmen**. Großhandelsunternehmen mit Einzelhandel, eigener Herstellung, Reparatur usw. füllen bitte diesen Erhebungsvordruck unter Einschluß dieser Tätigkeiten aus. – Berichtsjahr ist das **Geschäftsjahr 1991**.
– Wenn keine Angabe in Betracht kommt, bitten wir bei der entsprechenden Position **einen Strich (-)** einzusetzen. – Bei den mit **○** gekennzeichneten Positionen bitte die beigefügten **Erläuterungen** zum Erhebungsvordruck beachten.
- **Rücksendung:** Bitte senden Sie **einen** ausgefüllten Erhebungsvordruck **innerhalb von 6 Wochen nach Erhalt** an das Statistische Bundesamt. Der Erhebungsvordruck ist für die Benutzung von Fensterbriefumschlägen bereits voradressiert. Das zweite Exemplar ist für Ihre Akten bestimmt.

4							
6	7	8	9	10	11	12	

(Bitte nicht ausfüllen)

1. Allgemeine Fragen

02

1.1 Geschäftsjahr vom bis

1.2 Kennzeichnung des Unternehmens

1.2.1 Branche
Großhandel mit

Bitte bezeichnen Sie die Großhandelsbranche **genau**, z. B. Großhandel mit Süßwaren, Großhandel mit Baumaschinen sowie Reparaturen, Großhandel mit Baustoffen und Baubetrieb, Großhandel mit Schnittholz und Kistenfertigung.
Falls eine Betriebskombination vorliegt, z. B. Großhandel mit Wein, Spirituosen und Süßwaren, bitte **unbedingt** den Umsatzschwerpunkt angeben (z. B. Großhandel mit Spirituosen).

1.2.2 Umsatzschwerpunkt

1.2.3 Rechtsform des Unternehmens

Zutreffendes bitte ankreuzen

1.2.3.1 Einzelunternehmen		1	03
1.2.3.2 OHG, KG, GmbH & Co KG		2	
1.2.3.3 AG, GmbH, KGaA		3	
1.2.3.4 Genossenschaften		4	
1.2.3.5 Sonstige		5	

1.2.4 Falls ein umsatzsteuerliches Organschaftsverhältnis vorliegt:

1.2.4.1 Muttergesellschaft		1	04
1.2.4.2 Tochtergesellschaft		2	

2. Bestände an Sachanlagen und Vorräten (Grund- und Umlaufmitteln)

		Bestand am	LK-Nr. 21-23	Lsp.	In vollen DM
2.1	Betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen (ohne Betriebsgrundstücke)	1.01.1991	101	24-35	
2.2		31.12.1991		36-47	
2.3	Fahrzeuge aller Art, Maschinen, Geräte, Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge ①	1.01.1991		48-59	
2.4		31.12.1991		60-71	
2.5	(2.1 + 2.3) Sachanlagen (Grundmittel)	1.01.1991	102	24-35	
2.6	(2.2 + 2.4)	31.12.1991		36-47	
2.7	Handelsware (fertig bezogene Waren zum Verkauf) und Material zur Be- und Verarbeitung (Grundmaterial) ②	1.01.1991		48-59	
2.8		31.12.1991		60-71	
2.9	Betriebsstoffe (z. B. Brenn- und Treibstoffe, Schmier- und Reinigungsmittel) f. Herstellung und Bearbeitung	1.01.1991	103	24-35	
2.10		31.12.1991		36-47	
2.11	Selbsthergestellte und bearbeitete Erzeugnisse ③	1.01.1991		48-59	
2.12		31.12.1991		60-71	
2.13	(2.7 + 2.9 + 2.11) Bestände (Umlaufmittel)	1.01.1991	104	24-35	
2.14	(2.8 + 2.10 + 2.12)	31.12.1991		36-47	

3. Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1991 ④

		LK-Nr. 21-23	Lsp.	Vollzeittätige
3.1	Tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen und ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige ⑤	104	48-59	
3.2	Angestellte einschl. Reisende im Angestelltenverhältnis ⑥ ⑦		60-71	
3.3	Sonst. Arbeitnehmer/innen einschl. Heimarbeiter/innen ⑦	105	24-35	
3.4	Auszubildende		36-47	
3.5	Tätige Personen (Summe 3.1 bis 3.4)		48-59	
3.6	Außerdem: selbständige Vertreter/innen		60-71	

4. Gesamtleistung im Geschäftsjahr 1991

		LK-Nr. 21-23	Lsp.	In vollen DM	
4.1	Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen einschl. Umsatzsteuer ⑧		106	24-35	
4.2	Ohne Umsatzsteuer	im Großhandel	106	36-47	
4.3		im Einzelhandel		48-59	
4.4		Umsatz aus Handelsware (Verkauf von fertig-bezogenen Waren) ⑨		107	24-35
4.5		Umsatz aus Handelsware (Verkauf von fertig-bezogenen Waren) ⑨			36-47
4.6		Umsatz von selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen (z. B. Reparatur, Installation, Montage)			48-59
4.7		Provisionen aus Handelsvermittlung ⑩			60-71
4.8	Gesamtbetrag: Umsatz ohne Umsatzsteuer (Summe 4.2 bis 4.6)		108	24-35	
4.9	Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen (2.12 ./ 2.11)		108	36-47	
4.10	Selbsterstellte Anlagen im Geschäftsjahr 1991, soweit aktiviert ⑪			48-59	
	Gesamtleistung im Geschäftsjahr 1991 (4.7 + ./ 4.8 + 4.9)				

5. Kosten im Geschäftsjahr 1991 ⑫

		LK-Nr. 21-23	Lsp.	In vollen DM
5.1	Bruttolöhne und -gehälter einschl. Vergütungen an Auszubildende, einschl. Provisionen an Angestellte und Lohnempfänger (einschl. Arbeitnehmeranteile zur Sozialversicherung) ⑬		108	60-71
5.2	Gesetzl. Sozialkosten, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Berufsgenossenschaftsbeiträge ⑭		109	24-35
5.3	Übrige Sozialkosten (Beihilfen, Zuschüsse im Krankheitsfall, Beiträge zur Aus- und Fortbildung) ⑮			36-47
5.4	Personalkosten (Summe 5.1 bis 5.3)			48-59
5.5	Provisionen (einschl. Honorare) an Selbständige			60-71
5.6	Verbrauch von Brennstoffen, Energie und sonstigen Betriebsstoffen ⑯		110	24-35
5.7	Verbrauch geringwertiger Wirtschaftsgüter ⑰			36-47
5.8	Mieten und Pachten (ohne kalkulatorische Miete) ⑱			48-59
5.9	Steuerliche Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen usw., auf Fahrzeuge, Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge u. dgl. (ohne 5.7)			60-71
5.10	Steuern, Gebühren, öffentliche Beiträge ⑲		111	24-35
5.11	Fremdkapitalzinsen ⑳			36-47
5.12	Sonstige Kosten ㉑			48-59

darunter:

5.13	Versicherungsbeiträge (in Pos. 5.12 enthalten)	111	60-71	
5.14	Kosten gesamt ohne Material- und Wareneinsatz (Summe 5.4 bis 5.12)	112	24-35	

		LK-Nr. 21-23	Lsp.	in vollen DM
5.15	Gesamteingang lt. Warenkonto (Material und Handelsware)	112	36-47	
5.16	Anfangs - ./ Endbestand von Handelsware und Grundmaterial (2.7./ 2.8)		48-59	
5.17	Material- und Wareneinsatz im Geschäftsjahr 1991 (5.15 + 5.16) ②		60-71	

**Aufgliederung des vorstehenden
Material- und Wareneinsatzes (notfalls in %)**

	%	DM
5.17.1 für den unter 4.2 angegebenen Großhandelsumsatz		
5.17.2 für den unter 4.3 angegebenen Einzelhandelsumsatz		
5.17.3 für den unter 4.4 angegebenen Umsatz von selbst-hergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen (auch Reparaturen, Installationen, Montagen, Legen von Fußbodenbelag u. dgl.)		
5.17.4 für die restlichen Umsatzarten		

5.18	Kosten gesamt einschl. Material- und Wareneinsatz (5.14 + 5.17)	113	24-35	
------	---	-----	-------	--

Wir empfehlen Ihnen zur Kontrolle, die **Kosten gesamt (5.18)** von der **Gesamtleistung (4.10)** abzuziehen und mit den Aufzeichnungen Ihres Unternehmens zu vergleichen.

Um Rückfragen zu erleichtern, bitten wir um folgende Angabe: Zuständige(r) Bearbeiter/in: _____

Telefon-Nummer : _____
 Vorwahl / Ruf-Nummer

Kostenstrukturstatistik 1991

Einzelhandel

(einschließlich Versandhandel und Apotheken)

Erläuterungen zum Erhebungsvordruck

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Kostenstrukturserhebungen werden auf freiwilliger und repräsentativer Grundlage durchgeführt. Ihre Ergebnisse dienen u. a. der Berechnung der Entstehung des Sozialprodukts, der berufspolitischen Arbeit von Verbänden und Kammern und nicht zuletzt den Unternehmen selbst für Betriebsvergleiche.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG) in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-3, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch § 13 Abs. 1 des Gesetzes vom 6. November 1975 (BGBl. I S. 2779) in Verbindung mit Artikel 6 der Statistikanpassungsverordnung (StatAV) vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846) und dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837). Die Erteilung der Auskunft ist freiwillig gemäß § 5 Abs. 1 KoStrukStatG in Verbindung mit § 15 Abs. 1 Satz 1 BStatG.

Gehemhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheimgehalten.

Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, Adreßdatei

Name und Anschrift des Unternehmens bzw. Name des Inhabers/der Inhaberin des Unternehmens sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden zur Sicherstellung der Trennungs- und Löschungs Vorschriften auf dem Erhebungsvordruck selbst nicht angeführt, so daß die gemachten Angaben nicht mehr unmittelbar dem Unternehmen zugeordnet werden können. Die verwendete Kennnummer dient der Unterscheidung der Unternehmen. Sie besteht lediglich aus einer laufenden frei vergebenen Nummer, die nach Abschluß der Plausibilitätsprüfung gelöscht wird.

Name und Anschrift des Unternehmens bzw. des Inhabers/der Inhaberin des Unternehmens werden zusammen mit dem entsprechenden Wirtschaftszweig zur Führung der gemäß § 13 BStatG vorgesehenen Adreßdatei verwendet. Sie dient ausschließlich statistikinternen Zwecken.

Berichtskreis

Die Erhebung erstreckt sich auf Einzelhandelsunternehmen, die im Geschäftsjahr 1991 tätig waren.

Alle Angaben erbitten wir für das Gesamtunternehmen einschließlich aller Verkaufsstellen und Nebenbetriebe. Als Gesamtunternehmen gilt die kleinste rechtlich selbständige Einheit (unabhängig von einer eventuellen Zugehörigkeit zu Konzernen oder Organschaften).

Einzelhandelsunternehmen mit Großhandel, eigener Herstellung, Reparaturbetrieb usw. füllen bitte den Erhebungsvordruck unter Einschluß dieser Tätigkeiten aus.

Sollten Ihre Geschäftsunterlagen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen sorgfältige Schätzungen.


Ausfüllungshinweise

- ① Bei Sachanlagen erbitten wir — soweit möglich — **Bruttobeträge**, also vor Abzug von Subventionen oder sonstigen Zuschüssen.
- ② Bei der **Bewertung** sind Bewertungsabschläge gemäß § 80 Einkommensteuer-Durchführungsverordnung für bestimmte Wirtschaftsgüter ausländischer Herkunft nicht zu berücksichtigen (siehe ⑦). Bestände an Kommissionswaren gehören hier nicht zu den Vorräten.
- ③ Hierzu rechnen z. B. im Nahrungsmittel-Einzelhandel selbsthergestellte Spirituosen, im Einzelhandel mit Oberbekleidung u. a. Kleider, Anzüge, die selbst hergestellt wurden, und im Einzelhandel mit Süßwaren selbsthergestellte Schokoladenerzeugnisse. Bei Apotheken gehören zu den selbsthergestellten und bearbeiteten Waren u. a. galenische Präparate, Rezepturen und Eigenspezialitäten wie Tabletten, Dragées, Mixturen und Salben. Nicht als Bearbeitung gelten hier handelsübliche Manipulationen, wie z. B. Ab- und Umfüllen, Sortieren, Verpacken. Dies gilt auch für Leistungen, die üblicherweise eng mit dem Absatz bestimmter Waren verbunden sind, wie z. B. das Ändern von Oberbekleidung, das

Anschließen von elektrischen Geräten, von Badewannen u. dgl. an vorhandene Leitungen oder das Beizen und Polieren von Möbeln. Derartig manipulierte bzw. geringfügig bearbeitete Waren sind daher zum Umsatz von Handelsware III. 2.1 zu rechnen.

- ④ **Ohne Forderungen bzw. Verbindlichkeiten** aus dem Verkauf bzw. Erwerb von Anlagegütern, Kreditverpflichtungen u. dgl.
- ⑤ **Durchlaufende Posten**, die im Namen und für Rechnung eines anderen vereinnahmt und verausgabt wurden, gehören weder zum Umsatz noch zu den Kosten.
- ⑥ Folgende Lieferungen und sonstige Leistungen sind bei III. 1.1 und III. 1.2 mit anzugeben:
umsatzsteuerfreier Umsatz gemäß § 4 Umsatzsteuergesetz,
nichtsteuerbarer Umsatz.
Beim Vorhandensein von **umsatzsteuerlichen Organschaften** sind ebenfalls mit gleichen Beträgen aufzuführen:
Umsätze zwischen der Muttergesellschaft und ihren Tochtergesellschaften,
Umsätze zwischen den Tochtergesellschaften.
- ⑦ Der **Umsatz von Handelsware** schließt auch Verkaufserlöse aus dem **Kommissionsgeschäft** ein (Handel in eigenem Namen für fremde Rechnung), bei dem es sich häufig um eine Nebenfunktion des üblichen Einzel- bzw. Großhandels (Handel in eigenem Namen für eigene Rechnung) handelt sowie Verkaufserlöse aus dem **Streckengeschäft** und dem **Transithandel**.
- ⑧ Im **Einzelhandel** werden Waren in **eigenem Namen** für eigene oder fremde Rechnung in der Regel vorwiegend an private Haushalte abgesetzt. In verschiedenen Branchen gibt es jedoch auch Einzelhandelsgeschäfte, bei denen der Absatz an andere Abnehmer, z. B. an Unternehmen, überwiegt, wie im Handel mit Kraftwagen, mit Näh- und Strickmaschinen, mit Büromaschinen und -bedarf, im Handel mit Lacken und Farben, mit Tapeten und Bodenbelägen sowie im Handel mit dem Bedarf von Schuhmachern und anderen — meist kleineren — Gewerbetreibenden. In solchen Fällen ist hier die Zuordnung zum Einzelhandel dann vorzunehmen, wenn die Waren überwiegend in einer sonst nur im Einzelhandel üblichen Form — z. B. im Ladengeschäft — und in vergleichsweise kleinen Mengen an andere als Wiederverkäufer abgesetzt werden.
- ⑨ Zum **Versandhandel**, bei dem es sich üblicherweise um den Versand an Letztverbraucher auf Bestellung nach Katalogen, Anzeigen, Prospekten oder über Versandhandelsvertreter handelt, rechnet bei **Apotheken** nicht die Versendung von fertig bezogenen pharmazeutischen Erzeugnissen aller Art an andere Apotheken, Krankenanstalten u. ä., Ärzte oder Zahnärzte. Dieser Umsatz zählt zum Großhandel.
- ⑩ **Großhandel** liegt vor, wenn Waren in **eigenem Namen** für eigene oder fremde Rechnung an Abnehmer abgesetzt werden, die sie weiterverkaufen, verarbeiten oder für sonstige betriebliche Zwecke verwenden oder wenn Behörden oder sonstige öffentliche Institutionen beliefert werden (Ausnahmen siehe unter Einzelhandel bzw. Versandhandel).
- ⑪ **Handelsvermittlung** betreibt, wer Waren in **fremdem Namen** für fremde Rechnung vermittelt. Auch die überwiegend von Ein- oder Verkaufsgenossenschaften oder Vereinigungen getätigten Delkredere-/Zentralregulierungsgeschäfte rechnen zur Handelsvermittlung; ferner diejenigen **Tankstellen**, die überwiegend Umsätze in **fremdem Namen** tätigen (Agenturtankstellen). Tankstellen, die überwiegend Umsätze in **eigenem Namen** tätigen, zählen dagegen zum Einzelhandel.
- ⑫ Hier sollen die im Geschäftsjahr 1991 mit **eigenen** Arbeitskräften selbstgestellten Anlagen (z. B. Gebäude, Maschinen und maschinelle Anlagen, Einrichtungsgegenstände, Werkzeugschränke) sowie Großreparaturen und sonstige Eigenleistungen angegeben werden, soweit für diese auch Kosten in VIII. enthalten sind. Sie sind mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert vor Abzug von Abschreibungen zu melden.

- 13 Der **Jahresdurchschnitt** errechnet sich aus der Summe der vollzeitigen Personen an den Monatsenden geteilt durch zwölf. Personen, die 1991 den Grundwehr- oder Zivildienst ableisteten, sind für diese Zeit nicht mitzuzählen. Als **Vollzeitige** gelten Personen, die während der vollen, im befragten Unternehmen üblichen Arbeitszeit tätig waren. Zu den **Teilzeitigen** rechnen Personen, die dauernd oder als Aushilfskräfte stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen tätig waren.
- 14 Hier sind auch solche **mithelfende Familienangehörige** einzusetzen, die neben einer hauptberuflichen Tätigkeit auch in dem meldenden Unternehmen (z. B. für Buchführungsarbeiten) ohne Entgelt tätig waren. Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in einem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen, sind nach Art ihrer Stellung nur in die Zeilen VII. 3. bis 5. einzutragen.
- 15 Zu den **Gehaltsempfängern** zählen auch Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Personen, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten, die steuerlich als „Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit“ angesehen werden.
- 16 Für die Zuordnung als **Lohnempfänger** oder **Gehaltsempfänger** ist die jeweilige Zugehörigkeit zur gesetzlichen Rentenversicherung maßgebend. Auszubildende sind unter VII. 5. anzugeben.
- 17 Hierzu rechnen z. B. auch von **Apotheken** an andere Unternehmen vergebene **Tablettier- oder Dragieraufträge**. Heimarbeiterentgelte gehören dagegen zu den Personalkosten VIII. 2. Wurden für Roh-, Hilfs- oder Betriebsstoffe Festwerte gebildet, fallen hierunter auch die laufenden Ersatzbeschaffungen ebenso evtl. vorgenommene Änderungen des jeweiligen Festwertes. Sofern steuerliche, das übliche Maß überschreitende Abschreibungen auf Vorräte vorgenommen worden sind, bitten wir, diese bei der Bewertung der Vorräte entsprechend zu berücksichtigen. Der **Materialaufwand** für einen vorhandenen land- und forstwirtschaftlichen Nebenbetrieb (z. B. Saatgut, Düngemittel und Pflanzenschutzmittel) sowie der Bezug von Treibstoffen u. dgl., wenn eine Tankstelle auf Provisionsbasis betrieben wird, sind nicht aufzuführen.
- 18 Soweit bei Fremdreparaturen der **Materialaufwand** nicht überwiegt, werden die Beträge für diese Leistungen unter VIII. 6. erbeten.
- 19 Es handelt sich um die vom befragten Unternehmen an die **Zollverwaltung** entrichtete bzw. von dieser aufgeschobene oder gestundete **Verbrauchssteuer für bezogene Waren** (z. B. die Kaffeesteuer, die für bezogenen Rohkaffee zusammen mit dem Einfuhrzoll und der Einfuhrumsatzsteuer erhoben wurde). Verbrauchsteuern, die bei der **Herstellung** verbrauchssteuerpflichtiger Erzeugnisse (z. B. bei einer angegliederten Brennerie) auftreten, sind nicht hier, sondern unter VIII. 14.2 anzugeben.
- 20 **Ohne Entgelt** für tätige Inhaber/innen und tätige Mitinhaber/innen sowie mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in **keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis** standen.
- 21 **Einzubeziehen** sind sämtliche Zuschläge (z. B. Schicht- und Sonntagsarbeit), Leistungs-, Schmutz- und Erschwerniszulagen, Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse, Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle u. dgl., Lohn- und Gehaltsfortzahlungen bei Krankheit, Zuschüsse zum Krankengeld, Wegezeitschädigungen und Fahrtkostenzuschüsse, Entschädigungen für nicht gewährten Urlaub, Gratifikationen, Gewinnbeteiligungen, Erfolgsprämien, zusätzliche Monatsgehälter, Urlaubsbeihilfen u. ä., Leistungen zur Förderung der Vermögensbildung an Arbeitnehmer; ferner Auslösungen, soweit hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde. Auslösungen, Tagelöhner u. ä., die als Spesensatz gelten, sind unter VIII. 10. auszuweisen. Zu den **Löhnen** und **Gehältern** gehören auch tarifrechtlich oder vertraglich vereinbarte Kindergelder und sonstige Familienzuschläge. Ebenfalls zu den **Löhnen** und **Gehältern** zählen die an Teilzeitige gezahlten Vergütungen, ferner Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Personen, soweit sie steuerlich als „Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit“ angesehen werden. Die **Sachbezüge** sind mit dem Betrag einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde. Waren **Nettolöhne** vereinbart, so ist in diesen Fällen hier der **Nettolohn zuzüglich Arbeitnehmeranteil des Lohnempfängers** zur Sozialversicherung sowie zuzüglich Lohn- und Kirchensteuer anzugeben. Der **Arbeitgeberanteil** ist jedoch unter VIII. 2.3.1 aufzuführen. **Nicht einzubeziehen** sind auf das Geschäftsjahr bezogene Zahlungen aus betriebseigenen Mitteln für Kurzarbeit (Kurzarbeitergeld), die aus öffentlichen Mitteln erstattet worden sind oder auf die ein Erstattungsanspruch besteht (§ 72 Arbeitsförderungsgesetz).
- 22 **Provisionen**, die an **Gehaltsempfänger**, wozu auch Reisende im Angestelltenverhältnis zählen, und **Lohnempfänger** gezahlt wurden, sind hier, und nicht unter VIII. 11. mit aufzuführen.
- 23 Bei den **gesetzlichen Sozialkosten** sind auch die Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der Reichsversicherungsordnung (RVO) sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungspflichtiger Angestellter mit aufzuführen.
- 24 Die **übrigen Sozialkosten** umfassen die auf tariflicher, betriebs- und branchenüblicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen; ferner auch Beiträge zur Aus- und Fortbildung (z. B. Umlagebeiträge für Berufs- und Fachschulen), Zuschüsse für Verpflegung und Kleidung, Trennungsschädigungen, Umzugsvergütungen, Geldzuweisungen an Heime für Auszubildende, Kantinen sowie für den Gesundheitsdienst, die Betriebsfürsorge u. dgl. Zu den Sozialkosten zählen nicht Beiträge des Unternehmers zur Lebens-, Renten-, Krankenversicherung u. dgl. für sich und seine Familie. Die gemäß Verordnung über die Gewährung von Vorruhestandsgeld vom 8. Februar 1990 in GBl. T. I (1990) 7, S. 42 gezahlten Beträge, die von der Bundesanstalt für Arbeit erstattet wurden bzw. werden, zählen ebenfalls nicht zu den Sozialkosten.
- 25 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände sowie auf aktivierte Aufwendungen für Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes sollten nicht enthalten sein.
- 26 Unternehmen, die gemäß § 275 Absatz 2 Ziffer 7 b Handelsgesetzbuch (HGB) einen Wert ausgewiesen haben, bitten wir, diesen Wert hier mit anzugeben. Abschreibungen auf Forderungen an verbundene und beteiligte Unternehmen, die nicht aufgrund von Lieferungen und sonstigen Leistungen entstanden sind, sowie auf andere hier nicht explizit genannte Vermögensgegenstände („sonstige Vermögensgegenstände“, „Wertpapiere“ und „Schecks, Kassenbestand ...“) bitten wir nicht einzubeziehen.
- 27 Hierzu zählen **Sondervergünstigungen** nach den §§ 7 d, e und g Einkommensteuergesetz, 80, 82 d und f Einkommensteuer-Durchführungsverordnung 1981 sowie Sonderabschreibungen gemäß §§ 2 und 3 des Gesetzes über Sonderabschreibungen und Abzugsbeträge im Fördergebiet. Soweit Abschreibungen in „Sonderposten mit Rücklageanteil“ für Bauten (auf eigenen, fremden Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten) sowie auf fertige und im Bau befindliche Anlagen, auf Maschinen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattungen eingestellt wurden, erbiten wir die Angabe hier.
- 28 **Gebühren und öffentliche Beiträge** sind Abgaben, die für bestimmte Leistungen des Staates bezahlt werden, wie Eichgebühren oder Erschließungsbeiträge von Grundstückseigentümern.
- 29 Zu den **Kosten für Kraftfahrzeughaltung**, soweit **betriebsbedingt**, gehören Treibstoffverbrauch, Instandhaltungskosten, Fahrzeugversicherungen und Kraftfahrzeugsteuer sowie sonstige laufende Betriebskosten. Dagegen sind Kosten für Fahrpersonal unter VIII. 2., die Miete für Kraftfahrzeuge sowie die Miete bzw. der Mietwert für Garagen unter VIII. 5. und die steuerlichen Abschreibungen unter VIII. 3.1 aufzuführen. Falls ein Sammelkonto für die Kraftfahrzeugkosten besteht und die Ausgliederung der einzelnen Kostenarten auf besondere Schwierigkeiten stößt, genügt eine sorgfältig geschätzte Angabe bei den einzelnen Positionen.
- 30 Hierzu gehören sämtliche **Sachkosten** für die Werbung und alle Reisespesen einschließlich Spesenzuschüsse für die Reisenden. Einzusetzen sind u. a. die Kosten für Werbeprospektchen, Inserate, Musterkoffer, Kataloge, Kollektionen und sonstige Reklamekosten. Gehälter der Reisenden zählen zu den Personalkosten VIII. 2.1.
- 31 **Kosten** für die **Anfuhr** durch fremde Unternehmen gehören zu den Beschaffungskosten und sind daher beim **Materialaufwand** VIII. 1. aufzuführen. Die **Kosten** für die **Kraftfahrzeughaltung** sind entsprechend den Ausführungen zu 29 anzugeben. Sie sind weder anteilmäßig beim **Materialaufwand** zu berücksichtigen, falls Material und Waren mit den unterhaltenen Kraftfahrzeugen abgeholt werden, noch hier aufzuführen.
- 32 Zu den **Fremdkapitalzinsen**, die nicht mit Zinserträgen zu saldieren sind, gehören alle betrieblichen Schuldzinsen einschließlich Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit- und Überziehungsprovisionen sowie Kreditbereitstellungsprovisionen), ferner Zinsen für Lieferantenkredite. Fremdkapitalzinsen aufgrund reiner Finanzgeschäfte dürfen nicht enthalten sein. **Bankspesen** (z. B. Kontoführungsgebühren, Provisionen aus dem Zahlungsverkehr und dem Effektengeschäft) sind dagegen unter VIII. 12. anzugeben.
- 33 Es sind **nur Verbrauchsteuern** auszuweisen, die bei einer **eigenen Herstellung** von verbrauchssteuerpflichtigen Erzeugnissen (z. B. beim Betreiben einer eigenen Brennerie) vom befragten Unternehmen **direkt** an die Zollverwaltung zu entrichten waren. Die **Sektsteuer** für bezogenen Sekt ist nicht hier, sondern beim **Materialaufwand** mit anzugeben. Bei **Kaffeeröstereien**, die üblicherweise die **Kaffeesteuer** zusammen mit dem Einfuhrzoll und der Einfuhrumsatzsteuer entrichten, gehört sie zum **Materialaufwand**. Daher ist die Kaffeesteuer hier nicht zu melden.

IHRE KENNUMMER 

Im Schriftwechsel bitte stets angeben

Kostenstrukturstatistik 1991

Einzelhandel


(einschließlich Versandhandel und Apotheken)

Rücksendung an:

Statistisches Bundesamt
Zweigstelle Berlin
 DEO B/Kostenstruktur

Postfach 276

O-1026 Berlin



Telefonisch erreichen Sie uns
 8.30-15.30 Uhr (Mo.-Do.)
 8.30-15.00 Uhr (Fr.)
 unter der Durchwahl
 Berlin (Ost) 2 35 27 89
 2 35 38 77
 voraussichtlich ab 1. 7. 1992 neue Ruf-Nummer
 23 24 65 53
 23 24 65 56

- **Zweck, Art und Umfang der Erhebung, Rechtsgrundlagen, Geheimhaltung, Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen sowie Adreßdatei** siehe Erläuterungen, die Bestandteil des Erhebungsvordrucks sind.
- **Hinweise für die Ausfüllung:** Alle Angaben erbitten wir für das **Gesamtunternehmen**. Einzelhandelsunternehmen mit Großhandel, eigener Herstellung, Reparatur usw. füllen bitte diesen Erhebungsvordruck unter Einschluß dieser Tätigkeiten aus. — Berichtsjahr ist das **Geschäftsjahr 1991**. — Wenn keine Angabe in Betracht kommt, bitten wir bei der entsprechenden Position **einen Strich (—)** einzusetzen. — Bei den mit **○** gekennzeichneten Positionen bitte die beigefügten **Erläuterungen** zum Erhebungsvordruck beachten.
- **Rücksendung:** Bitte senden Sie **einen** ausgefüllten Erhebungsvordruck **innerhalb von 6 Wochen nach Erhalt** an das Statistische Bundesamt. Der Erhebungsvordruck ist für die Benutzung von Fensterbriefumschlägen bereits voradressiert. Das zweite Exemplar ist für Ihre Akten bestimmt.

6	7	8	9
(Bitte nicht ausfüllen)			

02

I. Allgemeine Fragen

1. Geschäftsjahr vom bis

2. Kennzeichnung des Unternehmens

2.1 Branche

Einzelhandel mit

Sind unter 2.1 mehrere Branchen angegeben, bitte **unbedingt** den Schwerpunkt nennen:

2.2 Rechtsform des Unternehmens

Zutreffendes bitte ankreuzen

- | | | |
|---------------------------------------|--------------------------|---|
| 2.2.1 Einzelunternehmen | <input type="checkbox"/> | 1 |
| 2.2.2 OHG, KG, GmbH & Co KG | <input type="checkbox"/> | 2 |
| 2.2.3 AG, GmbH, KGaA | <input type="checkbox"/> | 3 |
| 2.2.4 Sonstige (z. B. Genossenschaft) | <input type="checkbox"/> | 4 |

03

2.3 Falls ein umsatzsteuerliches Organschaftsverhältnis vorliegt:

- | | | |
|---------------------------|--------------------------|---|
| 2.3.1 Muttergesellschaft | <input type="checkbox"/> | 1 |
| 2.3.2 Tochtergesellschaft | <input type="checkbox"/> | 2 |

04

In vollen DM

II. Posten der Bilanz

	am Anfang des Geschäftsjahres 1991	am Ende	
1. Sachanlagen ①			
1.1 Betrieblich genutzte Bauten auf eigenen und fremden Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten (ohne 1.2 und 1.3)			05/06
1.2 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (bebaut und unbebaut)			07/08
1.3 Technische Anlagen und Maschinen (soweit nicht in 1.1 enthalten) sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen (soweit nicht in 1.1 und 1.2 enthalten) einschl. Anlagen im Bau			09/10
2. Vorräte ②			
2.1 Rohstoffe			11/12
2.2 Hilfs- und Betriebsstoffe			13/14
2.3 Selbsthergestellte und bearbeitete Halb- und Fertigerzeugnisse ③			15/16
2.4 Handelsware (fertig bezogene Waren zum Verkauf)			17/18
3. Forderungen aus Lieferungen und sonstigen Leistungen ④ gegen fremde, gegen verbundene sowie gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, ohne Wechselforderungen			19/20
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und sonstigen Leistungen ④ gegenüber fremden, gegenüber verbundenen sowie gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, ohne Wechsel- und Bankverbindlichkeiten			21/22

III. Umsatz im Geschäftsjahr 1991

1. Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (auch Eigenverbrauch) ohne Berücksichtigung des Zahlungseingangs. Bitte Erlösschmälerungen wie Preisnachlässe, Rabatte sowie Jahresrückvergütungen, Boni, Retouren u. dgl. absetzen; ferner auch Kunden gewährte Skonti. Nicht einzubeziehen sind durchlaufende Posten ⑤, Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie als außerordentlich und betriebsfremd anzusehende Erträge.

1.1 Gesamtbetrag ⑥ einschließl. Umsatzsteuer	<input type="text"/>			23
1.2 Gesamtbetrag ⑥ ohne Umsatzsteuer				24
2. Aufgliederung des vorstehenden Gesamtumsatzes von 1.2 ohne Umsatzsteuer Falls keine ausreichenden Aufzeichnungen hierzu vorliegen, genügt sorgfältige Schätzung, notfalls in %				
2.1 Umsatz ohne Handelsware ⑦ (Verkauf von fertig bezogenen Waren), jedoch ohne Umsatz aus Gaststätte, der ggf. unter 2.3 aufzuführen ist		%	DM	
2.1.1 Im Einzelhandel ⑧				25
darunter: im Versandhandel ⑨	<input type="text"/>			26
2.1.2 Im Großhandel ⑩				27
2.2 Umsatz von selbsthergestellten und bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen ③ (auch Reparaturen, Installationen, Montagen, Laborarbeiten, Legen von Fußbodenbelag u. dgl., jedoch ohne Umsatz aus Gaststätte)				28
2.3 Umsatz aus Gaststätte und Beherbergung (auch aus Erfrischungsraum und Kantine)				29
2.4 Provisionen aus Handelsvermittlung ⑪ (auch aus Tankstelle in fremdem Namen)				30
2.5 Übriger Umsatz (z. B. aus Vermietung und Verpachtung betrieblicher Anlagen und Einrichtungen, Provisionen aus Versicherungsvertretung sowie aus Lotto- und Totoannahme)				31
IV. Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen (Jahresendbestand abzüglich Jahresanfangsbestand 1991, siehe II. 2.3) Bitte Vorzeichen (+ oder -) beachten				32
V. Andere aktivierbare Eigenleistungen im Geschäftsjahr 1991 ⑫				33
VI. Gesamtleistung im Geschäftsjahr 1991 (III. 1.2 plus oder minus IV. plus V.)				34

VII. Tätige Personen
Im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1991 ¹³

	Anzahl der tätigen Personen					Gesamtzahl (Sp. 1 + 5)
	Vollzeit-tätige	Teilzeittätige, die im Durchschnitt ... Wochenstunden der branchen-üblichen Arbeitszeit tätig waren			auf Vollzeit-tätige um-gerechnete Teilzeittätige	
		bis 15	über 15 bis 20	über 20 (aber nicht vollzeittätig)		
1	2	3	4	5	6	
1. <u>Tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen</u>						351-356
2. <u>Ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige</u> ¹⁴						361-366
3. <u>Gehaltsempfänger</u> ¹⁵ ¹⁶						371-376
4. <u>Lohnempfänger</u> ¹⁶						381-386
5. <u>Auszubildende</u>						391, 396
6. <u>Summe (1. bis 5.)</u>						401-406
Außerdem:						
7. <u>Selbständige Vertreter</u>						411, 416

VIII. Kosten im Geschäftsjahr 1991

Als **Kosten** geben Sie bitte die auf das Geschäftsjahr 1991 entfallenden Beträge ohne Berücksichtigung der Zahlungsvorgänge an. Nachzahlungen und Vorauszahlungen dürfen daher in den Zahlenangaben nicht enthalten sein. Kosten für land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten sowie als **außerordentlich** und als **betriebsfremd** anzusehende Aufwendungen sollen nicht mit aufgeführt werden.

Die **Kosten** sind ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist, anzugeben.

	in vollen DM
1. Materialaufwand im Geschäftsjahr 1991 ¹⁷ ohne abzugsfähige Vorsteuer (Umsatz- und Einfuhrumsatzsteuer)	
1.1 <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</u>	42
1.2 <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>	43
darunter:	
im Materialaufwand enthaltene	
– Instandhaltung und Reparaturen (siehe aber auch VIII. 6. und 9.)	44
– Energiekosten	45
Wir bitten, den gesamten Materialaufwand zum Verkauf bzw. zur Be- und Verarbeitung einschließlich Materialaufwand für Lohnbe- und -verarbeitung sowie für Fremdreparaturen, soweit der Materialeinsatz überwiegt ¹⁸ , anzugeben, d. h. der gesamte Verbrauch von Warenvorräten sowie von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen. Zum Materialaufwand zählen auch die im Kommissionsgeschäft umgesetzten Waren. Die Bewertung erbitten wir zu Einstandspreisen, das sind Einkaufspreise zuzüglich Beschaffungskosten (Fracht, Anfuhr, Zoll, Branntwein- und Monopolausgleich, Verbrauchsteuer ¹⁹ , auch Sektsteuer u. dgl.). Abzusetzen sind erhaltene Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni und Skonti sowie Retouren.	
2. Personalkosten	
2.1 <u>Löhne und Gehälter (ohne Provisionen) einschließlich Vergütungen an Auszubildende</u> ²⁰ (Bar- und Sachbezüge brutto ²¹ , d. h. vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, aber ohne Arbeitgeberanteile, die nachstehend unter 2.3.1 aufzuführen sind)	46
2.2 <u>Provisionen an Gehalts- und Lohnempfänger</u> ²²	47
2.3 <u>Sozialkosten</u>	
2.3.1 <u>gesetzliche</u> ²³ (Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung — Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung —, Berufsgenossenschaftsbeiträge)	48
2.3.2 <u>übrige</u> ²⁴	49
3. Abschreibungen	
3.1 <u>Steuerliche Abschreibungen auf Sachanlagen</u> ²⁵ ohne Sondervergünstigungen ²⁷ sowie ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Absatz 2 Einkommensteuergesetz	
3.1.1 <u>auf betrieblich genutzte Bauten auf eigenen und fremden Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten</u>	50
3.1.2 <u>auf Anlagen einschließlich Anlagen im Bau, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen</u>	51
3.2 <u>Geringwertige Wirtschaftsgüter</u> gemäß § 6 Absatz 2 Einkommensteuergesetz bis zu 800 DM im Einzelfall, die im Geschäftsjahr 1991 angeschafft und ohne Berücksichtigung einer längeren Nutzungsdauer voll abgeschrieben wurden	52
3.3 <u>Abschreibungen auf Forderungen aus Lieferungen und sonstigen Leistungen (auch soweit sie an verbundene und beteiligte Unternehmen abgesetzt wurden)</u> ²⁶	53

in vollen DM

4. Sondervergünstigungen 27		54
5. Mieten und Pachten		
5.1 Miete für betrieblich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume (einschließlich Lager- räume, Garagen, ohne betriebsfremd genutzte Räume) sowie Grundstückspachten (Pacht für das Unternehmen siehe 5.4)		55
5.2 Mietwert, d. h. Nutzungswert der vom Unternehmen betrieblich genutzten eigenen Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume, Lagerplätze usw. auf eigenen und gepachte- ten Grundstücken sowie grundstücksgleichen Rechten (z. B. Ver- gleichsmiete), ohne Kosten für Heizung, Beleuchtung u. dgl.		56
5.3 Leasing/Miete für Fahrzeuge aller Art, Maschinen, EDV-Anlagen, Geräte u. dgl.		57
5.4 Pacht für das Unternehmen		58
6. Instandhaltungs- und Reparaturkosten (soweit nicht im Materialaufwand [VIII. 1.] enthalten) Nur fremde, nicht aktivierte Leistungen für betrieblich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume, Außenanlagen, auch für Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge, Geräte u. dgl., aber nicht für Kraftfahrzeuge, die unter VIII. 9. anzugeben sind.		59
7. Versicherungsbeiträge (ohne Versicherungen für Kraftfahrzeuge [VIII. 9.] oder private Zwecke)		60
8. Gebühren und öffentliche Beiträge 28		61
9. Kraftfahrzeugkosten (einschließlich Steuern und Versicherungen, aber ohne Personalkosten, Miete und Abschreibungen) 28		62
darunter: Kraftfahrzeugsteuer		63
10. Kosten für Werbung und Reisen 30		64
11. Provisionen (z. B. an selbständige Vertreter), ohne die unter VIII. 2.2 ausgewiesenen		65
12. Sonstige betriebliche Kosten , z. B. Kosten für Verpackungs- und Büromaterial, Porto und sonstige Postgebühren, Steuer- und Rechtsberatung, Beiträge zu Wirtschaftsorganisationen, Bankspesen, Ausgangsfrachten und son- stige Kosten für den Abtransport 31 durch fremde Unternehmen, EDV-Kosten — nur fremde Lei- stungen — ohne Miete (VIII. 5.3) Nicht anzugeben sind hier als außerordentlich und betriebsfremd anzusehende Aufwendungen, Umsatz-, Einkommen-, Körperschaftsteuer, Abschreibungen auf das Warenlager; Kunden gewährte Rabatte, Skonti u. dgl. sind vom Umsatz (III. 1.) abzusetzen. Bei vergleichsweise hohen Beträgen geben Sie bitte an, um welche Aufwendungen es sich über- wiegend handelt.		66
13. Fremdkapitalzinsen 32		67
darunter: Zinsen für Hypotheken, Grund- und Rentenschulden		68
14. Steuern		
14.1 Gewerbsteuer		69
14.2 Sonstige Steuern (z. B. Verbrauchsteuer 33, Grundsteuer; nicht Umsatz-, Einkommen-, Körperschaftsteuer. Die Kraftfahrzeugsteuer bitte unter VIII. 9. angeben.)		70
15. Summe (1. - 14.)		71

Wir empfehlen, vorstehende Summe (15.) von der **Gesamtleistung** (VI.) abzuziehen und zu prüfen, ob die Differenz mit den Aufzeichnungen des Unternehmens in etwa übereinstimmt.

Platz für zusätzliche Erläuterungen:

Um Rückfragen zu erleichtern, bitten wir um folgende Angabe:

Zuständige(r) Bearbeiter/in : _____

Telefon-Nummer : _____ / _____
Vorwahl - Ruf-Nummer

Kostenstrukturstatistik 1991

Gastgewerbe

Erläuterungen zum Erhebungsvordruck

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Kostenstrukturerhebungen werden auf freiwilliger und repräsentativer Grundlage durchgeführt. Ihre Ergebnisse dienen u. a. der Berechnung der Entstehung des Sozialprodukts, der berufspolitischen Arbeit von Verbänden und Kammern und nicht zuletzt den Unternehmen selbst für Betriebsvergleiche.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG) in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-3, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch § 13 Abs. 1 des Gesetzes vom 6. November 1975 (BGBl. I S. 2779) in Verbindung mit Artikel 6 der Statistikanpassungsverordnung (StatAV) vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846) und dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837). Die Erteilung der Auskunft ist freiwillig gemäß § 5 Abs. 1 KoStrukStatG in Verbindung mit § 15 Abs. 1 Satz 1 BStatG.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheimgehalten.

Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, Adreßdatei

Name und Anschrift des Unternehmens bzw. Name des Inhabers/der Inhaberin des Unternehmens sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden zur Sicherstellung der Trennungs- und Löschungsvorschriften auf dem Erhebungsvordruck selbst nicht angeführt, so daß die gemachten Angaben nicht mehr unmittelbar dem Unternehmen zugeordnet werden können. Die verwendete Kennnummer dient der Unterscheidung der Unternehmen. Sie besteht lediglich aus einer laufenden frei vergebenen Nummer, die nach Abschluß der Plausibilitätsprüfung gelöscht wird.

Name und Anschrift des Unternehmens bzw. des Inhabers/der Inhaberin des Unternehmens werden zusammen mit dem entsprechenden Wirtschaftszweig zur Führung der gemäß § 13 BStatG vorgesehenen Adreßdatei verwendet. Sie dient ausschließlich statistikinternen Zwecken.

Berichtskreis

Die Erhebung erstreckt sich auf Unternehmen des Gastgewerbes, die im Geschäftsjahr 1991 tätig waren.

Alle Angaben erbitten wir für das Gesamtunternehmen einschließlich aller Verkaufsstellen und Nebenbetriebe. Als Gesamtunternehmen gilt die kleinste rechtlich selbständige Einheit (unabhängig von einer eventuellen Zugehörigkeit zu Konzernen oder Organschaften). Unternehmen des Gastgewerbes mit Fleischerei, Bäckerei, Lebensmitteleinzelhandel, Weinhandel, Tankstelle u. ä. füllen bitte den Erhebungsvordruck unter Einschluß dieser Tätigkeiten aus.

Sollten Ihre Geschäftsunterlagen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen sorgfältige Schätzungen.

Ausfüllungshinweise

- ① Bei den Sachanlagen erbitten wir — soweit möglich — **Bruttobeträge**, also vor Abzug von Subventionen oder sonstigen Zuschüssen.
- ② Bei der **Bewertung** sind Bewertungsabschläge gemäß § 80 Einkommensteuer-Durchführungsverordnung für bestimmte Wirtschaftsgüter ausländischer Herkunft nicht zu berücksichtigen (siehe ②).
- ③ Zu den **selbthergestellten und bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen** rechnen z. B. selbthergestellte Spirituosen. **Nicht als Bearbeitung** gelten hier handelsübliche Manipulationen wie z. B. Ab- und Umfüllen, Sortieren, Verpacken.

④ **Ohne Forderungen** bzw. Verbindlichkeiten aus dem Verkauf bzw. Erwerb von Anlagegütern, Kreditverpflichtungen u. dgl.

⑤ **Durchlaufende Posten**, die im Namen und für Rechnung eines anderen vereinnahmt und verausgabt wurden, gehören weder zum Umsatz noch zu den Kosten.

⑥ Folgende Lieferungen und sonstige Leistungen sind bei III. 1.1 und III. 1.2 mit anzugeben:

umsatzsteuerfreier Umsatz gemäß § 4 Umsatzsteuergesetz, nichtsteuerbarer Umsatz.

Beim Vorhandensein von **umsatzsteuerlichen Organschaften** sind ebenfalls mit den gleichen Beträgen mit aufzuführen:

Umsätze zwischen der Muttergesellschaft und ihren Tochtergesellschaften,
Umsätze zwischen den Tochtergesellschaften.

⑦ Zu dem **sonstigen betrieblichen Umsatz** zählen nicht durchlaufende Posten wie Kurtaxe u. dgl.

⑧ Sofern **Nebenbetriebe** wie Fleischerei, Bäckerei, Konditorei usw. vorhanden sind, sollen hier nur die im **Ladengeschäft** verkauften Waren angegeben werden. Die in der Gaststätte oder im Café verzehrten Waren aus der Fleischerei, Konditorei usw. sind dagegen bei den entsprechenden Positionen des Verpflegungsumsatzes auszuweisen (notfalls sorgfältig geschätzt). Wird eine **Tankstelle auf Provisionsbasis** betrieben, so sind hier nur die Provisionen — nicht der (vermittelte) Umsatz — anzugeben.

⑨ Hier sollen die im Geschäftsjahr 1991 mit **eigenen Arbeitskräften** selbstgestellten Anlagen (z. B. Gebäude, Maschinen und maschinelle Anlagen, Einrichtungsgegenstände, Werkzeugschränke, Großreparaturen sowie sonstige Eigenleistungen) angegeben werden, soweit für diese auch Kosten in VIII. enthalten sind. Sie sind mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert vor Abzug von Abschreibungen zu melden.

⑩ Der **Jahresdurchschnitt** errechnet sich aus der Summe der vollzeittätigen Personen an den Monatsenden geteilt durch zwölf. Personen, die 1991 den Grundwehr- oder Zivildienst ableisteten, sind für diese Zeit nicht mitzuzählen.

Als **Vollzeittätige** gelten Personen, die während der vollen, im befragten Unternehmen üblichen Arbeitszeit tätig waren. Zu den **Teilzeittätigen** rechnen Personen, die dauernd oder als Aushilfskräfte stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen tätig waren.

⑪ Hier sind auch solche **mithelfende Familienangehörige** einzusetzen, die neben einer hauptberuflichen Tätigkeit auch in dem meldenden Unternehmen (z. B. für Buchführungsarbeiten) ohne Entgelt tätig waren. Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in einem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen, sind nach der Art ihrer Stellung nur in die Zeilen VII. 3. bis VII. 5. einzutragen.

⑫ Zu den **Gehaltsempfängern** zählen auch Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Personen, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten, die steuerlich als „Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit“ angesehen werden.

⑬ Für die Zuordnung als **Lohnempfänger** oder **Gehaltsempfänger** ist die jeweilige Zugehörigkeit zur gesetzlichen Rentenversicherung maßgebend. Auszubildende sind unter VII. 5. anzugeben.

- 14) Wurden für Roh-, Hilfs- oder Betriebsstoffe Festwerte gebildet, fallen hierunter auch die laufenden Ersatzbeschaffungen, ebenso evtl. vorgenommene Änderungen des jeweiligen Festwertes.

Der Materialaufwand für einen vorhandenen land- und forstwirtschaftlichen Nebenbetrieb (z. B. Saatgut, Düngemittel und Pflanzenschutzmittel) sowie der Bezug von Treibstoffen u. dgl., wenn eine Tankstelle auf Provisionsbasis betrieben wird, sind nicht aufzuführen.

- 15) Soweit bei Fremdreparaturen der Materialaufwand nicht überwiegt, werden die Beträge für diese Leistungen unter den „sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ (VIII. 9.8) erbeten.

- 16) Es handelt sich um die vom befragten Unternehmen an die Zollverwaltung entrichtete bzw. von dieser aufgeschobene oder gestundete Verbrauchsteuer für bezogene Waren (z. B. die Kaffeesteuer, die für bezogenen Rohkaffee zusammen mit dem Einfuhrzoll und der Einfuhrumsatzsteuer erhoben wurde).

Verbrauchssteuern, die bei der Herstellung verbrauchsteuerpflichtiger Erzeugnisse (z. B. bei einer angegliederten Brennerei) auftreten, sind nicht hier, sondern unter VIII. 8.3 anzugeben.

- 17) Ohne Entgelt für tätige Inhaber/innen und tätige Mitinhaber/innen sowie mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen.

- 18) Einzubeziehen sind sämtliche Zuschläge (z. B. Schicht- und Sonntagsarbeit), Leistungs-, Schmutz- und Erschwerniszulagen, Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse, Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle u. dgl., Lohn- und Gehaltsfortzahlungen bei Krankheit, Zuschüsse zum Krankengeld, Wegezeitschädigungen und Fahrtkostenzuschüsse, Entschädigungen für nicht gewährten Urlaub, Gratifikationen, Gewinnbeteiligungen, Erfolgsprämien, zusätzliche Monatsgehälter, Urlaubsbeihilfen u. ä., Leistungen zur Förderung der Vermögensbildung an Arbeitnehmer; ferner Auslösungen, soweit hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde, Auslösungen, Tagelöhner u. ä., die als Spesenersatz gelten, sind unter VIII. 9.9 auszuweisen. Zu den Löhnen und Gehältern gehören auch tarifrechtlich oder vertraglich vereinbarte Kindergelder und sonstige Familienzuschläge. Ebenfalls zu den Löhnen und Gehältern zählen die an Teilzeittätige und Aushilfskräfte gezahlten Vergütungen, ferner Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Personen, soweit sie steuerlich als „Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit“ angesehen werden.

Die Sachbezüge sind mit dem Betrag einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde.

Waren Nettolöhne vereinbart, so ist in diesen Fällen hier der Nettolohn zuzüglich Arbeitnehmeranteil des Lohnempfängers zur Sozialversicherung sowie zuzüglich Lohn- und Kirchensteuer anzugeben. Der Arbeitgeberanteil ist jedoch unter VIII. 3.2.1 aufzuführen.

Nicht einzubeziehen sind auf das Geschäftsjahr bezogene Zahlungen aus betriebseigenen Mitteln für Kurzarbeit (Kurzarbeitergeld), die aus öffentlichen Mitteln erstattet worden sind oder auf die ein Erstattungsanspruch besteht (§ 72 Arbeitsförderungsgesetz).

- 19) Bei den gesetzlichen Sozialkosten sind auch die Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der Reichsversicherungsordnung (RVO) sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungspflichtiger Angestellter mit aufzuführen.

- 20) Die übrigen Sozialkosten umfassen die auf tariflicher, betriebs- und branchenüblicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen; ferner auch Beiträge zur Aus- und Fortbildung (z. B. Umlagebeiträge für Berufs- und Fachschulen), Zuschüsse für Verpflegung und Kleidung, Trennungsschädigungen, Umzugsvergütungen, Geldzuweisungen an Heime für Auszubildende, Kantinen sowie für den Gesundheitsdienst, die Betriebsfürsorge u. dgl. Zu den Sozialkosten zählen nicht Beiträge des Unternehmers zur Lebens-, Renten-, Krankenversicherung u. dgl. für sich und seine Familie.

Die gemäß Verordnung über die Gewährung von Vorruhestandsgeld vom 8. Februar 1990 in GBl. T. I (1990) 7. S. 42 gezahlten Beträge, die von der Bundesanstalt für Arbeit erstattet wurden bzw. werden, zählen ebenfalls nicht zu den Sozialkosten.

- 21) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände sowie auf aktivierte Aufwendungen für Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes sollten nicht enthalten sein.

- 22) Siehe § 275 Abs. 2 Ziff. 7b Handelsgesetzbuch (HGB)

Abschreibungen auf Forderungen an verbundene und beteiligte Unternehmen, die nicht aufgrund von Lieferungen und sonstigen Leistungen entstanden sind, sowie auf andere hier nicht explizit genannte Vermögensgegenstände („Sonstige Vermögensgegenstände“, „Wertpapiere“ und „Schecks, Kassenbestand...“) bitten wir nicht einzubeziehen.

- 23) Zu den Fremdkapitalzinsen, die nicht mit Zinserträgen zu saldieren sind, gehören alle betrieblichen Schuldzinsen einschließlich Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit- und Überziehungsprovisionen sowie Kreditbereitstellungsprovisionen), ferner Zinsen für Lieferantenkredite. Fremdkapitalzinsen aufgrund reiner Finanzgeschäfte dürfen nicht enthalten sein. Bankspesen (z. B. Kontoführungsgebühren, Provisionen aus dem Zahlungsverkehr und dem Effektengeschäft) sind dagegen unter VIII. 9.9 anzugeben.

- 24) Hier sind nur Verbrauchsteuern auszuweisen, die bei einer eigenen Herstellung von verbrauchsteuerpflichtigen Erzeugnissen (z. B. beim Vorhandensein einer eigenen Brennerei oder Sekterzeugung) vom befragten Unternehmen direkt an die Zollverwaltung zu entrichten waren. Die Sektsteuer für bezogenen Sekt ist nicht hier, sondern beim Material- und Wareneinsatz anzugeben.

- 25) Hierzu zählen Sondervergünstigungen nach den §§ 7d, e und g Einkommensteuergesetz, 80, 82d und f Einkommensteuer-Durchführungsverordnung 1981 sowie Sonderabschreibungen gemäß §§ 2 und 3 des Gesetzes über Sonderabschreibungen und Abzugsbeträge im Fördergebiet.

Soweit Abschreibungen in „Sonderposten mit Rücklageanteil“ für Bauten (auf eigenen, fremden Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten) sowie auf fertige und im Bau befindliche Anlagen, auf Maschinen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattungen eingestellt wurden, erbiten wir die Angabe hier.

- 26) Gebühren und öffentliche Beiträge sind Abgaben, die für bestimmte Leistungen des Staates bezahlt werden, wie Eichgebühren oder Erschließungsbeiträge von Grundstückseigentümern. Auch GEMA-Gebühren und solche für Polizeistundenverlängerung oder Tanzerlaubnis sind hier auszuweisen; ferner auch die Fremdenverkehrsabgaben.

- 27) Zu den Kosten für Kraftfahrzeughaltung, soweit betriebsbedingt, gehören Treibstoffverbrauch, Instandhaltungskosten, Fahrzeugversicherungen und Kraftfahrzeugsteuer sowie sonstige laufende Betriebskosten.

Dagegen sind Kosten für Fahrpersonal unter VIII. 3., die steuerlichen Abschreibungen unter VIII. 4.2 und die Miete für Kraftfahrzeuge sowie Miete bzw. Mietwert für Garagen unter VIII. 9.7 aufzuführen. Falls ein Sammelkonto für die Kraftfahrzeugkosten besteht und die Ausgliederung der einzelnen Kostenarten auf besondere Schwierigkeiten stößt, genügt eine sorgfältig geschätzte Angabe bei den einzelnen Positionen.

- 28) Kosten für die Anfuhr durch fremde Unternehmen gehören dagegen zu den Beschaffungskosten und sind daher beim Materialaufwand VIII. 1. mit aufzuführen. Die Kosten für Kraftfahrzeughaltung sind entsprechend den vorstehenden Ausführungen zu 27) anzugeben. Sie sind weder anteilmäßig beim Materialaufwand zu berücksichtigen (falls Material und Waren mit den unterhaltenen Kraftfahrzeugen abgeholt werden), noch hier aufzuführen.

IHRE KENNUMMER 

Im Schriftwechsel bitte stets angeben

Kostenstrukturstatistik 1991

Gastgewerbe

Rücksendung an:

Statistisches Bundesamt
Zweigstelle Berlin
DEO B/Kostenstruktur
Postfach 276
O-1026 Berlin



Telefonisch erreichen Sie uns
8.30-15.30 Uhr (Mo.-Do.)
8.30-15.00 Uhr (Fr.)
unter der Durchwahl
Berlin (Ost) 2 35 27 89
2 35 38 77
voraussichtlich ab 1. 7. 1992 neue Ruf-Nummer
23 24 65 53
23 24 65 56

- Zweck, Art und Umfang der Erhebung, Rechtsgrundlagen, Geheimhaltung, Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen sowie Adreßdatei siehe Erläuterungen, die Bestandteil des Erhebungsvordrucks sind.
- Hinweise für die Ausfüllung: Alle Angaben erbitten wir für das Gesamtunternehmen. Unternehmen des Gastgewerbes mit Weinhandel, Lebensmittelhandel, Fleischerei, Tankstelle u. ä. füllen bitte diesen Erhebungsvordruck unter Einschluß dieser Tätigkeiten aus. — Berichtsjahr ist das Geschäftsjahr 1991. — Wenn keine Angabe in Betracht kommt, bitten wir bei der entsprechenden Position einen Strich (—) einzusetzen. — Bei den mit ○ gekennzeichneten Positionen bitte die beigefügten Erläuterungen zum Erhebungsvordruck beachten.
- Rücksendung: Bitte senden Sie einen ausgefüllten Erhebungsvordruck innerhalb von 6 Wochen nach Erhalt an das Statistische Bundesamt. Der Erhebungsvordruck ist für die Benutzung von Fensterbriefumschlägen bereits voradressiert. Das zweite Exemplar ist für Ihre Akten bestimmt.

I. Allgemeine Fragen

1. Geschäftsjahr vom bis

6	7	8

(Bitte nicht ausfüllen)

02

2. Kennzeichnung des Unternehmens

Bei Betriebskombinationen zu 2.1.1 bis 2.1.12 außerdem den wirtschaftlichen Schwerpunkt unterstreichen.

- | | Zutreffendes
bitte ankreuzen | | Zutreffendes
bitte ankreuzen |
|---|---------------------------------|----|---------------------------------|
| 2.1 Branche | | | |
| 2.1.1 <u>Hotel</u> | <input type="checkbox"/> | 1 | |
| 2.1.2 <u>Gasthof (mit Beherbergung)</u> | <input type="checkbox"/> | 2 | |
| 2.1.3 <u>Pension</u> | <input type="checkbox"/> | 3 | |
| 2.1.4 <u>Hotel garni</u> | <input type="checkbox"/> | 4 | |
| 2.1.5 <u>Speisewirtschaft</u> | <input type="checkbox"/> | 5 | |
| 2.1.6 <u>Imbißhalle</u> | <input type="checkbox"/> | 6 | |
| 2.1.7 <u>Fast-Food-Betrieb</u> | <input type="checkbox"/> | 7 | |
| 2.1.8 <u>Schankwirtschaft</u> | <input type="checkbox"/> | 8 | 03 |
| 2.1.9 <u>Bar, Tanz- oder Vergnügungsort</u> | <input type="checkbox"/> | 9 | |
| 2.1.10 <u>Café</u> | <input type="checkbox"/> | 10 | |
| 2.1.11 <u>Kantine</u> | <input type="checkbox"/> | 11 | |
| 2.1.12 <u>Sonstige gewerbliche Tätigkeiten</u>
(z. B. Weinhandel, Fleischerei) | <input type="checkbox"/> | | |
| | | | |
| | | | |

2.2 Sind die Räume bzw. Gebäude, in denen das Unternehmen betrieben wird, überwiegend oder ausschließlich

- 2.2.1 im Eigentum des Unternehmens 1 04
- 2.2.2 gemietet oder gepachtet 2

2.3 Rechtsform des Unternehmens

- 2.3.1 Einzelunternehmen 1 05
- 2.3.2 OHG, KG, GmbH & Co KG 2
- 2.3.3 AG, GmbH, KGaA 3
- 2.3.4 Sonstige (z. B. Genossenschaft) 4

2.4 Falls ein umsatzsteuerliches Organschaftsverhältnis vorliegt:

- 2.4.1 Muttergesellschaft 1 06
- 2.4.2 Tochtergesellschaft 2

in vollen DM

II. Posten der Bilanz

	am Anfang des Geschäftsjahres 1991	am Ende	
1. Sachanlagen ①			
1.1 Betrieblich genutzte Bauten auf eigenen und fremden Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten (ohne 1.2 und 1.3)			07/08
1.2 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (bebaut und unbebaut)			09/10
1.3 Technische Anlagen und Maschinen (soweit nicht in 1.1 enthalten) sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen (soweit nicht in 1.1 und 1.2 enthalten) einschl. Anlagen im Bau			11/12
2. Vorräte ②			
2.1 Waren einschließlich Handelsware (ohne Kommissionsware)			13/14
2.2 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			15/16
2.3 Selbsthergestellte und bearbeitete Halb- und Fertigerzeugnisse ③			17/18
3. Forderungen aus Lieferungen und sonstigen Leistungen ④ gegen fremde, gegen verbundene Unternehmen sowie gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, ohne Wechselforderungen			19/20
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und sonstigen Leistungen ④ gegenüber fremden, gegenüber verbundenen Unternehmen sowie gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, ohne Wechsel- und Bankverbindlichkeiten			21/22

III. Umsatz im Geschäftsjahr 1991

1. **Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen** (auch Eigenverbrauch) einschließlich Bedienungsgeld, ohne Berücksichtigung des Zahlungseingangs.
Bitte Erlösschmälerungen wie Preisnachlässe, Rabatte sowie Jahresrückvergütungen, Boni, Retouren u. dgl. absetzen; ferner auch Kunden gewährte Skonti.
Nicht einzubeziehen sind durchlaufende Posten ⑤. Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie als außerordentlich und betriebsfremd anzusehende Erträge.

1.1 Gesamtbetrag ⑥ einschließlich Umsatzsteuer				23
1.2 Gesamtbetrag ⑥ ohne Umsatzsteuer				24
2. Aufgliederung des vorstehenden Gesamtumsatzes von 1.2 ohne Umsatzsteuer Falls keine ausreichenden Aufzeichnungen hierzu vorliegen, genügt sorgfältige Schätzung, notfalls in %.				
2.1 Umsatz aus Gastgewerbe ohne Umsätze aus Nebenbetrieben wie z. B. aus Fleischerei, Bäckerei, Lebensmittelhandel, Weinhandel, Tankstelle; diese bitte unter 2.2 – Übriger Umsatz – aufführen	%	DM		
2.1.1 Beherbergungsumsatz (ohne Frühstück) einschließlich Bedienungsgeld				25
2.1.2 Verpflegungsumsatz, auch Verkauf über die Straße				26
2.1.2.1 Speisenumsatz einschl. Frühstück			einschließlich Bedienungsgeld Getränke- und Sektsteuer	
2.1.2.2 Getränkeumsatz				27
2.1.3 Handelswarenumsatz z. B. Tabakwaren, Süßwaren, Toilettenartikel, Eis, Zeitungen, Ansichtskarten				28
2.1.4 Sonstiger betrieblicher Umsatz ⑦ z. B. Einnahmen aus eigenen Musik- und Spielautomaten, Fernsprechgebühren, Eintrittsgeldern einschl. Vergnügungsteuer, Saal- und Garagenvermietungen, Provisionen aus Automaten aller Art, Umsatz aus Bädern, Wäschereinigung und Büglerei				29
2.1.5 Summe (2.1.1 bis 2.1.4)				30
2.2 Übriger Umsatz ⑧ z. B. aus Fleischerei, Bäckerei, Lebensmittelhandel, Weinhandel, Tankstelle in eigenem Namen; Provisionen aus Agentur, Lotto- und Totoannahme u. dgl.				31
IV. Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen (Jahresendbestand abzüglich Jahresanfangsbestand 1991 siehe II. 2.3)			Bitte Vorzeichen (+ oder -) beachten	32
V. Andere aktivierte Eigenleistungen im Geschäftsjahr 1991 ⑨				33
VI. Gesamtleistung im Geschäftsjahr 1991 (= III. 1.2 plus oder minus IV. plus V.)				34

VII. Tätige Personen
Im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1991 (10)

	Anzahl der tätigen Personen					Gesamtzahl (Sp. 1 + 5)
	Vollzeit-tätige	Teilzeittätige, die im Durchschnitt ... Wochenstunden der branchen-üblichen Arbeitszeit tätig waren			auf Vollzeit-tätige um-gerechnete Teilzeittätige	
		bis 15	über 15 bis 20	über 20 (aber nicht vollzeittätig)		
1	2	3	4	5	6	
1. <u>Tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen</u>						351-356
2. <u>Ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige (11)</u>						361-366
3. <u>Gehaltsempfänger (12) (13)</u>						371-376
4. <u>Lohnempfänger (13)</u>						381-386
5. <u>Auszubildende</u>						391, 396
6. <u>Summe (1. bis 5.)</u>						401-406

VIII. Kosten im Geschäftsjahr 1991

Als **Kosten** geben Sie bitte die auf das Geschäftsjahr 1991 **entfallenden Beträge ohne Berücksichtigung der Zahlungsvorgänge** an. Nachzahlungen und Vorauszahlungen dürfen daher in den Zahlenangaben **nicht** enthalten sein. Kosten für land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten sowie als **außerordentlich** und als **betriebsfremd** anzusehende Aufwendungen sollen nicht mit aufgeführt werden.

Die **Kosten** sind ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist, anzugeben.

1. Materialaufwand im Geschäftsjahr 1991

ohne abzugsfähige Vorsteuer (Umsatz- und Einfuhrumsatzsteuer) (14)

in vollen DM

1.1 <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</u>					41
1.2 <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>					42
darunter:					
Instandhaltung und Reparaturen (soweit nicht in VIII. 9.8 enthalten)					43
Wir bitten, den gesamten Materialaufwand zum Verkauf bzw. zur Be- und Verarbeitung einschließlich Materialaufwand für Lohnbe- und -verarbeitung sowie für Fremdreparaturen, soweit der Materialeinsatz überwiegt (15), anzugeben, d. h. der gesamte Verbrauch von Warenvorräten sowie von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, aber ohne Energiekosten und ohne sonstige Hilfs- und Betriebsstoffe, s. VIII. 9.3. Zum Materialaufwand zählen auch die im Kommissionsgeschäft umgesetzten Waren. Die Bewertung erbitten wir zu Einstandspreisen , das sind Einkaufspreise zuzüglich Beschaffungskosten (Fracht, Anfuhr, Zoll, Branntwein-Monopolausgleich, Verbrauchsteuer (16), auch Sektsteuer u. dgl.).					
Abzusetzen sind erhaltene Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni und Skonti sowie Retouren.					
2. <u>Aufgliederung des gesamten Materialaufwandes</u> (VIII. 1.), notfalls in %:					
Materialaufwand für den	%	DM			
2.1 <u>unter III. 2.1.2.1 angegebenen Speisenumsatz</u>					44
2.2 <u>unter III. 2.1.2.2 angegebenen Getränkeumsatz</u>					45
2.3 <u>unter III. 2.1.3 angegebenen Handelswarenumsatz</u>					46
2.4 <u>unter III. 2.1.4 und 2.2 angegebenen Umsatz</u>					47
3. <u>Personalkosten</u>					
3.1 <u>Löhne und Gehälter (17) einschließlich Vergütungen an Auszubildende und einschließlich Bedienungsgelder (Bar- und Sachbezüge brutto (18), das heißt vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, aber ohne Arbeitgeberanteile, die nachstehend unter 3.2.1 aufzuführen sind)</u>					48
3.2 <u>Sozialkosten</u>					
3.2.1 <u>gesetzliche (19)</u> (Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung — Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung —, Berufsgenossenschaftsbeiträge)					49
3.2.2 <u>übrige (20)</u>					50
4. <u>Steuerliche Abschreibungen auf Sachanlagen (21) ohne Sondervergünstigungen (22) sowie ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Abs. 2 Einkommensteuergesetz</u>					
4.1 <u>auf betrieblich genutzte Bauten auf eigenen und fremden Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten</u>					51
4.2 <u>auf Anlagen einschließlich Anlagen im Bau, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen</u>					52
5. <u>Geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Absatz 2 Einkommensteuergesetz bis zu 800 DM im Einzelfall, die im Geschäftsjahr 1991 angeschafft und ohne Berücksichtigung einer längeren Nutzungsdauer voll abgeschrieben wurden</u>					53

in vollen DM

6. Steuerliche Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten (26)		
6.1 auf Vorräte		54
6.2 auf Forderungen aus Lieferungen und sonstigen Leistungen (auch soweit sie an verbundene und beteiligte Unternehmen abgesetzt wurden)		55
7. Fremdkapitalzinsen (26)		56
darunter: Zinsen für Hypotheken, Grund- und Rentenschulden		57
8. Steuern		58
8.1 Getränke- und Vergnügungsteuer		59
8.2 Gewerbesteuer		61
8.3 Sonstige Steuern (z. B. Verbrauchsteuer (24), Grundsteuer; nicht Umsatz-, Einkommen-, Körperschaftsteuer; die Kraftfahrzeugsteuer bitte unter VIII. 9.6 angeben)		62
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		63
9.1 Abschreibungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (auch soweit sie an verbundene und beteiligte Unternehmen abgesetzt wurden)		64
9.2 Sondervergünstigungen lt. Erläuterungen (25)		65
9.3 Energiekosten und Verbrauch von sonstigen Hilfs- und Betriebsstoffen zu Einstandspreisen (Kohle, Koks, Heizöl, Strom, Gas, Wasser, Schmier- und Reinigungsmittel, Kohlensäure u. dgl.; dagegen sind Treib- und Schmierstoffe sowie Ersatzteile für Kraftfahrzeuge unter VIII. 9.6 anzugeben)		66
9.3.1 Energiekosten		67
9.3.2 Verbrauch sonstiger Hilfs- und Betriebsstoffe		68
9.4 Gebühren und öffentliche Beiträge (26)		69
9.5 Versicherungsbeiträge, ohne Versicherungen für Kraftfahrzeuge (VIII. 9.6) oder für private Zwecke		70
9.6 Kraftfahrzeugkosten (27) (einschließlich Steuern und Versicherungen, aber ohne Personalkosten, Mieten und Abschreibungen)		71
darunter: Kraftfahrzeugsteuer		72
9.7 Mieten und Pachten		73
9.7.1 Miete für betrieblich genutzte Bauten, für Betriebs- und Geschäftsräume (einschließlich Lagerräume, Garagen, ohne betriebsfremd genutzte Räume) sowie Grundstückspachten (Pacht für das Unternehmen, siehe VIII. 9.7.4)		74
9.7.2 Mietwert, d. h. Nutzungswert der vom Unternehmen betrieblich genutzten eigenen Bauten, der eigenen Betriebs- und Geschäftsräume, Lagerplätze usw. auf eigenen und gepachteten Grundstücken sowie grundstücksgleichen Rechten (z. B. Vergleichsmiete) ohne Kosten für Heizung, Beleuchtung u. dgl.		75
9.7.3 Leasing/Miete für Fahrzeuge aller Art, Maschinen, EDV-Anlagen, Geräte u. dgl.		76
9.7.4 Pacht für das Unternehmen		77
9.8 Instandhaltungs- und Reparaturkosten (soweit nicht im Materialaufwand [VIII. 1.2] enthalten) Nur fremde, nicht aktivierte Leistungen für betrieblich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume, Außenanlagen, auch für Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge, Geräte u. dgl., aber nicht für Kraftfahrzeuge, die unter VIII. 9.6 anzugeben sind.		78
9.9 Sonstige betriebliche Aufwendungen, soweit vorstehend nicht erfaßt Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen handelt es sich z. B. um Porto und sonstige Postgebühren, Provisionen (nicht Provisionen an Lohn- und Gehaltsempfänger), Beiträge zu Wirtschaftsorganisationen, Bankspesen, EDV-Kosten (nur fremde Leistung) ohne Miete (VIII. 9.7.3), Kosten für Wäschereinigung, Zeitungen, Zeitschriften, Steuer- und Rechtsberatung, Büro- und Verpackungsmaterial (soweit nicht in VIII. 9.3.2 enthalten), Werbung und Reisen, Gästeunterhaltung oder Kosten für den Abtransport (28) von Waren durch fremde Unternehmen. Bei vergleichsweise hohen Beträgen geben Sie bitte an, um welche Aufwendungen es sich überwiegend handelt.		79
<div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>		80
Nicht anzugeben sind hier als außerordentlich und betriebsfremd anzusehende Aufwendungen, Umsatz-, Einkommen-, Körperschaftsteuer, Abschreibungen auf das Warenlager, Kunden gewährte Rabatte, Skonti u. dgl. sind vom Umsatz (III. 1.) abzusetzen.		81
10. Summe (1. bis 9.)		82

Wir empfehlen, vorstehende Summe (10.) von der Gesamtleistung (VI.) abzuziehen und zu prüfen, ob die Differenz mit den Aufzeichnungen des Unternehmens in etwa übereinstimmt.

Platz für zusätzliche Erläuterungen

Um Rückfragen zu erleichtern, bitten wir um folgende Angabe:

Zuständige(r) Bearbeiter/in: _____

Telefon-Nummer : _____

Vorwahl Ruf-Nummer

Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG)

Vom 12. Mai 1959

(BGBl. III Gliederungs-Nr. 708-3)

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1¹⁾

In der gewerblichen Wirtschaft sowie bei sonstigen Arbeitsstätten (mit Ausnahme der land- und forstwirtschaftlichen Arbeitsstätten) werden beginnend mit dem Jahr 1959 (1. Erhebungsjahr) jährlich Kostenstrukturserhebungen als Bundesstatistik durchgeführt. Die Erhebungen erstrecken sich

1. im ersten Erhebungsjahr auf Unternehmen des produzierenden Handwerks, die nicht aufgrund des § 3 Buchstabe B Ziff. 1 oder des § 5 Buchstabe A Ziff. 1 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 6. Nov. 1975 (Bundesgesetzbl. I S. 2779) erfaßt werden, sowie auf die Unternehmen des übrigen Handwerks ;
2. im zweiten Erhebungsjahr auf das Verkehrsgewerbe und die übrigen unter den Nummern 1, 3 und 4 nicht genannten Arbeitsstätten;
3. im dritten Erhebungsjahr auf den Großhandel (Einschließlich Verlagswesen) sowie das Handelsvertreter- und Handelsmaklergewerbe;
4. im vierten Erhebungsjahr auf den Einzelhandel sowie das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe.

In den folgenden Jahren wiederholen sich die Erhebungen bei den unter den Nummern 1 bis 4 bezeichneten Bereichen in der gleichen Reihenfolge. Bei Unternehmen im Sinne des § 1 des Gesetzes über eine Pressestatistik vom 1. April 1975 (Bundesgesetzbl. I S. 777) werden die Erhebungen alle zwei Jahre durchgeführt .

§ 2

Der Bundesminister für Wirtschaft kann zum Zweck einer zeitlichen Anpassung der Kostenstrukturserhebungen an andere statistische Erhebungen durch Rechtsverordnung die Reihenfolge der Erhebungen bei den vier in § 1 bezeichneten Bereichen abändern.

§ 3

(1) Die Kostenstrukturserhebungen nach § 1 erfassen folgende Tatbestände:

1. den Wert

- a) des steuerlichen und wirtschaftlichen Umsatzes,
- b) des Warenbestandes,
- c) der selbst erstellten Anlagen;

2. den Wert des Wareneingangs;

3. die Kosten, untergliedert nach Kostenarten;
4. die beschäftigten Personen

(2) Bei Gruppen von Unternehmen und sonstigen Arbeitsstätten, bei denen ihrer Art nach die unter Absatz 1 bezeichneten Tatbestände zur Beurteilung des Kostengefüges nicht ausreichen, werden zusätzlich Posten der Jahresbilanz (Anlagen, Außenstände, Schulden) erfragt.

(3) Außer den in Absatz 1 und Absatz 2 bezeichneten Tatbeständen werden Angaben zur Kennzeichnung der Art der Unternehmen und sonstigen Arbeitsstätten erhoben, die zu einer zutreffenden Beurteilung der statistischen Zuordnung erforderlich sind.

§ 4

Die Angaben zu den in § 3 Abs. 1 und 2 bezeichneten Tatbeständen beziehen sich jeweils auf ein Erhebungsjahr vorangegangenes Kalenderjahr oder Geschäftsjahr.

§ 5

(1) Die Erteilung der Auskunft durch die Befragten zu den Erhebungen nach § 1 ist freiwillig im Sinne des § 7 Abs. 2 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. September 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 1314).

(2) Die Erhebungen werden mit dem Ziel durchgeführt, von 5 vom Hundert der Gesamtzahl der Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und sonstiger Arbeitsstätten (§ 1) für die einzelnen Wirtschaftszweige repräsentative Gesamtergebnisse zu erlangen.

§ 5a²⁾

(1) In dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet wird die Zahl der nach § 5 Abs. 2 einzubeziehenden Erhebungseinheiten für die Jahre 1991 und 1992 um zusätzlich höchstens 5 vom Hundert der in diesem Gebiet ansässigen Unternehmen nach § 1 Nr. 1 bis 4 erhöht.

1) Geändert durch § 5 des Gesetzes vom 1. April 1975 (BGBl. I S. 777) und durch § 13 des Gesetzes vom 6. November 1975 (BGBl. I S. 2779).

2) Eingefügt durch Art. 6 § 1 der Statistikanpassungsverordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846)

(2) Diese Regelung tritt am 31. Dezember 1993 außer Kraft.

§ 6

(1) Der Bundesminister für Wirtschaft kann für den Bereich des Saarlandes zur Gewinnung repräsentativer Landesergebnisse im Benehmen mit der Regierung des Saarlandes durch Rechtsverordnungen den Beginn, die Zeitfolge und den Umfang der Erhebungen abweichend von den Vorschriften der §§ 1 und 5 Abs. 2 regeln.

(2) Absatz 1 gilt für die Dauer von fünf Jahren nach Inkrafttreten dieses Gesetzes im Saarland (§9).

§ 7

Die Kostenstrukturstatistik wird vom Statistischen Bundesamt durchgeführt.

§ 8

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1

des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die aufgrund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

§ 9

Dieses Gesetz gilt im Saarland vom Ende der Übergangszeit nach Art. 3 des Saarvertrages vom 27. Oktober 1956 (Bundesgesetzbl. II S. 1587) an.

§ 10

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 12. Mai 1959

Der Bundespräsident
Theodor Heuss

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Ludwig Erhard

Der Bundesminister für Wirtschaft
Ludwig Erhard

Begründung des Gesetzes vom 12. Mai 1959 (BTDrucks. Nr. 770 vom 5. Januar 1959)

A. Allgemeiner Teil

I. Die Bedeutung der Kostenstrukturstatistik in betrieblicher und volkswirtschaftlicher Sicht

Die amtliche Statistik im Bereich der Wirtschaft ist vornehmlich auf die statistische Messung der Leistungen (Produktion, Umsatz usw.) ausgerichtet. Statistiken, die den dafür erforderlichen Aufwand und dessen strukturelle Entwicklung zum Gegenstand haben, gehören bisher nicht zum festen Bestandteil der für die Beobachtung des Wirtschaftsablaufs in größerem Rahmen durchgeführten amtlichen Statistik. Der Grund dafür ist hauptsächlich darin zu sehen, daß sich der Wirtschaftsverlauf und das Marktgeschehen anhand der Leistungen einfacher ermitteln und schneller überschauen lassen als anhand von Statistiken über den Aufwand. Die Ansicht, daß damit aber nur Teilkenntnisse über die Zusammenhänge des Wirtschaftsablaufs vermittelt werden können und daß die traditionellen Unterrichtungen über Produktion und Umsatz einer Ergänzung durch Kenntnisse über die Entwicklung der Kostenstruktur und der Kostenrelationen bedürfen, um z. B. Maßnahmen der Wirtschaftspolitik und deren Nebenwirkungen in einer hochtechnisierten und komplizierten Wirtschaft richtig erkennen und beurteilen zu können, besteht schon seit längerer Zeit sowohl bei der Verwaltung wie bei der Wirtschaft.

Neben der Kenntnis der Kosten- und Preisrelationen für die einzelnen Erzeugnisse gewinnt die Beobachtung dieser Zusammenhänge im Rahmen von Wirtschaftszweigen und ganzen Wirtschaftsbereichen auch in der Wirtschaft immer mehr an Bedeutung. Ein Überblick über die Kostenstruktur in größerem Zusammenhang der Wirtschaftszweige vermag den Unternehmen Anhaltspunkte über die Entwicklung der Wirtschaftlichkeit im ganzen und für die Bedeu-

lung der einzelnen Kostenfaktoren in der Produktion in Ansehung der technischen Entwicklung zu geben. Die eigenen Betriebsvergleiche der Wirtschaft, die vorzugsweise für kleinere homogene Erzeugnisgruppen aufgestellt werden, gewinnen an Bedeutung, wenn sich ihr Schema aufgrund von Kostenstrukturstatistiken in das Gesamtschema der Branche einfügen läßt. Insbesondere für die mittelständische gewerbliche Wirtschaft dürfte dabei die notwendige Klärung ihrer Situation erleichtert werden, da in diesem Bereich Schwierigkeiten in der Geschäftspolitik zum Teil von dem mangelnden Überblick über die Kostenstruktur herrühren.

Gesteigerte Bedeutung ist diesen durch Kostenstrukturerhebungen zu vermittelnden Kenntnissen im Hinblick auf die Bildung wirtschaftlicher Zusammenschlüsse (Gemeinsamer Markt, Freihandelszone) zuzumessen für eine zutreffende Beurteilung der Lage der deutschen Wirtschaftszweige im Vergleich zu denjenigen anderer Länder, die z. T. bereits über Unterlagen dieser Art verfügen.

Für die Berechnung der Entstehung des Sozialprodukts und der dafür geleisteten Beiträge der einzelnen Wirtschaftsbereiche bilden Kostenstrukturstatistiken (in Verbindung mit den bestehenden Umsatzstatistiken) die wichtigste Grundlage. Die Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Sozialprodukt müssen durch Differenzbildung ermittelt werden, indem von den addierten Bruttoproduktionswerten (bzw. Gesamtleistungen) aller zu einem Wirtschaftsbereich gehörenden Unternehmen der Wert aller jener Waren und Dienstleistungen abgezogen wird, die die Unternehmen des betreffenden Bereichs für laufende Produktionszwecke von anderen Unternehmen gekauft und im Berichtszeitraum verbraucht haben (=Vorleistungen im Sinne der Sozialproduktberechnung). Die verbleibende Differenz umfaßt die »Wertschöpfung« des Bereichs (Löhne und Gehälter einschließlich Sozialleistungen, Fremdkapitalzinsen und Betriebsgewinn), die verbrauchsbedingten Abschreibungen und die indirekten Steuern. Diese drei Bestandteile werden in der Sozialprodukts-

Berechnung getrennt ausgewiesen, da mit ihrer Hilfe die üblichen Sozialproduktgrößen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten oder Volkseinkommen, Nettosozialprodukt zu Marktpreisen, Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen) gebildet werden.

Aus der Summe der Beiträge der Wirtschaftsbereiche ergibt sich ein zusammengefaßtes Bild der Entstehung des Sozialprodukts im Produktionsprozeß. Die Berechnung führt nicht nur zu Angaben über die Höhe und Entwicklung des gesamten Sozialprodukts; sie zeigt vielmehr auch die Bedeutung der einzelnen Wirtschaftsbereiche im Rahmen des Ganzen und die Unterschiede in der Entwicklung dieser Bereiche. Sie bietet ferner gewisse Anhaltspunkte für Fragen der Einkommensverteilung.

Sozialprodukts- bzw. Volkseinkommenszahlen und von ihnen abgeleitete Produktivitätsmeßziffern werden für viele Zwecke der staatlichen Wirtschafts-, Finanz- und Sozialpolitik gebraucht, so z. B. für die laufende Beobachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung durch das Bundeswirtschaftsministerium, die Bundesbank usw., für die Beurteilung der Auswirkungen finanzpolitischer Maßnahmen auf den Wirtschaftsablauf und als Grundlage für Steuervorausschätzungen durch das Bundesfinanzministerium, als gesetzlich festgelegte Unterlage für die Anpassung der Renten an die Entwicklung des Volkseinkommens usw. durch das Bundesarbeitsministerium und den Sozialbeirat, als Maßstab für einen Vergleich der Wirtschaftskraft der Bundesländer durch Bundes- und Länderministerien usw. Auch die internationalen Organisationen, wie der Europäische Wirtschaftsrat (OEEC), die Montan-Union (EGKS) und neuerdings die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG), brauchen in starkem Maße Sozialprodukts- und Produktivitätszahlen und auf ihnen aufgebaute Vorausschätzungen als Unterlage für einen Vergleich der wirtschaftlichen Lage und der wirtschaftlichen Entwicklung ihrer Mitgliedsländer.

II. Aufbau und Anlage der Kostenstrukturstatistik

Für die Sozialproduktberechnungen muß eine ausreichende Zahl von laufenden Statistiken zur Verfügung stehen, um aktuelle, methodisch vergleichbare und zuverlässige Ergebnisse zu erlangen. Auf die Bedeutung von Kostenstrukturerhebungen ist in diesem Zusammenhang bereits hingewiesen worden. Die erste und bisher einzige Kostenstrukturerhebung in der Nachkriegszeit (durchgeführt aufgrund des Volkszählungsgesetzes 1959, BGBl. S. 335) hat Daten für 1950 erbracht. Der Wert der bisher lediglich durch Fortschreibung gewonnenen Ergebnisse ist inzwischen recht zweifelhaft geworden. Die Kostenrelationen können sich im Laufe der Zeit ändern, weil sich die Zusammensetzung der Produktion (des Sortiments usw.), die Produktionsmethoden, der Kapitaleinsatz usw. ändern und weil sich die Preise für die einzelnen Kostenbestandteile unterschiedlich entwickeln. Mit dem vorliegenden Gesetzentwurf sollen Kostenstrukturerhebungen in regelmäßigem Turnus als dauernder Bestandteil der allgemeinen Wirtschaftsstatistik eingeführt werden. Die Erhebungen sollen, um die Wirtschaft so wenig wie möglich zu belasten, auf repräsentativer Grundlage in der Weise durchgeführt werden, daß der gleiche Bereich in der Regel nur alle 4 Jahre einmal befragt wird. Innerhalb der 4 Jahre sollen die Erhebungen in den Bereichen jeweils nacheinander stattfinden, um eine gleichmäßige Arbeitsverteilung bei der erhebenden Stelle zu erzielen und die Lieferung aktueller Ergebnisse zu ermöglichen (§ 1). Der Gesetzentwurf sieht eine Ermächtigung für den Bundesminister für Wirtschaft vor, die Reihenfolge der Erhebungen bei den einzelnen Bereichen im Bedarfsfall durch Rechtsverordnung den technischen und sachlichen Erfordernissen anzupassen (§ 2).

Die Kostenstrukturerhebungen erstrecken sich auf Nachweisungen über den Wert des steuerlichen und wirtschaftlichen Umsatzes, des Warenbestandes und der selbstgestellten Anlagen, über den Wert des Wareneingangs und über die Kosten, die nach Kostenarten untergliedert werden (§ 3 Abs. 1), also auf Angaben, die sich aus der Buchhaltung entnehmen lassen, sowie auf die beschäftigten Personen. In Bereichen, in denen es notwendig ist, Posten der Jahresbilanz zur Beurteilung der Kostenstruktur heranzuziehen, sollen auch diese erfragt werden (§ 3 Abs. 2).

Die Kostenstrukturerhebungen sollen wie schon im Jahre 1950 nach dem Prinzip der Freiwilligkeit durchgeführt werden. Das lebhafteste Interesse der Wirtschaft an den Kostenstrukturuntersuchungen läßt eine ausreichende Beteiligung erwarten, um den für notwendig gehaltenen Repräsentationsgrad von etwa 5 vom Hundert der Gesamtzahl der in § 1 bezeichneten Unternehmen und sonstigen Arbeitsstätten zu erreichen (§ 5).

In Anbetracht der kleinen Zahl der jährlich anfallenden Erhebungsbogen und im Hinblick auf die Notwendigkeit einer einheitlichen Klärung von Zweifelsfragen, die wegen der Schwierigkeit der Materie und der Unterschiedlichkeit des betrieblichen Rechnungswesens bei der Prüfung der Erhebungsbogen auftreten können, ist eine zentrale Durchführung der Kostenstrukturstatistik durch das Statistische Bundesamt vorgesehen (§ 6).

B. Besonderer Teil

Zu § 1

In § 1 wird die Statistik angeordnet, dabei werden die Bereiche in ihrer fachlichen Abgrenzung und in der Reihenfolge festgelegt, in der die Kostenstrukturerhebungen durchgeführt werden. Im Regelfall wird der jeweilige Bereich nur alle 4 Jahre zu den Erhebungen herangezogen. Die 4 Bereiche setzen sich so zusammen, daß von Jahr zu Jahr eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung bei der erhebenden Stelle (§ 6) erzielt wird.

Im ersten 4-Jahres-Turnus werden nur diejenigen Teile des Verkehrsgewerbes (§ 1 Nr. 2) zur Kostenstrukturstatistik herangezogen, die nicht durch die für 1959 vorgesehene besondere „Statistik der Kosten und Leistungen im Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen, mit Binnenschiffen und mit Eisenbahnen“ erfaßt werden.

Zu § 3

In § 3 werden die durch die Kostenstrukturerhebungen zu erfassenden statistischen Teilbestände in der bei statistischen Gesetzen üblichen Weise im Rahmen festgelegt.

Die Angaben über den steuerlichen Umsatz (§ 3 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a) werden gebraucht, um die Ergebnisse der auf schmaler repräsentativer Basis beruhenden Kostenstrukturstatistiken mit Hilfe der jährlichen totalen Umsatzsteuerstatistiken auf Gesamtergebnisse heraufzuschätzen zu können.

Die Angaben über den wirtschaftlichen Umsatz, über die Veränderungen der Bestände an eigenen Erzeugnissen und über die selbst erstellten Anlagen (§ 3 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a bis c) dienen dazu den Bruttoproduktionswert (bzw. die Gesamtleistung) zu errechnen. Der wirtschaftliche Umsatz wird den Verhältnissen des jeweiligen

Wirtschaftsbereichs entsprechend aufgliedert, da sich hieraus wichtige Aufschlüsse für die Kostenstruktur ergeben.

Der Wareneingang (§ 3 Abs. 1 Nr. 2) wird im allgemeinen nur in den Bereichen erhoben, in denen der Materialverbrauch bzw. Wareneinsatz nicht direkt erfragt werden kann, sondern aus Wareneingang und Veränderungen der Bestände an Rohstoffen usw. und Handelsware ermittelt werden muß.

Die Kosten (§ 3 Abs. 1 Nr. 3) werden nach Kostenarten gegliedert, z. B. nach Stoffverbrauch und umgesetzter Handelsware, Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie u. dgl., Instandhaltungskosten, Mieten, Pachten, Personalkosten, Steuern (soweit sie Kosten sind), Abschreibungen usw. Wo es im Hinblick auf den Verwendungszweck der Ergebnisse oder aus erhebungstechnischen Gründen (z. B. zum Zwecke der Prüfung der Angaben) erforderlich ist, werden die aufgeführten Kostenarten noch weiter unterteilt, so z. B. die Personalkosten in Löhne, Gehälter, gesetzliche Sozialkosten, übrige Sozialkosten. Bei der Gliederung nach Kostenarten wird auf die Eigenart der Wirtschaftsbereiche und die Besonderheiten des betrieblichen Rechnungswesens Rücksicht genommen.

Angaben über die beschäftigten Personen (§ 3 Abs. 1 Nr. 4) werden zur Beurteilung der Personalkosten und für die Bildung wichtiger Beziehungszahlen (Produktivitätszahlen, Umsatz je Beschäftigten usw.) benötigt.

Posten der Jahresbilanz (§ 3 Abs. 2), bei denen es sich im wesentlichen um Angaben über Anlagen, Außenstände und Schulden handelt, werden nur bei solchen Wirtschaftsbereichen erfragt, bei denen es für eine zutreffende Beurteilung der Kostenstruktur notwendig ist.

Zu § 5

Der Repräsentationsgrad von durchschnittlich 5 vom Hundert der Gesamtzahl aller in § 1 bezeichneten Unternehmen und sonstigen Arbeitsstätten ist je nach den sachlichen Erfordernissen in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen unterschiedlich. So müssen z. B. in Bereichen mit uneinheitlicher Kostenstruktur verhältnismäßig mehr Unternehmen erfaßt werden als in Bereichen mit überwiegend einheitlicher Kostengestaltung. Um die notwendige Zahl brauchbar beantworteter Fragebogen zu erhalten — bei der Freiwilligkeit der Erhebungen (§ 5 Abs. 2) und der unterschiedlichen Qualität des betrieblichen Rechnungswesens ist erfahrungsgemäß mit größeren Ausfällen zu rechnen —, soll im Bedarfsfall eine größere Zahl von Unternehmen (höchstens 15 vom Hundert der Gesamtzahl) zur Teilnahme an der Erhebung aufgefordert werden.

C. Kostenberechnung

An neuen Ausgaben entstehen für die Kostenstrukturstatistik nach Berechnung des Statistischen Bundesamts einmalige Aufwendungen in Höhe von 160 000 DM und laufende Aufwendungen in Höhe von jährlich 100 000 DM. Die Kosten trägt der Bund.

Fachserie 2:

Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in vierjährlichem Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z.B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel und im Verlagsgewerbe

Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschiffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschiffahrt

Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten

Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen

Reihe 1.6.4: Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der psychologischen Praxen

Die Ergebnisse der jährlichen Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: „Produzierendes Gewerbe“ veröffentlicht.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

Die Berichterstattung erstreckt sich auf die Jahresabschlüsse (Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen und Anhang) von Kapitalgesellschaften. Die Angaben in den Jahresabschlüssen werden vom Statistischen Bundesamt anhand der Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger sowie von Geschäftsberichten der Unternehmen ausgewertet und jährlich veröffentlicht. In einer Gliederung nach Wirtschaftszweigen werden die Posten der Jahresabschlüsse nachgewiesen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Ein Vorbericht enthält für Kapitalgesellschaften des Produzierenden Gewerbes vollständige Angaben aus den Jahresabschlüssen der Unternehmen in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen.

2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Berichtet wird jährlich für sämtliche Aktiengesellschaften (einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien) und für Gesellschaften mit beschränkter Haftung über die Zahl der Gesellschaften und das Nominalkapital, und zwar Anfangs- und Endbestand eines Jahres sowie Zugänge und Abgänge, getrennt nach Arten, in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen. Zusätzlich wird alle drei Jahre (erstmalig für 1983) der Jahresendbestand, getrennt für beide Rechtsformen, in der Gliederung nach Größenklassen des Nominalkapitals und Wirtschaftszweigen nachgewiesen. Die Angaben sind den Bekanntmachungen im Bundesanzeiger über die Eintragungen in das Handelsregister entnommen.

Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Bilanzstatistik der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen erstreckt sich auf die Finanzen der staatlichen und kommunalen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen, die als Eigenbetriebe oder in rechtlich selbständiger Form geführt werden. Die jährliche Veröffentlichung gruppiert die Jahresabschlüsse nach Betriebsarten und gliedert die Daten nach den Posten der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird monatlich berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezemberveröffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die jährliche Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Liste der Hefte ist auf der Vorseite aufgeführt.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

STATISTISCHES BUNDESAMT

GUSTAV-STRESEMANN-RING 11

65189 WIESBADEN



Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins Postfach 11 52, 72125 Kusterdingen, erhältlich.

Im Blickpunkt:

Ältere Menschen

**in der
Europäischen
Gemeinschaft**



Statistisches Bundesamt



Statistisches Bundesamt

Im Blickpunkt:

**Ältere Menschen in der
Europäischen Gemeinschaft**



**METZLER
POESCHEL**

92 Seiten, broschiert, DM 17,80,
Best. Nr. 1020410-94900, ISBN 3-8246-0352-7

In allen Ländern der Europäischen Gemeinschaft ist ein demographischer Wandel zu beobachten. Ist heute bereits ein Fünftel der Unionsbürger 60 Jahre und älter, so werden im Jahre 2020 bis zu 100 Millionen Bürgerinnen und Bürger dieses Alter erreicht haben. Die Veröffentlichung bietet vielfältige Informationen über die wachsende Bevölkerungsgruppe der älteren Menschen. Sie entwirft ein statistisches Bild mit umfassenden Angaben zum Altersaufbau, zu den Lebensbedingungen und Lebensformen der älteren Menschen.

Erhältlich im Buchhandel oder direkt beim
Verlag Metzler-Poeschel,
Verlagsauslieferung H. Leins
Postfach 1125, 72125 Kusterdingen
Telefon 0 70 71 - 93 53 50, Telefax: 0 70 71 - 3 36 53